

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

raus
re-
denz
TO
m

F 57291
Okt. 1970

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 1. oktober 1970

blatt 2943

Brief an buergermeister marek:
verwandter schoeffels dankt fuer wienerwald-initiative

2 wien, 1.10. (nk) spontanen beifall fuer sein wiederholtes
vehementes eintreten fuer die ungeschmaelerte erhaltung des wiener-
waldes erhielt buergermeister bruno m a r e k dieser tage aus
den usa: im rathaus traf ein brief von dr. eugene s c h o e f f e l
ein, dem leiter des biophysikalischen forschungsinstituts in
mosinee im bundesstaat wisconsin. die vermutung, die beim namen
des briefschreibers auftaucht, truegt nicht: es handelt sich um
einen verwandten von josef s c h o e f f e l, der als "retter
des wienerwaldes" bekannt wurde. dr. eugene schoeffel schreibt
unter anderem:

"viele meiner amerikanischen freunde wuenschen ihren dank
auszusprechen fuer ihr eintreten zu erhaltung der naturbedingungen
im wienerwald. amerika musste fuer die massenverwuestung seiner
waelder viel lehngehalt zahlen. ich hoffe, dass der wienerwald noch
vielen generationen seine einzigartige schoenheit schenken wird."

dr. schoeffel, der zuletzt im mai 1968 in wien war, bezeichnet
in seinem brief die oesterreichische bundeshauptstadt als "eine
der schoensten staedte auf dem alten kontinent" und meint, es
sei ihm "ein herzensbeduerfnis", dem wiener buergermeister fuer
seine stete sorge um die erhaltung des wienerwaldes zu danken.

0940



80. geburtstag von hermann thimig

4 wien, 1.10. (rk) am 3. oktober vollendet kammerschauspieler hermann thimig das 80. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er die kindheit verbrachte. nach der reifepruefung diente er als einjaehrig-freiwilliger bei einem oesterreichischen dragonerregiment. anlaesslich einer liebhaber-auffuehrung, zu der die kinder von burgtheatermitgliedern im palais schoeller eingeladen wurden, verpflichtete ~~der~~ zufaellig anwesende intendant max grube aus meiningen hermann thimig fuer seine buehne, wo dieser volle drei jahre vaterrollen in der art seines vaters spielte. bei einem gastspiel in berlin traf er mit max reinhardt zusammen und kam mit diesem spaeter ans theater in der josefstadt nach wien. seit 1934 wirkt er am wiener burgtheater. hermann thimigs hauptstaerke liegt in der darstellung komischer figuren des klassischen lustspiels. chlestakoff in gogols ''revisor'', truffaldino in goldonis ''diener zweier herren'' oder argan in molieres ''der eingebildete kranke'' zaehlen zu seinen glanzleistungen. auch die wiener volkskomoedie gab ihm viele moeglichkeiten, seine lebendige darstellungskunst ueberzeugend zu beweisen. seine angenehme baritonstimme befahigte ihn zur mitwirkung in klassischen operetten und in gesangsspielen, so dass figuren wie eisenstein in der ''fledermaus'' und verschiedene gestalten in nestroy-stuecken, die gesangliches koennen erfordern, von ihm erfolgreich verkoerpert wurden. zahlreiche filmrollen sowie eine umfangreiche funk- und fernsehtaetigkeit trugen gleichfalls zu seiner grossen beliebtigkeit in weiten bevoelkerungskreisen bei. im jahre 1960 erhielt kammerschauspieler hermann thimig, der ehrenmitglied des burgtheaters ist, die ehrenmedaille der stadt wien in gold.

wann wurde wien bundesland?

1 wien, 1.10. (rk) wann wurde wien ein eigenes bundesland? mit dieser frage, deren beantwortung gar nicht so einfach ist, wie es zunaechst aussehen mag, beschaeftigt sich der bekannte wiener historiker dr. felix c z e i k e vom archiv des landes und der stadt wien in einem ausfuehrlichen beitrag fuer das offizielle organ der bundeshauptstadt, "stadt wien".

"in der literatur wird in diesem zusammenhang immer wieder betont", schreibt dr. czeike in diesem artikel, der in zwei teilen in den nummern 39 und 40 der "stadt wien" enthalten ist, "dass wien erst am 1. jaenner 1922 ein eigenes bundesland geworden ist ... gelegentlich wird gegen dieses datum jedoch auch eingewendet, dass bereits die am 1. oktober 1920 in kraft getretene bundesverfassung ein land wien vorsehe, dass die geburtsstunde des bundeslandes daher berechtigtermassen an diesem tag geschlagen haben muesse. wie haben wir in dieser frage zu entscheiden?"

nach eingehender darstellung der historischen und juridischen fakten kommt dr. czeike zu dem schluss, dass sich die entwicklung der "landwerdung" wiens deutlich in drei etappen gliedern laesst:

1. die bundesverfassung vom 1. oktober 1920 schuf die voraussetzungen;
2. die drei verfassungen fuer wien (20. november 1920), niederoesterreich-land (30. november 1920) beziehungsweise die gemeinsame niederoesterreichische landesverfassung (28. dezember 1920) schufen einen uebergang;
3. das trennungsgesetz (28. dezember 1921) schliesslich bildet den abschluss, dieses trennungsgesetz trat am 1. jaenner 1922 in kraft.

dr. czeike schreibt abschliessend: "alle ereignisse, die zwischen dem 1. oktober 1920 und dem 1. jaenner 1922 liegen, sind demnach als vorstufen einer endgueltigen regelung anzusehen, es wurden lediglich teilloesungen erreicht. seit 1. jaenner 1922 kann man wien vollrechtlich als eigenes bundesland bezeichnen."

kulturamt:

neuer musikreferent

3 wien, 30.1. (rk) der komponist und dirigent prof. kurt rapf tritt mit 1. oktober 1970 die nachfolge von dr. wolfgang russ-bovelino als musikreferent im kulturamt der stadt wien an. prof. rapf, gebuertiger wiener, war jahrelang als musikdirektor der stadt innsbruck und zuletzt auch als professor am konservatorium der stadt wien taetig.
0948

benennung des "karl honay-hofes"

5 wir erinnern daran, dass morgen freitag, 2. oktober, buergermeister bruno marek die benennung der staedtischen wohnhausanlage im 16. bezirk, gablenzgasse 82-86, in karl honay-hof vornehmen wird.

zeit: freitag, 2. oktober, 17 uhr.

ort: 16, gablenzgasse 82-86.

eroeffnung der lehrwerkstaetten-ausstellung

6 wir erinnern daran, dass die vom verein "jugend am werk" gestaltete ausstellung "25 jahre im dienste der berufsausbildung - 10 jahre moderne lehrwerkstaetten" morgen freitag, 2. oktober, von vizebuergermeister felix slavik eroeffnet wird.

zeit: freitag, 2. oktober, 14 uhr.

ort: lehrwerkstaette, 20, lorenz mueller-gasse 3.

katholischer schriftstellerverband:

marek und sandner - die ersten ehrenmitglieder

8 wien, 1.10. (rk) noch nie in seiner langen geschichte hat der verband der katholischen schriftsteller oesterreichs ehrenmitglieder ernannt: mittwoch wurde diese tradition durchbrochen, die ersten ehrenmitglieder sind buergermeister bruno m a r e k und vize-buergermeister gertrude s a n d n e r sowie der abt des stiftes lilienfeld, praelat norbert friedrich m u s s b a c h e r, und prof. karl h o h e n l o c h e r .

in anwesenheit hoher vertreter katholischer, orthodoxer und altkatholischer geistlichkeit wurden mittwoch abend die ehrenurkunden ueberreicht. der schriftsteller friedrich s c h r e y v o g e l , der wegen seines angegriffenen gesundheitszustandes nicht wie geplant die laudatio halten konnte, beschaenkte sich auf eine kurze erklaerung, in der er feststellte, die stadt wien werde 'von ihrem ersten buerger weise, liebevoll und wienerisch regiert'.

in der laudatio meinte der generalsekretaer des verbandes, prof. bruno h a m p e l , die bezeichnung 'der marek', die in wien viel gebraucht werde, sei die hoechste aller auszeichnungen: 'der wiener gebraucht keine titel bei menschen, die er ins herz geschlossen hat.' an frau sandner wuerdigte der redner ihren bezwingenden charme, den sie mit grossen leistungen verbinde.

in seinen dankesworten an den verband betonte buergermeister marek, schon bei seinem amtsantritt sei er sich bewusst gewesen - und er habe das damals auch dem erzbischof von wien gesagt -, dass er 'der buergermeister der katholischen stadt wien' sei. in der zweiten republik sei das verhaeltnis der stadt wien zu den religionsgemeinschaften immer sehr gut gewesen: 'deshalb verstehe ich die ehrung fuer die frau vizebuergermeister und mich nicht so sehr als einen akt, der an unsere person gebunden ist, sondern vielmehr als ein zeugnis der verbundenheit mit der koerperschaft, in der wir taetig sind.'

im finanzausschuss des gemeinderates:

schnellbahnzuege und telefonanschluesse
gemeinde wien uebernimmt vorfinanzierung und zinsendienste

7 wien, 1.10. (rk) zwei wichtige finanzierungsmaassnahmen im interesse der wiener bevoelkerung hat der finanzausschuss des wiener gemeinderates auf antrag von vizebuergerrmeister felix s l a v i k einstimmig beschlossen. beide beschluesse betreffen vorfinanzierungen von bundesinvestitionen.

125 millionen schilling, die von der stadt wien bei der zentralsparkasse aufzunehmen sind, werden an die oesterreichischen bundesbahnen fuer den ankauf von acht neuen zugsgarnituren der schnellbahn weitergegeben. die stadt wien uebernimmt den gesamten zinsendienst fuer diesen zwanzigjaehrigen und mit 7 prozent verzinnten kredit, sodass die bundesbahnen nur den kreditbetrag zurueckerstatten muessen. mit dieser finanzhilfe an die bundesbahnen ermoeoglicht die stadt wien eine wesentliche verbesserung des schnellbahnverkehrs. die bundesbahnen bekommen dadurch die mittel frei, die sie fuer die bereits angelaufene elektrifizierung der verbindungsbahn benoetigen.

mit der zweiten vorfinanzierung ermoeoglicht die stadt wien die herstellung von zusaetzlichen 17.100 telefonanschluesen im kommenden jahr. fuer viele wiener, die zum teil schon sehr lange auf einen telefonanschluss warten, wird damit die erfuellung ihres wunsches moeglich. 82 millionen schilling sind dafuer erforderlich, die ebenfalls auf dem kreditwege beschafft werden. vom zinsendienst wird die stadt wien vier prozent, das verkehrsministerium drei prozent tragen.

diese beiden beschluesse sind bewaise fuer die wertvolle zusammenarbeit zwischen bundesstellen und der stadt wien, deren nutzniesser die wiener bevoelkerung ist.

hilfe fuer die barmherzigen brueder
eine weitere kredithilfe wurde zugunsten des krankenhauses der barmherzigen brueder in der leopoldstadt beschlossen. das kranknhaus wird gegenwaertig ausgebaut, wobei 94 zusaetzliche

./.

betten und sechs operationssaale mit den notwendigen arbeits- und nebenraeumen geschaffen werden. fuer 50 betten hat die stadt wien das einweisungsrecht. fuer dieses vorhaben haben die barmherzigen brueder bei der zentralsparkasse einen kredit von 27 millionen schilling mit dreissig jahren laufzeit und 6 1/2 prozent zinsen aufgenommen. bereits im februar hat der gemeinderat beschlossen, dafuer einen zinsenzuschuss von 5 1/2 prozent zu gewaehren.

nun stellte sich heraus, dass die baukosten wesentlich hoeher sind, als urspruenglich angenommen wurde. die barmherzigen brueder mussten deshalb eine aufstockung des zentralsparkassenkredits um 13 millionen auf 40 millionen anstreben.

die zentralsparkasse kann diesen zusatzkredit nur gegen sieben prozent gewaehren. der finanzausschuss hat nun beschlossen, auch dafuer eine hilfe zu gewaehren und sechs prozent der zinsen zu uebernehmen.

alle drei beschluesse beduerfen noch der zustimmung des gemeinderates.

zinsen fuer wohnbau

dem ausschuss lag ein antrag der oevp aus der gemeinderats-sitzung vom 9. juli vor, in dem verlangt wurde, dass anfallende zinsen aus der sonderruecklage der wohnbaumittel fuer den wohnbau verwendet werden sollen. vizebuergermeister s l a v i k erklaerte in seiner stellungnahme, dass die wohnbaumittel zweckgebunden sind und auch anfallende zinsen aus der sonderruecklage ausschliesslich fuer den wohnbau gebunden sind. die stellungnahme wurde einstimmig zur kenntnis genommen.

schliesslich wurde einstimmig beschlossen, dass die stadt wien der oesterreichischen lichttechnischen arbeitgemeinschaft als mitglied beitriff. diese gehoert der internationalen beleuchtungskommission (commission international de l'eclairage) an, einer fachvereinigung, die sich mit fragen der lichttechnik in theorie und praxis befasst. in ihr haben sich einschlaegige behoerden industrieunternehmungen, hoch- und fachschulen sowie elektrizitaets-versorgungsunternehmen zusammengeschlossen. die mitgliedschaft ermoeglicht es, arbeitsergebnisse der vereinigung zu benuetzen und sich damit eigene entwicklungs- oder pruefarbeiten zu ersparen.

schuelerkonzert-saison hat begonnen

11 wien, 1.10. (rk) donnerstag fand im musikvereinssaal das erste von insgesamt 35 schuelerkonzerten des schuljahres 1970/71 statt. das kulturamt der stadt wien veranstaltet diese konzerte zusammen mit dem theater der jugend und traegt auch die kosten. die konzerte sind in drei auffuehrungsserien fuer die schueler der hauptschulen, gymnasien und realgymnasien gegliedert, und zwar 13 konzerte fuer die zweiten, 12 konzerte fuer die dritten und 10 konzerten fuer die vierten klassen.

neu praktiziert wird die methode, dass der dirigent vor jedem werk kurze einfuehrungsworte an die konzertbesucher richtet. das programm eines konzertes wird nur mehr vier werke umfassen, ausserdem soll es jedes jahr voeltig erneuert werden. die auffuehrungen finden teils im musikvereinssaal, teils im konzert-haus statt.

das erste konzert am mittwoch war fuer die dritten klassen bestimmt. hermann f u r t h m o s e r dirigierte die wiener symphoniker. gespielt wurde die ouverture zu der oper "fidelio" von ludwig van beethoven, die konzert-rhapsodie "zigane" von maurice ravel, "landschaft" und "saegewerk" aus den "impressionen fuer orchester" von theodor benzon sowie die ouverture-phantasie "romeo und julia" von peter iljitsch tschaikowski.

g e s p e r r t b i s 2 0 u h r

empfang fuer internationale theologen und philosophen

12 wien, 1.10. (rk) im wappensaal des rathauses empfing donnerstag stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l in vertretung des buergermeisters die teilnehmer des 3. internationalen scotus-kongresses, der zur zeit in wien abgehalten wird. an diesem kongress, der in den raeumen des neuen universitaetsinstitutes stattfindet, nehmen rund 80 theologen und philosophen aus ost und west - und zwar neben den katholischen und protestantischen gelehrten auch marxisten - teil. die tagung befasst sich mit der frage der beziehung zwischen gott und mensch in der sicht der lehrer des schottischen scholastikers duns scotus (1266 bis 1308) - einer durch feine begrifflichkeit sowie durch die vorrangstellung des willens vor der vernunft gekennzeichneten philosophie.
1234

modeschule hetzendorf samstag im tv

10 wien, 1.10. (rk) samstag nachmittag erscheinen die ''hetzendorferinnen'' wieder einmal im oesterreichischen fernsehen: diesmal im farb-fernsehfilm ''faehre 71'', der im juli in hamburg gedreht wurde.

das deutsche fernsehen produzierte den film anfang juli. stars sind die wiener modeschuelerinnen zusammen mit ihren kolleginnen von der hamburgener fachhochschule fuer mode. die wienerinnen zeigen die modelle der heurigen hetzendorfer kollektion ''vivat 71''. gedreht wurde im hamburgener hafen, auf dem faehrschiff nach helgoland und auf der in sel helgoland selbst.

der genaue sendetermin: samstag, 3. oktober, 17 uhr,
1. programm des oesterreichischen fernsehens.

1132

Musikveranstaltungen in der Woche vom 5. bis 11. Oktober 1970
 =====

Wien, 1.10. (RK)

Montag, 5. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus X (Voraufführung des 1. Quartett-Abends der GdM); Das Weller-Quartett (Haydn, Schubert, Beethoven - Programm siehe 7. Okt.)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 1. Konzertes im Symphonikerzyklus der GdM; Wr. Symphoniker, Anna Reynolds (Alt), Dirigent Joseph Krips (Mozart: Symphonie Es-Dur KV 543; Mahler: Kindertotenlieder; Brahms: 2. Symphonie D-Dur op. 73)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, (Annagasse 20), Internationales Kulturzentrum: Brahms-Sonatenabend Cornelia Bronzetti, Violine / Gabriel Amiras, Klavier (Brahms: Sonaten Nr. 1 G-Dur op. 78, Nr. 2 A-Dur op. 100 und Nr. 3 d-Moll op. 108)

Dienstag, 6. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozartsaal, Konzert der Wiener Vokalsolisten: Ileana Cotrubas, Sopran / Margarita Lilowa, Alt / Werner Krenn, Tenor / Tugomir Franc, Baß; am Flügel Dr. Erik Werba und Hugo Zelzer (Duette, Terzette und Quartette von Bach, Purcell, Rossini, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Tschaikowsky, Gretschaninow, Schostakowitsch und Brahms' "Liebeslieder-Walzer")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 1. Quartett-Abends der GdM; Das Weller-Quartett (Haydn, Schubert, Beethoven - Programm siehe 7. Oktober)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung des 1. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker, Leonard Hokanson (Klavier), Dirigent Yuri Temirkanow (Debussy, Ravel, Rachmaninoff - Programm siehe 7. Oktober)
- 20.00 Uhr, Akademie der Wissenschaften (Alte Universität), Festsaal, Hochschule für Musik u. d. K. in Wien: Eröffnung des 7. Kongresses der Association européenne des Academies Conservatoires der Musique et Musikhochschulen; mitwirkend das Eurasia-Quartett der Hochschule.
- 18.00 und
20.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend

"Stimmen der Welt" - "Kurier" - "Musikalische Jugend"
 (1. Konzert im Jazz-Zyklus): The All New 70' Show
 "RAY CHARLES WITH THE RAY CHARLES-ORCHESTRA AND THE
 RACLETTS"

Mittwoch, 7. Oktober:

- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Domorganist Peter Planyavsky (J.S. Bach: Präludium und Fuge D-Dur / Drei Choralvorspiele; Fr. Schmidt: Chaconne in cis)
- 10-13 Uhr, Musikhochschule (Seilerstätte 26) Orchester-Saal, Hochschule für Musik u. d. K.: Referate und Diskussionen; Allen Percival (Guildhall School, London) "Mitbestimmung der Studenten, vor allem auch in Fragen der Verwaltung" / Prof. R. Fischer (Musikhochschule Leipzig, DDR) "Hochschulreform im Spiegel der Studienreform"
- 15-17 Uhr, Referat Prof. Dr. E. Marckhl (Musikhochschule Graz) "Studienorganisation und Studienabschluß"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Quartett-Abend, Das Weller-Quartett (Haydn: Streichquartett B-Dur D 112; Beethoven: Streichquartett A-Dur op. 18/5)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Leonard Hokanson (Klavier), Dirigent Yuri Temirkanow (Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune; Ravel: Klavierkonzert D-Dur; Rachmaninoff: 2. Symphonie e-Moll op. 27)
- 19.30 Uhr, Redouten-Saal (Josefsplatz) Österreichische Gesellschaft für Musik - Wiener Volksoper: Einführungsvortrag Prof. Dr. Marcel Prawy zur Volksopernpremiere von Domenico Cimarosas Oper "Die heimliche Ehe"
- 20.00 Uhr, Amerika-Haus, "Jazz im Amerika-Haus" - Fatty George und das Rudi Wilfer-Trio

Donnerstag, 8. Oktober:

- 10-13 Uhr, Musikhochschule (Seilerstätte 26) Orchestersaal, Hochschule für Musik u. d. K.: Referat und Diskussion Prof. H. Schröder (Musikhochschule Köln, BRD) "Die Verfassung der Hochschulen: Formen, Kompetenzen und Verantwortung der Schulleitung"
- 19.30 Uhr, Amerika-Haus, (Fr. Schmidt-Platz 2), Klavierabend Christopher Sager, USA (Beethoven, Bach, Schumann, Scriabine, Liszt; Erstaufführungen von Hugo Weisgall, Marian Fishman und Seymour Bernstein)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 1. Konzertes im Zyklus

"Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Leonard Hokanson (Klavier), Dirigent Yuri Temirkanow (Debussy, Ravel, Rachmaninoff - Programm siehe 7. Oktober)

Freitag, 9. Oktober:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 2. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wiener Symphoniker, Ernst Kovacic (Violine), Dirigent Hermann Furthmoser (Beethoven: Ouverture zu "Fidelio"; Ravel: Tzigane; Th. Berger: Zwei Sätze aus "Impressionen"; Tschaikowsky: Phantasie-Ouverture "Romeo und Julia")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Schubertbund: Internationales Konzert; Chor Meski "Echo" Katonice, Leitung Krystyna Swider / Südwestdeutscher Konzertchor Pforzheim, Leitung Gerd Fleig / Wiener Schubertbund, Leitung Heinrich Gattermeyer; (Schubert, Desch, Gotovac, Gattermeyer); alte und neue polnische Musik
- 19.30 Uhr, Musiverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde Wiederholung des 1. Quartett-Abends; Das Weller-Quartett (Haydn, Schubert, Beethoven - Programm siehe 7. Oktober)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 1. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker, Leonard Hokanson (Klavier), Dirigent Yuri Temirkanow (Debussy, Ravel, Rachmaninoff - Programm siehe 7. Oktober)
- 19.30 Uhr, Palais Palfy, Figaro-Saal, Klavierabend Arnaldo Garcia Guinand, Venezuela (J.S. Bach: Partita Nr. 3 a-Moll; Beethoven: Sonate op. 2/3 G-Dur; Chopin: Barcarolle op. 60 fis-Moll / Nocturno op. 27/2 Des-Dur / Scherzo op. 39 cis-Moll; J.B. Plaza: Sonatina Venezolana 1934; A. Ginastera: Sonata 1952)

Samstag, 10. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Golden Gate Quartet, USA "Oh Happy Day!" (Negro Spirituals u.a.)
- 19.30 Uhr, Musikhochschule (Johannesgasse 8) Konzertsaal, Gesellschaft für Musiktheater: Einführendes Gespräch Rudolf Weishappel und Prof. Kurt Rapf zur Grazer Uraufführung von Rudolf Weishappels "Die Lederköpfe"
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Monique Duphil (Beethoven, Ravel, Schubert, Plaza, Hernandos, Fauré, Poulenc)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 2. Konzert im Zyklus I (Wiederholung des 1. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM); Wiener Symphoniker, Leonard Hokanson (Klavier),

Dirigent Yuri Temirkanow (Debussy, Ravel, Rachmaninoff-
Programm siehe 7. Oktober)

19.30 Uhr, Wiener Stadthalle, Halle B, Kulturvereinigung der
Jugend "Stimmen der Welt": US-Rock-Musical "Stomp";
Theatergruppe "The Combine", N.Y.

Sonntag, 11. Oktober:

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Öster-
reichs: 1. Konzert im Zyklus IV; Wiener Barock-
ensemble, Ludwig Streicher (Kontrabaß), Dirigent
Horst Stein (Händel: Concerto grosso op. 3/3; Mozart:
Symphonie Nr. 1 Es-Dur KV 16; Vanhall: Kontrabaßkon-
zert; Dragonetti: Andante und Rondo für Kontrabaß
und Orchester; Mozart: Divertimento D- Dur)

19.30 Uhr, Wiener Stadthalle, Halle B, Kulturvereinigung der
Jugend "Stimmen der Welt": US-Rock-Musical "Stomp";
Theatergruppe "The Combine", N.Y.)

- - -

friedensbrueckeverbreiterung fertig

13 wien, 1.10. (rk) die verbreiterung der friedensbruecke steht vor dem abschluss. dies nahm stadtrat h e l l e r donnerstag vormittag zum anlass, um sich ueber die baufortschritte des gesamten sanierungsprojektes zu informieren. nach auskunft der techniker wird der grossteil der arbeiten noch in diesem jahr abgeschlossen werden koennen. die friedensbruecke wird nach abschluss aller arbeiten den verkehrsteilnehmern eine zusaetzliche fahrspur bieten und durch eine haltstelleninsel fuer die strassenbahn ein gefahrloses zu- und aussteigen ermoeglichen.

mit dem sanierungsprojekt fuer die friedensbruecke wurden zwei probleme in einem arbeitgang aus der welt geschafft: der zustand und das alter der bruecke hatten eine renovierung notwendig gemacht, die stuermische wohnbautaetigkeit im 20. bezirk das verkehrsaufkommen so gesteigert, dass die bruecke zu einem neuralgischen verkehrsknotenpunkt geworden war. sanierung und verbesserung der verkehrssituation wurden zusammengefasst und dadurch die optimale loesung erreicht.

alle arbeiten an der bruecke wurden - und werden so durchgefuehrt, dass der verkehr in vollem umfang aufrechterhalten werden kann. aus diesem grund wurde bereits vor laengerer zeit ein genauer generalstabsplan ausgearbeitet, an welchen stellen zur gleichen zeit gearbeitet werden darf. die notwendigen arbeiten wurden in mehrere phasen unterteilt, die nahtlos ineinandergreifen sollen. der 'fleckerlteppich' ist also geplant und - so kurios es klingen mag - voraussetzung fuer eine erneuerung ohne verkehrsbehinderung.

als termin fuer die endgueltige fertigstellung ist das fruehjahr 1971 in aussicht genommen. stadteinwaerts werden den autofahrern kuenftig drei fahrspuren zur verfuegung stehen. eine fahrspur wird den verkehrsteilnehmern das abbiegen nach links in die laende ermoeglichen. stadtauswaerts wird die bruecke zwei fahrspuren bieten. dazu kommt die neue haltstelleninsel, die drei meter breit sein wird.

nahezu ein drittel aller schwestern ''ausgezeichnet''

15 wien, 1.10. (rk) elf schwestern der krankenpflegeschule im wilhelminenspital, die donnerstag vormittag in anwesenheit von obersensatsrat dr. w i d m a y o r , oberstadtphysikus doktor k r a s s n i g g , bezirksvorsteher s r p und mitgliedern des gesundheitsausschusses ihr diplom von den stadtraeten hans b o c k und dr. otto g l u e c k ueberreicht erhielten, werden gleich um eine gehaltsstufe hoeher eingereiht: sie bestanden ihre pruefungen mit auszeichnung, drei von ihnen haben in allen gegenstaenden die note ''sehr gut''. insgesamt beendeten heute 36 schwestern ihre dreijaehrige ausbildung, 10 stammen aus wien, 25 aus den bundeslaendern und eine aus indonesien. fast alle, naemlich 33, der heute fertig gewordenen krankenschwestern verbleiben im dienst der stadt wien.

mit einer beabsichtigten neuerung wartete personalstadtrat hans bock in seiner festansprache auf: ''um das nachwuchsproblem auf dem gebiet der krankenschwestern erfolgreicher als bisher loesen zu koennen, besteht die absicht, in zusammenarbeit mit dem wiener stadtschulrat in den spitaelern vorschulen zu errichten. diese koennten von 14jaehrigen besucht werden, womit sich die schuelerinnen nicht nur den polytechnischen lehrgang ersparen, sondern fuer ihren schulbesuch ueberdies noch mit einem taschengeld 'belohnt' werden.''

1442

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 1.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: paradeiser 5 schilling, feldgurken 3 schilling, karotten 4 bis 5 schilling je kilogramm, paprika 60 bis 80 groschen je stueck.

obst: weintrauben 3 schilling, zwetschken 3 bis 4 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1405

10.000ste 'montage-bau'- wohnung wurde uebergeben
feier in der grossfeldsiedlung

16 wien, 1.10. (rk) ein vorgoldeter schluessel, der durch die haende zweier stadtraete 'wanderte', war das symbol fuer die 10.000ste 'montage-bau'- wohnung, die donnerstag von der bauring-wien gesmbh. der stadt wien uebergeben wurde. die 86 quadratmeter grosse vier-raum-wohnung befindet sich in der herzmanovsky-orlando-gasse (noch ohne hausnummer) in der grossfeldsiedlung - stiege 18, 1. stock, tuer 6, in einem gestaffelten sechs- bis neungeschossigen wohnblock und wird in etwa einem monat bezogen werden.

hochbaustadtrat hubert p f o c h , der aus der hand von bauring-generaldirektor dipl.-ing. dr. hubert r. z o e l l n e r den vergoldeten schluessel fuer die stadt wien in empfang nahm und ihn gleich an wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r weiterreichte, nannte als vorteile des fertig-teil-systems solide bauausfuehrung, kurze bauzeit bei guenstigen finanziellen bedingungen und die moeglichkeiten, die bauelemente ganzjaehrig zu produzieren, wodurch der winterarbeitslosigkeit im baugewerbe entgegengewirkt werde. wie buergermeister marek bereits in einer radio-rede festgestellt hat, seien nach 1945 bisher 115.000 gemeindewohnungen geschaffen worden, davon ueber 17.000 im fertigteil-bau-verfahren.

pfoch hielt rueckschau auf die anfangsschwierigkeiten, bis es 1962 soweit war, dass im 'montage-bau'-werk nord das erste fertigteil-element hergestellt werden konnte. er dankte seinem amtsvorgaenger stadtrat heller, der gemeinsam mit dem damaligen stadtbaudirektor prof. dr. aladar pecht und dem heutigen leiter der magistratsabteilung 24, senatsrat dipl.-ing.

w i m m e r , dem 'montage-bau'-system zum durchbruch verholfen hat.

stadtrat reinhold s u t t n e r verwies auf die staendige steigerung des wohnkomforts im kommunalen wohnhausbau, der sich besonders deutlich am beispiel der grossfeld-siedlung manifestiere.

zu beginn der feier hatte bauring-generaldirektor

dr. zoellner unter den zahlreichen gaesten auch die stadtraete
b o c k , h e l l e r , i n g . h o f m a n n u n d
ddr. p r u t s c h e r , den floridsdorfer bezirksvorsteher
e m e r l i n g sowie zahlreiche gemeinderaete und leitende
beamte begruessen koennen. an der wiege der ''montage-bau''
seien neben der stadt wien die franzoesische firma ''camus-dietsch''
und die oesterreichische firma schlarbaum (marba) gestanden.
das werk nord in stadlau produziere heute jaehrlich
1.400 wohnungen, das werk sued in inzersdorf 500-600 wohnungen.
1445

rinder- und pferdenachmarkt vom 1. oktober

17 wien, 1.10. (rk) kein auftrieb.

schweinenachmarkt vom 1. oktober

18 wien, 1.10. (rk) auftrieb: 190 industrieschweine aus der ddr.
1446

serbische paedagogen im rathaus

19 wien, 1.10. (rk) in vertretung des buergenmeisters empfang
donnerstag stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann
s c h n e l l im rathauskeller eine delegatio serbischer volks-
und mittelschulinspektoren, die sich gegenwaertig zu einem mehr-
taegigen besuch in wien aufhalten. die studiengruppe wird ihren
wien-aufenthalt dazu benuetzen, verschiedene schultypen zu be-
suchen und mit fachleuten des stadtschulrates informative ge-
spraechе zu fuehren, um auf diese weise einen einblick in das
wiener schulwesen zu bekommen.

1542

ehrung von wiener ehjubilaren im wiener rathaus

20 wien, 1.10. (rk) 82 wiener jubelpaare - darunter drei diamantene und 79 goldene - die im juni und juli dieses jahres ihren hochzeitstag hatten, nahmen ueber einladung der stadtverwaltung donnerstag an einer ehrung im wiener rathaus teil.

unter den ehjubilaren, denen stadtrat reinhold s u t t n e r in vertretung des buergermeisters im beisein der stadtraete franz n e k u l a und hubert p f o c h im stadtsenatssaal gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befanden sich auch drei diamantene hochzeitspaare. herr august und frau viktoriana m u c h i t s c h , aus dem 8. bezirk, Lerchenfelder strasse 124 - 126, haben am 17. april 1910 in bukaresst geheiratet. herr august muchitsch, geboren am 23. august 1881 in unterhaus/steiermark war von beruf sicherheitsbeamter, seine gattin wurde am 19. september 1889 in gurk/kaernten geboren. das ehapaar hatte vier kinder, wovon zwei noch leben, ausserdem sind sieben enkel und sieben urenkel vorhanden.

herr richard und leopoldine s l a d e k ebenfalls aus wien-josefstadt, Lerchenfelder strasse 150, haben am 13. juni 1910 geheiratet. herr sladek, zeitungsexpedient von beruf, wurde am 12. juni 1885 in wien geboren, seine gattin leopoldine kam am 14. november 1888 in sautern auf die welt. das ehapaar hatte ein kind, das jedoch nicht mehr am leben ist, die zweite und dritte generation ist durch zwei enkel und drei urenkel vertreten.

das schliesslich dritte diamantene paar, herr ernst und frau regina h u s s aus wien-simmering, braunhubergasse 2a, wurde am 14. juli 1910 in wien getraut. der jubilar wurde am 6. jaenner 1885 in st. petersburg, rusland geboren und war landesrechnungsdirektor. frau regina huss ist geborene wienerin und kam am 19. august 1887 zur welt. das ehapaar hatte zwei kinder wovon eines noch lebt, ausserdem hat das jubelpaar noch fuenf enkelkinder aufzuweisen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 2. oktober 1970

blatt 2962

wien-prospekt fuer wintersaison

3 wien, 2.10. (rk) unter dem motto "rendezvous in wien" hat der fremdenverkehrsverband fuer wien einen neuen farbprospekt herausgebracht, der in 450.000 exemplaren fuer den besuch wiens in den monaten oktober bis februar werben soll. der prospekt, der ausser in deutscher auch in englischer, franzoesischer und serbokroatischer sprache gedruckt wurde, soll im ausland dafuer werben, wien in diesen monaten - der kulturellen und gesellschaftlichen hochsaison - zu besuchen.

in gut gegliederter form ist in dem prospekt alles wesentliche enthalten, was an kulturellen programmen waehrend der wintersaison geboten wird. nicht nur die aussenstellen der oesterreichischen fremdenverkehrsbueros werden mit diesem prospekt werben, sondern auch 16 grosse reisebueros in den verschiedensten laendern.

0946

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:
arbeiten an der nordbruecke

1 wien, 2.10. (rk) am montag beginnen ausbesserungsarbeiten des strassenbelages der nordbruecke. aus diesem grunde muss die bruecke jeweils halbseitig gesperrt und der verkehr in beiden richtungen auf der freibleibenden brueckenhelfte abgewickelt werden. es ist mit einer spuerbaren behinderung des verkehrs zu rechnen. die dauer der arbeiten haengt in hohem mass vom wetter ab: sollte guenstiges wetter vorherrschen, hoffen die techniker, die arbeiten im gesamten brueckenbereich innerhalb einer woche fertigstellen zu koennen. im gegenteiligen fall werden die belagsarbeiten in der uebernaechsten woche fortgefuehrt. allerdings ist vorsorge getroffen, dass fuer den ausflugsverkehr am wochenende die bruecke in voller breite zur verfuegung stehen wird.

0909

tagung der oesterreichischen gemeinwirtschaft in salzburg

4 wien, 2.10. (rk) die arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft und ihre landesgruppe salzburg werden kommende woche, donnerstag, den 8. oktober, im ~~ma~~morsaal des schlosses mirabell eine tagung abhalten, in deren rahmen der vor kurzem zurueckgetretene buergermeister der stadt salzburg, kommerzialrat alfred b a e c k, ueber das thema ''aufgaben und entwicklung der gemeinwirtschaftlichen unternehmungen in salzburg'' sprechen wird.

fuer freitag, den 9. oktober, ist fuer die tagungsteilnehmer eine exkursion in den kupferbergbau mitterberg und muehlbach am hochkoenig vorgesehen.

0947

leopoldstaedter heimatmuseum:

wir stellen vor - der graphiker erich katzmann

5 wien, 2.10. (rk) unter der devise 'wir stellen vor' fuehrt das leopoldstaedter heimatmuseum, 2, karmelitengasse 9, seit einiger zeit einen veranstaltungszyklus durch, dessen bestreben es ist, in einer fortlaufenden ausstellungsreihe kuenstler des 2. bezirkes der oeffentlichkeit vorzustellen.

die reihe wird kommenden donnerstag, den 8. oktober, mit einer graphikausstellung des akademischen malers prof. erich k a t z m a n n fortgesetzt werden. der 1920 in wien geborene kuenstler, der an der akademie der bildenden kuenste in wien bei prof. dobrowsky studierte, ist traeger der silbernen fuegermedaille fuer graphische arbeiten. von 1955 bis 1965 veranstaltete er verschiedene einzelausstellungen im in- und ausland. viele seiner arbeiten befinden sich im besitz der albertina, des kunsthistorischen museum, der akademie der bildenden kuenste, des kulturamtes der stadt wien sowie privater sammlungen. seine bilder sind chiffren eines leidenschaftlichen und intensiven erlebens und in seinen darstellungen, vor allem in seinen aquarellen, ist viel rhythmus und bewegung. seit etwa zwei jahren beschaeftigt sich der kuenstler zunehmend mit der menschlichen figur, deren gegliederter aufbau anlass fuer den rhythmischen charakter des bildes wirkt. in juengster zeit hat sich der kuenstler intensiv mit dem graphischen verfahren des siebdruckes beschaeftigt und eine groessere folge farbiger blaetter geschaffen.

die eroeffnung der ausstellung, die bis dezember geoeffnet bleibt und jeweils mittwoch von 17 bis 19 uhr, samstag von 10 bis 12 uhr und 14.30 bis 17 uhr sowie sonntag von 9 bis 12 uhr zuganglich ist, erfolgt durch bezirksvorsteher hubert h l a d e j donnerstag, den 8. oktober, um 18 uhr.

0951

g e s p e r r t b i s 1 7 u h r

wohnhausanlage im 16. bezirk heisst karl honay-hof

6 wien, 2.10. (rk) in ottakring nahm buergermeister bruno
m a r e k am freitag die benennung der staedtischen wohnhaus-
anlage gablenzgasse 82 - 86 in karl honay-hof vor.

in seiner ansprache fuehrte das wiener stadtoberhaupt aus:

'als am 5. juni 1959 vizebuergermeister karl honay starb,
ging der letzte kommunalpolitiker von uns, der noch die erfahrung-
gen aus der gemeindepolitik zwischen den beiden weltkriegen in
die zweite republik herueberbrachte, aus einer zeit also, die
wien, trotz schwierigster wirtschaftlicher und politischer ver-
haeltnisse, eine bluete beschert hatte, die fuer die ganze welt
muster und beispiel war. aber karl honay war nicht nur kommunal-
politiker, er war ein vollblutpolitiker, der sein ganzes leben
der aufstrebenden arbeiterbewegung gewidmet hatte, er war ein
politischer schriftsteller und begabter redakteur und war schliess-
lich ein mensch, der mit beiden fliessen im diesseits stand und fuer
die armen und die benachteiligten unserer gesellschaft ein
guetiges herz und eine staendige hilfsbereitschaft zeigte.

karl honay wurde am 22. november 1891 in wien als kind einer
arbeiterfamilie geboren. schon als bub lernte er die noete der
ottakringer arbeiterschaft kennen und fand bald zu ihren poli-
tischen organisationen. er lernte den beruf eines feinmechanikers,
aber schon 1911 begann seine politische und sozialpolitische lauf-
bahn. in diesem jahr wurde er in den redaktionsstab der 'monats-
schrift der sozialistischen jugendorganisation' in oesterreich
aufgenommen, gleichzeitig holte ihn aber viktor adler selbst -
dem der junge intelligente feinmechaniker aufgefallen war -
von der werkbank weg in die wiener arbeiterkrankenkasse, wo
er das referat fuer sozialpolitik und jugendschutz fuehrte. der
erste weltkrieg sah ihn als leiter des verbandes der sozialisten
arbeiterjugend und chefredakteur der 'monatsschrift'. im
jahre 1918, als die auseinandersetzungen in den sozial-
demokratischen parteien schliesslich zur spaltung in anderen

laendern fuehrte, verstand es honay, die oesterreichische arbeiterjugend von der wichtigkeit eines demokratischen weges zum sozialistischen gesellschaftsideal zu ueberzeugen, eine kleine schrift ''proletarische jugendorganisation und politik'' zeigt in klarer analyse die damalige lage der oesterreichischen arbeiterjugendbewegung.

der november 1918 brachte den entscheidenden umschwung auch im leben karl honays. als die sozialdemokratische partei die fuehrung in der wiener gemeindeverwaltung uebernahm, wurde honay mit der organisation des kommunalpolitischen bueros und des pressedienstes der stadt wien betraut. den pressedienst hat honay uebrigens bis zum jahre 1932 erfolgreich gefuehrt und mit immer neuen ideen bereichert. so gab er ab 1931 die ''wiener schriften'' heraus, die sozusagen ein vorlaeufer des heutigen informationsdienstes der stadt wien waren und im zahlreichen interessanten beitraegen kommunalpolitische probleme eroerterten. im jahre 1920 war honay zuerst von wien entsandtes mitglied des neugebildeten gemeinsamen landtags von wien und niederoesterreich, ab dem selben jahr war er sekretaeer des klubs der sozialdemokratischen wiener gemeinderaete. die groesste kommunalpolitische praxis und zugleich ein tiefschuenfendes eindringen in die problematik der gemeindeverwaltung ueberhaupt ermoeeglichte ihm seine taetigkeit als sekretaeer des oesterreichischen staedtebundes und redakteur der ''oesterreichischen gemeindezeitung''. hier konnte honay auch seine grosse redaktionelle begabung erweisen und sich zum fuehrenden kenner der kommunalpolitik hinaufarbeiten.

die letzten demokratischen gemeindewahlen im jahre 1932 brachten honay als ein von ottakring entsandtes mitglied in den wiener gemeinderat. als der schoepfer des wiener wohlfahrtswesens, prof. tandler, eine berufung nach china annahm, wurde honay stadtrat fuer das wohlfahrts- und gesundheitswesen. als solcher konnte er das grosse werk tandlers noch fast zwei jahre lang mit erfolg fortsetzen, bis ihn der gewaltsame sturz der sozialdemokratischen gemeindeverwaltung seines amtes beraubte und ihn selbst in das konzentrationslager woellersdorf warf.

die 11 jahre diktatorischer gewalt verbrachte honay als beamter in einer versicherung, doch war er in der illegalen

sozialistischen bewegung taetig und wurde schliesslich 1938 nach buchenwald gebracht, wo er acht monate festgehalten wurde. auch nach den julitagen 1944 wurde honay neuerlich verhaftet und nach dachau verschleppt.

als im april 1945 endlich wieder eine demokratische gemeindeverwaltung eingerichtet werden konnte, war es klar, dass karl honay, seine kenntnisse und seine arbeitskraft, sein durchstehvermoegen und seine persoenliche beliebttheit dienstbar gemacht werden mussten. er uebernahm das schwierigste nessonnt, naemlich die finanzen. wer diese tage miterlebt hat, kann sich vorstellen, wie es fast unmoeglich schien, praktisch aus dem nichts ein funktionierendes gemeindebudget hervorzuzaubern. karl honay hat es geschafft, gerade in den ersten zwei jahren bis 1947 die finanzpolitik der stadt wien im gleichgewicht zu halten und trotzdem die mittel fuer den beginn des wiederaufbaues bereitzustellen, der damals fast unmoeglich erschien.

ueber wien hinaus hat honay durch die ausarbeitung eines gesetzentwurfes fuer ein abgabenteilungsgesetz im rahmen des oesterreichischen staedtebundes gemeinsam mit den finanzreferenten in anderen bundeslaendern die grundlagen fuer die kuenftige finanzwirtschaft der oesterreichischen laender und gemeinden geschaffen.

hoehepunkt und letzte schaffungsperiode seines ueberreichen lebens brachten aber die folgenden 12 jahre, waehrend deren karl honay vizebuengermeister und stadtrat zuerst fuer das personalreferat und seit 1949 stadtrat fuer das wohlfahrtswesen war. als stadtrat fuer das wohlfahrtswesen hatte karl honay ein grosses und unschaetzbares erbe zu verwalten. sicher war er der einzige, der dies konnte, der letzte der das werk tandlers noch persoenlich miterlebt und der durch seine ganze lebenshaltung dafuer praedestiniert war. wenn sich auch die wirtschaftlichen und sozialen verhaeltnisse in wien von jahr zu jahr besserten, gab es immer wieder neue probleme und neue moeglichkeiten, den benachteiligten zu helfen. honay hat eine anzahl von reformen durchgefuehrt und sich in weiser voraussicht besonders der

fuersorge fuer die alten menschen angenommen, als noch von geriatric wenig die rede war.

am 9. mai 1959 erlitt karl honay einen schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholen sollte. buergermeister jonas besuchte ihn noch waehrend seiner letzten tage im spital und wusste, dass karl honay bald von uns scheiden wuerde. am 5. juni 1959 ist karl honay gestorben.

sein tod erfuelle die stadt mit grosser trauer. tausende beileidstelegramme aus aller welttrafen ein und die stadt wien schritt zu einer ungewoehnlichen ehrung. sie verlieh karl honay posthum das buergerrecht, die urkunde wurde von buergermeister jonas anlaesslich der trauerfeier in einer trauersitzung des wiener gemeinderates dem verstorbenen auf den sarg gelegt.

wien hat karl honay auch bis heute nicht vergessen. zu seinem 10. todestag wurde ein repraesentativer wohnhausbau im 16. bezirk,

nach ihm benannt. karl honay gehoert zu den gestalten der oesterreichischen arbeiterbewegung, die in wort, tat und leben den aufstieg der arbeitenden bevoelkerung verkoerpern.''

1047

antrittsbesuch des neuen rektors

7 wien, 2.10. (rk) aus anlass seines am 23. september erfolgten amtsantrittes stattete freitag der neue rektor der universitaet wien, se. magnifienz univ-prof. dr. richard b i e b l , buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab. professor dr. biebl ist vorstand des pflanzenphysiologischen institutes der universitaet wien.

1049

g e s p e r r t b i s 2 0 u h r

rathaus-empfang fuer hals-, nasen-, ohren-aenzte

10 wien, 2.10. (rk) in vertretung des buergermeisters be-
gruesste freitag abend gesundheitsstadtrat primarius dr. otto
g l u e c k in den wappensaelen des rathauses die teilnehmer des
oesterreichischen oto-laryngologen-kongresses, der gegenwaertig
in wien stattfindet. in seiner ansprache erinnerte dr. glueck daran,
dass wien fuer das fachgebiet der hals-, nasen- und ohrenkunde
eine besondere bedeutung besitzt: 1857 hat ludwig tuerck den
kehlkopfspiegel in die klinische medizin eingefuehrt und dadurch
erst das fach der laryngologie geschaffen, und vor rund hundert
jahren wurden fast gleichzeitig von politzer die erste universitaets-
ohrenklinik und von schroetter die erste laryngologische klinik
der welt in wien gegrundet.

1100

jahresversammlung der kindergaertnerinnen

9 wien, 2.10. (rk) im festsaal des rathauses findet morgen
samstag, den 3. oktober, die diesjaehrige jahresversammlung der
wiener kindergaertnerinnen statt. wohlfahrtsstadtraetin maria
j a c o b i wird bei dieser gelegenheit rund 1.200 kindergarten-
leiterinnen, kindergaertnerinnen, saeuglingsschwestern und kinder-
gartenhelferinnen begruessen., die insgesamt 23.000 wiener kinder
betreuen. anschliessend wird univ.dozentin dr. lotte s c h e n k -
d a n z i n g e r zum thema ''die wissenschaftlichen grundlagen
der basalen bildungs- und begabtenfoerderung'' sprechen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zur jahresversammlung der wiener
kindergaertnerinnen berichterstaetter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: samstag, 3. oktober, 8.30 uhr

ort: festsaal des rathauses.

1051

durchfuehrungsverordnung zum tbc-gesetz

8 wien, 2.10. (rk) das neue landesgesetzblatt fuer wien enthaelt eine verordnung des landeshauptmannes zur durchfuehrung des tuberkulosegesetzes. in dieser verordnung heisst es, dass schueler bis zum vollendeten 14. lebensjahr zur erfassung unbekannter tbc-faelle reihenuntersuchungen zu unterziehen sind.

das landesgesetzblatt ist um einen schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und in der verkaufsstelle der oesterreichischen staatsdruckerei, wiener zeitung, 1, wollzeile 27a, erhaeltlich.

1050

deutsches mandolinen-orchester im zieherstueberl

11 wien, 2.10. (rk) im zieherstueberl des rathauskellers hiess freitag abend stadtrat ing. fritz h o f m a n n ein fuenfzig mann starkes deutsches madolinen-orchester willkommen, das ueber einladung des verbandes der arbeiter-musikvereine oesterreichs der bundeshauptstadt einen besuch abstattet.

1108

bezirksvertretungssitzungen der kommenden woche

2 wien, 2.10. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

mittwoch, 7. oktober, 15 uhr: simmering, enkplatz 2, 1. stock, zimmer 112; neubau, 16 uhr, hermanngasse 24-28, 1. stiege, 2. stock, sitzungszimmer.

0944

insgesamt 21.919 wahlkarten ausgestellt

12 wien, 2.10. (rk) fuer die nachwahl am kommenden sonntag wurden insgesamt 21.919 wahlkarten ausgestellt. dies gab stadtrat dkfm. h i n t s c h i g freitag in einem rundfunkinterview bekannt. fuer die nationalratswahl am 1. maerz waren vergleichsweise 25.491 wahlkarten in den wahlkreisen 1,3 und 5 ausgegeben worden. die anzahl der wahlkartenwaehler ist am 4. oktober im vergleich zum 1. maerz relativ hoch, wenn man bedenkt, dass seither tausende waehler verstorben sind.

der amtliche stimmzettel wird sich bei der nachwahl nur dadurch vom stimmzettel des 1. maerz unterscheiden, dass die ndp nicht mehr aufscheint. wie am 1. maerz wird die oevp die liste 1, die spoe als liste 2, die fpoe als liste 3, die kpoe als liste 4 und die dfp als liste 5 aufscheinen. die ndp - jene partei, durch deren wahlschwindel die wiederholungswahl notwendig wurde - darf nach dem erkenntnis des verfassungsgerichtshofes fuer die nachwahl nicht mehr kandidieren.

die listenverteilung blieb trotz der politischen kraefteverschiebung vom 1. maerz erhalten, weil bei der wiederholungswahl moeglichst die gleichen voraussetzungen wie bei der wahl am 1. maerz gelten sollen.

die wahllokale werden in wien von 7 bis 17 uhr geoeffnet sein. die wahllokale fuer wahlkartenwaehler in den bundeslaendern werden zur gleichen uhrzeit wie am 1. maerz aufgespernt und geschlossen.

das alkoholverbot tritt sonntag in wien um 0 uhr in kraft und wird um 18 uhr wieder aufgehoben.

neubau akh:

neuartige einschiene-haengebahn vor bewilligung
sie bewegt sich horizontal und vertikal

14 wien, 2.10. (rk) eine neuartige, elektronisch gesteuerte einschienehaengebahn - mit einem trassennetz von rund 2 kilometer laenge die groesste ihrer art - soll als lastentransportmittel das 235.000 quadratmeter grosse areal des neuen allgemeinen krankenhauses optimal erschliessen. das behoerdliche bewilligungsverfahren durch die baupolizei und die einschlaegigen bundesdienststellen ist bis auf die schriftliche ausfertigung des bescheids abgeschlossen, so dass mit der ausschreibung der bauarbeiten voraussichtlich im fruehjahr 1971 begonnen wird. dies wurde bekannt, als freitag nachmittag bautenminister josef m o s e r sich bei einer besichtigung des akh-gelaendes, die unter fuehrung von hochbaustadtrat hubert p f o c h stattfand, nach dem fortschritt der bauarbeiten erkundigte.

der seit laengerer zeit auf einer teststrecke des konstruktionsburo dipl.-ing. borst in stuttgart laufende versuchsbetrieb der einschienehaengebahn ergab bereits sehr positive erkenntnisse fuer deren realisierung. so wird sie funktionieren: hermetisch verschliessbare container haengen an fahrwerken, die auf einer schiene rollen. die haengebahn kann sich sowohl in horizontaler als auch in vertikaler richtung bewegen. sie dient als rationelles transportmittel fuer waesche, lebensmittel und spitalsmuell sowie fuer wirtschaftseinrichtungen. (forts)

wie schafft man den 'informierten buerger'?

kommunales wissen: weitergabe in zwei phasen

13 wien, 2.10. (rk) zum zweiten mal findet heuer (beginn montag, 5. oktober 1970, in der pension 'fuerstenhof' auf dem semmering, dauer 4 tage) das 'kommunalpolitische seminar' statt. sein ziel ist es, kennntnis und verstaendnis von angelegenheiten der gemeindearbeit an die studierende jugend weiterzugeben.

da es nicht nur um theoretische fragen, sondern vor allen dingen um die bewaeltigung der kommunalen praxis geht, wurden vom veranstalter (stadtschulrat fuer wien, presse- und informationsdienst der stadt wien) mehrere amtsfuehrende stadtraete als referenten eingeladen. in vortraegen mit anschliessender diskussion geben sie ihr wissen an rund 80 wiener lehrer weiter, die an den abschlussklassen der allgemeinbildenden und der berufsbildenden hoeheren schulen in wien folgende gegenstaende unterrichten: geschichte, geographie, volkswirtschaftslehre, rechtslehre und deutsch.

im unterricht wird den schuelern das wissen weiter vermittelt und schliesslich in den 'kommunalpolitischen jugendgespraechen' (16. bis 26. november, rathaus) demonstriert und vertieft. im rahmen ihrer funktionen in der gemeindeverwaltung haben sich fuer das seminar 1970 vizebuergenmeister felix s l a v i k (finanzwesen), vizebuergenmeister g e t r u d e s a n d n e r (kultur, schulverwaltung und sport) sowie die stadtraete dr. o t t o g l u e c k (gesundheitswesen), k u r t h e l l e r (tiefbau), m a r i a j a c o b i (wohlfahrtswesen), f r a n z n e k u l a (staedtische unternehmungen) und dr. p i u s p r u t s c h e r (wirtschaftsangelegenheiten) zur verguegung gestellt.

die art und weise der wissensvermittlung folgt damit einer von den kommunikationsforschern lazarsfeld und katz aufgedeckten gesetzmaessigkeit: dem zweistufigen kommunikationsfluss, wonach information als erste empfaenger-

gruppe die "opinion leaders" erreicht und dann erst die summe aller moeglichen empfaenger.

schon im vorjahr hatten am ersten seminar 60 lehrer und an den jugendgespraechen 1200 wiener schueler teilgenommen. fuer diese gespraechе ist heuer eine neuerung eingebaut worden: "neigungsgruppen" werden gebildet, so dass sich jeder schueler dem sachgebiet besonders widmen kann, das ihm am meisten interessiert.

das seminar 1970 wird montag, den 5. oktober, um 9 uhr, von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l eroeffnet.

trachtenzug zur stadthalle

16 wien, 2.10. (rk) morgen, samstag, fuehren die in wien beheimateten Landesmannschaften einen trachtenzug vom messepalast zur stadthalle durch. dieser bereits traditionelle zug, mit dem das oktoberfest in der stadthalle eroeffnet wird, soll die verbundenheit der Landesmannschaften mit der bundeshauptstadt dokumentieren. der trachtenzug wird von festlich geschmueckten wagen und musikkapellen begleitet. die route verlaeuft ueber die mariahilferstrasse und den guertel zum urban loritz-platz und dann zur stadthalle, der aufzug beginnt um 14 uhr.

1519

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 2.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 3 schilling, karotten 4 bis 5 schilling, paradeiser 5 bis 6 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, weintrauben 6 bis 8 schilling je kilogramm.

1358

zuerichs stadtoberhaupt in wien

17 wien, 2.10. (rk) zuerichs stadtoberhaupt, stadtpraesident dr. w i d m e r , ist mit einer gruppe von zuericher stadtraeten zu einem freundschaftlichen besuch in die oesterreichische bundeshauptstadt gekommen. anlaesslich dieses besuches gab buergermeister bruno m a r e k am freitag in den wappensaelen des wiener rathauses ein essen, an dem auch vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und die meisten mitglieder des wiener stadtsenates teilnahmen.

der wiener buergermeister sagte, den besuch des zuericher stadtrates werte er als einen echten freundschaftsbesuch. zwischen oesterreich und der schweiz herrsche eine gute nachbarschaft und es gibt keine politischen oder wirtschaftlichen probleme. wien wird niemals die hilfsbereitschaft der schweizer buerger vergessen, die nach dem ersten und zweiten weltkrieg unseren kindern geholfen haben. der buergermeister hob auch die heldenhafte tat des zuericher buergers ludwig heflinger hervor, der im konzentrationslager mauthausen in letzter minute tausende politische haeftlinge durch sein mutiges eingreifen vor dem sicheren tod bewahrt hat.

stadtpraesident dr. w i d m e r verwies darauf, als die alljaehrliche reise des zuericher stadtrates in eine andere stadt zur debatte stand und wien als reiseziel genannt wurde, gab es entgegen der sonstigen uebung ueberhaupt keine diskussion. es wurde einstimmig beschlossen, wien zu besuchen. wenn der wiener buergermeister von der hilfe der schweizer fuer die wiener gesprochen habe, so wolle er daran erinnern, dass, um nur eines zu nennen, das wiener erziehungswesen in der ersten republik entscheidende impulse fuer das zuericher schulwesen gegeben habe.

morgen samstag werden die zuericher gaeste dem burgenland einen besuch abstatten und am sonntag wieder nach hause zurueckkehren.

baufortschritte beim akh (forts.)

18 wien, 2.10. (rk) bei der besichtigung der baustelle des allgemeinen krankenhauses durch bautenminister m o s e r , die unter der leitung von hochbau-stadtrat hubert p f o c h freitag nachmittag durchgefuehrt wurde, wurde auch bekannt, dass die vorarbeiten fuer den wichtigsten teil des dritten bauabschnittes, das hauptgebaeude, voll im gange sind. zu diesem zweck werden derzeit im zentrum des areals die werkstaetten der klinik hoff abgesiedelt und in fertigteilbaracken untergebracht. danach erfolgt der abbruch und die ersten bauvorbereitungen fuer das hauptgebaeude, das aus insgesamt 17 geschossen - drei untergeschossen und 14 obergeschossen - bestehen wird. wie der bauleiter, oberstadtbaurat dipl.-ing. f o l t i n dazu erklarte, sind bereits die ausschreibungen fuer dieses herzstueck des allgemeinen krankenhauses erfolgt.

mit der baulichen fertigstellung des hauptgebaeudes ist spaetestens zu beginn der 80er-jahre zu rechnen. der volle betrieb dieses krankenhauses, das mit einer kapazitaet von 2.500 betten zu den groessten europas zaehlen wird, wird voraussichtlich ende 1982 oder mitte 1983 erfolgen koennen.

wie bereits berichtet, ist der anschluss der neuen objekte des allgemeinen krankenhauses an die fernwaermeleitung aus der spittelau im oktober vorgesehen, die hiefuer notwendigen kollektoren sind bereits fertiggestellt. (schluss)

vizebuergermeister slavik eroeffnet lehrwerkstaetten-ausstellung

19 wien, 2.10 (rk) in den lehrwerkstaetten von 'jugend am werk', 20, lorenz mueller-gasse 3, eroeffnete vizebuergermeister felix s l a v i k am freitag die ausstellung '25 jahre im dienste der berufsausbildung - 10 jahre moderne lehrwerkstaetten'.

zur eroeffnung konnte der vorsitzende des vereines 'jugend am werk', nationalratsabgeordneter a.d. leo m i s t i n g e r, die stadtraete dkfm. alfred h i n t s c h i g und maria j a c o b i begruessen, ferner stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l, mehrere gemeinderaete sowie die bezirksvorsteher der umliegenden bezirke. der stellvertretende vorsitzende der gewerkschaft fuer metall- und bergarbeiter, nationalratsabgeordneter karl s e k a n i n a, ueberbrachte die gruesse seiner gewerkschaft und unterstrich die bedeutung einer fundierten berufsausbildung.

in einer ansprache skizzierte vizebuergermeister slavik die wirtschaftliche situation der dreissiger jahre, als es 400.000 bis 500.000 arbeitslose gab und tausende junge menschen keine lehrstelle fanden. 1932 wurde im rahmen der aktion 'jugend am werk' die lehrwerkstaette in der hellwagstrasse gegrundet, 1945 erfolgte deren reaktivierung durch den oesterreichischen gewerkschaftsbund und der gemeinde wien. im juni 1961 fand die feierliche eroeffnung der neuen, in der lorenz mueller-gasse gebauten lehrwerkstaetten statt. ab 1963 uebernahm 'jugend am werk' auch die berufliche ausbildung von stipendiaten des oesterreichischen institutes fuer entwicklungshilfe und technische zusammenarbeit mit den entwicklungslaendern. seither wurden 72 junge maenner aus 13 staaten unterrichtet, darunter aus malawi, kenia, aethiopien, ghana, tunesien, persien und thailand. abschliessend bezeichnete slavik die lehrlinge aus den entwicklungslaendern, die in wien ihre berufsausbildung erhalten haben, als die besten botschafter

./.

oesterreichs in der welt und charakterisierte die ''jugend am werk''- Lehrwerkstaetten als schoenes beispiel der kooperation zwischen den gewerkschaften und der wiener stadtverwaltung.

der direktor der lehrwerkstaetten, gr. g a w l i k , fuehrte die festgaeste durch die ausstellung. sie enthaelt interessante werkstuecke der verschiedenen ausbildungsberufe - dreher, schlosser, maschinenschlosser, mechaniker, elektro-mechaniker, werkzeugmacher und tischler - und laesst erkennen, dass die jugendlichen durch modernste unterrichtsmethoden eine sehr breite, in alle verwandten berufssparten heineinwirkende ausbildung erhalten. somit wird bereits waehrend der lehrzeit auf einen spaeteren, durch den raschen wandel der technik eventuell erforderlichen berufswechsel bedacht genommen.

die lehrwerkstaetten-ausstellung in der lorenz mueller-gasse 3 ist vom 2. bis 10. oktober taeglich von 9 bis 19 uhr, samstag und sonntag von 9 bis 16 uhr geoeffnet.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 3. oktober 1970

blatt 2980

wochenprogramm des planetariums

1 wien, 3.10. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 6. oktober: unter dem sternenhimmel laengst versunkener zeiten, 17 und 19 uhr.

mittwoch, 7. oktober: der himmel ueber fernen laendern, 17 und 19 uhr.

donnerstag, 8. oktober: flugziel mond, 17 und 19 uhr.

samstag, 10. oktober: sternbilder, die wir kennen sollten, sonderveranstaltung, 15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 11. oktober: sternbilder, die wir kennen sollten, sonderveranstaltung, 10, 15, 17 und 19 uhr.

+++

wien hat einen ''karl honay-hof''

2 wien, 3.10. (rk) ''ein treuer freund der armen und schwachen'' lautet die inschrift der gedenktafel fuer den 1959 verstorbenen vizebuengermeister karl h o n a y , die buengermeister bruno m a r e k am freitag anlaesslich der benennung des ''karl honay-hofes'' an der staedtischen wohnhausanlage im 16. bezirk, gablenzgasse 82-86, enthuehlt hat. wiens stadtoberhaupt charakterisierte in seiner ansprache vizebuengermeister honay als den letzten grossen wiener kommunalpolitiker, der noch die erfahrungen aus der gemeindepolitik zwischen den beiden weltkriegen in die zweite republik herueberbrachte. (den wortlaut der rede mareks haben wir bereits am freitag gebracht).

bezirksvorsteher josef s r p konnte unter den zur benennungsfeier erschienen festgaesten die familienangehoerigen honays begruessen, seitens der stadtverwaltung waren erschienen vizebuengermeister felix s l a v i k , die stadtraete b o c k , h e l l e r , dkfm. h i n t s c h i g , ing. h o f m a n n , maria j a c o b i , n e k u l a , p f o c h u n d s u t t n e r , magistratsdirektor dr. e r t l , kontrollamtsdirektor dr. d e l a b r o und stadtschulratspraesident. dr. s c h n e l l , ausserdem wohnten zahlreiche mitglieder des national-, bundes- und gemeinderates sowie bezirksvorsteher und deren stellvertreter dem festakt bei.

jahresversammlung der wiener kindergaertnerinnen

3 wien, 3.10. (rk) der festsaal des rathauses war am samstag schauplatz der traditionellen, zu beginn eines neuen arbeitsjahres stattfindenden jahresversammlung der wiener kindergaertnerinnen. nach einleitenden worten des jugendamtsleiters senatsrat dr. walter p r o h a s k a begruesste wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i die 1.200 versammlungsteilnehmer, die sich aus kindergartenleiterinnen, kindergaertnerinnen, saeuglingsschwestern und kindergartenhelferinnen zusammensetzten. sie betreuen in den wiener kindergaerten rund 23.000 kinder. anschliessend sprach univ.-doz. dr. lotte s c h e n k - d a n z i n g e r zum thema ''die wissenschaftlichen grundlagen der basalen bildungs- und begabtenfoerderung''. als gaeste nahmen dezernenten des jugendamtes, leiter der bezirksjugendaemter, heimdirektoren und kindergarteninspektoren an der jahresversammlung teil, die musikalisch von schuelerinnen der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien eingeleitet wurde.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 5. oktober 1970

blatt 2983

morgen beginnt die haushaltsbefragung

1 wien, 5.10. (rk) morgen, dienstag werden zum erstenmal die interviewer ausschwaermen, um mit der grossen haushaltsbefragung im rahmen der verkehrserhebung 1970 zu beginnen. die angehorigen von rund 3.500 haushalten werden am dienstag nach allen jenen wegen gefragt, die sie heute, montag zurueckgelegt haben. dabei werden natuerlich auch die zu fuss zurueckgelegten wege beruecksichtigt. die interviewer sind durch eine karte ''verkehrszaehlung'', kenntlich und verfuegen ueberdies ueber einen ausweis, aus dem hervorgeht, dass sie im auftrag des institutes fuer standortberatung, das bekanntlich fuer die stadtverwaltung die befragung der 70.000 wiener haushalte durchfuehrt, unterwegs sind.

0914

hoehere technische und gewerbliche Lehranstalten 1969:
elektrotechnik an der spitze

4 wien, 5.10. (rk) in oesterreich bestehen 26 oeffentliche hoehere technische und gewerbliche Lehranstalten, davon sieben in wien. die wiener schulen dieses typs sind allerdings wesentlich groesser. als dem oesterreichischen durchschnitt entspricht. von 506 klassen in derartigen schulen befinden sich 176, also mehr als ein drittel, in wien. von 13.327 oesterreichischen schuelern waren im schuljahr 1969/70 genau 4.039, also etwas weniger als ein drittel, in der bundeshauptstadt. das zeigt, dass die durchschnittliche klassengroesse in wien geringer ist als im gesamten bundesgebiet.

diese zahlen sind einer neuen publikation des oesterreichischen statistischen zentralamtes entnommen, die den titel ''die mittleren und hoeheren technischen und gewerblichen schulen'' traegt.

in wien ist mit 888 schuelern in 34 klassen die fachgruppe elektrotechnik am staerksten frequentiert, gefolgt von maschinenbau (690 schueler in 27 klassen), elektrische nachrichtentechnik und elektronik (334 schueler in elf klassen), hochbau (253 schueler in zehn klassen), kunststofftechnik (184 schueler in in acht klassen), tiefbau (178 schueler in neun klassen), technische chemie (158 schueler in sieben klassen), hochfrequenz- und nachrichtentechnik (157 schueler in sechs klassen) und reproduktions- und drucktechnik (138 schueler in sechs klassen). die kleinste sparte ist gerbereichemie und ledertechnik mit zehn schuelern in zwei klassen.

erfreulich war heuer das gesamtergebnis der reifepruefungen. in wien sind 557 kandidaten angetreten, von denen nur neun nicht bestanden haben. 62, also rund elf prozent, wurde als ''reif mit auszeichnung'' erklaert, 112 als ''reif mit gutem erfolg''.

subvention fuer hoerbuecherei des verbandes der kriegsblinden

2 wien, 5.10. (rk) der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss montag, dem verband der kriegsblinden oesterreichs fuer den laufenden betrieb seiner hoerbuecherei eine subvention in der hoehe von 50.000 schilling zu gewaehren.

die hoerbuecherei des verbandes der kriegsblinden hat sich als eine kulturell und sozial aeusserst wertvolle einrichtung erwiesen und nimmt an beliebtheit staendig zu. so betraegt der hoererstand derzeit insgesamt zirka 1250 personen. wovon rund 500 kriegsblinde und 700 zivilblinde sind. der wiener anteil am hoerenkreis ist mit rund 600 personen besonders gross.

0933

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass morgen dienstag, 6. oktober, stadtrat hubert p f o c h durch einen ''knopfdruck'' in der schaltzentrale des fernwaermewerks spittelau einen teil des akh-heizstrangs, naemlich die waermezufuhr zum internationalen studentenheim doebbling, offiziell in betrieb nimmt. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 6. oktober, 10,15 uhr.

ort: fernwaermewerk spittelau, schaltzentrale

zufahrt: ueber gunoldstrasse, heiligenstaedter laende.

0939

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

5 wien, 5.10. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

donnerstag, 8. oktober, 15,00 uhr: doebbling, gatterburggasse 14, stiege 4, festsaal.

0946

wiener budget in der endrunde
morgen beginnt perlustrierung auf stadtratsebene -
budgetdebatte im rathaus voraussichtlich ab 9. dezember

6 wien, 5.10. (rk) das wiener budget fuer 1971 geht in die endrunde. wie der staedtische finanzreferent vizebuergenmeister felix slavik der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, beginnt morgen dienstag, den 6. oktober, die budgetperlustrierung auf stadtratsebene. die teilvoranschlaege von drei geschaeftsgruppen stehen dabei zur diskussion, und zwar 11, wohnungswesen (stadtrat reinhold suttner), 4, wohlfahrtswesen (stadtraetin maria jacobi) und 7, hochbau (stadtrat hubert pfoch).

der weitere fahrplan dieser letzten besprechungen um den voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1971:

mittwoch, 7. oktober, geschaeftsgruppe 5, gesundheitswesen (stadtrat dr. otto glueck).

montag, 12. oktober, die geschaeftsgruppen 10, Liegenschafts- und zivilrechtswesen, verschiedene angelegenheiten (stadtrat dkfm. alfred hintschig), 6, planung (stadtrat ing. fritz hofmann) und 9, baubehoerdliche und sonstige technische angelegenheiten (stadtraetin dr. maria schaumayer).

dienstag, 13. oktober, geschaeftsgruppe 8, tiefbau (stadtrat kurt heller).

mittwoch, 14. oktober, die geschaeftsgruppen 12, wirtschaftsangelegenheiten (stadtrat dr. pius prutscher) und 3, kultur, schulverwaltung und sport (vizebuergenmeister getrude sandner).

donnerstag, 15. oktober, die geschaeftsgruppen 13, verschiedene rechtsangelegenheiten (dr. hannes krasser), 1, personalangelegenheiten, verwaltungs- und betriebsreform (stadtrat hans bock) und 2, finanzwesen (vizebuergenmeister felix slavik).

nach einer einwoechigen pause wird dann der wirtschaftsplan der wiener stadtwerke (geschaeftsgruppe 14) mit stadtrat franz nekula eroertert, und zwar am 22. oktober bestattung und gas-

./.

werke, am 23. oktober e-werke und am 27. oktober verkehrsbetriebe.
der terminfahrplan sieht weiter die gemeinsame beratung
des budgets im stadtsenat und finanzausschuss am dienstag, dem
24. november, vor. zu mittag des gleichen tages findet
im presseclub concordia die traditionelle budgetpressekonferenz
statt, bei der die einzelnen zahlen des wiener budgets veroeffent-
licht werden. am tag darauf, am mittwoch, dem 25. november, wird
der budgetentwurf wieder fuer acht tage zur oeffentlichen einsicht
fuer jeden wiener buerger aufliegen. die budgetdebatte im wiener
gemeinderat beginnt heuer voraussichtlich am mittwoch, dem 9. de-
zember.

1044

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 5.10. (nk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 3 schilling, karotten 4 bis 5 schilling
je kilogramm, paprika 0.60 bis 0.70 schilling je stueck.

obst: weintrauben ung. 7 bis 8 schilling, aepfel (qualitaets-
klasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 3.50 bis
5 schilling je kilogramm.

1438

semmering:

schule und kommunalpolitik

7 auf dem semmering wurde montag frueh das 2. kommunalpolitische seminar fuer wiener lehrer von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l eroeffnet. dieses seminar, an dem heuer 79 lehrer der allgemeinbildenden und berufsbildenden hoeheren schulen aus wien teilnehmen, soll durch weitergabe kommunaler information an die schueler der abschlussklassen eine vertiefung des unterrichts darstellen. der stadtschulratspraesident erklarte bei der eroeffnung, es sei noetig, schon bei der vermittlung des bildungsgutes eine spaetere konkretisierung des erworbenen wissens sicher zu stellen. der schueler erhalte wohl eine fuelle von informationen, koenne aber damit kaum jemals eine konkrete frage beantworten. dieser konkretisierung diene das kommunalpolitische seminar, in welchem, weit ueber formale tatbestaende hinaus, das tatsaechliche funktionieren der administration beleuchtet werde.

namens des presse- und informationsdienstes der stadt wien begruesste obermagistratsrat dr. richard d e n s c h e r die teilnehmer und wies darauf hin, dass der beruf des lehrers einen ununterbrochenen bedeutungszuwachs in der pluralistischen gesellschaft erlebe. fuer den wiener stadtschulrat begruesste hofrat dr. m a y e r die anwesenden lehrer und definierte den sinn des seminars so, dass es sich nicht bloss um empfang und weitergabe von information handle, sondern um die erzielung eines bestimmten bildungseffekts: das geflecht politischer relationen solle plastisch sichtbar werden, lehrer und schueler muessen gemeinsam versuchen, aus den ewigen abstraktionen herauszukommen.

die direkte konfrontation zwischen kommunalpolitik und lehrenschaft begann montag mit einem referat von stadtraetin maria j a c o b i .

in dem kommunalpolitischen seminar werden noch folgende mitglieder des stadtsenats ueber ihre ressorts sprechen:

vizebuengermeister felix s l a v i k (finanzwesen),
vizebuengermeister getrude s a n d n e r (kultur, schul-
verwaltung und sport) sowie die stadtraete dr. otto g l u e c k
(gesundheitswesen), kurt h e l l e r (tiefbau), franz
n e k u l a (staedtische unternehmungen) und dr. pius
p r u t s c h e r (wirtschaftsangelegenheiten).

1207

''son et lumiere'' im gemeinderatsausschuss

3,5 millionen fuer beleuchtung

12 wien, 5.10. (rk) der baubehoerde-gemeinderatsausschuss be-
schaeftigte sich am montag mit der beleuchtung von plaetzen und
strassen, die - wie in grinzing - vorwiegend altstadtcharakter
haben. zur debatte standen zwei in zusammenarbeit von kulturamt,
architekturabteilung und beleuchtungsabteilung in anlehnung an
englische gaslampen entwickelte beleuchtungskoeper, die den aus-
schussmitgliedern im sitzungssaal vorgefuehrt werden. beide lampen
fanden, wie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r im aus-
schuss mitteilte, auch die zustimmung des fuer das kulturr~~essort~~
verantwortlichen vizebuengermeisters getrude s a n d n e r .

die ausschussmitglieder sprachen sich mehrheitlich fuer eine
silberfarbene, runde lampe mit hellem glas aus, wie sie zum beispiel
bereits in der erioca-gasse, am khlesl-platz und in ober-st. veit
zu sehen ist. die lampe kann entweder mit wandarmen an hauswaenden
oder auf kandelabern montiert werden. ein beleuchtungskoeper
in kantiger form und mit mattglas fand weniger zustimmung.

der baubehoerdeausschuss bewilligte ferner 2,5 millionen schil-
ling fuer den ausbau der strassenbeleuchtung und 1 million fuer die
instandhaltung von beleuchtungsanlagen.

1437

100 jahre kreditschutzverband

8 wien, 5.10. (rk) bundespraesident franz j o n a s
eroeffnete montag vormittag im grossen festsaal der wiener
hofburg den 2. internationalen kongress fuer kreditschutz,
der mit dem 100. jaehrigen bestandsjubilaeum des ''kreditschutz-
verbandes von 1870'' zusammenfaellt.

buengermeister bruno m a r e k betonte in seiner
begruessungsrede, der kreditschutz habe im wirtschaftsleben eine
bedeutende aufgabe zu erfuelen: ''er soll berater und helfer der
schwaecheren, unverschuldet in schwierigkeiten und not
geratenen sein, er soll ihnen bei der wahrung ihrer rechte zur
seite stehen und die moeglichkeiten zu einem neuen beginn
oeffnen.'' der kreditschutz erfuelle in der modernen gesell-
schaft somit nicht nur eine wirtschaftliche und rechtliche,
sondern auch eine soziale funktion. er sichere den unge-
stoerten gang des geschaeftslebens und Sorge fuer eine
kreditorganisation, die zuverlaessigkeit mit praktischem nutzen
verbinde. er sehe es als besonders erfreulich an, stellte der
buengermeister fest, dass sich der kreditschutzverband, der viele
glaebiger vor totalverlusten bewahrt und auch so manchen
betriebsbesitzer vor dem drohenden ruin gerettet habe, in den
letzten jahren und jahrzehnten immer weniger als katastrophen-
feuerwehr betaetigen musste und dank vorausschauender massnahmen
in der lage war, kritischen entwicklungen vorzubeugen.

am abend findet in den wappensaalen des rathauses ein
empfang der stadt wien fuer die kongressteilnehmer statt. namens
des buengermeisters und der stadtverwaltung wird planungsstadtrat
ing. fritz h o f m a n n die rund 500 gaeste begruessen.

stadtrat nekula zu personalproblemen:

wieder einladung zum publikumsfahren

9 wien, 5.10. (rk) in einem onf-interview verwies stadtrat franz nekula auf die intensiven bemuehungen der wiener verkehrsbetriebe, die personalnot zu bewaeltigen. am kommenden sonntag werden alle interessenten eingeladen, sich zwischen 9 und 17 uhr auf dem parkplatz zwischen stadion und stadionbad als autobuslenker zu versuchen, an den folgenden sonntagen kann sich auch jeder als strassenbahnfahrer auf einem teilstueck der linie 11 (elderschplatz-handelskai) versuchen. zum probefahren werden aus ganz wien zubringer-autobusse gefuehrt. die zusteigemoeglichkeiten werden durch anschlaege an den betreffenden haltestellen mitgeteilt. selbstverstaendlich sind diese fahrten kostenlos.

im fahrdienst der wiener verkehrsbetriebe fehlen derzeit 769 bedienstete, wie stadtrat nekula ausfuehrte. durch rationalisierungen kann man auf verschiedenen gebieten personal einsparen, autobuslenker und strassenbahnfahrer sind jedoch unersetzlich. deshalb wird jetzt allen interessenten die moeglichkeit gegeben, sich selbst in der praxis fuer die eignung zu diesem beruf zu pruefen. der erste versuch dieser art, am tag der offenen tuer, verlief erfolgreich, denn es meldeten sich 94 ernste interessenten fuer den posten eines autobuslenkers.

im kontaktzentrum der verkehrsbetriebe, das in der passage neben dem messepalast - zwischen mariahilferstrasse und babenbergerstrasse - eroeffnet wurde, besteht eine zusaetzliche moeglichkeit, informationen ueber die taetigkeit bei den verkehrsbetrieben einzuholen und in einem strassenbahn-fahrerstand die arbeit naeher kennenzulernen. das kontaktzentrum ist an allen werktagen von 16 bis 19 uhr, an samstagen, sonn- und feiertagen von 10 bis 17 uhr geoeffnet.

neue friedhofsordnung:

"rahmen mit raum fuer individualitaet"

10 wien, 5.10. (rk) einen "rahmen, der moeglichst grossen raum fuer individuelle gestaltung" bieten soll, nannte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r die neue friedhofsordnung der stadt wien, die am montag auf ihren antrag hin vom gemeinderatsausschuss 9 einstimmig genehmigt wurde. die stadtraetin nannte folgende wesentlichen charakteristika der voraussichtlich am 1. jaenner 1971 in kraft tretenden friedhofsordnung:

o eine groessere einflussnahme des gemeinderates und des zustaendigen gemeinderatsausschusses auf die kuenftige friedhofsplanung;

o kuenftig werden auch mittellose in einzelgraebnern (allerdings nur mit zehnjaehriger benuetzungsdauer) auf kosten der stadt wien beendet;

o die grabbenuetzer werden in zukunft darueber klarheit haben, ob ihr grab auf einem friedhofsteil mit herkoemmlicher mit neuzeitlicher gestaltungsmoeglichkeit liegt

o bei ordnungsmaessiger pflege kann das benuetzungsrecht bei familiengraebnern immer wieder um zehn jahre verlaengert werden;

o der ablauf von fristen wird kuenftig nicht mehr durch einen klebezettel auf dem grabstein, sondern durch eine kleine stecktafel mitgeteilt;

o die gaertnerische ausgestaltung des grabes ist bis auf das vernuenftige verbot des pflanzens von baeumen auf grabstaetten liberalisiert worden;

o die einfuehrung des begriffes "maximale effektive sichtflaeche" zusaetzlich zu den bestimmungen ueber hoehe und breite der grabsteine, ferner die moeglichkeit einer ausnahmegenehmigung sollen kuenstlern und herstellern groessere freizuegigkeit bieten.

steinmetze: keine geschaeftsbeeintraechtigung

in diesem zusammenhang sprach stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r die hoffnung aus, dass die steinmetze, wie

./.

dies in anderen bundeslaendern und auch im ausland der fall sei, davon ueberzeugt werden koennen, dass man ihnen nicht das geschaeft beeintraechtigen moechte, sondern nur neue moeglichkeiten der gestaltung im auge habe. ueber die 'richtlinien' fuer steinmetze, die keine vorschriften, sondern 'steuernde hinweise' ueber schriftgroesse und -gestaltung enthalten, strebe man eine einvernehmliche loesung an.

das inkrafttreten der friedhofsordnung geschieht in uebereinstimmung mit dem landesgesetz fuer das leichen- und bestattungswesen, das gewissermassen den 'ueberbau' darstellt. dieses gesetz wird voraussichtlich noch in diesem monat dem landtag vorliegen, desgleichen die friedhofsordnung dem gemeinderat.

kein 1-schilling-gelaeute

der gemeinderatsausschuss genehmigte auf antrag von stadtraetin dr. maria schaumayer ferner die tarife fuer bestattungsanlagen der stadt wien, die keine aenderung in der entgelthoeh, sondern eine sprachliche anpassung an die neue friedhofsordnung darstellen. eliminiert wurde uebrigens auch die 1-schilling-gebuehr fuer das gelaeute bei armenbegrabnissen.

schliesslich teilte stadtraetin schaumayer mit, dass in einer kundmachung durch den buergermeister oeffnungszeiten und ordnungsvorschriften aus der friedhofsordnung separat bekannt gegeben werden.

neue verkehrsampeln: prinz eugen-strasse, laxenburger strasse
''gruen'' gleichzeitig in beiden richtungen technisch unmoeglich

14 wien, 5.10. (rk) eine automatische verkehrslichtsignal-
anlage an der einmuendung der belvederegasse in die prinz eugen-
strasse und fuenf koordinierte verkehrslichtsignalanlagen im zuge
der laxenburger strasse (kostenpunkt 3,3 millionen schilling)
bewilligte montag der baubehoerendausschuss des wiener gemeinde-
rats. die ampel ''belvederegasse'' wird im zuge der umleitungs-
strecken fuer den u-bahn-bauabschnitt ''favoritenstrasse ''
errichtet.

sonneneinwirkung und kleinsignale

gleichzeitig nahm der ausschuss berichte der stadtbauamts-
direktion zu zwei oevp-antraegen, die sich mit technischen pro-
blemen der signalisierung beschaeftigen, zustimmend zur kennt-
nis. die vermeidung des gefaehrlichen ''phantomeffektes'' bei
sonnenbestrahlung der signalgeber ist - laut bauamt - trotz
staendiger erprobung von phantonarmen farbglaesern, niedervolt-
ampeln und **blend**schirmen auch weltweit gesehen noch nicht be-
waeltigt. selbst die teuersten anlagen braechten derzeit nicht den
erwarteten erfolg. weitere versuche werden jedoch angestellt.

im zuge der erneuerung von ampelanlagen werden, wie das bau-
amt weiter berichtete, moderne haengeampeln anstelle der alten
anlagen ohne mittelampel installiert, und zwar im kommenden jahr
drei am wiedner guertel. die zusaetzliche ausruestung der alten
anlagen mit kleinsignalen auf eigenen kandilabern ist zu
kostspielig im vergleich zur installierung von haengeampeln. bei
neuen signalanlagen werden zusaetzliche kleinsignale nur an kreu-
zungen mit e i n e m fahrstreifen angebracht, da nur der lenker
des ersten, am aeussersten rechten fahrstreifen befindlichen

./.

fahrzeuges diese kleinsignale wahrnehmen kann. dies sei an verschiedenen **neuralgischen knoten** z.B. am matzleinsdorfer platz und am guertel bei der kliebergasse, bereits geschehen.

zweimal ''gruen'' unmoglich

die immer wieder auftauchende behauptung von unfallbeteiligten, dass die ampel gleichzeitig in beiden richtungen ''gruen'' zeigte, ist, wie das stadtbauamt dezidiert zu einer anfrage des gemeinderats o u t o l n y erklarte, technisch nicht moeglich, da entsprechende sperrvorrichtungen beim phasenwechsel wirksam werden. womit einem hartnaeckig verbreiteten ''irrglauben'' der boden entzogen sein soll (rufz.)

1500

rinderhauptmarkt vom 5. oktober

15 wien, 5.10. (rk) unverkauft vom vormarkt 0%. neuzufuhr in-land 6 oechsen, 134 stiere, 304 kuehe, 71 kalbinnen, summe 515. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 16,35 bis 17,50, extrem 18/1 stueck, stiere 17 bis 19, extrem 19,10/1 stueck, kuehe 12 bis 15,60, extrem 16 bis 16,30/3 stueck, kalbinnen 15,40 bis 18,50, extrem 18,70/1 stueck, beinlvieh kuehe 9 bis 11,70, oechsen und kalbinnen 13 bis 15. der durchschnittspreis erhoehrte sich bei oechsen um 169 groschen, stieren um 5 groschen und ermaessigte sich bei kuehen um 9 groschen und kalbinnen um 2 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 16,44, stiere 18,39, kuehe 13,48, kalbinnen 17,12. beinlvieh ermaessigte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

1535

Das vorläufige Endergebnis der Nationalratsnachwahl am 4. Oktober
 =====

(Ohne Wahlkarten)

Wien, 5.10. (RK)

<u>Wahlkreis</u>	<u>Bezirk</u>	<u>Wahlbeteiligung</u>	<u>Gültige Stimmen</u>
I	1.	67,8 %	14.116
	3.	73,3 %	61.072
	4.	70,4 %	22.706
III	9.	72,8 %	32.634
	18.	73,8 %	35.547
	19.	77,5 %	42.171
V	5.	74,1 %	37.348
	10.	76,9 %	88.322
	11.	80,6 %	32.730
<u>Gesamtzahl</u>			<u>366.646</u>

5. Oktober 1970

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2997

Wahl- kreis	Bezirk	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	KPÖ	%	DFP	%
I	1.	8.786	62,2	4.315	30,6	895	6,3	52	0,4	68	0,5
	3.	24.767	40,6	32.317	52,9	3.176	5,2	538	0,9	274	0,4
	4.	11.266	49,5	9.753	43,0	1.397	6,2	195	0,9	95	0,4
III	9.	14.757	45,2	15.691	48,2	1.841	5,6	208	0,6	137	0,4
	18.	16.926	47,5	15.881	44,7	2.273	6,4	271	0,8	196	0,6
	19.	18.561	44,0	20.781	49,3	2.365	5,6	271	0,6	193	0,5
V	5.	12.667	33,9	22.619	60,6	1.604	4,3	280	0,7	178	0,5
	10.	18.659	21,1	65.533	74,2	2.299	2,6	1.489	1,7	362	0,4
	11.	7.815	24,1	23.508	71,8	797	2,4	416	1,3	124	0,4
Gesamtzahlen		134.254	36,6	210.398	57,5	16.647	4,5	3.720	1,0	1.627	0,4

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 6. oktober 1970

blatt 2998

kleine galerie:

graphikausstellung von 15jaehriger nachwuchskuenstlerin

1 wien, 6.10. (rk) graphiken der erst 15jaehrigen nachwuchskuenstlerin r a j a r e i c h m a n n wird die kleine galerie in ihren raemlichkeiten 8, neudeggasse 8, vom 7. bis 31. oktober zeigen. die ausgestellten arbeiten reichen vom 10. lebensjahr der kleinen keunstlerin bis zum heutigen tag und umfassen vor allem tierstudien in den verschiedensten techniken. rajas arbeiten bilden nicht allein den masstab fuer ihre reiche ausdrucksfaehigkeit, sondern sind unmittelbarer ausdruck ihrer jungen kuenstlerischen persoenlichkeit.

die eroeffnung der ausstellung erfolgt dienstags, den 6. oktober, um 18,30 uhr, wobei kammerschauspieler richard e y b n e r einfuehrende worte sprechen wird.

die ausstellung wird bis einschliesslich 31. oktober, dienstags bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet sein.

0908

saisonbeginn fuer wiener pensionistenklubs

2 wien, 6.10. (rk) kommenden montag, den 12. oktober, werden in wien 122 pensionistenklubs ihre pforten oeffnen. dies bedeutet gegenueber der vorigen saison eine vermehrung um fuenf pensionistenklubs. die neueingerichteten klubraeumlichkeiten befinden sich im 2. bezirk, ybbsstrasse 15, im 6. bezirk, wallgasse 4, im 13. bezirk, dr. schober-strasse 3, im 16. bezirk, thaliastrasse 157 und im 19. bezirk, pfarrwiesengasse 23.

so wie im vorjahr wird es auch heuer einen eigenen pensionistenklub fuer schwerhoerige im 15. bezirk in der sperrgasse 8-10 geben. die teilnehmer haben dort ein modern eingerichtetes klubzimmer zur verfuegung, mit fernsehapparat, der an die induktionsleitung angeschlossen ist, so dass alle gut hoeren koennen.

betriebszeit ist wieder montag bis freitag von 13 bis 18 uhr, und zwar bis 16. april 1971. in der abgelaufenen periode vom oktober 1969 bis april 1970 wurden die klubs von rund 6000 alten menschen in anspruch genommen, doch duerfte fuer heuer das interesse noch weiter steigen.

die besucher dieser klubs koennen dort ihre wochentagsnachmittage bei gesellschaft und spiel verbringen: es werden filmvorfuehrungen und vortraege geboten, ueberdies liegen tageszeitungen und bildzeitschriften sowie buecher der staedtischen buechereien auf. zur guten stimmung in den klubs wird nicht zuletzt auch die taegliche kaffeejause sowie der zweimal im monat durchgefuehrte sorgenfreie tag beitragen. sinn der pensionistenklubs ist es, die drohende vereinsamung alter leute zu bekaempfen und ihr interesse an allen vorgaengen des lebens wach zu halten.

die voraussichtlichen gesamtkosten fuer die betriebsperiode 1970/71 der 122 pensionistenklubs wird circa 7,7 millionen schilling betragen.

felix salten zum gedenken

3 wien, 6.10. (rk) auf den 8. oktober faellt der 25. todestag des schriftstellers felix s a l t e n .

er wurde am 6. september 1869 in budapest geboren und begann sich schon fruehzeitig schriftstellerisch zu betaetigen. er war u.a. burgtheaterreferent der ''wiener allgemeinen zeitung'', kulturredakteur der berliner ''morgenpost'' und schliesslich redakteur der ''neuen freien presse'', deren kulturteil er leitete und fuer die er nahezu dreissig jahre lang taetig war. nach der gruendung des pen-clubs wurde er dessen praesident, musste aber 1938 oesterreich verlassen und ging nach amerika, wo es ihm nach schweren jahren gelang, fuss zu fassen. auf der rueckkehr in die heimat ereilte ihn in zuerich der tod. das oeuvre felix salten ist so umfangreich, dass es kaum ueberblickt werden kann. an erster stelle stehen seine kritiken, essays und feuillets, deren beste in sammelbaenden erschienen sind. den groessten literarischen erfolg hatte salten als prosaschriftsteller. von ihm stammen erzaelungen, romane und novellen. besonders die tierromane ''bambi'', ''bambis kinder'', ''fuenfzehn hasen'', ''freunde aus aller welt'' erwarben sich eine grosse lesergemeinde. auch als dramatischer autor und als verfasser politischer reiseschilderungen ist salten hervorgetreten. sein palaestinabuch ''neue menschen auf alter erde'' ist ein bekenntnis zum zionismus, das buch ''fuenf minuten amerika'' eine scharf gesehene schilderung der vereinigten staaten.

0941

kommunalpolitisches seminar:

stadtraetin jacobi ueber das wiener wohlfahrtswesen

4 wien, 6.10. (rk) als erstes von insgesamt sieben mitgliedern des wiener stadtsenats referierte montag nachmittag stadtraetin maria j a c o b i vor rund 80 mittelschullehrern beim kommunalpolitischen seminar auf dem semmering. das kapitel wohlfahrtswesen stiess auf besonderes interesse der lehrer - sichtlich auch deshalb, weil ja im ganzen komplex der jugendbetreuung starke paedagogische aspekte liegen.

muetterschulen: auch die vaeter kommen

die obsorge der gemeinschaft fuer den neuen wiener buenger beginne schon vor dessen geburt, erklaerte frau jacobi und schilderte detailliert die schutzmassnahmen fuer werdende muetter und deren leibesfrucht, darunter auch die vorbeugenden untersuchungen zur vermeidung von komplikationen bei "rhesusnegativen" muettern.

naechstes stadium: das saeuglingswaeschepaket nach der geburt. die oft gestellte frage, warum dieses paket auch muettern ausgefolgt werde, bei denen keinerlei finanzielle beengung vorliege, beantwortete die stadtraetin unter berufung auf die tradition: julius tandler habe diese regelung mit der feststellung eingefuehrt, dass im moment der geburt jede mutter der anderen gleich sei und keinerlei unterschiede gemacht werden duerften.

die partnerschaftsehe sei immer mehr im kommen, meinte die stadtraetin weiter: dies manifestiere sich unter anderem in der tatsache, dass immer mehr junge vaeter sich zum besuch der mueterschule entschliessen.

kindergaerten: in wien fast 40.000 plaetze

"zusammengenommen bieten die wiener oeffentlichen und privaten kindergaerten fast 40.000 betreuungsplaetze an", erklarte die stadtraetin. bekanntlich sei aber auch das noch immer nicht "bedarfsdeckend". in den staedtischen kindertagesheimen

./.

wuerde schon bald die tendenz zur vorschulischen erziehung weiter verstaerkt werden.

zum problem der pflegekinder: immer weniger eltern seien in wien dafuer zu finden, der schwerpunkt verlagere sich zusehends in die bundeslaender. gesamtstand derzeit 6.400 kinder, davon 2.650 in heimen. den groessten erziehungserfolg verzeichne man bei grosspflegefamilien.

generationsproblem: 'kontakt auf distanz'

frau jacobi widmete sich dann im einzelnen den problemen der altenbetreuung, die ein sehr interessantes phaenomen aufweisten: es stimme nicht, sagte sie, dass nur die jungen aus der sippe ausbrechen und allein (also ohne eltern oder schwiegereltern) wohnen wollen. sehr deutlich sei auch bei der elterngeneration zu merken, dass sie mit den jungen zwar kontakt, aber doch nur 'kontakt auf distanz' wuensche.

dadurch ergebe sich die schwierigkeit der pflege bei erkrankung von - womoeglich verwitweten - elternteilen, dann naemlich wenn die wohnsitze der beiden generationen innerhalb wiens raeumlich weit auseinanderliegen. hier habe die heimhilfe einzugreifen, fuer die im jahr 1969 5 millionen schilling aufgewendet wurden. 150.000 arbeitsstunden wurden geleistet.

hilfe ohne diskriminierung, individuelle fuersorge

diese beiden maximerwollte die stadtraetin in ihrem vortrag als die hauptsaechlichen leitlinien staedtischer sozialarbeit in wien verstanden wissen. essen auf raedern, pensionistenklubs, pensionistenheime, landaufenthaltsaktion, beratungsstellen - das ist der reiche 'katalog des angebots' der stadt wien fuer ihre betagten buerger. bei der er- und einrichtung sowie beim betrieb der pensionistenheime werde enge beratung mit architekten, psychologen und geriatern gepflogen.

zum abschluss ihres referats, dem eine lange und rege diskussion folgte, ersuchte frau jacobi die anwesenden lehrer, bei der beseitigung des chronischen personalmangels in der sozialarbeit mitzuhelfen: sie bat, die schueler ueber die verschiedenen moeglichkeiten der berufswahl in dieser sparte aufzuklaeren.

g e s p e r r t b i s 1 9 , 0 0 u h r

musikabend im floridsdorfer heimatmuseum

5 wien, 6. 10. (rk) im rahmen der noch bis 31. oktober gezeigten sonderausstellung "floridsdorf zur beethovenzeit" fand dienstag im floridsdorfer heimatmuseum, 21, prager strasse 33, ein musikabend statt, zu dem das floridsdorfer heimatmuseum, die bezirksvorstellung und der zustaendige inspektionsbezirk des stadtschulrates fuer wien geladen hatten. das programm der veranstaltung, zu der neben bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g auch vertreter des stadtschulrates und der floridsdorfer schulen erschienen waren, enthielt darbietungen von professor gentha h a m m e r s c h m i e d (gitarre), karl k o g l e r (violine) und professor dr. leopold w e c h (rezitation).

1053

ottakring:

auch das letzte freibad schloss die pforten
vier hallenbaeder laden ein

6 wien, 6.10. (rk) das refugium der "unentwegten", das ottakringer bad, hat nun ab sofort auch geschlossen, da die wetterprognosen fuer oktober eher unguenstig sind. sollte jedoch wider erwarten ein schoener "altweibensommer" eintreten, waere die baederverwaltung elastisch genug, noch einmal das geheizte freibassin im ottakringer bad in betrieb zu nehmen.

uebrigens: die 175.000 badegaeste (davon 8.000 abendbesucher), die das ottakringer bad heuer zahlte, machen 1970 zu einem ueberdurchschnittlich erfolgreichen jahr. freilich konnte die vorjahrszahl von 207.000 badegaesten wegen des teilweise kuehlen sommers nicht erreicht werden.

fuer alle, die auch im winter gerne schwimmen gehen, empfiehlt die staedtische baederverwaltung ihre vier hallenbaeder: das floridsdorfer bad, das joergenbad, das amalienbad und das wieder auf "hallenbetrieb" umgestellte theresienbad.

1059

spittelau, europas groesstes fw-werk:

premiere mit knopfdruck

7 wien, 6.10. (rk) zweimal drueckte hochbaustadtrat hubert p f o c h dienstag vormittag in der schaltzentrale des fernwaermewerks spittelau auf den knopf: einmal wurde der hauptschieber betaetigt und damit die verbindung zwischen der heisswasserversorgung des werks und dem leitungsstrang zum allgemeinen krankenhaus hergestellt, sodann wurden die zwei brenner eines der beiden oelbefeueften heisswasserkessel auf volle leistung 'hochgefahren'. etwa 10 minuten spaeter stroemte auf 150 grad erhitztes wasser durch den umformer des doeblinger studentenheims, der als 'vermittler' zwischen dem hochdrucksystem (22 at) des werks und dem niederdrucksystem des heims (6 at) fungiert. das war die offizielle waerme-premiere in europas groesstem, auf dem hoechsten stand der technik stehenden fernwaermewerk in der spittelau, das fuer die beheizung von 44.000 wohnungen ausgelegt ist.

bei dem 'knopfdruck' waren auch stadtbaudirektor prof. dr. k o l l e r , bezirksvorsteher s c h m i e d - b a u e r sowie die sgp-direktoren dr. w i m m e r und dipl.-ing. h u b e r (das werk erstellte die beiden oelkessel) anwesend.

auch private waermeanschluesse

nach dem bereits - quasi als 'vorpremiere' - erfolgten anschluss von staedtischen wohnhausanlagen in der brigittenau und der jetzt beginnenden waermelieferung in das am akh-strang 'haengende' internationale studentenheim in doebbling, werden ende oktober/anfang november die personalhochhaeuser des neuen akh angeschlossen. es folgen im november die poliklinik in der mariannengasse, ferner die ersten sanierten kliniken auf dem alten akh-areal sowie private wohnhaeuser in der felix mottlstrasse und der vegagasse in doebbling. ebenfalls heuer soll das buerogebaeude 'dianazentrum' nach fertigstellung der 3,2 kilometer

./.

langen leitung bis zur salztorbruecke fernbeheizt werden. bis ende april sollen alle sanierten komplexe des alten akh an der spittelauer leitung ''haengen''.

den ersten waermebedarf befriedigen die zwei heisswasser-kessel mit oelfeuerung, die in der ersten ausbaustufe fertig-gestellt wurden. zu ihrer unterstuetzung koennen die zwei bereits erprobten oelbrenner der muellverbrennungsgruppe herangezogen werden. die betriebsaufnahme der muellverbrennung, die insgesamt 60 gcal/h (je 30 gcal durch muell- und oelverbrennung) liefern wird, soll ab november stufenweise erfolgen. ab fruehjahr 1971 stehen dann insgesamt 150 gcal/h (90 aus den beiden oelbefeueerten heiss-wasserkesseln und 60 aus der muellverbrennung) zur verfuegung. die konzeption des werks sieht vor, dass die muellkessel die basisenergie liefern und die oelkessel den spitzenbedarf decken. ab ende 1971 tritt die erste waermekraftkupplung in funktion, womit die waermeleistung auf 200 gcal/h ansteigt. bekanntlich ist das fernwaermewerk spittelau auf eine leistung von 250 gcal/h ausgelegt, wenn im endausbau eine zweite waermekraftkupplung hinzukommt.

vorerst noch ''durststrecke''

obwohl bereits bundesdienststellen und private unternehmen ihren waermebedarf konkret angemeldet haben, muss noch eine gewisse ''durststrecke'' ueberwunden werden, da bis ende dieser heizperiode erst mit einem ausnutzungsgrad von einem fuenftel der der-zeitigen leistung des fernwaermewerks gerechnet werden kann. innerhalb von ein bis zwei jahren soll die ausnuetzung auf die haelfte gesteigert werden. in drei bis vier jahren wird eine volle nutzung der einschliesslich der ersten waermekraftkupplung erzielten 200 gcal/h moeglich sein. das neue akh, das erst anfang der 80-er-jahre fertiggebaut sein wird, ist mit einer waerme-abnahme von 100 gcal/h natuerlich der kuenftige hauptabnehmer. selbstverstaendlich wird auch waehrend der winterbaumassnahmen

beim neuen akh eine beträchtliche waermemenge aus der spittelau abgenommen.

die kosten

die kosten, die vor allem durch die verbesserung und ausweitung des konzepts den urspruenglichen rahmen ueberschritten haben, betragen fuer das fernwaermewerk inklusive erster waermekraftkupplung sowie leitungen zum akh (3 km), in die brigittenau (1,5 km) und in die innere stadt (3,2 km) 882 millionen schilling, fuer abzweigleitungen u.a. zum studentenheim doebbling, innerhalb des alten und neuen akh-areals, zum joergerbad, zur krankenanstalt "hera" und zur kinderuebernahmestelle 36 millionen, insgesamt somit 918 millionen schilling. die zweite waermekraftkupplung, fuer die ein grundsatzbeschluss des gemeinderats, jedoch noch keine baugenehmigung vorhanden ist, wuerde sich auf weitere 160 millionen schilling stellen.

1207

jetzt ist es amtlich: "praterbruecke"

8 wien, 6.10. (nk) dienstag boendete der kulturausschuss des wiener gemeinderates die diskussion ueber den namen der 4. donaubruecke, deren fertigstellung bevorsteht. der ausschuss folgte dabei der empfehlung der beiden betroffenen bezirksvertretungen: am 7. september hatte die bezirksvertretung donaustadt und wenige tage darauf die bezirksvertretung leopoldstadt einstimmig fuer den namen "praterbruecke" votiert. bekanntlich fuehrt die rechtsufrige fortsetzung der bruecke mit einer hochstrasse durch den prater (2. bezirk), auf dem linken ufer der donau muendet die bruecke in den autobahnknoten muehlwasser (22. bezirk).

der kulturausschuss beschloss dienstag den namen "praterbruecke" als "amtliche bezeichnung" fuer die 4. donaubruecke.

1208

durch vorfinanzierung der gemeinde wien:

besserer schnellbahnverkehr und mehr telefonanschluesse
gemeinderat beraet am 16. oktober ueber zwei wichtige antraege

9 wien, 6.10. (rk) der wiener gemeinderat wird sich am 16. oktober auch mit der vorfinanzierung von acht schnellbahn-zugsgarnituren und von zusaetzlichen 17.100 fernsprechanschluesse durch die gemeinde wien beschaeftigen. diese beiden geschaeftsstuecke hat vizebuergenmeister slavik am dienstag in der sitzung des wiener staetsenates eingebracht. aehnliche vorfinanzierungen sind schon in den vergangenen jahren mit erfolg durchgefuehrt worden.

fuer die acht zugsgarnituren, die den verkehr auf der wiener schnellbahn verdichten werden, sind 125 millionen schilling erforderlich. die bundesbahn kann diesen betrag zur gaenze nicht kurzfristig zur verfuegung stellen, weil sie - wie bereits berichtet - auch die elektrifizierung der verbindungsbahn von huetteldorf bzw. von penzing aus ueber meidling bis in den raum von schwechat forciert durchfuehren will. ziel ist dabei, dass 1973 auf dem wiener boden keine dampflokomotive mehr fahren soll. die gemeinde wien wird daher bei der zentralsparkasse einen 125-millionenkredit aufnehmen und in drei jahresraten (1970: 30 millionen, 1971: 50 millionen, 1972 45 millionen) zinsfrei zur verfuegung stellen.

im zweiten fall handelt es sich um ein zusatzprogramm der post- und telegraphendirektion, die im kommenden jahr im wiener ortsnetz ueber die normalquote hinaus 17.100 fernsprechanschluesse herstellen will. dafuer sind 82 millionen erforderlich. in diesem fall uebernimmt die gemeinde wien vier prozent von den insgesamt sieben prozent des kredites, der ebenfalls bei der zentralsparkasse aufgenommen wird.

farbfilm:

50 jahre sozialer wohnhausbau in wien

10 wien, 6.10. (rk) der soziale wohnhausbau in wien feiert sein 50-jaehrigenes jubilaeum: aus diesem grund beschloss diensttag der kulturausschuss des gemeinderates, einen betrag von 260.000 schilling zur herstellung eines 20-minuten-farbfilms mit dem titel '50 jahre sozialer wohnhausbau in wien' zu bewilligen. der film wird zuerst das historische wien zeigen und dann - an hand der rundfahrten 'neues wien' - zu den grossen wohnbauleistungen der gemeinde fuehren.

die magistratsabteilungen 19 (architektur) und 24 (wohnbau) werden an der herstellung des filmes beratend mitwirken.

1329

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 6.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kochsalat 5 schilling, kohlrabi 5 schilling, paradeiser 6 bis 7 schilling je kilogramm, paprika 60 groschen bis 1 schilling je stueck.

obst: weintrauben 5 bis 8 schilling, zwetschken 3 bis 4 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4,50 bis 6 schilling je kilogramm.

1346

40 deutsche politiker im rathaus

12 wien, 6.10. (nk) 40 spd-politiker, die sich derzeit zu einer studienreise in oesterreich aufhalten, waren diensttag abend gaeste der stadt wien im rathauskeller. stadtrat ing. fritz h o f m a n n begruesste die bundesdeutschen politiker in vertretung des buergermeisters.

1516

schweinehauptmarkt vom 6. oktober

14 wien, 6.10. (nk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren inland: 2093, davon 10 durchlaeufer, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 17.90 bis 18.50, 1. qualitaet 17.20 bis 17.80, 2. qualitaet 16.40 bis 17, 3. qualitaet (15 bis 15.20/7 stueck) 15.50 bis 16.30, zuchten extrem 13.80 bis 14.50, zuchten 13.30 bis 13.60, altschneider 11 bis 11.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 27 groschen je kilogramm und betraegt 16.97.

aussermarktbezuege in der zeit vom 2. bis 6. oktober (ohne direkteinbringung) 115 stueck.

pferdehauptmarkt vom 6. oktober

15 wien, 6.10. (nk) auftrieb: 20 stueck, hievon 3 fohlen, herkunft der tiere: wien 2, niederoesterreich 12, burgenland 6, verkauft als schlachttiere 6, unverkauft 14.

notierungen schlachttiere: fohlen 16 bis 18, pferde 2. qualitaet 9.50, 3. qualitaet 8.

der durchschnittspreis ermaessigte sich fuer inlaendische schlachtpferde um 85 groschen und erhoehrte sich bei inlaendischen schlachfohlen um 42 groschen, der durchschnittspreis betraegt bei schlachtpferden 9 schilling, schlachfohlen 16.67, pferde und fohlen 12.83.

1515

wiener budget 1971:

mehr geld fuer komfort in altwohnungen

13 wien, 6.10. (rk) die stadt wien versucht im kommenden jahr nicht nur den sozialen wohnbau noch staerker anzukurbeln, sie unternimmt auch grosse anstrengungen, die bedingungen in den alt-haeusern zu verbessern. wie stadtrat s u t t n e r der "rathaus-korrespondenz" in einem gespraech mitteilte, ist nach der budgetperlustrierung seiner geschaeftsgruppe am dienstag vormittag im budgetvoranschlag 1971 beispielsweise fuer nachtraegliche aufzugseleinbauten der doppelte betrag von 1970 vorgesehen.

auch fuer die erhaltung von gruenflaechen und instandsetzungsarbeiten in wohnhaeusern, die von der stadt wien verwaltet werden, sind im kommenden jahr wesentlich mehr mittel eingeplant.

die erhoehung des budgets fuer instandsetzungsarbeiten und damit eine bessere pflege und erhaltung von wohnhausanlagen wurde durch die einfuehrung des sogenannten verwaltungskostenbeitrages moeglich. bekanntlich wird dieser beitraeg seit dem 1. august von den mietern eingehoben. jeder mieter bezahlt 20 groschen pro quadratmeter wohnungsflaeche.

im rahmen des wohnungsverbesserungsgesetzes sollen im kommenden jahr rund 50 millionen schilling ausgegeben werden. dieser betrag ist insbesondere fuer die verbesserung der stromversorgung in aelteren haeusern und den umbau der zentralwaschkuechen vorgesehen.

1513

bisher haben 80 beamte "mitgedacht"

16 wien, 6.10. (rk) unter dem motto "mitdenken macht sich bezahlt" hat bekanntlich die stadt wien eine grosse innerbetriebliche vorschlagsaktion gestartet. je nach dem effekt eines rationalisierungsvorschlages auf dem gebiet der gemeindeverwaltung werden die ideen der staedtischen bediensteten mit praemien bis zu 10.000 schilling und mehr honoriert. in einer broschuere wurde jeder staedtische bedienstete ueber die aktion informiert. in den ersten zehn tagen sind bereits mehr als 80 vorschlaege eingelangt, die nun von der dafuer vorgesehenen jury geprueft werden.

1528

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 7. oktober 1970

blatt 3011

vizebuergenmeister slavik und stadtrat nekula:
verbesserung der lage der verkehrsbetriebe

1 wien, 7.10. (rk) in einer pressekonferenz am mittwoch, dem
14. oktober, werden vizebuergenmeister felix s l a v i k und
der stadtrat fuer die staeddtischen unternehmungen franz n e k u l a
ueber

''massnahmen zur verbesserung der wirtschaftlichen lage der
wiener verkehrsbetriebe''

berichten. die pressekonferenz findet um 11 uhr im presseclub
concordia statt.

geehrte redaktion!

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 14. oktober 1970, 11 uhr,

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0953

besichtigung einer vorschulischen halbtagsgruppe

6 wien, 7.10. (rk) in wiens staedtischen kindergaerten haben am 5. oktober zwanzig neueingerichtete halbtagskindergartengruppen ihre taetigkeit aufgenommen. die nach dem prinzip von vorschul-klassen gefuehrten gruppen sind kindern vorbehalten, die spaetestens ende des heurigen jahres das 5. lebensjahr vollenden und vor schul-eintritt im rahmen des kindergartenbetriebes eine besondere begabtenfoenderung erhalten sollen.

geehrte redaktion!

um ihnen gelegenheit zu geben, sich ueber diese institution eingehend an ort und stelle zu informieren, laden wir sie zur besichtigung einer solchen gruppe ein. kommenden montag, den 12. oktober, wird wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i die halbtagskindergartengruppe im 19. bezirk, raimund zoder-gasse 2, besuchen. sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu dieser besichtigung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 12. oktober, 10 uhr,

ort: 19, raimund zoder-gasse 2 (kindertagesheim).

1026

wiener budget 1971:

weitere forcierung der sozialarbeit

3 wien, 7.10. (rk) der bau von weiteren kindertagesheimen werde auch im kommenden jahr einer der schwerpunkte des staedtischen wohlfahrtswesens sein, gab stadtraetin maria j a c o b i nach abschliessenden beratungen des budgetvoranschlages 1971 der verwaltungsgruppe 4 (wohlfahrtswesen) bekannt. so werden im naechsten jahr fuer die staedtischen kindertagesheime ueber 300 millionen schilling aufgewendet werden. davon entfallen allein auf die bauliche fortsetzung und fertigstellung von neun neuen kindertagesheimen bzw. den baubeginn von weiteren projekten insgesamt 41,7 millionen schilling.

was die ausgaben fuer die erwachsenen- und familienfuersorge betrifft, so werden sich diese auf fast 230 millionen schilling belaufen. 116,5 millionen schilling davon sind fuer die dauerbefuersorgten bestimmt, deren bezuege mit 1. jaenner 1971 um 7,1 prozent steigen werden.

fuer die institution der pensionistenklubs - ihre zahl erhoehrte sich mit beginn der diesjaehrigen saison auf 122 - stehen 7,7 millionen schilling bereit. fuer mietzins- und wohnungsbeihilfen stehen 8,3 millionen schilling zur verfuegung, fuer die hauskrankenpflege sind 14,1 millionen schilling vorgesehen. in dieser zahl sind auch die 2,9 millionen schilling enthalten, die fuer die im herbst 1969 begonnene aktion 'essen auf raedern' bestimmt sind. fuer die behindertenhilfe werden 9,6 millionen, fuer die sozialfaelle bei der erdgasumstellung 4 millionen, fuer die blindenfuersorge 35,5 millionen schilling zur verfuegung stehen.

1014

erdgas-umstellung: bis weihnachten 1971
auf dem linken donauufer, dann im sueden

2 wien, 7.10. (rk) noch das ganze kommende jahr, bis kurz vor weihnachten 1971, wird die erdgasumstellung auf dem linken donauufer andauern. dann wird es im 21. und 22. bezirk sowie in den angrenzenden niederoesterreichischen gemeinden, die vom wiener gaswerk versorgt werden, nur mehr erdgas geben.

1972 beginnt die umstellung im sueden. im jaenner sind hennersdorf, voesendorf, wiener neudorf, moellersdorf, traiskirchen und biedermannsdorf an der reihe, im februar und maerz gumpoldskirchen, guntramsdorf, vorderbruehl, hinterbruehl, giesshuebl und hochleiten, im april moedling und maria-enzersdorf. im mai wird dann in rodau und kalksburg wieder wiener gebiet erreicht.

diese angaben sind einem informationsblatt der wiener stadtwerke-gaswerke entnommen, das eine uebersicht ueber den terminplan der erdgasumstellung gibt. natuerlich koennen darin die einzelnen umstellrayone nicht praezis angegeben werden. ein so exaktes verzeichnis ist ein dickes buch. aber jeder wiener kann sich doch ungefaehr orientieren, wann er an der reihe sein wird. genauere auskuenfte sind jederzeit bei den erdgas-informationsstellen der gaswerke erhaeltlich - im direktionsgebaeude 8, josefstaedter strasse 10-12 (montag bis freitag 8 bis 16 uhr, telefon 42 16 16, durchwahl klappe 100) und in der beratungsstelle 6, mariahilfer strasse 63 (montag bis freitag 8 bis 18 uhr, samstag 8 bis 12 uhr, telefon 57 96 01).

die angaben des terminplans beziehen sich auf die derzeit geplante umstellzeit von insgesamt 12 jahren. die gaswerke werden bemueht sein, diese umstellzeit zu kuerzen, moeglichst auf etwa zehn jahre. dann wuerden sich, besonders bei den letzten rayonen, die angegebenen zeiten entsprechend veraendern.

erste baumpflanzung im november:

wig 74: ueberarbeitetes preisprojekt genehmigt
anregungen aus japan und australien

7 wien, 7.10. (rk) der entschluss, den der tiefbauausschuss am mittwoch fasste, wird die stadtlandschaft im sueden wiens grundlegend veraendern: auf antrag von stadtrat kurt heller wurde der betrag von 350 millionen schilling (fuer heuer noch 2,5 millionen schilling) fuer die errichtung des grossparks und der internationalen gartenschau im jahr 1974 bewilligt. die arbeiten zur bodenverbesserung und terrainveraenderung auf dem wig-areal am goldberg haben bereits im sommer eingesetzt, am 12. november soll nun, wie stadtrat heller mitteilte, eine feierliche erste baumpflanzung die gelaendebepflanzung mit baeumen (akzien, eichen, robinien u. a.) und straeuchern einleiten. das stadtgartenamt wird . damit, solange der boden nicht gefroren ist, bis in den winter hinein fortfahren. der erwaehte beschluss bedarf selbstverstaendlich noch der zustimmung von stadtsenat und gemeinderat.

erholungsgebiet und kurpark

stadtrat heller erlaeuterte vor dem ausschuss - assistiert von stadtgardendirektor ing. alfred auer - das nun zur durchfuehrung bestimmte ueberarbeitete wig-projekt des zweiten preistraegers architekt erich hankel (ein erster preis wurde bekanntlich nicht vergeben). dem grosspark kommt nach der gesamtkonzeption die doppel funktion eines erholungsgebietes und eines kurparks im zusammenhang mit der thermalschwefelquelle in ober-laa zu. auf dem 86,5 hektar grossen, ueberwiegend unter landschaftsschutz stehenden gruenareal sind neben den gaerten der nationen, sondergaerten, spielplaetzen, vier grossen teichen und wasserspielen auch fuer 60 millionen schilling eine reihe von hochbauten (stationaere hallen, zelthallen und eine ladenstrasse usw.) vorgesehen. der bau von hotels und restaurants wird vorwiegend an privatinteressenten vergeben. von drei seiten her -

./.

norden, sueden und westen - wird die wig zugaenglich sein. im sueden, wo das kurzentrum liegt, ist der haupteingang vorgesehen.

eine weltausstellung

waehrend sich an der wig 64 26 nationen beteiligt haben, erwartet man fuer die wig 74, die uebrigens den status einer weltausstellung vom internationalen ausstellungsbuero in paris zugebilligt bekommen hat, eine noch groessere anzahl von interessenten. auch ihrem landschaftscharakter nach wird sich die gartenschau am goldberg mit ihrer pannonischen flora wesentlich vom augebiet der wig 64 im donaupark unterscheiden.

osaka und canberra

um erfahrungen ueber die organisation und gestaltung der wig 74 zu sammeln, begibt sich stadtgardendirektor ingenieur a u e r am donnerstag auf eine mehrwoechige informationsreise in den fernen osten. osaka, hongkong, canberra und sidney sind die hauptstationen. auer wird vor allem die kaufmaennische gebarung der soeben zu ende gegangenen weltausstellung in osaka studieren, ferner vorbildliche heilbaeder und gruenanlagen in japan. in canberra (australien) findet mitte oktober ein internationaler kongress von stadtgardendirektoren statt, an dem auer als vertreter der wiener stadtverwaltung und des oesterreichischen staedtebundes teilnehmen wird. die tagung beschaeftigt sich mit dem aktuellen thema ''luftverbesserung in den grossstaedten durch aktives gruen'' - ein thema, zu dem auch wien mit seinem grosszuegigen gruenflaechenkonzept wesentliches beitragen kann.

bereits nach einem jahr:

10.000 kurgaeeste in ober-laa

10 wien, 7.10. (rk) fast auf den tag genau ein jahr nach seiner eroeffnung konnte das kurhaus der thermalschwefelquelle in ober-laa seinen 10.000. kurgast begruessen. diensttag abend war es soweit: stadtgartendirektor ing. alfred a u e r , zugleich direktor der ''heilquelle ober-laa kurbetriebs-ges.mbh'', ueberreichte dem jubilaeumsbadegast - es war der bekannte vortragskuenstler ludwig z w i c k l -- einen blumenstrauss zur begruessung der favoritner bezirksvorsteher emil f u c i k gratulierte im namen der stadtverwaltung und stellte sich mit einem ''goldenen rathausmann'' ein.

grosses kurzentrum ab oktober 1973

bekanntlich ist die 50 meter neben der thermalquelle errichtete kuranlage ein provisorium. im oktober 1973 wird das grosse kurzentrum auf dem wig-gelaende eroeffnet werden, das eine zehnfache kapazitaet besitzen wird. es werden dann taeglich etwa 3.000 kurgaeeste behandelt werden koennen, das bedeutet eine jahreskapazitaet von ueber einer million behandlungen.

eine der staerksten schwefelthermen

die ober-laaer heilquelle zaehlt mit ihrem schwefelgehalt von 83,3 mg/kg zu den staerksten schwefelthermen oesterreichs. das heilwasser fliesst mit einer temperatur von 53,15 grad aus dem erdboden, und zwar 33,1 liter pro sekunde.

nach dem urteil der experten ist die therme besonders geeig-net zur behandlung von rheumatischen erkrankungen, neuralgien und gicht, ferner zur wiederherstellungstherapie bei verletzungsfolgen und bei kreislaufstoerungen. neben der badetherapie kommen auch inhalationstherapien und trinkkuren zur anwendung.

fuer das wohl der kurgaeeste sorgen praktische aerzte und medizinish geschultes personal. die einweisung erfolgt durch

./.

einen arzt. derzeit koennen wegen des raummangels nur versicherte der wiener gebietskrankenkasse und der krankenfuehrgesellschaft fuer gemeindebedienstete sowie privatpatienten aufgenommen werden. badezeiten: werktags 6.45 bis 20 uhr (samstag bis 15 uhr), und zwar montag, mittwoch und freitag fuer damen, dienstag, donnerstag und samstag fuer herren.

1155

oeffnungszeiten im pratermuseum

4 wien, 7.10. (rk) das pratermuseum beim riesenrad (im gebaeude des planetariums) gleicht sich den oeffnungszeiten des wiener planetariums an. es ist daher vom 19. oktober bis 9. april 1971 nur : samstag, sonn- und feiertag von 14 bis 19 uhr geoeffnet.

1024

ausstellung: wiener reiseuehrer

5 wien, 7.10. (rk) die wiener stadtbibliothek zeigt ab 8. oktober, jeweils von montag bis freitag in der zeit von 9 bis 18.30 uhr bei freiem eintritt ihre 152. kleinausstellung 'wiener reiseuehrer aus 3 jahrhunderten' (rathaus, 4. stiege, 1. stock, zimmer 334).

1025

probebohrungen fuer die suedautobahn

8 wien, 7.10. (rk) fuer die fundierung einiger brueckenobjekte im bereich des knotens inzersdorf muessen bodenuntersuchungen vorgenommen werden. der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat fuer diese arbeiten am mittwoch insgesamt 460.000 schilling genehmigt.

1115

erdgas-umstellung: 1100 geraete pro woche

11 wien, 7.10. (rk) die umstellung auf erdgas hat in dieser woche den fuenften rayon in kaisermuehlen erreicht. seit beginn dieser woche beziehen genau 2053 gaskunden erdgas statt spaltgas. in den ersten beiden rayonon wurden je 259 kunden erfasst, im dritten 519, im vierten 515 und im fuenften 501. im sechsten rayon, der naechste woche drankommt, sind ~~es~~ 492 kunden, im siebenten genau 500.

der umfang der arbeit ist daraus ersichtlich, dass in einem rayon mit etwa 500 kunden rund 1100 gasgeraete verschiedenster art und typen fuer den erdgasbezug angepasst werden muessen. im vierten rayon, also vorige woche, waren 813 geraete umzustellen oder umzubauen und 269 geraete durch neue zu ersetzen. in dieser woche muessen 877 geraete umgestellt oder umgebaut und 217 durch neue ersetzt werden.

bei einer solchen grossaktion gibt es am anfang natuerlich vereinzelt schwierigkeiten, aber im grossen und ganzen verlaeuft die umstellung entsprechend den erwartungen klaglos. gewisse anfangsprobleme gibt es bei einem teil der firmen, die erdgasgeraete liefern. gaswerk, umstellfirma und industrie tun alles, um diese "kinderkrankheiten" rasch zu ueberwinden. es kann jedenfalls festgestellt werden, dass schwierigkeiten nur in einzelnen ausnahmefaellen auftreten. die gaskunden in den umstellrayonen aeussern sich fast durchwegs sehr lobend ueber die einsatz- und hilfsbereitschaft der maenner, die bei der umstellung eingesetzt sind.

stadt wien uebernimmt sammlung des
'vereins fuer kultur und mode''

12 wien, 7.10. (rk) der ''verein fuer kultur und mode'' hat seit langem beträchtliche mittel in den ausbau seiner kostuem- und bibliotheksbestaende investiert. die bestaende befinden sich in der modesammlung des historischen museums im schloss hetzendorf und werden auch vom museum betreut. vor kurzem hat sich die leitung des vereins entschlossen, die gesamten bestaende in das eigentum der stadt wien zu uebertragen.

buergermeister bruno marek wird kommende woche im rahmen eines kleinen festakts die bestaende namens der stadt wien uebernehmen.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, zur feierlichen uebernahme der bestaende des ''vereins fuer kultur und mode'' berichter-
statter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 14. oktober, 17 uhr.

ort: schloss hetzendorf.

1238

stauungen vor der nordbruecke

13 wien, 7.10. (rk) die ausbesserungsarbeiten am fahrbahnbelag auf der nordbruecke fuehrten mittwoch waehrend der fruehschpitze zu erheblichen verkehrsbehinderungen. der rueckstau reichte kurz-
fristig bis zum sogenannten ''eisenbahnenberg''. erschwert wurde die situation noch dadurch, dass zahlreiche autofahrer ueber die hubertusdamm-strasse zur nordbruecke fuehren, um in gewohnter weise den anderen donaubruecken auszuweichen. die verkehrspolizei ersucht jedoch die autofahrer, waehrend der arbeiten im bereich der nordbruecke diese route zu meiden und die floridsdorfer- oder reichsbruecke zu benuetzen. mittwoch jedenfalls war die situation so, dass beispielsweise die benuetzung der reichsbruecke wesentlich guenstiger gewesen waere, als die der nordbruecke.

1250

zentrale jugendzahnklinik im lichtental

14 wien, 7.10. (rk) im lichtental wird eine zentrale jugendzahnklinik mit narkosestation und kieferorthopaedischer station sowie eine achtklassige volksschule im gleichen bauverband errichtet. der hochbauausschuss des wiener gemeinderates hat die ausarbeitung des vorentwurfes an den architekten dipl.-ing. rudolf brandstaetter vergeben. das 22-millionen-projekt wird an der marktgasse-lichtentaler gasse im 9. bezirk verwirklicht.

1306

strassenbahn-zusammenstoss

15 wien, 7.10. (rk) heute, mittwoch, um 8.52 uhr stiess in der linzerstrasse ein aus der schleife baumgarten kommender zug der linie 52 gegen einen zug der linie 49. das vordere drehgestell des triebwagens der linie 52 entgleiste und musste von einem ruestwagen der strassenbahn wieder in die schienen gehoben werden. im zug der linie 49 wurden zwei fahrgaeste - die 60jaehrige maria weningen und die 40jaehrige maria gruber, beide aus wien 14 - leicht verletzt. die rettung brachte sie ins hanusch-krankenhaus der betrieb der linien 49 und 52 war 53 minuten lang unterbrochen. mutmassliche unfallursache war die missachtung des vorrangs durch den fahrer des zuges der linie 52.

1355

"phantastischer realismus" sehr gefragt

16 wien, 7.10. (rk) die ausstellung der stadt wien "phantastischer realismus", die mit rund hundert exponaten seit mai zuerst in muenchen, dann in luxemburg gezeigt wurde, befindet sich gegenwaertig in der franzoesischen hafenstadt brest. nun hat sich eine pariser galerie dafuer interessiert: von anfang dezember bis mitte februar wird die ausstellung in der galerie "vision nouvelle" zu sehen sein.

1356

computer-fachleute beraten

17 wien, 7.10. (rk) in der wiener hofburg begann heute, mittwoch eine fuer vier tage anberaumte tagung, an der mehr als 140 computer-fachleute aus ganz europa teilnehmen. sie vertreten behoerden, hochschulen und unternehmungen, die datenverarbeitungsanlagen mittlerer groesse benuetzen. mittwoch abends werden die tagungsteilnehmer vom amtsfuehrenden praesidenten des wiener stadtschulrates hofrat dr. hermann s c h n e l l im namen des buergermeisters empfangen.

1357

budgetvorschau 1971:

wohnbau und grossprojekte werden planmaessig fortgesetzt

18 wien, 7.10. (rk) nach der besprechung des budgetvoranschlages 1971 zwischen vizebuergermeister felix s l a v i k und hochbaustadtrat hubert p f o c h teilte pfoch der ''rathaus-korrespondenz'' am mittwoch mit, dass die zuegige fortsetzung der begonnenen grossprojekte wie allgemeines krankenhaus, grossgruenmarkt und fleischzentrum st. marx, fuer welche die geschaeftsgruppe hochbau die baulichen voraussetzungen zu schaffen hat, auch im naechsten jahr gesichert ist. das gleiche gilt fuer das baederkonzept -neubau des dianabads, schafbergbad, ottakringer bad, stadthallenbad - und fuer den kommunalen wohnhausbau. es koennen wieder rund 5.000 staedtische wohnungen mit dem dafuer vorgesehenen betrag von rund 1,2 millarden schilling errichtet werden.

1409

schweizer Lehrer: seminar in wien

21 wien, 7.10. (rk) die sekundar-Lehrerkonferenz des kantons zuerich haelt in der zeit vom 4. bis 14. oktober 1970 am paedagogischen institut der stadt wien ein fortbildungsseminar ueber moderne deutsche literatur ab. an dieser veranstaltung nehmen 120 schweizer lehrer teil, die am mittwoch vom stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l begruesst und mit der derzeitigen schulpolitischen situation oesterreichs vertraut gemacht worden sind. vortragende dieses seminars sind neben den schweizer referenten auch direktoren und professoren **wiener hoeheren lehranstalten.**

1438

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

20 wien, 7.10. (rk) in dieser woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 7. oktober: 15 uhr, simmering, enkplatz 21, 1. stock, zimmer 112, sitzungssaal.

1418

preisguenstige gemuese- und obstsorten

19 wien, 7.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 2,50 bis 3 schilling, paprika 60 groschen bis 1 schilling, salat-grund 3 schilling je stueck, paradeiser 7 schilling je kilogramm.

obst: weintrauben 5 bis 8 schilling, zwetschken 4 bis 5 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4,50 bis 6 schilling je kilogramm.

1413

oktoberfest in der stadthalle:

die wiener lieben ein gutes papperl....

22 wien, 7.10. (rk) die wiener lieben ein gutes papperl: das merkt man so recht beim oktoberfest in der wiener stadthalle. in den ersten sechs tagen wurden riesenumsaetze an hendl und stelzen registriert. 16.000 portionen hendl und 7.000 innvientler stelzen (mindestgewicht 1 kg) wurden in diesem kurzen zeitraum beim oktoberfest verspeist. 42.000 kruegel bier und 17.000 flaschen alkoholfreie getraenke loeschten den durst.

der hohe prozentsatz der alkoholfreien getraenke geht vor allem auf das konto des wahltages, an dem erst um 18 uhr die bierfaesser angezapft werden durften. besonderer beliebtheit erfreuen sich die riesenbrezel im durchmesser von 30 cm. der fuer das gesamte oktoberfest vorgesehene vorrat konnte bereits nach fuef tagen abgesetzt werden.

der grossartige besuch dieser monster-gaudi auf dem vogelweidplatz ist nicht zuletzt darauf zurueckzufuehren, dass frauen heuer erstmals freien eintritt haben. fuer das ''starke geschlecht'' ist das zweifellos ein nicht zu uebersehender faktor. jedenfalls konnte bereits eine steigerung der besucherfrequenz gegenueber dem vorjahr um 20 prozent vermerkt werden.

graphikausstellung der oesterreichisch-israelischen gesellschaft

24 wien, 7.10. (rk) eine graphikausstellung besonderer art praesentiert gegenwaertig ueber einladung der oesterreichisch-israelischen gesellschaft der arrivierte und auch ueber die grenzen oesterreichs hinaus bekannte graphiker und bildhauer prof. ernst d e g a s p e r i im grillpanzer-saal des palais palffy. hauptanliegen der ausgestellten arbeiten ist es, die in der welt bestehenden gegensetzlichkeiten in weltanschaulicher und religioeser hinsicht zu ueberwinden.

an der eroeffnung der ausstellung, die dienstag stattfand, nahmen unter anderem auch der sekretaeer der oesterreichisch-israelischen gesellschaft abgeordneter zum nationalrat heinz n i t t e l , sowie gemeinderat ludwig s a c k m a u e r in vertretung von vizebuergenmeister s a n d n e r teil.

1525

ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

23 wien, 7.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses wird kommenden dienstag, den 13. oktober, landeshauptmann bruno m a r e k verdienten persoenlichkeiten das ihnen vom land wien verliehene goldene ehrenzeichen ueberreichen. die ausgezeichneten sind obersensatsrat i. r. dr. ernst k o t h b a u e r , direktor i. r. regierungsrat arthur l o e w i n g e r , bundesrat a. d. rudolfine m u h r und oberstudienrat prof. dr. heinrich n e u m a y e r .

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dieser verleihung fotoreporter und berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 13. oktober 1970, 15 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1535

unesco-arbeitsgemeinschaft wien gegrundet

25 wien, 7.10. (rk) im kulturamt der stadt wien fand mittwoch die gruendungsversammlung des vereines ''unesco-arbeitsgemeinschaft wien'' statt. der verein setzt sich - wie aehnliche arbeitsgemeinschaften in den anderen bundeslaendern - zum ziel, die ideen und probleme der unesco an die wiener bevoelkerung heranzutragen. 24 persoenlichkeiten des oeffentlichen lebens traten schon bei der konstituierenden versammlung dem neuen verein bei.

vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r wurde zum praesidenten der neuen arbeitsgemeinschaft, landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r zu ihrem stellvertreter gewaehlt. generalsekretaer ist magistratsrat dr. josef l o v e c e k (kulturamt).

frau sandner skizzierte die ersten plaene: abhaltung eines jugendseminars zu problemen des jugendprogramms der unesco und ein architektenseminar ueber die erhaltung gefaehrderter kulturdenkmaeler, dazu einzelvortraege und eine wanderausstellung.

die naechste versammlung der neuen arbeitsgemeinschaft wird voraussichtlich im kommenden fruehjahr stattfinden.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

donnerstag, 8. oktober 1970

blatt 3027



am sonntag wieder autobus-probefahren

1 wien, 8.10. (nk) wer sich einmal selbst als autobuslenker versuchen will, hat dazu am kommenden sonntag, dem 11. oktober, noch einmal gelegenheit, auf der teststrecke des parkplatzes zwischen stadion und stadionbad stehen mehrere staedtische grossraumautobusse, darunter auch ein "tatzelwurm" genannter gelenkbus, fuer probefahrten zur verfuegung, jeder der einen "b"-fuehrenschein vorweist, kann eine probefahrt unternehmen. in einem informationsbus werden ueberdies alle auskuenfte ueber die arbeit eines autobuslenkers, ueber bezahlung, sozialleistungen, arbeitszeit usw. erteilt.

aus den verschiedenen teilen der stadt fahren zubringerbusse zum autobusprobefahren, die haltestellen dieser zubringerbusse werden durch eine grosse tafel gekennzeichnet sein, auf denen auch die abfahrtszeiten vermerkt sind, diese haltestellen sind hernalser hauptstrasse/wattgasse, elterleinplatz, guertel (bei alser strasse), thaliastrasse, europaplatz, gaudenzdorfer platz, matzleinsdorfer platz, suedbahnhof, simmeringer hauptstrasse, schuhmeierplatz, johnstrasse/hueteldorfer strasse, schoenbrunner strasse/ruckergasse, endstelle 66, favoritenstrasse/quellenstrasse, simmeringer hauptstrasse (quelle kaufhaus), ludwig koesslerplatz, bahnhof floridsdorf, friedrich engelsplatz, wallensteinplatz, karmeliterplatz, praterstern und elderschplatz.

das autobus-probefahren ist ebenso wie der zubringerdienst gratis.

0940

josef halban zum gedenken

6 wien, 8.10. (rk) auf den 10. oktober faellt der 100. geburts-
tag des gynaekologen univ. prof. dr. josef h a l b a n .

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet
das fachstudium absolvierte und als operationszoegling bei eduard
albert sowie als assistent bei dem beruehmten frauenarzt friedrich
schauta arbeitete. nach einigen an der klinik von louis pasteur
verbrachten jahren in paris habilitierte er sich 1903 an der
wiener universitaet fuer geburtshilfe und gynaekologie. seit 1910
war er primararzt der gynaekologischen abteilung des krankenhauses
wieden und war in diesem wirkungskreis fast bis zu seinem am
23. april 1937 erfolgten tod hoechst aktiv taetig. josef halban,
der mit der beruehmten koloratursaengerin der wiener staatsoper,
selma kurz, verheiratet war, hat seine abteilung im wiedner
krankenhaus aus kleinen anfaengen zu einer mustergueltig gefuehrten
anstalt ausgebaut. seine persoenlichkeit wirkte auf die studierenden
faszinierend, sein internationaler ruf zog zahlreiche fachaerzte
aus allen laendern der erde an, die sich von ihm anregungen fuer
ihre eigene wissenschaftliche arbeit und fuer ihre operations-
technik holten. neben seiner aertzlichen taetigkeit ist halban
auch als wissenschaftlicher autor hervorgetreten. seine biblio-
graphie umfasst 151 publikationen, die sich mit den verschiedensten
fragen der anatomie, der biologie, der gynaekologie und geburts-
hilfe, der serologie und der hormonlehre befassen. sein hauptwerk
'gynaekologische operationslehre' ist im jahre 1932 erschienen.
halban, der kurz vor dem ende des ersten weltkriegs nobilitiert
wurde, war mitglied und ehrenmitglied in- und auslaendischer fach-
verbaende. er fand gemeinsam mit seiner gattin die letzte ruhe-
staette in einem ehrenggrab der stadt wien im zentralfriedhof.

45 millionen fuer wohnhausbauten
9,3 millionen fuer 32 lifteinbauten

10 wien, 8.10. (rk) zwei groessere wohnbauprojekte bewilligte der hochbauausschuss des wiener gemeinderates in seiner letzten sitzung: eine. aus drei fuefgeschossigen haeusern bestehende staedtische wohnhausanlage noerdlich der liebenstrasse in meidling und eine weitere am mitterweg in simmering, die aus sechs neungeschossigen haeusern in zwei durch eine loggienreihe verbundenen bloecken besteht. damit werden mit einem kostenaufwand von 45,2 millionen schilling weitere 171 wohnungen - in der mehrzahl von der type c (zirka 71 quadratmeter) - im rahmen des wohnbauprogramms 1970 geschaffen.

fuer den nachtraeglichen einbau von 32 aufzuegen in neun staedtischen wohnhausanlagen machte der hochbauausschuss 9,3 millionen schilling fluessig. diese aufzuege werden auf antrag der mieter, die fuer die betriebskosten - durchschnittlich 30 bis 50 schilling pro wohnpartei und monat - aufzukommen haben, auf kosten der stadt in fuef- und mehrgeschossigen haeusern installiert. in den seit 1955 gebauten wohnhausanlagen sind bereits die schaechte fuer den nachtraeglichen einbau von schachtaufzuegen vorgesehen. hier kommen die kosten pro aufzugseinheit auf 130.000 bis 150.000 schilling. teurer sind die sogenannten spindelaufzuege, die bei aelteren wohnhaeusern nachtraeglich in der mitte des stiegenhauses eingebaut werden koennen: 180.000 bis 300.000 schilling. am kostspieligsten - naemlich 350.000 bis 550.000 schilling - sind die sogenannten anbauaufzuege bei aelteren haeusern.

seit 1957 bis ende 1969 hat die stadt wien fuer den nachtraeglichen einbau von lifts in aelteren wohnhaeusern rund 58 millionen schilling aufgewendet. 1970 werden es rund 15 millionen sein. auf etwa 1.400 stiegen in staedtischen wohnhausanlagen besteht noch die moeglichkeit, aufzuege einzubauen. das wuerde den betrag von 600 millionen schilling erfordern.

hafen freudenau: kais werden saniert

2 wien, 8.10. (rk) im rahmen des hochwasserschutzprojektes an der donau muessen firmen, die an rechten stromufer ihre lagerhallen haben, abgesiedelt werden. fuer ihre neuansiedlung ist das hafen-gelaende in der freudenau vorgesehen. zu diesem zweck sollen nun die stromaufwaerts gelegenen kaianlagen auf der linken seite gegenueber dem winterhafen erneuert werden. das rechte ufer ist bereits frueher saniert worden. durch die wiener hafenbetriebsgesellschaft sollen dann die erneuerten anlagen an die abgesiedelten handelsfirmen verpachtet werden. der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates bewilligte nun fuer die erforderlichen sanierungsarbeiten 32,5 millionen schilling.

17 millionen fuer neue strassen

gleichzeitig stellte der tiefbauausschuss fuer strassenbauarbeiten im bereich der neuen staedtischen wohnhausanlagen in der quadenstrasse und an der ziegelhofstrasse 17,1 millionen schilling zur verfuegung.

0942

im interesse des quellschutzes:

behaelter fuer den mist von nasswald

3 wien, 8.10. (rk) im interesse des quellschutzes uebernahm die stadt wien die anschaffung von 115 stueck muellsackbehaeltern (kostenpunkt: 34.270 schilling) fuer die muellabfuhr im nieder-oesterreichischen nasswald. verantwortlich fuer die muellabfuhr ist die marktgemeinde schwarzaeu im gebirge. der mist der im quellschutzgebiet der ersten wiener hochquellenleitung gelegenen ortschaft ist bisher vielfach in den nassbach und dessen nebenbaeche geschuettet worden. dieser misstand wird nun mit finanzieller hilfe der stadt wien - der tiefbauausschuss des gemeinderates erteilte dazu die bewilligung - beseitigt. der mist von nasswald wird ausserhalb des quellschutzgebietes auf einem absturzplatz abgelagert.

0943

sport-prominenz im wiener rathaus

11 wien, 8.10. (nk) im anschluss an das sportpressefest, das mittwoch abend im wiener stadion stattfand, gab die wiener stadtverwaltung im rathauskeller einen empfang fuer sportler funktionaere und journalisten. ehrengaeste waren jene athleten, die von der sportpresse als beste sportler des jahres 1969 gewaehlt worden waren: fuenfkampf-exweltrekordlerin liese p r o k o p , schi-weltcupsiegerin gertrud g a b l , schi-weltcupsieger karl s c h r a n z , torlauf-weltcupsieger alfred m a t t und eiskunstlauf-europameisterin trixi s c h u b a . (abfahrtslauf-weltcupsiegerin wiltrud drexel ist erkrankt und konnte deshalb an dem empfang nicht teilnehmen, box-europameister hans orsolics war nicht erschienen.)

namens des buergermeisters und der stadtverwaltung begruesste vizebuergermeister gertrude s a n d n e r die gaeste - unter ihnen den praesidenten des oesterreichischen fussballbundes, dr. g e r o e , und den praesidenten des oesterreichischen leichtathletikverbandes, sektionchef dr. erich p u l t a r - und ueberreichte den besten sportlern des jahres 1969 ehrengeschenke der stadt wien.

unter den gaesten befanden sich auch die fussballnationalmannschaften von oesterreich und frankreich, deren laendermatch im stadion bekanntlich 1 : 0 fuer oesterreich ausgegangen war. einem der oesterreichischen internationalen gratulierte frau sandner besonders herzlich: p a r i t s feierte an diesem tag seinen 24. geburtstag.

der vorsitzende der oesterreichischen sportjournalistengewerkschaft, stadthallen-pressechef josef s t r a b l , dem die gesamtleitung des sportpressefestes oblag, dankte der stadtverwaltung namens der gaeste fuer den empfang.

kampf gegen suchgiftmissbrauch
pressekonferenz mit stadtrat dr. glueck

9 wien, 8.10. (rk) das sozialministerium fuehrt vom 12. bis 18. oktober eine aufklaerungswoche gegen den missbrauch von alkohol und suchtgiften durch. das land wien nimmt diese aktion zum anlass, um ueber die situation in seinem bereich zu informieren. stadtrat primarius dr. g l u e c k , landessanitaetsdirektor oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g , dozent dr. k r y s p i n - e x n e r , primarius dr. s c h i n d l e r , dr. b e r n h a u p t und dr. m a z a r y k werden am donnerstag, den 15. oktober, um 11,30 uhr, im presseklub concordia in einer pressekonferenz ueber die aktivitaeten wiens im kampf gegen den suchgiftmissbrauch berichten. auch ehemalige patienten, die sich einer klinischen behandlung unterzogen hatten und geheilt werden konnten, stehen fuer auskuenfte zur verfuegung.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu der pressekonferenz bericht-
erstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: 15. oktober, 11,30 uhr.

ort: concordia, bankgasse 8.

1011

im jugendfernsehen: hofmann und pfoch zum gruenflaechenproblem

4 wien, 8.10. (rk) kommenden sonntag, den 11. oktober, wird im 1. programm des oesterreichischen fernsehens in der jugend-
sendung 'kontakt' ueber das gruenflaechenproblem in der gross-
stadt wien gesprochen werden. in der sendung sind unter anderem
interviews mit den stadtraeten ing. fritz h o f m a n n
(planung) und hubert p f o c h (hochbau) enthalten.

0944

70. geburtstag von edmund gruensteidl

7 wien, 8.10. (rk) am 9. oktober vollendet hochschulprofessor dr. edmund g r u e n s t e i d l das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet und an der technischen hochschule chemie studierte. 1933 erfolgte seine habilitierung an der hochschule fuer welthandel. seit 1955 ist er vorstand des technologischen instituts und inhaber der lehrkanzel fuer technologie und warenkunde. weiters ist er direktor des oesterreichischen faserforschungs-instituts und des oesterreichischer verpackungs-instituts. gruensteidl ist auf seinem fachgebiet eine autoritaet. von ihm stammen zahlreiche wissenschaftliche arbeiten und beitraege fuer internationale sammelwerke. ferner wurde ihm die herausgabe der zeitschriften ''warenkunde.- internationale zeitschrift fuer deren gesamtgebiet'' und ''mitteilungen des oesterreichischen faserforschungs-instituts'' uebertragen.

1008

verkehrsaufschliessung beim grossgruenmarkt

5 wien, 8.10. (rk) die verkehrsmassige erschliessung der flaechen zwischen den im bau befindlichen grossgruenmarkt in inzersdorf, der klaeranlage blumental und der oberlaaer strasse soll raschest in angriff genommen werden. da sich die grunderwerbs- und freimachungsverhandlungen teilweise recht schwierig gestalten, erschien eine grundsaeztliche genehmigung des ausbaus als rechtsgrundlage fuer allfaellige enteignungen und aufkuendigungen erforderlich. diese erteilte nun der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates.

0945

goldenes ehrenzeichen fuer univ.-prof. dr. ludwig jedlicka

8 wien, 8.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses wird
kommenden mittwoch, den 14. oktober, landeshauptmann bruno
m a r e k den gruender des zeitgeschichtlichen instituts derr
wiener universitaet, univ.-prof. dr. ludwig j e d l i c k a ,
anlaesslich des 10-jaehrigen bestandes dieser institution in
wuerdigung seiner bedeutenden wissenschaftlichen leistungen das
goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das bundesland wien ueber-
reichen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-
reporter zu dieser ehrung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 14. oktober, 15 uhr.

ort: roter salon des wiener rathauses.

Musikveranstaltungen in der Woche vom 12. bis 18. Oktober

=====

Wien, 8.10. (RK)

Montag, 12. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Konzert der Canned Heat-Gruppe
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Klavierabend Peter Zeugin, Schweiz (Mozart: Fantasie d-Moll KV 397 und c-Moll KV 475; Sonate Es-Dur KV 282, c-Moll KV 457 und A-Dur KV 331)
- 19.30 Uhr, Wr.Stadthalle, Halle B, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": US-Rock-Musical "Stomp", Theatergruppe "The Combine", N.Y.
- 20.00 Uhr, Ges.f.Musik (1, Hanuschg. 3), Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Josef Rufer "Kandinsky - Schönberg" - Funktion der Farbe in Malerei und Musik (mit Bildern und Tonbeispielen)
- 20.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Klavierabend Walter Rüschi, Locarno (Joseph Haydn: Klaviersonaten)

Dienstag, 13. Oktober:

- 19.00 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum - Gesellschaft für Musiktheater: Vortrag Franz Eugen Dostal "Unvergängliche Stimmen der Wiener Staatsoper" (mit historischen Schallplatten-Aufnahmen berühmter Sänger)
- 19.00 Uhr, Palais Lobkowitz (Lobkowitzplatz 2), Französisches Kulturinstitut: Vortrag Max Deutsch "Arnold Schönberg, der Gottsucher"
- 19.30 Uhr, Albertina (1, Augustinerstraße 1), Albertina-Konzerte: 1.Konzert im Abonnement-Zyklus; "Musik am Hofe Leopolds I."; Kammerensemble der "Capella Adacemica Wien", Leitung Eduard Melkus (J.H.Schmelzer, W.Ebner, H.I.Biber, J.J.Walter)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Flamenco Festival Gitano
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Musikalische Jugend Österreichs: 2.Konzert im Zyklus IX; "Die Sparharfe", eine kabarettistische Solosuite mit Franz Hohler

Dienstag, 13. Oktober:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1.Konzert im Kammermusik-Zyklus; Rheinisches Kammerorchester, Karl-Heinz Wiberny (Saxophon), Dirigent Thomas Baldner (Hindemith: Fünf Orchesterstücke; Strawinsky: Concerto en Rè; Hespos: "ätschen" für Saxophon und Orchester; Bartók: Divertimento)

Mittwoch, 14. Oktober:

19.00 Uhr, Dom St. Stephan: Orgelabend Monika Henking, Schweiz (Muffat, Stanley, J.S.Bach, Chr.Phil.E.Bach, W.A.Mozart)

Donnerstag, 15. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1.Konzert im Zyklus II (Voraufführung des 1.Konzertes im Zyklus I der KHG); Wiener Symphoniker, Lilian Kallir (Klavier) Dirigent Eugen Jochum (Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 467; Bruckner: 4.Symphonie Es-Dur)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kasteliz-Konzerte: Beethoven-Klavierabend Siegfried Schmalzl

Freitag, 16. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 1.Konzert im Zyklus I; Wiener Symphoniker, Lilian Kallir (Klavier), Dirigent Eugen Jochum (Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 467; Bruckner: 4.Symphonie Es-Dur)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1.Konzert im Zyklus "Musica antiqua"; Musik des Mittelalters und der Renaissance aus den Niederlanden; Ensemble "Syntagma musicum" Niederlande, Leitung Kees Otten (Legrant, des Prés, de la Rue, Obrecht u.a.)

Samstag, 17. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Chorkonzert im Rahmen des Kongresses der Vereinigung europäischer Eisenbahner (AEC); Eisenbahn-MGV "Flügelrad" Wuppertal-Barmen, Leitung Dr. Bert Voß; Gesangverein österreichischer Eisenbahnbeamten, Leitung August Humer (F.Bruns, W.Giesen, E.Gotovac, J.Haas, M.Haydn, L.Kempter, D.Milhaud, H.Paulsen, O.Siegl. B.Voß, B.Welser, P.Zoll)

Samstag, 17. Oktober:

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Kammerkonzert; Orchestra of Naples, Maurice Bourgue (Oboe), Dirigent Denis Baughan (A.Vivaldi: Concerto d-Moll für 2 Violinen u. Kammerorchester; J.Haydn: Symphonie A-Dur Hob. 101/64; A.Marcello: Concerto a cinque; J.Haydn: Symphonie Es-Dur Hob.I/91)

Sonntag, 18. Oktober:

16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ. Tonkünstlerorchester: 1. Sonntagnachmittagskonzert; mitwirkend Anja Thauer (Cello), Dirigent Heinz Wallberg (Dvořák: Scherzo capriccioso; Haydn: Violoncellokonzert D-Dur; Bartók: Konzert für Orchester)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Duo-Abend Lilia Beretti, Violine und Klavier/Luigi Francini, Violine: Paris (Vitali: Chaconne g-Moll; Bartók: Sonate; Paganini: Variationen; Bach: Sonate Nr.1 g-Moll; Ysaie: Sonate op.27/3; Honegger: Sonatine: Sarasate: Navarra)

- - -

gedenktage im oktober

12 wien, 8.10. (rk)

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 8. | leopold kiesling, bildhauer | 200.geb.tag |
| 8. | felix salten, romanschriftsteller | 25.tod.tag |
| 9. | dr. edmund gruensteidl, professor an der hochschule fuer welthandel | 70.geb.tag |
| 10. | univ.prof. dr. josef halban, gynaekologe | 100.geb.tag |
| 12. | martin costa, schauspieler, schriftsteller | 75.geb.tag |
| 12. | hofrat prof. dr. josef gregor, theaterwissenschaftler | 10.tod.tag |
| 12. | hubert leuer, kammersaenger | 90.geb.tag |
| 12. | hans heinz scholtys, komponist | 25.tod.tag |
| 15. | wenzel hybler, stadtgardendirektor | 50.tod.tag |
| 15. | fuerst karl philipp schwarzenberg, feldmarschall | 150.tod.tag |
| 16. | univ.prof. dr. adolf hnatek, astronom | 10.tod.tag |
| 21. | prof. dr. egon wellesz, komponist | 85.geb.tag |
| 22. | univ.prof. dr. anton weichselbaum, anatom | 50.tod.tag |
| 24. | univ.prof. dr. hans leitmeier, mineraloge, korrespondierendes mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften | 85.geb.tag |
| 25. | univ.prof. dr. tassilo antoine, gynaekologe | 75.geb.tag |
| 25. | hofrat prof. dr. ernst lothar, schriftsteller | 80.geb.tag |
| 26. | prof. robert kautsky, theatermaler (+18.6.1963) | 75.geb.tag |
| 26. | prof. victor theodor slama, maler | 80.geb.tag |
| 28. | leopold conn, direktor des stenographenbueros im reichstag | 150.geb.tag |
| 29. | erwin h. rainalter, schriftsteller | 10.tod.tag |
| 29. | univ.prof. ddr. heinrich hayek, anatom | 70.geb.tag |
| 30. | hugo gottschlich, schauspieler | 65.geb.tag |
| 30. | daniel moser von ebreichsdorf, buergermeister | 400.geb.tag |
| 31. | univ.prof. dr. joseph huber, philologe | 10.tod.tag |

automatische zaehlanlage fuer den wiener verkehr

13 wien, 8.10. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat mittwoch nachmittag an professor s t e i e r w a l d von der wiener technischen hochschule einen interessanten auftrag vergeben: der wissenschaftler soll vorschlaege fuer eine automatische anlage zur staendigen zaehlung des wiener strassenverkehrs ausarbeiten. es geht dabei sowohl um die rein technische ausstattung fuer eine solche anlage als auch um die auswahl der zaehlstellen im gesamten stadtgebiet. dabei sollen die schon vorhandenen anlagen, die zum verkehrscomputer in der rossauer kaserne gehoeren, natuerlich beruecksichtigt werden. derartige automatische anlagen koennten etwa so beschaffen sein, dass sogenannte schleifendetektoren in die fahrbahn eingelassen werden, von denen aus automatisch die zaehlungen an eine rechenanlage weitergegeben werden, wo die ergebnisse zunaechst gespeichert werden. eine kontinuierliche beobachtung der wichtigen verkehrsstroeme ist deshalb fuer die stadtplanung von grosser bedeutung, weil dadurch langfristige veraenderungen der verkehrsentwicklung erfasst beziehungsweise organisatorische massnahmen fuer den verkehrsaufbau staendig kontrolliert werden koennen.

der planungsausschuss hat noch drei weitere verkehrsuntersuchungen fuer die magistratsabteilung 18 gutgeheissen: so soll prof. d o r f w i r t h zusaetzlich zu seiner untersuchung ueber das uebergeordnete strassennetz speziell die verkehrsstroeme zwischen dem amtssitz internationaler organisationen und der innenstadt untersuchen, um eine grundlage fuer die verkehrsmassige erschliessung der uno-city erarbeiten zu koennen. eine weitere spezielle untersuchung des verkehrs wird das institut fuer standortberatung fuer die stadtplanung durchfuehren. es geht dabei um die erhebung des verkehrsaufkommens aller oeffentlichen koerperschaften in der wiener city. schliesslich wurde am mittwoch vom planungsausschuss der zivilingenieur dr. k a t t i n g e r mit der ausarbeitung eines vorschlages zur gesamten verkehrsorganisation fuer das gebiet noerdlich des wientals und westlich vom guertel und der donau beauftragt.

Wohnhausanlage mit Schrägaufzug

14 wien, 8.10 (rk) ein interessantes wohnbauprojekt soll in der naechsten zeit im bereich freyenthurm-gasse und henckel-gasse in huetteldorf verwirklicht werden: sechs haeuser, die terrassen-artig auf einem hang entstehen sollen, werden durch einen 125 meter langen schraegaufzug verbunden. den mietern bleibt dadurch das muehevollste stiegensteigen ueber hunderte stufen erspart. durch diese art der bebauung wurde allerdings eine aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes notwendig. der zustaendige planungsausschuss gab mittwoch dieser aenderung die zustimmung.

mit diesem schraegaufzug wurde in wien neuland beschrritten. im ausland - vor allem in skandinavien - werden wohnhaeuser in anlagenbereits seit laengerer zeit auf diese art fuer die bewohner erschlossen, in wien scheiterte die realisierung bisher allerdings an den relativ hohen kosten eines solchen aufzuges.

der aufzug wird einen hoeehenunterschied von 35 meter ueberwinden. die steigung betraegt rund 26 prozent. neben dem aufzug liegt eine ueberdachte treppe. fuer die kraftfahrzeuge ist am untersten punkt dieser wohnhausanlage an der freyenthurm-gasse eine unterirdische garage vorgesehen.

1209

s p e r r f r i s t 1 8 , 3 0 u h r

empfang fuer kongressteilnehmer

16 wien, 8.10. (rk) im kahlenberghotel gab donnerstag abend die stadt wien einen empfang fuer die teilnehmer am siebenten kongress der vereinigung europaeischer musikhochschulen. in vertretung von buergermeister bruno m a r e k begruesste kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o die gaeste.

1223

gruenes licht fuer fremdenverkehrsuntersuchung

15 wien, 8.10. (rk) der durchfuehrung einer untersuchung ueber den fremdenverkehr in wien steht nichts mehr im wege. der zustaeendige planungsausschuss bewilligte mittwoch nachmittag die bereitstellung der mittel fuer diese untersuchung.

wie die ''rathaus-korrespondenz'' bereits berichtete, wird das wiener institut fuer standortberatung gemeinsam mit dem institut fuer fremdenverkehrsforschung diese studie ueber den wiener fremdenverkehr ausarbeiten.

eine auswertung vorhandener statistischer unterlagen hat ergeben, dass es auf dem fremdenverkehrssektor in wien vor allem engpaesse qualitativer art gibt und zahlreiche fragen wirtschaftlicher natur ungeklaert sind. im zeitalter der jumbo-jets muss auch wien mit einer zunahme des fremdenverkehrs rechnen. um diese probleme besser beurteilen zu koennen und grundlagen fuer foerderungsmassnahmen zu schaffen, erschien eine fundierte untersuchung notwendig. die arbeitsteilung der beiden institute sieht folgendermassen aus: das institut fuer fremdenverkehrsforschung wird das fremdenverkehrsangebot analysieren, das institut fuer standortberatung versucht die struktur der nachfrage zu klaeren: so zum beispiel wie lang der gast durchschnittlich in wien bleibt, warum er ueberhaupt kommt, wie viel er ausgibt, was ihm an wien gefallenoder nicht gefallen hat.

in der studie sollen nach erarbeitung der grundlagen auch massnahmen zum ausbau des fremdenverkehrs erarbeitet und standortvorschlaege fuer hotelneubauten gemacht werden.

im oktober 1971:

muenchner wochen in wien

17 wien, 8.10. (rk) bayerns landeshauptstadt muenchen wird sich im oktober des naechsten jahres im rahmen von muenchner wochen in wien praesentieren. dies wurde am donnerstag bei einer besprechung festgelegt, zu der der Stadtdirektor von muenchen, dr. k o h l, und presseamtsleiter h e g e r nach wien gekommen waren.

die muenchner wochen, die als gegenbesuch fuer die im mai veranstalteten wiener wochen in muenchen gedacht sind, werden ein umfangreiches ausstellungs- und veranstaltungsprogramm nach wien bringen. der muenchner ooberbuergenmeister dr. v o g e l wird die zentrale ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses eroeffnen, in der sich das moderne muenchen darstellen wird. ferner ist daran gedacht, die muenchner philharmoniker nach wien zu bringen.

1228

rinder- und pferdenachmarkt vom 8. oktober

20 wien, 8.10. ((rk) kein auftrieb.

schweinenachmarkt vom 8. oktober

21 wien, 8.10. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt 0, auslandsschlachthof: 180 industrieschweine aus der ddr.

kommunalpolitisches seminar beendet

18 wien, 8.10. (rk) auf dem semmering ging donnerstag das 2. kommunalpolitische seminar mit einem referat von vizebuergemeister gertrude sandner zu ende. die ausfuehrungen von frau sandner, die besonders der kultur- und bildungspolitik der stadt wien gewidmet waren, wurden - angesichts des fachkundigen publikums - von den teilnehmern des seminars mit besonderer aufmerksamkeit verfolgt. die 80 wiener mittelschullehrer werden das kommunale wissen, das sie den referaten von insgesamt sieben mitgliedern des wiener stadtsenats verdanken, in den naechsten wochen an ihre schueler in den abschlussklassen der allgemeinbildenden und berufsbildenden hoeheren schulen wiens weitergeben.

in den "kommunalpolitischen jugendgespraechen" - auch sie finden heuer zum zweiten mal statt - werden die schueler dann im november gelegenheit haben, das erworbene wissen in direkter konfrontation mit den mitgliedern des stadtsenats im rathaus zu bewerten.

1239

preisguenstige gemuese- und obstsorten

22 wien, 8.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 bis 5 schilling, paradeiser 7 schilling je kilogramm, kohlrabi 2,50 bis 3 schilling, paprika 60 groschen bis 1 schilling je stueck.

obst: weintrauben 6 bis 8 schilling, zwetschken 4 bis 5 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse kochobst) 4,50 bis 6 schilling je kilogramm.

1420

kommunalpolitisches seminar:

stadtrat glueck ueber das wiener gesundheitswesen

19 wien, 8.10. (rk) am vormittag des letzten tages des kommunalpolitischen seminars fuer wiener mittelschullehrer auf dem semmering umriss gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k sein arbeitsgebiet mit den beiden grundbegriffen der kurativen medizin (magistratsabteilung 17) und der prophylaktischen medizin (magistratsabteilung 15). wien ist in der ungluecklichen situation, fuer die erhaltung, renovierung und modernisierung von um die jahrhundertwende erbauten spitaelern sorgen und neben den adaptierungen auch der galoppierenden entwicklung auf dem medizinischen gebiet rechnung tragen zu muessen. die stadt gab im vorjahr 2,4 milliarden schilling fuer krankenanstalten aus. pro tag kostet ein bett, gleichgueltig ob es von einem patienten belegt oder frei ist, 631 schilling, wovon die krankenkasse zur zeit nur 173 schilling refundiert. fuer das defizit muss der wiener steuerzahler aufkommen.

den wiener patienten stehen 12.000 staedtische und 4.000 private akutbetten, 3.800 betten fuer geisteskranke (wobei deren belag mit alkoholikern immer mehr zunimmt) und 6.400 plaetze fuer chronisch kranke zur verfuegung. an insgesamt 3,3 millionen jaehrlichen verpflegstagen sorgen 15.600 menschen fuer die wiederherstellung erkrankter bewohner der bundeshauptstadt.

sichtlich beeindruckt waren die lehrer von den betraegen, die wien fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses - den groessten bau seiner art in europa - und die modernisierung der alten universitaetskliniken ausgibt: fuer das allgemeine krankenhause wird taeglich eine million schilling verbaut, jedes bett kostet in diesem neubau 1,3 millionen schilling, 50 millionen schilling werden jaehrlich in die universitaetskliniken investiert.

seit dem jahr 1962, so berichtete gesundheitsstadtrat dr. glueck, ist man nach einem gemeinderatsbeschluss damit beschaeftigt, jenes armenspital, in dem kaiser franz josef die ersten wiener wasser-wc erproben liess, umzubauen. es handelt sich um das

rudolfspital, auf dessen areal ein schwerpunktspital mit 1.300 betten errichtet wird. hier betragen die kosten pro bett 550.000 schilling.

nachdem die lehrer ueber die in planungsstadium befindlichen krankenanstalten unterrichtet worden waren, ging der gesundheitsstadtrat auf die einzigartige ausstattung der wiener rettung ein. sie ist deshalb weltbekannt, weil in jedem rettungswagen ein arzt mitfaehrt und "die operation schon auf der strasse einleitet".

auf die prophylaktische medizine uebergehend, stellte der stadtrat fest, dass sie von jahr zu jahr bedeutender werde. nachdem wien 1961 als erste stadt die impfung gegen die kinderlaehmung eingefuehrt hat, wurde seit dem jahr 1962 in der bundeshauptstadt kein poliofall mehr registriert. der in wien ausgearbeitete pocken-alarmpplan wird nach menschlichem ermessen jede verbreitung dieser seuche verhindern. im kommenden jahr ist daran gedacht, eine prophylaktische impfung gegen roeteln an 14jaehrigen maedchen auf freiwilliger basis durchzufuehren. damit soll verhindert werden, dass werdende muetter mit dieser an sich harmlosen erkrankung infiziert werden und ihre ungeborene kinder schwere bleibende schaeden davontragen. abschliessend verwies gesundheitsstadtrat dr. glueck darauf, dass die bis vor einiger zeit voellig verschwundenen geschlechtskrankheiten wieder im zunehmen begriffen sind.

wiener budget 1971:

neue unfallchirurgie im wilhelminenspital, neue rettungswagen

23 wien, 8.10. (rk) nach besprechung des budgetvoranschlages 1971 zwischen vizebuergenmeister felix s l a v i k und gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k teilte dieser der 'rathaus-korrespondenz' am donnerstag mit, dass die realisierung der grossprojekte wie allgemeines krankenhaushaus, rudolfsstiftung und die modernisierung der bestehenden universitaetskliniken gesichert ist. im kommenden jahr wird auch die sehr grosszuegig ausgestattete unfallchirurgie im schwerpunktkrankenhaus wilhelminenspital mit einem gesamtkostenaufwand von rund 100 millionen schilling fertiggestellt sein und voraussichtlich ab herbst 1971 den betrieb aufnehmen. weiters kann im naechsten jahr im preyer'schen kinderspital mit dem bau eines neuen op-traktes und dem umbau der zentralroentgenstelle in der lungenheilstaette baumgartner hoehe begonnen werden.

fuer den neubau des pavillons fuer entwicklungsgeschaedigte kinder am rosenhuegel wurden acht millionen schilling fuer 1971 bereitgestellt. mehr als eine million schilling wurde fuer den ankauf neuer rettungswagen praeliminiert. zugesichert sind auch die mittel fuer die kostenlose ausgabe der neuen gesundheitspaesse und notstandskarten.

1506

135 millionen schilling fuer die einrichtung des neuen rudolf-
spitales

26 wien, 8.10. (rk) gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k beantragte am donnerstag im gesundheitsausschuss, fuer die einrichtung der Neubauten in der Krankenanstalt Rudolfstiftung einen betrag von 135 millionen schilling zu genehmigen. damit wird die ausstattung des hauptgebaeudes mit den erforderlichen roentgenapparaten medizinisch-technischen geraeten und sterilisationsanlagen erfolgen koennen. allein auf die einrichtung der operations-saele entfaellt ein betrag von 50 millionen schilling.

1546

neue ausbildungsstaette fuer radiologisch-
technischen dienst im krankenhaus Lainz

25 wien, 8.10. (rk) ueber antrag von gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k genehmigte der gesundheitsausschuss die errichtung einer medizinisch-technischen schule zur ausbildung im radiologisch-technischen dienst im krankenhaus Lainz. dem beschluss des gesundheitsausschusses ging die genehmigung zur errichtung dieser schule durch das sozialministerium voraus. der schulbetrieb wird bereits am 3. november aufgenommen. insgesamt koennen je jahrgang 25 schueler aufgenommen werden.

1545

Lehrmittel fuer wissenschaftliche forschung

24 wien, 8.10. (rk) zusaetzlich 200.000s zur foerderung wissenschaftlicher arbeiten in staedtischen krankenanstalten genehmigte der gesundheitsausschuss am donnerstag. fuer das jahr 1970 stehen damit insgesamt 600.000 schilling als foerderungsbeitraege zur verfuegung.

1544

nordbruecke wieder gaenzlich frei

27 wien, 8.10.(rk) die nordbruecke steht seit donnerstag 16,15 uhr wieder in voller breite dem verkehr zur verfuegung. die ausbesserungsarbeiten des fahrbahnbelages, mit denen am dienstag nachmittag begonnen worden war, konnten in knapp zweieinhalb tagen fertiggestellt werden.

1640

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 9. oktober 1970

blatt 3049

uno-city: gesprächsrunde mit unido und iaeo

7 wien, 9.10. (nk) zur vorbereitung einer baldigen entscheidung ueber das geplante uno-city-projekt beim wiener donaupark wurde - wie hochbaustadtrat hubert p f o c h im einvernehmen mit bautenminister josef m o s e r mitteilte - das einvernehmen ueber die naechsten schritte hergestellt: auf empfehlung des oesterreichischen kontaktkomitees werden die mitglieder des oesterreichischen fachberaterkollegiums eingeladen werden, bis spaetestens 20. oktober zu der gemeinsamen stellungnahme von unido und iaeo in den wichtigsten punkten stellung zu nehmen.

auch der vorschlag zu einer ehestens in aussicht genommenen zwanglosen gesprächsrunde wurde von den organisationen gutgeheissen. dieses fuer zwei tage geplante symposium soll den beamten des bundes, der stadt wien und der beiden organisationen gelegenheit geben, eventuell unterschiedliche standpunkte einander anzunaehern.

die gegensaeztlichen standpunkte in der beurteilung der aus einem internationalen wettbewerb hervorgegangenen vier siegerprojekte ruehren in erster linie von den unterschiedlichen bewertungsmaasstaeben des oesterreichischen fachberaterkollegiums und der gutachtergruppe der organisationen her. man wird bestrebt sein, zu einem baldigen abschluss der vorberatungen zu gelangen, damit dieses bedeutende bauvorhaben ehestens in angriff genommen werden kann.

0950

wiener u-bahn-steuer - vorbild fuer paris
absoluter vorrang fuer den oeffentlichen verkehr angestrebt

6 wien, 9.10. (rk) in paris hat ein ausschuss, dem vertreter der zustaendigen ministerien, der regionalpraefektur der stadt paris, der umliegenden gemeinden und der verkehrsunternehmungen angehoren, vorschlaege zur verbesserung des verkehrs im grossraum paris und zur senkung des defizits der verkehrsbetriebe ausgearbeitet. die liste der vorschlaege enthaelt sowohl rationalisierungsmassnahmen wie hinweise auf zusaetzliche einnahmemoeglichkeiten. verkehrsminister m o n d o n hat bereits seine zustimmung zu den vorschlaegen mitgeteilt.

grundgedanke bei allen ueberlegungen war, dass dem oeffentlichen verkehr der unbedingte vorrang eingeraeumt werden muss, soll nicht der gesamte verkehr in paris letzten endes zusammenbrechen. dies erfordert beschraenkungen fuer den individualverkehr, vor allem fuer das parken.

der oeffentliche verkehr im grossraum paris soll in ein hauptnetz und mehrere lokale netze gegliedert werden. das hauptnetz soll die metrolinien, die eisenbahn-vorortestrecken, 30 von 50 innerstaedtischen autobuslinien und 70 von 122 vorortebuslinien umfassen. an den kosten fuer das hauptnetz soll der staat noch weit staerker als bisher beteiligt sein. die lokalen netze sollen ausschliesslich in die kompetenz der angeschlossenen gemeinden fallen. die gemeinden muessen das defizit tragen, erhalten aber dafuer das recht, die linienfuehrungen abzuaendern und sich durch einhebung von parkgebuehren zusaetzliche einnahmen zu sichern. vor allem in der pariser innenstadt soll das parken ausnahmslos gebuehrenpflichtig werden.

das defizit der pariser verkehrsbetriebe betraegt heuer umgerechnet annaeherd 6 milliarden schilling und duerfte bei beibehaltung der gegenwaertigen tarife bis 1975 auf etwa 13 milliarden schilling steigen. der bekaempfung dieses defizits sollen vor allem drei massnahmen dienen. erstens sollen im kommenden staatswirtschaftsplan rund 9 milliarden schilling fuer rationalisierungen des pariser oeffentlichen verkehrs vorgesehen werden, vor allem zur

umstellung des gesamten autobusverkehrs auf einmannbetriebe und fuer die vollautomatisierung des fahrscheinverkehrs und der fahrscheinkontrolle. zweitens sollen - nach belgischem vorbild - der staatlichen genehmigungsbehoerde von den verkehrsbetrieben kostengerechte tarife vorgeschlagen werden, wobei der staat im falle der ablehnung der beantragten tariferhoehungen das daraus erwachsende defizit zu tragen haette. drittens soll - nach wiener beispiel - eine dienstgeberabgabe eingefuehrt werden: jede firma soll monatlich pro beschaeftigtem umgerechnet rund 45 schilling bezahlen.

um den oeffentlichen verkehr attraktiver zu gestalten, soll bis 1975 die durchschnittliche reisegeschwindigkeit der autobusse von derzeit 9 auf 14 stundenkilometer erhoehrt werden. zu diesem zweck sollen in allen wichtigen strassen eigene busfahrspuren festgelegt und schmale strassen ausschliesslich fuer autobusse reserviert werden. diese massnahme macht zahlreiche zusaetzliche parkverbote noetig. deren einhaltung soll dadurch erreicht werden, dass die derzeitigen strafgebuehren fuer falsches parken mehr als verdreifacht werden.

0948

stenografen besuchen stenografengasse

1 wien, 9.10. (rk) seit kurzem gibt es in wien eine stenografengasse, womit auch der wichtige beruf des schnellsehreibers, den es schon seit mehr als 2000 jahren gibt, durch eine gassenbenennung geehrt wurde. die stenografengasse befindet sich im 23. bezirk, sie geht von der taglieberstrasse in atzgersdorf aus und fuehrt im bogen wieder zu dieser strasse zurueck.

wiens stenografen hatten nun die nette idee, die bewohner "ihrer" gasse zu begruessen: am samstag kommen die mitglieder des vorstandes des oesterreichischen stenografenverbandes mit dem vorsitzenden senatsrat professor wilhelm z o r n an der spitze in die stenografengasse und werden jeder familie das amuesante buechlein "das lustige kuerzel-abc" mit einem begleit-schreiben uebergeben. in dem brief werden die bewohner der stenografengasse eingeladen, kostenlos an einem stenografickurs teilzunehmen.

0911

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche

 josefstaedter strasse frei - alserstrasse gesperrt

9 wien, 9.10. (rk) in der kommenden woche werden die gleisarbeiten in der josefstaedter strasse abgeschlossen und die strasse wieder ohne behinderung dem verkehr zur verfuegung stehen. dies wird voraussichtlich dienstag sein. ab dem zeitpunkt der freigabe der josefstaedter strasse wird allerdings die alserstrasse zwischen frankhplatz und spitalgasse fuer den stadtauswaerts gerichteten verkehr fuer rund zwei monate gesperrt, weil die verkehrsbetriebe gleiserneuerungen vornehmen muessen. mit den vorarbeiten wird bereits montag begonnen, was zur folge haben wird, dass der gleisbereich nicht befahren werden kann. die daneben befindliche spur wird jedoch fuer den durchgangsverkehr zur verfuegung stehen. die sperre erfolgt jedoch synchron mit der freigabe der josefstaedter strasse. als umleitung-gleichsam im nahbereich der alserstrasse wird die florianigasse avisiert, doch ist deren kapazitaet bekanntlich nicht besonders gross, so dass die verkehrsbehoerden den autofahrern empfehlen, moeglichst grossraeumig der gesperrten alserstrasse auszuweichen: so empfiehlt sich die benuetzung der lerchenfelder strasse und der neustiftgasse.

1018

geehrte redaktion!

4 wien, 9.10. (rk) wir erinnern daran, dass kommenden montag, den 12. oktober, die besichtigung der nach dem prinzip einer vorschulklasse gefuehrten halbtagskindergartengruppe im 19. bezirk, raimund zoder-gasse 2, durch wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i stattfindet.

 bitte merken sie vor:

 zeit: montag, 12. oktober, 10 uhr.

 ort: 19. raimund zoder-gasse 2 (kindertagesheim).

0921

unido-stab in laxenburg

5 wien, 9.10. (rk) zu einem zwanglosen 'herbstabend' lud die stadt wien donnerstag die angestellten der unido in das erholungszentrum laxenburg ein. stadtrat hubert p f o c h begruesste als hausherr rund 300 mitglieder des unido-stabs, die mit autobussen vom rathaus weg nach laxenburg gekommen waren. die stadt wien war durch landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , die stadtraete dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a , dr. pius p r u t s c h e r und reinhold s u t t n e r vertreten. stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l war ebenfalls erschienen. mitglieder des gemeinderates und leitende beamte des magistrats waren anwesend und verbrachten den abend in angeregter unterhaltung mit den funktionaeren der unido.

0943

hoher wiener orden fuer robert weisz

3 wien, 9.10. (rk) kommenden donnerstag, den 15. oktober, wird landeshauptmann bruno m a r e k im roten salon des wiener rathauses den vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneten zum nationalrat robert w e i s z , in wuerdigung seiner verdienste das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien verleihen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dieser ehrung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, den 15. oktober, 11 uhr.

ort: roter salon des wiener rathauses.

0920

studiengruppe aus karlsruhe in wien

8 wien, 9.10. (rk) die mitglieder der geschaeftsfuehrung und des aufsichtsrates der albtal verkehrsgesellschaft m.b.h. karlsruhe, des staedtischen verkehrsunternehmen der stadt karlsruhe, sind zu einem studienbesuch in wien eingetroffen. sie machen sich hier mit der taetigkeit der wiener verkehrsbetriebe vertraut und besichtigen verschiedene verkehrseinrichtungen. freitag mittag wurden die gaeste aus karlsruhe von stadtrat franz n e k u l a im rathaus begruesst.

0952

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

2 wien, 9.10. (rk) naechste woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 14. oktober: 17.30 uhr, alsergrund, waehringer strasse 43, sitzungssaal.

0914

wiener weihnachtsbaum aus oberoesterreich

12 wien, 9.10. (rk) der weihnachtsbaum fuer den wiener rathausplatz, der der bundeshauptstadt jedes jahr von einem anderen bundesland zum geschenk gemacht wird, kommt heuer aus oberoesterreich. am 19. november wird die wiener stadtverwaltung den baum uebernehmen. am 4. dezember wird buergermeister bruno m a r e k im rahmen einer feierstunde zusammen mit dem oberoesterreichischen landeshauptmann dr. heinrich g l e i s s n e r die beleuchtung des baumes einschalten.

1151

graphik-ausstellung im leopoldstaedter heimatmuseum eroeffnet

10 wien, 9.10. (rk) im heimatmuseum leopoldstadt, 2, kar-
melitergasse 9, fand donnerstag durch bezirksvorsteher rudolf
h l a d e j die eroeffnung einer graphikausstellung des
akademischen malers prof. erich k a t z m a n n statt. unter
der devise 'wir stellen vor' fuehrt bekanntlich das leopold-
staedter heimatmuseum seit einiger zeit einen veranstaltungs-
zyklus durch, dessen bestreben es ist, in einer fortlaufenden
ausstellungsreihe kuenstler des 2. bezirkes der oeffentlichkeit
vorzustellen.

prof. katzmann wurde 1920 in wien geboren und studierte an der
akademie der bildenden kuenste in wien bei prof. dobrowsky. er
ist traeger der silbernen fueger-medaille fuer graphische arbeiten
und hat in den jahren 1955 bis 1965 verschiedene einzelausstellungen
im in- und ausland veranstaltet. viele seiner arbeiten befinden
sich im besitz der albertina, des kunsthistorischen museums, der
akademie der bildenden kuenste, des kulturamtes der stadt
wien sowie privater sammlungen.

seine bilder folgen nicht den oft nur modischen und deshalb
kurzlebigen tendenzen einer kunst, die vorwiegend verblueffen
oder schockieren will. sie suchen vor allem die klarheit der
malerischen sprache, die signale des bewusstmachens fuer wichtiger
haelt, als durch ornament oder destruktion die wirklichkeit un-
verbindlich zu machen, ohne eine neue form an ihre stelle zu setzen.

die ausstellung bleibt bis ende des jahres geoeffnet und
ist jeweils mittwoch von 17 bis 19 uhr, samstag von 10 bis 12 uhr
und 14,30 bis 17 uhr sowie sonntag von 9 bis 12 uhr zugaenglich.

atelierschau in der alserstrasse

'heuer - kein - nowak'

11 wien, 9.10. (rk) 'heuer - kein - nowak' lautet der titel der nunmehr bereits dritten experimentellen atelierschau, die in den räumen des fotoateliers hans mayr in der alserstrasse 23, vom 10. bis 12. oktober in der zeit von 10 bis 18 uhr, zu sehen sein wird.

heinrich heuer, graphiker, wird sich dabei mit zahlreichen radierungen praesentieren. der kuenstler, in fachkreisen auch durch seine zahlreichen buchillustrationen bekannt, wurde 1934 in pommern geboren und studierte in stuttgart und wien. seit dem jahre 1965 beteiligt er sich an verschiedenen internationalen graphik-biennalen.

ernst kein, geboren 1928 in wien, freier schriftsteller und verfasser zahlreicher buecher, ist besonders fuer seine dialekt-dichtung bekannt, aus der er im rahmen der atelierschau in form von abendlichen lesungen einige kostproben geben wird. er ist staatspreistraeger des jahres 1958 und erhielt 1961 den preis des wiener kunstfonds.

fred nowak, geboren 1919 in wien, ist autodidakt und wird verschiedene monotypien zeigen. als langjaehriger vizepraesident des kuenstlerhauses war er stets aufs engste mit dem kulturellen leben wiens verbunden. er war in zahlreichen ausstellungen vertreten und hat an internationalen graphik-biennalen teilgenommen.

mit der nunmehr bereits dritten veranstaltung dieser art bemuehen sich die initiatoren, den ende des vergangen jahres eingeschlagenen weg, kontakte zwischen kuenstlern und publikum in zwangloser art im rahmen eines ateliers herzustellen, fortzusetzen. die idee dazu ging von der tatsache aus, dass sich in unmittelbarer nachbarschaft-im hause alserstrasse 25-in der biedermeier-zeit der salon karoline pichlers befand, der ein beliebter treffpunkt des damaligen geistigen wien war.

auf grund des schon bei den beiden vorangegangenen atelier-schauen gezeigten publikumsinteresses - unter anderem kam auch vizebuergemeister gertrude sandner - duerfte auch dieser veranstaltung der erfolg nicht versagt bleiben.

bilanz der wahlkartenwähler

15 wien, 9.10. (rk) die wahlkartenwähler entschieden ueber die vergabe des letzten reststimmenmandates. bekanntlich fiel dieses mandat an die fpoe. um einen genauen ueberblick zu geben, veroeffentlicht die rathaus-korrespondenz das protokoll ueber jene wahlkartenwähler, die am 4. oktober ihre stimme in anderen wahlkreisen abgegeben haben. die vergleichszahlen vom 1. maerz wurden in klammer gesetzt.

wahlkreis 1: gueltige stimmen: 5.088 (5.763)

oevp: 3.049 (3.510)

spoe: 1.659 (1.795)

fpoe: 352 (386)

kpoe: 12 (35)

dfp: 16 (25)

wahlkreis 3: gueltige stimmen: 5.019 (6.147)

oevp: 2.805 (3.660)

spoe: 1.799 (1.947)

fpoe: 385 (469)

kpoe: 19 (26)

dfp: 11 (35)

wahlkreis 5: gueltige stimmen: 4.828 (6.650)

oevp: 1.747 (2.530)

spoe: 2.865 (3.755)

fpoe: 163 (244)

kpoe: 44 (61)

dfp: 9 (52)

drei jungbuerger-feiern im rathaus

14 wien, 9.10. (rk) mehr als 15.000 jungbuerger werden heuer zu drei "jungbuerger-parties" ins rathaus eingeladen werden. am 24. oktober sowie am 7. und 14. november werden die veranstaltungen in den repraesentationsraeumen des wiener rathauses stattfinden.

die veranstaltungen fuer die jungbuerger weisen ein reichhaltiges unterhaltungsprogramm auf. unter den mitwirkenden finden sich die ensembles "the last generation" und die "beatniks". hausherr und hausfrau werden buergermeister bruno m a r e k und vizebuergermeister gertrude s a n d n e r sein. weitere mitglieder des stadtseats und des gemeinderats werden den jungen gaesten fuer gespraechе zur verfuegung stehen.

stellvertretend fuer alle anwesenden jungbuerger werden bei jeder feier zwei von ihnen das jungbuerger-buch "wien - meine stadt" uebernehmen. jene jungbuerger, die an den feiern nicht teilnehmen koennen, erhalten das buch sowie den "jungbuergerbrief" mit der post zugesendet.

1206

ungarisches fernsehen im blindenmuseum

13 wien, 9.10. (rk) besuch von einem team des ungarischen fernsehens erhielt freitag das blindenmuseum in der wittelsbachstrasse im 2. bezirk. das ungarische team filmte die dort ausgestellten exponate, die besonderen historischen wert besitzen: sie beziehen sich auf die anfangszeit des blindenunterrichts zu beginn des 19. jahrhunderts.

1155

1,9 millionen fuer die sicherheit

17 wien, 9.10. (rk) die stadt wien benoetigt fuer den kommenden winter rund 3.000 tonnen streusalz. die salzstreuung, vielfach angefeindet, ist im kampf gegen schnee und eis noch immer die staerkste waffe und kann keinesfalls zur gaenze durch splitt- oder sandstreuung ersetzt werden. der zustaendige gemeinderats-ausschuss fuer wirtschaftsangelegenheiten bewilligte kuerzlich die mittel fuer den ankauf des streusalzes. insgesamt sollen heuer dafuer 1,9 millionen schilling ausgegeben werden.

die zustaendigen fachleute der stadt wien sind sich darueber einig, dass die salzstreuung zahlreiche nachteile mit sich bringt. die vorteile ueberwiegen jedoch - und daher kann man auf das salz nicht verzichten.

vor allem auf den verkehrsreichen strassen einer grosstadt wuerde die bekaempfung der fahrbahnglaette durch splitt oder sand bei weitem nicht ausreichen. messungen haben ergeben, dass auch die bestgestreute strasse bei weitem nicht so griffig sein kann wie eine fahrbahn, auf der das eis oder der schnee durch salz aufgetaut wurde.

dazu kommt, dass mit salz viel weniger oft gestreut werden muss. auch die reinigung der strassen nach dem winter - die sehr kostspielig waere - wird auf ein minimum reduziert.

die salzstreuung erhoehrt die verkehrssicherheit ganz erheblich. untersuchungen einer deutschen forschungsgesellschaft fuer das strassenwesen haben ergeben, dass beispielsweise auf dem autobahnabschnitt ulm bis augsburg die zahl der verkehrsunfaelle, die auf strassenglaette zurueckzufuehren waren, nach der verwendung von streusalz von 23 auf 2,9 prozent zurueckging. in der deutschen bundesrepublik wird immer mehr streusalz verwendet.

die nachteile der salzstreuung sind hinlaenglich bekannt: verstaerkte korrosion an den fahrzeugen, vermehrte fahrbahnschaeden. sie stehen jedoch in keinem verhaeltnis zu den vorteilen. theoretisch koennten zwar andere stoffe zum auftauen von schnee- und eisdecken verwendet werden. glykole, alkohole und harnstoffe wuerden sich dafuer vorzueglich eignen. in der praxis scheiterte das umsteigen auf diese auftaustoffe an den enormen kosten. die verwendung von glykolen und alkohol bleibt auch in zukunft den flugplaetzen vorbehalten.

wochenprogramm der wiener stadthalle

19 wien, 9.10. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 12. bis 18. oktober 1970 folgende veranstaltungen:

montag,	12. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	13. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	14. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
donnerstag,	15. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
freitag,	16. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	17. oktober:	publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		fuehrungen	14.00 uhr
sonntag,	18. oktober:	publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr
		fuehrungen	10.00, 11.00, 12.00 und 14.00 uhr

1415

preisguenstige gemuese- und obstsorten

18 wien, 9.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 4 schilling je kilogramm, paprika 60 groschen bis 1 schilling, grundsalat 3 schilling je stueck.

obst: weintrauben 6 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4,50 bis 6 schilling, zwetschken 4 bis 5 schilling je kilogramm.

1406

auch im wasser veraendert sich unsere umwelt
wasserbiologen tagen in wien

20 wien, 9.10. (rk) im zeichen der sich veraendernden umwelt stehen die referate und diskussionen einer viertaegigen fachtagung, zu der rund 100 deutsche und oesterreichische limnologen (seenkundler) nach wien gekommen sind. die thematik kreist um die teilweise bedroehliche biologische veraenderung der binnengewasser durch die verbauung der uferzonen, durch die vermehrte einleitung von haushaltsabwaessern, waschmittel- und kunstduengerueckstaenden in die gewaesser. die internationale expertentagung kam auf initiative von prof. dipl.-ing. dr. reinhard l i e p o l t , dem vorstand der bundesanstalt fuer wasserbiologie und abwasserforschung, zustande. im rahmen der tagung wurden auch die klaeranlage blumental der stadt wien, die baustelle der hauptklaeranlage in kaiser ebersdorf, und die bundesanstalt fuer wasserbiologie und abwasserforschung in kaisermuehlen besichtigt.

tiefbaustadtrat kurt h e l l e r begruesste freitag im rahmen eines mittagessens im rathauskeller die tagungsteilnehmer, namens des buergermeisters und der stadtverwaltung. heller hob die bemuehungen der stadt wien zur loesung ihrer abwasserprobleme hervor: in den naechsten jahren wuerden dafuer rund zwei milliarden schilling aufgebracht werden.

goldene ehrennadel der kriegsblinden fuer vizebuergermeister sandner

16 wien, 9.10. (rk) 'in dankbarer wuerdigung der hilfe und der unterstuetzung fuer die abhaltung des von der landesgruppe wien des verbandes der kriegsblinden oesterreichs veranstalteten beethoven-konzerte' wurde am freitag frau vizebuergermeister gertrude s a n d n e r die goldene ehrennadel des verbandes ueberreicht. frau sandner ist die zweite politische persoenlichkeit, der diese auszeichnung verliehen wurde. (vor ihr bekam sie der burgenlaendische landeshauptmann kery.)

haus des meeres:

sonderschau exotischer reptilien und saeugetiere
fuer schueler ermaessigter eintritt

21 wien, 9.10. (rk) im haus des meeres, dem zentralgelegenen aquarium und terrarium im esterhazy-park, findet vom 10. oktober bis einschliesslich 8. november eine sonderschau mit seltenen schlangen, schildkroeten, krokodilen, echsen, sumpfluchsen und exotischen kleinsaeugetieren statt. oeffnungszeiten: taeglich, auch sonntags, 9 bis 18 uhr, donnerstag bis 19 uhr.

die ausstellung, die mit grossem persoentlichen einsatz zustande gebracht werden konnte, zeichnet sich dadurch aus, dass sie tiere zeigt, die aeusserst selten und vielfach ueberhaupt nicht sonst wo in wien zu sehen sind.

das haus des meeres, dessen bemuehungen auch durch eine subvention der stadt wien unterstuetzt werden, wurde vom stadtschulrat den schulen zum besuch empfohlen. schulklassen zahlen

... - pro schueler einen ermaessigten eintrittspreis von 3 schilling.

1353

hubschrauber als 'tragesel' fuer raxaufforstung

22 wien, 9.10. (rk) ein hubschrauber des innenministeriums wird montag eine seltene fracht auf die hoehenzuege der rax schleppen: rund 30.000 junge zirben- laerchen- und fichtenpflanzen. die hochlagenaufforstung, durch die eine wiederanhebung der waldgrenze im wiener quellschutzgebiet erreicht werden soll, geht damit in die zweite runde: im fruehjahren waren die ersten 87.000 baemchen in den kargen boden gepflanzt worden.

die befoerderung der pflanzen mit dem hubschrauber wird - wie im fruehjahren - auch jetzt deswegen gewaehlt, weil sie letzten endes am billigsten kommt und die besten erfolge fuer die aufforstung garantiert. dazu kommt, dass viele aufforstungsflaechen

./.

auf der rax in derart unwegsamen gelaende liegen, dass ein transport der pflanzen ohne hubschrauber nur sehr schwer moeglich waere.

welch grosse bedeutung dem experiment der hochlagenaufforstung von der stadt wien zugemessen wird, zeigt das interesse des zu-
staendigen stadtrates dr. pius p r u t s c h e r wird montag mit dem hubschrauber ''in die luft gehen'' und den beginn der herbstaufforstung selbst ueberwachen.

1605

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 10. oktober 1970

blatt 3064

gespernt bis sonntag, 11. oktober, 19,30 uhr

wien kaempft gegen laerm und schmutz

1 wien, 10.10. (rk) im rahmen der sendereihe "wiener probleme" sprach buergermeister bruno marek am sonntag, dem 11. oktober, um 19,30 uhr im programm oesterreich-regional ueber laermbeakaempfung, luft- und wasserreinhaltung.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

"das problem der umweltschaeden, denen der mensch vor allem in der grosstadt ausgesetzt ist, steht seit einiger zeit im mittelpunkt des oeffentlichen interesses. fuer presse, rundfunk und fernsehen sind laermpflege, luftverseuchung und wasserverschmutzung zum thema nummer eins geworden. erfreulicherweise, moechte ich sagen. denn wenn auch zuweilen eher die drohenden konsequenzen als der tatsaechliche zustand geschildert werden, so erwecken doch all diese berichte die aufmerksamkeit breiter bevoelkerungsschichten, auf deren verstaendnis und mitarbeit die behoerden bei allen ihren massnahmen zugunsten des umweltschutzes angewiesen sind.

laerm und schmutz sind in gewisser weise der preis, den die menschheit fuer die industrialisierung und den technischen fortschritt zu bezahlen hat. freilich darf dies nicht soweit gehen,

./.

dass diese unvermeidlichen begleiterscheinungen ueberhandnehmen und unserer kontrolle entgleiten. lassen wir das zu, dann koennte die entwicklung wirklich eines tages mit der vernichtung allen lebens enden, wie uns dies von professionellen untergangspropheten vorausgesagt wird.

die wiener stadtverwaltung schenkt den drohenden gefahren des laerms, der luft- und wasserverunreinigung schon seit langem gebuehrende beachtung.

gegen die laerimplage

hauptquellen der akustischen belaestigung sind der verkehr, die gewerbliche und industrielle produktion und die bautaetigkeit. der bis zu einem bestimmten grade unvermeidliche verkehrslaerm wird durch schadhafte und ueberalterte fahrzeuge, durch frisierte motoren, aber auch durch das imponier-gehaben mancher wagenlenker, die ihr geltungsbeduerfnis durch das aufheulen ihrer autos und durch quietschende reifen bestaetigt sehen, zuweilen bis zur unertraeglichkeit gesteigert. hier kann und muss abhilfe geschaffen werden.

die gesetzliche verantwortung fuer das kraftfahrzeugwesen in oesterreich liegt zwar ausschliesslich beim bund - dennoch kann auch die stadt wien im rahmen ihrer kompetenzen nicht wenig tun, um den verkehrslaerm einzudaemmen. bekanntlich hat die flaeche einer fahrbahn wesentlichen einfluss auf das ausmass des fahrgeraeusches. die stadtverwaltung hat im vergangenen dezennium mehr als 3,38 millionen quadratmeter laermfoerdernendes katzenkopfpflaster durch moderne, ebene fahrbahnbelaege ersetzt und damit die laerimplage in unserer stadt fuehlbar gemildert.

bei der errichtung neuer wohnhauskomplexe und stadtteile wird von vornherein fuer einen genuegenden abstand zwischen wohnbereichen und verkehrswegen gesorgt, ueberdies werden die bewohner durch anpflanzen von baeumen und straeuchern gegen den verkehrslaerm abgeschirmt. ferner erhalten die waende der staedtischen bauten einen schallschutz, der ueber dem durchschnitt der privaten wohnhaeuser liegt. die behaelter der staedtischen muell-

abfuhr wurden an decken und boeden mit plastikringen versehen, die eine wesentlich geraeuschaermere bedienung erlauben.

um gegen den fluglaerm vorzugehen, besitzt die stadtverwaltung wenig gesetzliche moeglichkeiten. wir haben jedoch unser mit-spracherecht bei der ausgestaltung des schwechater. flughafens dazu benuetzt, mit allem nachdruck dafuer zu plaedieren, dass die zweite piste in einer richtung angelegt wird, die eine moeglichst geringe laermbelaestigung der bevoelkerung garantiert.

beim strassenbau und den leider unvermeidlichen aufgrabungen werden in juengster zeit schallgedaempfte kompressoren verwendet, sodass auch in diesem bereich die laermquellen tunlichst gedaempft werden. fuer den umbau der mariahilfer strasse und vor allem fuer die grossbaustelle auf dem karlsplatz wurden grosse summen aufgewendet, um die laermentwicklung der maschinen so wenig stoerend wie nur moeglich zu halten.

gegen die luftverschmutzung

auch im kampf gegen die luftverschmutzung hat die stadtverwaltung bereits erfolge aufzuweisen. die neuen staedtischen wohnhausanlagen werden grundsatzlich mit zentralheizung ausgestattet und an fernheizwerke angeschlossen. infolgedessen entfaellt die rauch- und russverpestung der luft durch die einzelfeuerungen. die kamine der fernheizwerke und der muellverbrennungsanlage am floetzersteig sind zudem hoch konstruiert, dass die konzentration der abgase in bodennaehelichkeit weit unterhalb der zulaessigkeitsgrenze bleibt. dank dem einbau entsprechender filter ist ueberdies dafuer gesorgt, dass feste und fluessige bestandteile fast ueberhaupt nicht mehr in die atmosphaere gelangen.

bedauerlicherweise befinden sich in den altbaugebieten unserer stadt wohnhaeuser und betriebsstaetten oft eng nebeneinander, wodurch die bewohner nicht mehr zumutbaren luftverunreinigungen und nicht zuletzt auch unertraeglichem laerm ausgesetzt werden. wo dies moeglich ist, bemuehen wir uns um eine verlegung der betriebe in freies gelaende der aussenbezirke. bei der anlage neuer stadtviertel wird jedoch von vornherein auf eine trennung von wohn- und betriebsstaetten geachtet.

ein erheblicher anteil an der luftverschmutzung kommt auch den kraftfahrzeugen zu. es wird in diesem fall in erster

linie sache des bundes als gesetzgeber sein, dafuer zu sorgen, dass die kraftfahrzeuge schon von seiten der erzeuger mit einrichtungen versehen werden, welche die giftstoffe in den abgasen moeglichst reduzieren. die stadt wien tut aber auch hier, was in ihrer moeglichkeit steht. eine im auftrag des stadtbaudirektors vorgenommene untersuchung an der wiener technischen hochschule ergab zum beispiel, dass die autoabgase bei stockendem verkehr eine drei- bis viermal so starke luftverunreinigung verursachen als bei gleichmaessig fliessendem verkehr. die stadtverwaltung hat daraus die konsequenzen gezogen: sie bemueht sich, das system der koordinierten ampelanlagen, die sogenannte 'gruene welle', staendig zu erweitern.

die grossen verkehrsbauwerke werden duch entsprechende belueftungsanlagen ausreichend mit frischluft versorgt. die stadtverwaltung hat ferner ein umfangreiches messprogramm zur feststellung des gehaltes der wiener luft an schwefeldioxyd und staubniederschlag gestartet. auch untersuchungen ueber den anteil des kohlenmonoxyds, das vorwiegend von den kraftfahrzeugen ausgestossen wird, sind im gange.

gegen die wasserverunreinigung

gegen die wasserverunreinigung ergreift die stadt wien ebenfalls energische massnahmen. wir haben erst vor einiger zeit die neue klaeranlage blumental in inzersdorf eroeffnet. gegenwaertig befindet sich eine weitere grossklaeranlage zur reinigung der abwaesser in bau, die in den donaustrom geleitet werden. das projekt wird in etwa vier jahren fertiggestellt sein. die dazu erforderlichen vorarbeiten wurden bereits im jahre 1962 durchgefuehrt. nach vollendung der anlage wird die donau stromabwaerts von wien wieder ihre natuerliche wasserguete zurueckgewinnen.

die im jahre 1968 fertiggestollte tankerreinigungsanlage in der lobau - eine weit ueber die grenzen unseres landes hinaus als vorbildlich anerkannte einrichtung - hat bereits wesentlich zur reinhaltung des donauwassers beigetragen. hier koennen schiffe, tank- und kesselwagen, die dem transport von mineraloel

dienen, gesäubert werden. früher gelangten die oelrueckstaende bei der reinigung dieser fahrzeuge unkontrolliert in die abwaesser und damit in den strom.

alle die aufgezaehlten massnahmen dienen dazu, zivilisations-schaeden nach moeglichkeit von unserer bevoelkerung fernzuhalten und den wienern das leben in unserer stadt erfreulich und angenehm zu gestalten. reine luft, klares wasser und eine ruhige, nur von den geraeuschen der natur erfuellte atmosphaere gehoeren nun einmal zu den voraussetzungen eines gesunden, vernuenftigen daseins. sorgen wir dafuer, dass sich auch der mensch in der grosstadt nicht allzu weit von diesem mutterboden seiner existenz entfernt.''

90. geburtstag von hubert Leuer

2 wien, 10.10. (rk) am 12. oktober vollendet kammersaenger
hubert l e u e r das 90. lebensjahr.

er wurde in koeln-ehrenfeld geboren und genoss am koelner konservatorium eine gediegene ausbildung, die ihn fuer die kuenstlerlaufbahn befahigte. 1904 kam er nach wien und wurde nach einem probesingen von gustav mahler fuer das rollenfach des lyrischen tenors an das hofoperntheater verpflichtet. der junge kuenstler erfreute sich bald grosser beliebttheit und errang mit jeder neuen rolle ausserordentlichen erfolg. immer einsatzbereit und verlaesslich, entwickelte er sich zu einer hauptstuetze des erlesenen ensembles und wechselte in der folge mit dem zunehmen seines stimmvolumens in das fach des heldentenors ueber. er sang saemtliche partien der wagner-opern von rienzi ueber siegfried bis zum tristan und parsifal sowie viele andere schwierige partien in den opern von verdi, richard strauss, bizet, beethoven, puccini u.a. nach einer zwei jahrzehnte umfassenden verdienstvollen taetigkeit an der wiener oper ging hubert leuer auf gastspielreisen an verschiedene bedeutende opernhaeuser, blieb aber trotz groesster erfolge im ausland der wiener staatsoper und dem wiener publikum immer treu. auch seine mitwirkung in grossen konzerten wie z.b. bei der denkwuerdigen erstauauffuehrung der 'gurrelieder' von arnold schoenberg im jahre 1920 ist zahlreichen musikenthusiasten dauernd in erinnerung geblieben.

2,1 millionen fuer saeuglingswaeschepakete

3 wien, 10.10. (rk) die stadt wien setzt die saeuglingswaesche-paketaktion auch im kommenden jahr im vollen umfang fort. der gemeinderatsausschuss fuer wirtschaftsangelegenheiten bewilligte 2,1 millionen schilling fuer die deckung des bedarfes im jahre 1971. um diesen betrag sollen 70.000 kinderjaeckchen, 18.000 strampelgarnituren, 16.000 latzhosen und 17.000 pullis gekauft werden.

wochenprogramm des planetariums

6 wien, 10.10. (rk) das planetarium in der prater hauptallee (beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veranstaltungen durch:

dienstag, 13. oktober: raumkreuzfahrt im sonnensystem,
17 und 19 uhr.

mittwoch, 14. oktober: sonne, sternennall und milchstrasse,
17 und 19 uhr.

donnerstag, 15. oktober: in den tiefen des universums,
17 und 19 uhr.

samstag, 17. oktober: sternbilder, die wir kennen sollten,
15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 18. oktober: sternbilder, die wir kennen sollten,
10, 15, 17 und 19 uhr.

Landstrasse heimatmuseum:

sonderausstellungen prolongiert

5 wien, 10.10. (rk) das landstrasser heimatmuseum 3., sechs-
kruegelgasse 11, hat in folge des ueberaus regen publikumsinteresses
die waehrend der wiener festwochen gezeigten zwei sonderaus-
stellungen nunmehr wieder eroeffnet. besucher des heimatmuseums
erhalten damit gelegenheit, werke der bildhauerin helene
b u c h e r - b u r g e r , einer schuelerin w o t r u b a s
(grossplastiken, reliefs sowie entwuerfe fuer das geplante fiaker-
denkmal, das am fiakerplatz aufgestellt werden soll), und die
schau "beethovens aufenthalt und wirken in der st. niklas-vor-
stadt" (stiche, drucke, schriften und photomontagen) zu besich-
tigen.

die beiden ausstellungen sind jeweils sonntag von 10 bis
12 uhr geoeffnet.

20 jahre "verband oesterreichischer altpfadfindergilden"

4 wien, 10.10. (rk) als hausherr begruesste samstag mittag
stadtratddr. pius p r u t s c h e r namens der stadt wien
eine gruppe pfadfinder im rathauskeller, die samstag ihr 20jaehrigen
verbandsjubilaeum feiern.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 12. oktober 1970

blatt 3072

raxaufforstung mit hubschrauber

2 wien, 12.10. (rk) als "supertragesel" entpuppte sich montag vormittag ein hubschrauber des innenministeriums: innerhalb weniger stunden schleppte der hubschrauber die benoetigten 30.000 pflanzen fuer die herbstaufforstung auf der rax zu den vorgesehenen aufforstungsflaechen. die forstleute hatten allen grund zur freude: der "luftige" transport half geld, zeit und muehe sparen. wie die "rathaus-korrespondenz" bereits mehrere male berichtete, versucht das forstamt der stadt wien auf der rax die baumgrenze nach oben zu verschieben. die wiederaufforstung kommt vor allem dem wiener wasser zugute: die rax ist bekanntlich quellschutzgebiet. der kuenftige baumbestand soll eine ergiebigere und regelmaessigere quellschuetzung der 1. wiener hochquellenleitung gewaehrleisten. stadtrat ddr. pius p r u t s c h e r ueberzeugte sich montag selbst in "luftiger hoehe" vom beginn der herbstaufforstung.

1046

behinderte zufahrt zum akh

1 wien, 12.10. (rk) wegen der bauarbeiten in der alser strasse ist auch die zufahrt zum allgemeinen krankenhaus behindert. die einfahrt beim tor in der alser strasse 4 kann nur aus der richtung guertel benuetzt werden. die ausfahrt durch dieses tor ist nur in richtung stadtwarts moeglich.

0931

sandner empfang kinderfreundeobmaenner

3 wien, 12.10. (rk) ein empfang im festsaal des wiener rathauses war samstag abend hoehepunkt und abschluss der obmaennerkonferenz der oesterreichischen kinderfreunde. frau vizebuergenmeister gertrude sandner empfang in vertretung des buergenmeisters die 500 delegierten aus ganz oesterreich und dankte in einer kurzen begruessungsansprache fuer ihr kommen.

1052

ab 16. november: jugendeislauf-aktion 1970/71

5 wien, 12.10. (rk) die jugendeislaufaktion der stadt wien - sie besteht nun das dritte jahr und verzeichnete in der letzten saison 30.000 besuche - beginnt im november und wurde wieder in zwei kurse aufgeteilt:

1. kurs: 16. november bis 31. dezember 1970. anmeldung montag, 9. november und dienstag, 10. november, jeweils von 14 - 17 uhr in der eishalle im donaupark.

2. kurs: 18. jaenner bis 12. maerz 1971. anmeldung mittwoch, 11. november und donnerstag, 12. november, ebenfalls von 14 - 17 uhr in der eishalle im donaupark.

die kurse sind fuer kinder von 6 bis 15 jahren gedacht. jedes kind wird gebeten, zur anmeldung einen ausweis mitzubringen.

1133

internationales studentenheim:

zweiter bauteil fertiggestellt

4 wien, 12.10. (rk) soeben wurde mit einem kostenaufwand von mehr als 90 millionen schilling der zweite bauteil des internationalen studentenheims der stadt wien in doebbling fertiggestellt. die bettenzahl hat sich dadurch von 364 auf 750 erhoehrt. studenten aus oesterreich (mit ausnahme wiens) und 27 laendern aller erdteile haben dieser tage die raeume bezogen.

im zweiten bauteil wurden 21 kleinwohnungen fuer studenten-ehepaare mit kleinkind(ern) eingerichtet. ausserdem wurde eine grosse mensa gebaut, die pro essenszeit 2000 mahlzeiten zubereiten kann.

geehrte redaktion!

wenige stunden vor der eroeffnung des zweiten bauteils durch buergermeister bruno m a r e k am kommenden montag wird eine pressefuehrung stattfinden. wir laden sie dazu herzlich ein.

zeit: montag, 19. oktober, 10.30 uhr, (pressefuehrung)

15.00 uhr, (eroeffnung).

ort: internationales studentenheim der stadt wien, 19, gymnasiumstrasse 85.

zufahrt: mit pkw zum parkplatz des studentenheims, einfahrt an der rueckseite in der vegagasse. strassenbahnlinie 38 bis haltestelle peter jordan-strasse.

1114

ottakringer bad:

letzte frist bis sonntag
schwimmhalle voraussichtlich bis jahresende fertiggestellt

6 wien, 12.10. (rk) die staedtische baederverwaltung hat 'schnell geschaltet': das ottakringer sommerbad wollte vergangene woche schon schliessen, die wetterprognosen liessen sich aber so guenstig an, dass derzeit im freibassin noch immer eine temperatur von rund 30 grad gehalten werden kann. die folge: auch in der vorwoche kamen badegaeste, und zwar insgesamt 792.

kommenden sonntag, 18. oktober, ist aber unwiderruflich auch in ottakring der letzte badetag. dann geht es naemlich mit dem innenausbau der bereits fertiggestellten schwimmhalle zuegig weiter. dafuer muss der fernwaermeanschluss an die muellverbrennung am floetzersteig voruebergehend abgeschaltet werden. die installation der fussbodenheizung, die einrichtung der brausen und andere installationsarbeiten machen dies notwendig. es erfolgt nun auch der einbau der kabinen.

wenn alles glatt geht, soll die ottakringer schwimmhalle bereits zum jahreswechsel zur verfuegung stehen, für das fruehjahr ist die eroeffnung der sauna geplant.

1203

'der wiener generalregulierungsplan von 1893'

7 wien, 12.10. (rk) im rahmen des veranstaltungsprogrammes des wintersemesters 1970/71 des vereines fuer geschichte der stadt wien wird kommenden freitag, den 16. oktober, um 18 uhr, dipl.-ing. renate s c h w e i t z e r ueber das thema 'der wiener generalregulierungsplan von 1893 und seine auswirkungen auf den stadtgrundriss' sprechen.

der vortrag findet bei freiem eintritt im vortragssaal des amtshauses 8, friedrich schmidt-platz 5 (souterrain, eingang neben dem haupttor), statt.

1319

begabungsfoerderung schon im kindergarten

8 wien, 12.10. (rk) in wiens staedtischen kindergaerten haben am 5. oktober zwanzig halbtagskindergartengruppen, die nach dem prinzip von vorschulklassen gefuehrt werden, ihre taetigkeit aufgenommen. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i nahm dies zum anlass, um montag, begleitet von jugendamtsleiter senatsrat doktor p r o h a s k a und der leitenden psychologin der wiener kindergaerten, dr. t s c h i n k e l, mit pressevertretern eine dieser neu eingerichteten gruppen im 19. bezirk in der raimund zoder-gasse zu besichtigen.

die halbtagskindergartengruppen sind kindern vorbehalten, die spaetestens bis ende des heurigen jahres das 5. lebensjahr vollenden und vor dem schuleintritt im rahmen des kindergartenbetriebes eine besondere begabungsfoerderung erhalten sollen. im gegensatz zum ganztuetigen kindergartenbetrieb ist die berufstaetigkeit der mutter jedoch nicht voraussetzung fuer eine aufnahme. die betriebszeiten sind montag bis freitag von 8 bis 12 uhr.

mit der verstaerkten bildungs- und begabungsfoerderung folgen wiens paedagogen den juengsten erkenntnissen. wissenschaftliche untersuchungen haben naemlich gezeigt, dass die chancen einer verstaerkten foerderung gerade in der vorschulzeit besonders gross sind. von der etwa mit dem 17. lebensjahr erreichten endintelligenz des menschen sind im alter von einem jahr 20 prozent, mit vier jahren 50 prozent und mit 8 jahren 80 prozent entwickelt. die intelligenzreifung geht also in den fruehesten jahren der kindheit am schnellsten vor sich - eine erkenntnis der modernen psychologie, die die fruehfoerderung des kindes wissenschaftlich rechtfertigt.

bei der verstaerkten foerderung geht es jedoch nicht darum, dem kind unbedingt schon vor der schule lesen und schreiben beizubringen, sondern seine geistigen faehigkeiten so optimal wie moeglich zu mobilisieren. die kinder sollen in diesem einen jahr vor dem eintritt in die schule die moeglichkeit erhalten, sich mit verschiedenem material auseinanderzusetzen, zu experimentieren, zu beobachten und ihre erfahrungen mit der umwelt zu vertiefen. es wird daher ein reichhaltiges bildungsangebot

gestellt, das die kinder je nach reife und neigung annehmen koennen. besonderes gewicht wird dabei auf die foerderung und weiterentwicklung des wortschatzes und damit auch der begriffsbildung gelegt. das kind soll in der lage sein, seine gedanken und wuensche klar auszurichten und beobachtetes zu beschreiben. dabei wird auch besonders auf den richtigen satzbau geachtet. bilderbuecher, sprueche, geschichten, raetsel und auch die gestaltung kleiner theaterstuecke tragen zur foerderung der sprache bei. sehr breiten rahmen nimmt auch die musische erziehung ein, denn die kinder erhalten neben dem singen auch gelegenheit, mit einfachen musikinstrumenten vertraut zu werden, so dass gehoer und taktsinn geschult werden.

die verstaerkte begabungsfoerderung - selbstverstaendlich wird neben diesen halbtagsgruppen auch in den herkoemmlichen gruppen der staedtischen kindertagesheime die vorschulische bildungsfoerderung weiterhin vorangetrieben werden - wird sich aber auch mit dem problem der konfrontation des Kindes mit den massenmedien, insbesondere mit dem fernsehen, beschaeffigen. die kinder werden gespraechsweise mit den alltagserscheinungen auf altersgemaesse art bekanntgemacht. im rahmen dieser 'kontakterweiterung' mit der umwelt soll versucht werden, die nachrichtenflut, die heute auch schon auf die juengsten einstuermt, in die erziehung einzubauen.

sinn und zweck dieses experiments wird es sein, das fuenf- bis sechsjaehrige kind auf den 'ernst des lebens' vorzubereiten, indem man es zum denken anregt und ihm hilfen bietet, altersmaessig denkstrukturen aufzubauen, ohne es dabei zu ueberfordern.

gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen:
diskussion um kosten der erdgasumstellung
gaswerke wenden 529 millionen zugunsten der kunden auf

10 wien, 12.10. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen lagen zwei antraege der oevp vor. sie betrafen die uebernahme zusaetzlicher kosten der erdgas-umstellung.

im ersten antrag wurde verlangt, dass die gesamten kosten fuer die umstellung oder den umbau von gasgeraeten bei beziehern von mindestpensionen oder ausgleichszulagen uebernommen werden sollten. stadtrat franz nekula stellte dazu fest, dass schon vor einbringung des oevp-antrages diese kostenuebernahme durch die fuersorge vereinbart und oeffentlich bekanntgegeben worden war. darueber hinaus traegt die fuersorge auch noch kosten bei anderen beziehern kleiner pensionen, wobei dieser kostenbeitrag je nach dem familieneinkommen von 10 bis 100 prozent gestaffelt ist. der oevp-antrag erscheint somit hinfaelig. diese stellungnahme von stadtrat nekula wurde einstimmig zur kenntnis genommen.

im zweiten antrag verlangte die oevp, dass die gaswerke auch fuer warmwasser- und heizgeraete umbauhilfe oder neukaufstuetzung gewaehren. stadtrat nekula erinnert daran, dass die erdgas-umstellung vor allem aus zwei gruenden beschlossen wurde: erstens haette sich ohne die umstellung durch die erfodernisse fuer neue erzeugungsanlagen und andere investitionen in den naechsten fuenfzehn jahren ein defizit von rund vier milliarden schilling angesammelt, das massive tariferhoehungen notwendig gemacht haette. zweitens haetten ohne die umstellung umfassende strassenaufgrabungen zur rohrnetzverstaerkung durchgefuehrt werden muessen. die umstellung auf erdgas ermoeglicht es, die tariferhoehung und die strassenaufgrabungen zu vermeiden. um den kunden entgegenzukommen, uebernehmen die gaswerke die kosten fuer die umstellung und den umbau der gasherde, bei der neuanschaffung eines gasherdes gewaehren sie einen zuschuss von 450 schilling und ueberdies bieten sie im umstellrayon verbilligte geraete an, vor allem den aktionsherd um 1560 schilling, beziehungsweise die zweiflammige gasbox um

1080 schilling. aus diesen massnahmen erwachsen den gaswerken kosten von 463 millionen schilling. ueberdies tragen die gaswerke die haelfte der umstellkosten bei gewerbebetrieben, woraus kosten von 66 millionen entstehen. die gaswerke bringen also insgesamt 529 millionen schilling zusaetzlich auf.

wuerde dem oevp-antrag entsprochen, so muessten die gaswerke noch weitere 500 millionen aufbringen. das waere nicht mehr tragbar, ohne eben jene tariferhoehung durchzufuehren, die durch die erdgas-umstellung vermieden werden soll. stadtrat nekula erinnerte daran, dass die oevp nicht nur diese zusaetzliche uebernahme von kosten, sondern auch eine zehnprozentige gaspreissenkung verlangt hat. das gegenwaertige system geht jedoch an die grenze dessen, was ohne tariferhoehung gerade noch moeglich erscheint.

diese stellungnahme von stadtrat nekula wurde von der spoe-mehrheit gebilligt.

es lag weiter ein antrag der fpoe vor, wonach der gemeinderat bei aenderung des liniennetzes der verkehrsbetriebe befragt werden solle. dazu stellte stadtwerte-generaldirektor doktor r e i s i n g e r fest, dass dies dem statut der stadtwerte widerspreche und auch praktisch nicht moeglich waere, weil aenderungen des liniennetzes der zustimmung der aufsichtsbehoerde im verkehrsministerium beduerfen, also eine bundeskompetenz betreffen. die stadtwerte sind wirtschaftsunternehmungen, denen im interesse einer korrekten betriebsfuehrung die moeglichkeit gesichert bleiben muss, im rahmen des vom gemeinderates beschlossenen wirtschafts- und investerionsplanes entsprechend den betriebserfordernissen zu entscheiden.

diese stellungnahme von generaldirektor dr. reisinger wurde mit den stimmen der spoe-mehrheit gebilligt.

am freitag landtag und gemeinderat

11 wien, 12.10. (rk) auch fuer den wiener gemeinderat beginnt nun - verzoegert durch die nachwahlen in wien - wieder die herbstarbeit. kommenden freitag, den 16. oktober, werden landtag und gemeinderat zu ihren ersten arbeitssitzungen nach den sommerferien zusammentreten.

die tagesordnung des wiener landtags umfasst zwei gesetzentwuerfe, und zwar eine vorlage ueber die fachlichen anstellungserfordernisse fuer kindergaertnerinnen sowie eine vorlage ueber die neuregelung des leichen- und bestattungswesens in wien.

die tagesordnung des wiener gemeinderates umfasst derzeit 130 geschaeftsstuecke, doch ist noch mit einem umfangreichen nachtrag zu rechnen. unter anderem wird der gemeinderat ueber die aufnahme eines kredites von 125 millionen bei der zentralsparkasse zu beraten haben. dieser kredit soll an die republik oesterreich zur anschaffung von acht schnellbahnzugsgarnituren weitergegeben werden. weiter steht der antrag zur debatte, zur herstellung von 17.100 telefonanschluessen in wien im wege der vorfinanzierung einen zinsenzuschuss zu leisten.

1507

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 12.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: paprika 60 groschen bis 1 schilling je stueck, kochsalat 5 schilling, karotten 4 schilling, feldgurken 4 schilling je kilogramm.

obst: weintrauben 5 bis 8 schilling, zwetschken 3 bis 6 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 4.50 bis 6 schilling je kilogramm.

1512

wiener budget 1971:

forcierung der grundkaeufe fuer wohnungsbau und industrieansiedlung

15 wien, 12.10. (rk) mehr geld als in diesem jahr wird 1971 fuer grundstueckskaeufe und - transaktionen zur verfuegung stehen. wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g der rathaus-korrespondenz in einem gespraech mitteilte, ist nach der budget-perlustrierung durch den finanzreferenten, vizebuergemeister slavik, ein betrag von 250 millionen schilling fuer grundkaeufe vorgesehen. dies bedeutet eine erhoehung des budgetansatzes gegenueber heuer um rund 50 millionen. die schwerpunkte bei der grundstuecksbeschaffung: wohnungsbau und industrieansiedlung. darueber hinaus steht auch der kauf und tausch von grundstuecken fuer pensionistenheime, schulen und kindergaerten im vordergrund. auch im jahre 1971 wird - wie in diesem jahr - bei dringenden projekten eine ueberschreitung des budgets moeglich sein.

eine wesentliche neuerung fuer das kommende jahr bedeutet die konzentrierung der sogenannten freimachungskosten bei einer einzigen dienststelle.

der weitere ausbau der wiener feuerwehr wird im kommenden jahr mit unverminderter staerke fortgesetzt. mit dem bau der geplanten feuerwache landstrasse soll in naher zukunft begonnen werden. das zehn-jahresprogramm zur erneuerung der technischen einrichtungen und ~~des~~ fahrparks der feuerwehr bleibt aufrecht. insgesamt stehen 1971 der feuerwehr 217,5 millionen schilling zur verfuegung.

auch im kommenden jahr leistet die stadt wien einen beitrag an den bund: fuer die abdeckung der polizeikosten ist ein beitrag von 130 millionen schilling vorgesehen. dieser betrag traegt dazu bei, dass die ordnung und sicherheit im bundesland gewahrt bleibt.

1520

vorfuehrverbot von filmen:

der magistrat ist kein ''vormund''

12 wien, 12.10. (rk) durch die berichterstattung in zeitung
ist in den letzten jahren oeffter die falsche meinung entstanden,
der wiener magistrat wirke entscheidend am vorfuehrverbot von
spielfilmen mit, die wegen ihres inhalts in konflikt mit dem
pornographiegesetz kommen. vor wenigen tagen hat in zusammenhang
mit dem film ''attraction'' eine wiener tageszeitung wieder den
vorwurf erhoben, der magistrat versuche, durch ein auffuehrungsver-
bot dieses filmes seine buerger zu ''bervormunden''.

um diesen irrtum aufzuklaeren, sei festgestellt: der magistrat
wien ist an dem erlass von vorfuehrungsverboten im zusammenhang mit
dem sogenannten pornographiegesetz in keiner weise beteiligt. das
gesetz, vom 31. 3. 1950, bundesgesetzblatt nr. 97,
ist ein bundesgesetz. der erlass von vorfuehrungsverboten erfolgt
durch den jeweiligen jugendgerichtshof auf antrag der dortigen
staatsanwaltschaft.

als ''vater des irrtums'' koennte hier eine institution des
magistrats in frage kommen: es handelt sich um die filmvorfuehrungs-
stelle im kulturamt der stadt wien. dieser vom wiener kinogesetz
(einem landesgesetz) vorgeschriebenen stelle werden alle filme vor-
gefuehrt, die fuer die wiener kinos bestimmt sind. bei der vor-
fuehrung wird der film dahin geprueft, ob darin verunglimpfungen
von einrichtungen oder symbolen der republik oesterreich enthalten
sind. auf jeden fall aber wird von dieser stelle eine ''vorfuehrbe-
scheinigung'' ausgestellt. der wiener magistrat kann also in keiner
weise auf vorfuehrungsverbote einfluss nehmen.

die rettung im september

9 wien, 12.10. (rk) die einsatzwagen der wiener rettung legten im september insgesamt 32.882 kilometer zurueck. in 3.148 ausfahrten befoerderten sie dabei 3.180 patienten. die 22 einsatzwagen des krankenbefoerdungsdienstes legten im abgelaufenen monat 73.747 kilometer zurueck. im verlauf von 5.396 ausfahrten befoerderten sie 5.379 kranke. beim rettungsdienst zeigen die einsaetze im vergleich zum jahre 1969 eine steigende tendenz.

der rettungsdienst musste im september bei zehn schweren unfaellen, wobei fuenf toedlich waren, intervenieren. bei acht personen, die selbstmord veruebten, kam jede hilfe zu spaet. besonders hervorzuheben waere eine lebensrettung, bei der ein mann von einer giftschlange gebissen wurde und nur deshalb gerettet werden konnte, weil in der zentrale des rettungsdienstes, das entsprechende so lange giftserum vorhanden war.

das sanitaetspersonal des krankendienstes half im monat september bei neun entbindungen, teils in der wohnung, teils im rettungswagen. bei den neugeborenen waren die maedchen mit fuenf in der mehrzahl. die bettenzentrale hat im abgelaufenen monat insgesamt 3.163 patienten in spitaeler eingewiesen.

1413

rathausempfang fuer elektro-fachleute

13 wien, 12.10. (rk) in vertretung des buergermeisters begruesste montag abend der direktor der wiener elektrizitaetswerke, dipl.-ing. raimund h a u s s m a n n , in den wappensaelen des rathauses die teilnehmer am internationalen symposion fuer elektro-bearbeitungstechnik. dieses symposion, das vom 12. bis 15. oktober im kongresszentrum in der hofburg stattfindet, vereint mehr als 150 elektro-fachleute aus europa und uebersee.

1531

gruenes licht fuer autobahnraststaette auhof

16 wien, 12.10. (rk) das projekt einer autobahnraststaette in wien-auhof, die vom bund und der stadt wien gemeinsam gebaut werden soll, nimmt konkrete formen an : der zustaeendige liegenschaftsausschuss stimmte einem tauschgeschaeft zwischen bund und wien zu. durch dieser tausch wird erreicht, dass beide vertragspartner kuenftig je fuenfzig prozent des grundstueckes besitzen.

der vertrag ueber die gemeinsame errichtung der raststaette wurde bereits vor mehreren jahren geschlossen. mit der schaffung gleicher eigentumsverhaeltnisse konnte nun das letzte hindernis vor dem bau aus dem weg geraeumt werden. der bund kauft von der stadt wien die haelfte eines grossen grundstueckes und verkauft die haelfte seines - wesentlich kleineren - besitzes.

die verhandlungen ueber dieses projekt dauerten vor allem deshalb so lang, weil bis vor kurzem ein wertausgleich fuer den bund nicht moeglich war: bei jedem grundstueckstausch musste der wertausgleich durch ein weiteres grundstueck abgegolten werden. durch die initiative von stadtrat h i n t s c h i g - er klaerte die situation mit vertretern der regierung - ist es den dienststellen des bundes nun auch moeglich, den wertausgleich in bar zu bezahlen.

neues wiener leichen- und bestattungsgesetz

18 wien, 12.10. (rk) dem wiener landtag wird am freitag der entwurf eines gesetzes ueber die regelung des leichen- und bestattungswesens (wiener leichen- und bestattungsgesetz) zur beschlussfassung vorliegen. die ausarbeitung dieses gesetzes war erforderlich geworden, weil die materie des leichen- und bestattungswesens bisher in verschiedenen, teils aus dem 19., teils aus dem 18. jahrhundert stammenden rechtsgrundlagen geregelt war, die als antiquiert und teilweise ueberholt zu bezeichnen sind. wie stadtrat dr. hannes k r a s s e r dazu der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilt, wurden in dem vorliegenden gesetz die neuesten hygienischen, medizinischen und technischen erkenntnisse beruecksichtigt und die grundlage fuer eine einfache und zweckmaessige verwaltungstaetigkeit auf dem gebiet des leichen- und bestattungswesens geschaffen. als neuregelung bzw. praezisierung gegenueber der bisherigen rechtslage erwaehnte stadtrat dr. krasser folgende punkte:

zur erstattung der anzeige des todesfalles beim magistratischen bezirksamt waren bisher nur die angehoerigen oder hausgenossen des verstorbenen verpflichtet. nunmehr werden die zur anzeige verpflichteten personen aufgezaehlt, es sind dies in erster linie die familienangehoerigen, die mitbewohner, die pflegepersonen, inhaber eines beherbergungsbetriebes oder schliesslich jedermann, der den todesfall bemerkt.

vor eintreffen des totenbeschauarztes ist eine veraenderung des toten unzuessaelig, ausgenommen wiederbelebungsversuche, befreiung des toten aus einer zwangslage, freimachung einer verkehrsflaeche.

wenn binnen fuef tagen ab ausstellung der todesbescheinigung die bestattung einer leiche von niemandem veranlasst worden ist, hat die stadt wien die bestattung zu ihren lasten zu veranlassen. liegt ueber die bestattungsart keine willenserklaerung des verstorbenen vor, so bestimmt die bestattungsart derjenige, der die bestattung veranlasst.

die errichtung von bestattungsanlagen, die ausschliesslich fuer die bestattung von leichen oder leichenasche von angehoerigen

eines bestimmten begrenzten personenkreises (z.b. familien) bestimmt sind, ist nach einem bestimmten verfahren zulaessig. es ist also moeglich, bestattungsanlagen in kleinstem umfang fuer familien in erdgraebnern, gemauerten grabnischen, urnenhainen, in hausgaerten, ober- und unterirdischen gebaeuden, jedoch getrennt von wohnraeumen, zu errichten. die entscheidung der behoerde ueber ein solches ansuchen liegt nicht in deren ermessen, sondern es besteht bei vorliegen der vom gesetz verlangten voraussetzungen ein rechtsanspruch auf bewilligung einer solchen sonderbestattungsanlage.

die beisetzung von asche in einer genehmigten bestattungsanlage muss nicht mehr in einem behaeltnis erfolgen (anonyme beisetzung von leichenasche). diese bestimmung wurde aus sozialen erwae-gungen ~~wurden~~ aufgenommen, um die kosten des kaufes einer urnen-nische und einer urne sowie der erhaltung und ausschmueckung derselben, wirtschaftlich schwaecheren hinterbliebenen zu ersparen. die rechtliche moeglichkeit der bewilligung der verwahrung einer leichenasche ausserhalb einer genehmigten bestattungsanlage, zum beispiel in einer wohnung ist vom gesetzgeber nicht eingeraeumt und stellt einen strafbaren tatbestand dar.

das recht an einer grabstelle (grabstellenrecht) in einer bestattungsanlage der stadt wien ist ein privatrechtliches benuetzungsrecht eigener art. es wird durch vertrag begruendet und geht im erbwege ueber. demnach hat die stadt wien als rechts-traeger von bestattungsanlagen eine friedhofsordnung, die die generelle grundlage dieser privatrechtlichen vereinbarung zwischen den benuetzungsberechtigten und ihr als rechtstraeger der bestattungsanlage bildet, zu erlassen. die einraeumung eines grabstellenrechtes ist in form eines tarifs zu kleiden und stellt keine gebuehr im sinne der abgabenrechtlichen bestimmungen dar.

es soll nach kundmachung des wiener leichen- und bestattungs-gesetzes vom gemeinderat die wiener friedhofsordnung beschlossen werden.

rinderhauptmarkt vom 12. oktober

17 wien, 12.10. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhr inland 7 oachsen, 118 stiere, 175 kuehe, 71 kalbinnen, summe 371. gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oachsen 17.50 bis 18.60 , extrem 0, stiere 16.50 bis 19, extrem (15/4 stueck), 19.20/2 stueck, kuehe 12.50 bis 16, extrem 16.30/1 stueck, kalbinnen 15.30 bis 18.50 , extrem 18.70/1 stueck, beinlvieh kuehe 8.60 bis 12, oachsen und kalbinnen 8 bis 13.70. der durchschnittspreis erhoehrte sich bei oachsen um 104 groschen, kuehen um 50 groschen, kalbinnen um 6 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 27 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oachsen 17.48, stiere 18.12, kuehe 13.98, kalbinnen 17.18. beinlvieh verteuerte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1544

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 13. oktober 1970

blatt 3088

pressekonferenz slavik-nekula

3 wir erinnern daran, dass vizebuergermeister felix s l a v i k und stadtrat franz n e k u l a morgen mittwoch in einer pressekonferenz ueber massnahmen zur verbesserung der wirtschaftlichen situation der wiener verkehrsbetriebe informieren werden.

geehrte redaktion!

wir erinnern an den termin:

zeit: mittwoch, 14. oktober, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0926

wenzel hybler zum gedenken

2 wien, 13. 10. (rk) auf den 15. oktober faellt der 50. todes-
tag des ehemaligen wiener stadtgartendirektors wenzel h y b l e r ,
dessen name mit der umgestaltung wiens in eine gartenstadt untrenn-
bar verbunden ist.

er wurde am 8. juli 1847 in horni cetno, heute cssr, geboren
und wirkte von 1896 bis 1918 als stadtgartendirektor von wien. mehr
als 500 gaertnerische anlagen sind die denkmaeler seiner taetigkeit.
mit buergermeister karl lueger arbeitete er die unterlagen fuer die
gestaltung des wald- und wiesenguertels aus und schuf nach dessen
plaenen auch die breiten rasenflaechen in wien, die eine wesent-
liche verbesserung der luft herbeifuehrten. zwischen arsenal und
landstrasser guertel schuf er den heutigen schweizer garten, dessen
rosenparterre eine sehenswuerdigkeit war. auch der tuerkenschanz-
park bildete mit seinen terrassenartigen abstufungen eine originelle
gaertnerische anlage. die kilometerlangen anlagen auf der guertel-
strasse gehen gleichfalls auf hybler zurueck. seine schmuckblumen-
zucht, mit der er bei den repraesentativen veranstaltungen der
gemeinde wien, bei baellen und empfaengen im rathaus, staat machte,
haben seinen ruf auch im ausland verbreitet. waehrend des krieges
sattelte wenzel hybler auf die gemuesegaertnerei um und besorgte,
was bei dem damals herrschenden vollstaendigen mangel an gemuese-
samen besonders wichtig war, die gemuesepflanzenzucht fuer die
schreiber- und kriegsgemuesegaertner.

wiener budget 1971:

funkgesteuerte uhren, blindenampeln, neues laborgebaeude

1 wien, 13.10. (rk) nach ihrer besprechung mit vizebuergenmeister felix s l a v i k **skizzierte** stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r der ''rathaus-korrespondenz'' die budgetaere marschrichtung ihrer geschaeftsgruppe (baubehoerdliche und sonstige technische angelegenheiten) im jahr 1971. die abteilung fuer oeffentliche beleuchtung wird in der lage sein, ihr programm zur verbesserung der hauptstrassenbeleuchtung in wien so wie den heuer begonnenen aufbau des zentralen funksteuersystems fuer die oeffentlichen uhren fortzusetzen. gleichzeitig wird ein neues projekt zur beleuchtung eines altstadtensembles - der bereich freyung/schottengasse - in angriff genommen.

die staedtische versuchs- und forschungsanstalt in der rinnboeckstrasse in wien-simmering kann im kommenden budgetjahr mit ihrer zweiten bauetappe zur errichtung des haupt- und laborgebaeudes beginnen. als erstes werden dann die seit 25 jahren im keller des rathauses beengt untergebrachten mechanischen labors uebersiedeln koennen.

guenstig auf die gebarung der friedhofsabteilung wird sich die nun statuierte jaehrliche verguetung fuer die pflege der ehrengraeber durch das kulturnessort auswirken.

der abteilung fuer verkehrstechnische angelegenheiten stehen - im vergleich zum vorjahr - mit 32,6 millionen schilling etwas geringere mittel fuer neue signalanlagen, verkehrszeichen, wegweiser und bodenmarkierungen zur verfuegung. es ist vorgesehen, im kommenden jahr die ersten blindenampeln auf akustischer basis zu installieren. der gesamtrahmen des baubehoerde-budgets 1971 bewegt sich mit 263 millionen schilling in der groessenordnung des vorjahres.

0923

hamburger sonderschullehrer im rathaus

5 wien, 13.10. (rk) im steinernen saal des wiener rathauses begruesste dienstag stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l in vertretung des buergermeisters eine gruppe von 30 hamburger sonderschullehrern, die sich gegenwaertig zu einem einwoechigen besuch in wien aufhalten. die deutschen paedagogen werden unter der leitung des dozenten am institut fuer lehrerfortbildung in hamburg, rektor bernhard k u l i c h , wiener sonderschulen und heilpaedagogische einrichtungen sowie schulpsychologische beratungsstellen, koerperbehinderten schulen und erziehungsanstalten besuchen.

in einem vortrag vermittelte stadtschulratspraesident doktor schnell den auslaendischen paedagogen einen einblick in das wiener schulsystem und dessen brennendste probleme.

1232

kulturausschuss besucht das burgenland

4 wien, 13.10. (rk) der kulturausschuss des wiener gemeinderates besucht donnerstag, den 15. oktober, auf einladung der burgenlaendischen landesregierung verschiedene orte im burgenland. in eisenstadt ist ein arbeitgespraech mit landeshauptmann theodor k i e r y vorgesehen, weiter stehen auf dem programm besuche des turm-museums in breitenbrunn, der nikolaus-zeche in purbach und des bildhauerzentrums in st. margarethen.

1022

auch Linz stellt auf erdgas um

7 wien, 13.10 (rk) in einer pressekonferenz am dienstag, teilte der linzer buergermeister h i l l i n g e r mit, dass nun auch die gasversorgung der landeshauptstadt ober-oesterreichs auf erdgas umgestellt wird. die beweggruende dafuer sind die gleichen wie in wien: der weitere ausbau der gaserzeugungsanlagen erscheint angesichts der moeglichkeit von erdgas-direktlieferung wirtschaftlich nicht vertretbar, die kapazitaet des rohrnetzes wird infolge des hoeheren heizwertes von erdgas mit einem schlag verdoppelt.

die umstellung soll in linz in der zweiten haelfte des kommenden jahres beginnen und schon in drei bis vier jahren abgeschlossen sein. 47.000 kunden mit rund 90.000 geraeten werden davon erfasst. allerdings, in wien, wo fuer die umstellung mit 10 bis 12 jahren gerechnet wird, gibt es 778.500 gaskunden.
1332

personalnachrichten

8 wien, 13.10. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag **senatsrat** dr. alois w i d h a l m (generaldirektion der stadtwerke) zum **o b e r s e n a t s r a t** ernannt.
1338

ziviler Landesverteidigungsausschuss in wien konstituiert:
alarmanlagen fuer den ernstfall

6 wien, 13.10. (rk) unter dem vorsitz von Landeshauptmann bruno m a r e k konstituierte sich diensttag vormittag in einer sitzung im rathaus der landeskoordinationsausschuss fuer umfassende landesverteidigung. dem ausschuss faellt kuenftig die aufgabe zu, alle massnahmen zu beraten und in die wege zu leiten, die im ernstfall und in krisenzeiten den groesstmoeglichen schutz und die optimalste sicherheit der bevoelkerung gewaehrleisten. die gruendung des ausschusses geht auf einen beschluss der Landeshauptleutekonferenz zurueck.

bei der konstituierenden sitzung, an der ausser dem Landeshauptmann die stadtraete dkfm. hintschig, maria jacobi - zugleich praesidentin des wiener roten kreuzes -, dr. krasser - fuer den zivilschutz verantwortlich -, offiziere des bundesheeres, vertreter der hilfsorganisationen, der feuerwehr, der polizeidirektion und verschiedener dienststellen des magistrates teilnahmen, kristallisierten sich bereits recht deutlich die probleme und aufgaben heraus: alarmierung der bevoelkerung im krisenfall, lebensmittelversorgung in notzeiten, bestandsaufnahme des lebensmittel- und rohstoffvorrates in wien, errichtung von strahlensicheren schutzraeumen.

die grundsatzdiskussion erbrachte auch bereits ein ergebnis: die vertreter der feuerwehr, der polizei und des bundesheeres sprachen sich fuer alarmanlagen im raume wien aus. Landeshauptmann marek ersuchte die experten, ihre vorstellungen und vorschlaege an den zustaendigen stadtrat dr. krasser weiterzuleiten.

wie auch in anderen bundeslaendern wird man uebrigens auch in wien das ergebnis der arbeiten des bundesausschusses fuer diese fragen abwarten und dann nach den richtlinien des bundes vorgehen.

wasser fuer wien - und fuer die bauern

12 wien, 13.10. (rk) "selten traf eine demonstration wie jene vom montag so neben das ziel, denn selten ist ein projekt so gruendlich auf seine ausfuehrbarkeit von namhaften experten ueberprueft worden, wie die geplante dritte wiener wasserleitung aus dem grundwasservorkommen im wiener becken," erklarte tiefbau-stadtrat kurt h e l l e r diensttag der "rathaus-korres-pondenz".

kein abdrehen des "wasserhahns"

der auffassung der landwirtschaft, dass ihr mit dem vorhaben der "wasserhahn" abgedreht werden koenne, stehen die ergebnisse der langjaehrigen forschungsarbeit von prof. dipl.-ing. werner k r e s s e r , vorstand des instituts fuer hydraulik, gewaesser-kunde und landwirtschaftlichen wasserbau an der technischen hochschule wien, gegenueber. nach einem gutachten von kressen, das auch der fruehere landwirtschaftsminister dr. s c h l e i n z e r im vergangenen jahr fuer verbindlich erklart hatte, koennten 800 sekundenliter aus zwei brunnen in moosbrunn entnommen werden, nicht aber weitere 400 sekundenliter aus einem brunnen in ebreichsdorf. dies ist die basis, auf der sich die bisherigen verhandlungen bewegten, die nun voraussichtlich anfang november zur endgueltigen genehmigung der wasserentnahme aus der mitterndorfer senke fuehren werden.

von langer hand vorbereitet

das vorhaben der dritten wasserleitung basiert auf unter-suchungen, die erstmals in einer denkschrift des stadtbauamtes aus dem jahre 1862 zitiert werden, dann aber mangels technischer moeglichkeiten eingestellt und erst nach 1945 wieder mit grosser intensitaet betrieben wurden. als alle unterlagen zusammengetragen waren, konnte anfang 1958 ein generelles projekt bei der obersten

./.

wasserrechtsbehörde zur wasserrechtlichen verhandlung eingereicht werden.

graz und linz koennten versorgt werden

die ueberzeugendsten beweise fuer die ergiebigkeit des einige kilometer breiten und rund 130 meter tiefen grundwasserstroms brachten die seit april 1963 erstmals in dieser groessenordnung durchgefuehrten pumpversuche mittels dreier horizontalfilterbrunnen. die mit den drei brunnen gepumpten wassermengen sind so gross, dass die staedte graz und linz damit versorgt werden koennten.

1530

pferdehauptmarkt vom 13. oktober

11 wien, 13.10. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 20 stueck, hievon 3 fohlen. herkunft der tiere: 7 aus niederoesterreich, 6 aus oberoesterreich, 7 aus dem burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 11, unverkauft blieben 9.

notierungen schlachttiere: fohlen 16, pferde 1. qualitaet 10 bis 10.50, 2. qualitaet 9 bis 9.70, 3. qualitaet 6.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehrte sich um 24 groschen je kilogramm und ermaessigte sich fuer inlaendische schlachtfohlen um 67 groschen.

der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9.24, schlachtfohlen 16, pferde und fohlen 10.47.

1518

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 13.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 4 schilling, karfiol 5 bis 6 schilling, karotten 4 schilling je kilogramm.
obst: birnen (qualitaetsklasse 2) 4,50 bis 6 schilling, weintrauben 8 bis 10 schilling, zwetschken 3 bis 6 schilling je kilogramm.

1359

schweinehauptmarkt vom 13. oktober

10 wien, 13.10. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen in-land: 3252, hievon 10 durchläufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 17.90 bis 18.50, 1. qualitaet 17.10 bis 17.80, 2. qualitaet 16.30 bis 17, 3. qualitaet (15 s - 14 stueck) 15.30 bis 16.20, zuchten extrem 14 bis 14.50, zuchten 13.50 bis 13.80, altschneider 11.50 bis 12.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 2 groschen je kilogramm und betraegt 16.95. aussermarktbezeuge in der zeit vom 9. bis 13. oktober (ohne direkteinbringung) 58 stueck.

1515

ab freitag: gaudenzdorfer knoten frei

14 wien, 13.10. (rk) ab freitag nachmittag wird der gaudenzdorfer guertel als wichtigster knoten fuer den autoverkehr nach westen wieder voll zur verfuegung stehen. die strassenbauabteilung ist bemueht, bis spaetestens 15 uhr, also rechtzeitig vor der feierabendspitze, "gruenes licht" zu geben.

mit einem aufwand von acht millionen schilling wurde seit ende juli der abschnitt linke wienzeile/flurschuetzstrasse saniert. waehrend die fahrbahnverbreiterung auf elf meter zwischen linker wienzeile und schoenbrunner strasse bereits vollendet ist, muss auf dem stueck schoenbrunner strasse/flurschuetzstrasse waehrend der erhaertungszeit des betons noch etwa zwei wochen lang die alte fahrbahnbreite von 7,5 meter in kauf genommen werden.

im ganzen sanierungsbereich muessen zudem noch gehsteigarbeiten durchgefuehrt werden. die strassenbauabteilung will jedoch keine zeit verlieren und gibt die fahrbahn zum fruehestmoeglichen zeitpunkt fuer den autoverkehr frei.

1559

tiefgarage am beethovenplatz von eröffnung
spende fuer "beethoven-jahr"

13 wien, 13.10. (rk) 421 pkw-abstellplaetze in drei geschossen bietet ab samstag die neue tiefgarage am beethovenplatz, die dienstags der presse praesentiert wurde. eine angeschlossene tankstelle sowie ein stuetzpunkt der oeamtc-nachtpannenhilfe gewaehrleisten zusaetzliches service fuer den kraftfahrer.

das vom architekturbuero prof. dipl.-ing. georg l i p p e r t geplante und von der girozentrale, dem oeamtc und der versicherungsgesellschaft "anglo-elementar" finanzierte parkhaus konnte durch guenstige bereitstellung des bauplatzes und erteilung des baurechtes durch die stadt wien in einjaehriger bauzeit realisiert werden. die baukosten - pro stellplatz 107.000 schilling - waren durch erschwernisse bei den erdarbeiten (nahestehende haeuser, grundwasser) relativ hoch.

halb dauerparker, halb kurzparker

die aufteilung der stellplaetze geschieht je zur haelfte auf dauerparker (monatsabonnement/ganzjaehrig 1000 schilling) und auf kurzparker. die verrechnung der parkgebuehr geschieht mit hilfe eines vollautomatischen zaehlwerks nach einem fuer oesterreich neuartigen system: der kurzparker bezahlt fuenf schilling grundgebuehr und je einen schilling pro acht-minuten-intervall. zwischen 8 und 18 uhr kostet nach dieser verrechnungsart die stunde zwolfschilling, ab 18 bis 23 uhr sinkt die gebuehr auf neun schilling, von 23 bis 8 uhr frueh wird nur die grundgebuehr von fuenf schilling eingehoben.

als geste im zeichen des "beethoven-jahres" werden die bauehenen der tiefgarage - ueber der das beethoven-denkmal am alten platz wieder aufgestellt wurde - vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r eine widmungsgebundene spende von 50.000 schilling ueberreichen.

die parkanlage ueber der tiefgarage wird ab november durch das stadtgartenamt neuerlich mit platanen, straeuchern und rasen wiederhergestellt. zu diesem zweck musste die garagendecke mit einer zwei meter starken humusschichte bedeckt werden.

ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien

15 wien, 13.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte diensttag landeshauptmann bruno m a r e k in anwesenheit des landeshauptmannstellvertreters gertrude s a n d n e r, des 1. Landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r, der amtsfuehrenden stadtraete hans b o c k, ing. fritz h o f m a n n, maria j a c o b i, dr. maria s c h a u m a y e r, reinhold s u t t n e r, der 2. Landtagspraesidentin maria h l a w k a, des stadtschulratspraesidenten dr. hermann s c h n e l l, sowie mehrerer abgeordneter des nationalrates und des wiener gemeinderates, vier verdienten persoenlichkeiten das ihnen vom land wien verliehene goldene ehrenzeichen. die ausgezeichneten sind:

dr. ernst k o t h b a u e r, obersensatsrat i. r. und ehemaliger leiter des jugendamtes der stadt wien. nach absolvierung der von otto gloeckel gegruendeten begabtschule, war er vor dem krieg als lehrer taetig. 1947 in den stadtschulrat fuer wien berufen, wurde er 1950 zentralinspektor der staedtischen kindertagesheime. er wirkte massgeblich bei der gestaltung neuer paedagogischer konzepte mit. als gruppenleiter fuer paedagogische aufgaben und spaeter als jugendamsleiter hat dr. kothbauer die stadt wien in zahlreichen internationalen organisationen vertreten. in den zwei jahrzehnten seiner taetigkeit im jugendamt trug er wesentlich zum ausbau der sozialpaedagogischen einrichtungen wiens bei und es ist somit sein verdienst, dass wiens staedtische kindertagesheime im in- und ausland ungeteilte anerkennung finden.

regierungsrat arthur l o e w i n g e r, direktor i. r. der krankenfuehsorgeanstalt der bediensteten der stadt wien, war durch seine jahrzehntelange taetigkeit in der privatkrankenkasse, die er innerhalb weniger jahre zu einer vorbildlichen sozialen einrichtung ausbaute, eine in der fachwelt international anerkannte persoenlichkeit.

nach dem zweiten weltkrieg uebernahm er die direktionsstelle der krankenfuehsorgeanstalt der bediensteten der stadt wien. neben

./.

der erfuellung eines grossen aufbauprogrammes sorgte er auch fuer den raschen wiederaufbau des sanatoriums ''hera''.

rudolfine muhr, hat als angehorige des bundesrates viele jahre hindurch die interessen des landes wien in dieser koerperschaft vertreten. sie wandte sich schon als junges maedchen politischen und gewerkschaftlichen aufgaben zu und war zwischen 1934 und 1945 mehrmals in haft. nach wiedererrichtung der republik oesterreich wurde rudolfine muhr in den wiener landtag und gemeinderat entsandt, wo sie die interessen des 13. gemeindebezirkes vertrat. in dieser zeit hat sie auch verschiedene funktionen der sozialistischen partei innegehabt. ihr besonderes interesse galt stets der sozialpolitik und der opferfuersorge sowie der gesellschaftlichen besserstellung der frauen.

oberstudienrat prof. dr. heinrich neumayer ist mittelschullehrer. im zentrum seiner paedagogischen bemuehungen stand viele jahre lang seine taetigkeit im vorstand des ''theaters der jugend'', das er nach 1945 neu aufbauen half. ebenso ist er als jahrelanger generalsekretaer der ''jeunesse musicale'' taetig gewesen und hat damit wesentliches zur erziehung des musikalischen nachwuchses beigetragen. seine zahlreichen publizistischen arbeiten haben ihren niederschlag in bedeutenden literarischen, philosophischen und kunsthistorischen werken gefunden.

empfang fuer humanisten und paedagogen

16 wien, 13.10. (rk) zum abschluss einer internationalen tagung des oesterreichischen sonnenbergkreises in wien kamen diensttag nachmittag die teilnehmer zu einem empfang ins rathaus. stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l begruesste die gaeste und hob die wichtigkeit der arbeit dieses kreises hervor. den sonnenbergkreis, der auch in der deutschen bundesrepublik existiert, beschaeftigt sich auf wissenschaftlicher basis mit den humanistischen und paedagogischen problemen unserer zeit. die diesjaehrige tagung stand unter dem motto: ''wirtschaftspolitische erziehung als gesellschaftspolitische aufgabe der schulen unserer zeit''. an dem zustandekommen dieses grossen kongresses hatte auch der hauptverband der oesterreichischen sparkassen mitgewirkt. teilnehmer aus sieben europaeischen staaten trafen sich zu dieser tagung in wien.

1711

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 14. oktober 1970

blatt 3101

naechste woche sportehrenzeichen

1 wien, 14.10. (rk) im stadtssenatssaal des wiener rathauses wird buengermeister bruno m a r e k kommenden mittwoch, den 21. oktober, an die sportler hanneliese s p i t z (paddeln), helmuth r a m e l o v (paddeln) und annemarie s c h u l z e (castingsport) sowie an den sportfunktionaer felix n e t o p i l e k das sportehrenzeichen der stadt wien ueberreichen.

geehrte redaktion!

zu der ueberreichung laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 21. oktober 1970, 18 uhr.

ort: rathaus, stadtssenatssaal.

0915



stromstoerung im 22. bezirk

5 wien, 14.10. (rk) diensttag wurde durch den ausfall eines umspanners die stromversorgung im gebiet des umspannwerkes stadlau von 16.47 uhr bis 16.53 uhr unterbrochen. in der weiteren folge kam es durch den ausfall eines 10 kv-kabels in der zeit von 17.43 uhr bis 18.30 uhr zu stromstoerungen in der erzherzog-karl-strasse, wagramer strasse und in kaisermuehlen. durch diese ausfaelle war auch die strassenbahnlinie 16 von 16.47 uhr bis 17.30 uhr gestoert.

die stoerung hat nichts mit der neuartigen anlage im umspannwerk selbst zu tun. diese anlage, die sich im probebetrieb befindet, bewahrt sich bestens und blieb bisher stoerungsfrei.

1020

antrittsbesuch des botschafters der mongolischen volksrepublik

4 wien, 14.10. (rk) seinen antrittsbesuch stattete mittwoch der neue botschafter der mongolischen volksrepublik s c h a m t s y n b o l o d buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus ab. der neue botschafter, dessen staendige residenz sich in budapest befindet, weilt gegenwaertig fuer einige tage in wien. marek ueberbrachte dem gast zur erinnerung an seinen besuch im wiener rathaus einen bildband ueber wien.

1019

angelobung von bezirksraeten

2 wien, 14.10. (rk) diensttag wurden von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g in vertretung des buergermeisters im rathaus josef m u e l l e r (9. bezirk) und josef d i n s t l (18. bezirk) als neuberufene bezirksraete angelobt. obermagistratsrat dr. l i s k a vertas die geloebnisformel. die neuen bezirksraete leisteten stadtrat dkfm. hintschig mit handschlag das geloebnis.

0943

stadt wien uebernimmt pensionslasten der verkehrsbetriebe

6 wien, 14.10. (rk) die verhandlungen zwischen den wiener stadtwerken und der finanzverwaltung der stadt wien, die stadtrat franz nekula im gemeinderat angekuendigt hat, fuehrten nun zum angestrebten ergebnis einer besserung der wirtschaftlichen lage der stadtwerke: die stadt wien uebernimmt die pensionslasten der stadtwerke in der hoehe von derzeit effektiv 467 millionen schilling. vize-buergermeister felix slavik und stadtrat nekula informierten darueber heute in einer pressekonferenz im presseclub concordia.

die schwierigkeiten der stadtwerke ergaben sich aus der situation der verkehrsbetriebe, durch die auch die anderen, an sich konsolidierten teilunternehmungen gefaehrdet erscheinen. die verkehrsbetriebe sind aus eigener kraft nicht in der lage, ihre wirtschaftliche notsituation zu bewaeltigen. weitgehende rationalisierungen erbrachten seit 1951 einsparungen, die sich auf derzeit rund 193 millionen schilling pro jahr belaufen, in den naechsten vier jahren sollen weitere massnahmen durchgefuehrt werden, die im endeffekt eine ersparnis von 88 millionen schilling pro jahr bringen werden. an der grundsaeztlich schwierigen lage aendert sich dadurch nichts. sie ist vor allem auf den ungleichen wettbewerb mit dem individualverkehr, auf der befoerderungspflicht im interesse der bevoelkerung-auch bei schlechteren wirtschaftlichen voraussetzungen-und auf die hohe belastung durch die steigenden personalkosten bei gleichzeitig sinkendem ertrag zurueckzufuehren. dazu kommt, dass die wiener verkehrsbetriebe aus sozialpolitischen gruenden fahrpreisbeguenstigungen gewaehren, die weit ueber dem europaeischen durchschnitt liegen.

bei den verhandlungen ueber die bewaeltigung dieser situation ergab sich, dass es eine wirksame massnahme waere, wenn den unternehmungen die belastungen aus dem titel der ruhe- und ver-

./.

sorgungsgenuesse abgenommen wuerden. heuer macht die pensionslast der stadtwerke rund 1.141 millionen schilling aus, rund 20 prozent des gesamttaufwandes.

es wurde deshalb vereinbart, dass die stadt wien ab 1. jaener 1971 die belastung der verkehrsbetriebe, der e-werke und der gaswerke aus den laufenden und kuenftigen pensionen uebernimmt. die bestattung, die ein eigenes steuersubjekt im verband der stadtwerke ist, wird von dieser regelung ausgenommen. die drei unternehmungen werden damit nicht nur von den laufenden pensionslasten befreit, sondern auch von der verpflichtung, rueckstellungen fuer kuenftige pensionen vorzunehmen. aehnlich dem arbeitgeberanteil bei der sozialversicherung werden die stadtwerke an die hoheitsverwaltung einen pensionsbeitrag leisten, der 1971 und 1972 25 prozent des personalaufwandes, ab 1973 nur 20 prozent betragen soll. selbstverstaendlich werden auch die pensionsbeitraege, die von den bediensteten geleistet werden, an die hoheitsverwaltung abgefuehrt.

bezogen auf die ansaetze des wirtschaftsplanes 1970 wuerde diese regelung eine verbesserung des erfolges der wiener stadtwerke um rund 613 millionen schilling bringen. diese kaufmaennische erfolgsverbesserung ist allerdings nicht zur gaenze geldwirksam. die finanzwirksame entlastung betraegt, auf der basis des laufenden wirtschaftsjahres, rund 467 millionen schilling. dieser betrag ist es, den die stadt wien als folge der vereinbarung effektiv als belastung auf sich nimmt.

zugleich wird das verhaeltnis von eigen- und fremdkapital der stadtwerke wesentlich verbessert. bis jahresende werden die rueckstellungen der stadtwerke fuer ruhe- und versorgungsgenuesse 4.412 millionen ausmachen. dieser betrag gilt als fremdkapital und muss mit 4 prozent jaehrlich verzinst werden, woraus sich eine belastung von 179 millionen ergibt. da die verpflichtung zur bildung dieser ruecklage wegfaellt, wird die ruecklage vom fremdkapital zum eigenkapital, wodurch sich das verhaeltnis von 17 : 83 zuungunsten des eigenkapitals auf voraussichtlich 46 : 54 aendert.

(forts)

pressekonferenz slavik - nekula (forts.)

"das ist die sanierung der stadtwerke"

7 wien, 14.10. (rk) in der pressekonferenz ueber die verbesserung der wirtschaftlichen lage der stadtwerke unterstrichen vizebuergemeister s l a v i k und stadtrat n e k u l a , dass nun die stadtwerke auf eine gesunde wirtschaftliche basis gestellt wurden. "das ist die sanierung der stadtwerke", stellte slavik dezidiert fest. haette diese regelung bereits heuer gegolten, dann wuerde im wirtschaftsplan der stadtwerke fuer 1970 nicht ein verlust von 484 millionen, sondern ein gewinn von 120 millionen schilling aufscheinen.

unter den verschiedenen moeglichkeiten einer finanzhilfe fuer die stadtwerke erwies sich die uebernahme der pensionslasten vor allem deshalb besonders geeignet, weil sich dieser betrag in weitgehender uebereinstimmung mit der allgemeinen wirtschaftlichen entwicklung veraendert. welches gewicht ihm zukommt, geht schon daraus hervor, dass bei den stadtwerken 16.300 aktiven bediensteten rund 17.800 pensionsparteien gegenueberstehen.

nun wird es aufgabe der stadtwerke sein, weiter gesund zu bleiben. dazu stellte vizebuergemeister slavik fest: "man wird vielleicht einmal auch an eine korrektur auf der einnahmenseite, also bei den tarifen, denken muessen. wenn alle loehne, gehaelter und preise steigen, kann doch niemand annehmen, dass ein sektor von dieser entwicklung ausgenommen werden kann und die tarife einfrieren. der liebe gott bezahlt die aufwendungen der stadtwerke nicht. bezahlen muessen sie auf jeden fall die wiener - entweder die benuetzer dieser einrichtungen mit den tarifen oder alle wiener, auch jene, die die einrichtungen nicht benuetzen, mit steuergeldern. hier muss die richtige politische entscheidung getroffen werden." auf die frage, ob bereits im wirtschaftsplan fuer 1971 tariferhoehungen vorgesehn seien, antwortete slavik mit einem eindeutigen "nein". nekula stellte dazu fest, dass tarif-

./.

ueberlegungen natuerlich immer eine rolle spielen, aber derzeit keine tarifaenderungen geplant sind.

auf die frage nach den kommenden rationalisierungsmassnahmen, mit denen in den naechsten vier jahren im endeffekt eine jaehrliche einsparung von 88 millionen erreicht werden soll, nannte nekula drei schwerpunkte: gaenzlich schaffnerlose zuege, verlaengerung der hauptrevisionszeiten (nach 350.000 statt nach 200.000 kilometern) und umstellung weiterer strassenbahnlinien auf autobusbetrieb bei gleichzeitiger einfuehrung des einmann-betriebes. (forts)

1353

90 jahre wiener molkerei

9 wien, 14.10. (rk) in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen landwirtschaftsminister dipl.-ing. dr. oskar weih s, buergermeister bruno m a r e k und der praesident der kammer fuer gewerbliche wirtschaft in wien kommerzialrat karl l a k o w i t s c h, fand mittwoch aus anlass des 90jaehrigen gruendungsjubilaeums der wiener molkerei im 2. bezirk eine feier statt. einst erste grosstadtmolkerei in der oesterreich-ungarischen monarchie, beliefert das unternehmen, es hat 700 beschaeftigte, heute rund 20 prozent der wiener bevoelkerung taeglich mit milch und deren produkte.

buergermeister marek, der ueber den werdegang der wiener molkerei sprach, ging in diesen zusammenhang auch auf die wichtige wirtschaftliche funktion ein, die eine molkerei in der grosstadt zu erfuelen habe. mit der klaglosen versorgung von einem fuenftel der wiener bevoelkerung durch ihre 106 filialen erfuehrt die wiener molkerei auch eine beachtliche organisatorische leistung.

1517

pressekonzferenz slavik-nekula (2. forts.)

rationalisierungen und verkehrverbesserungen

8 wien, 14.10. (rk) bei der pressekonzferenz ueber die verbesserung der wirtschaftlichen lage der verkehrsbetriebe wurde der wunsch nach einem ueberblick ueber die rationalisierungsmassnahmen der verkehrsbetriebe waehrend der letzten jahre geaussert. entsprechend der zusage von vizebuergemeister s l a v i k geben wir hier diese uebersicht:

(die genannten summen beziehen sich jeweils auf die einsparung pro jahr)

in den jahren 1951 bis 1960: anpassung der fahrleistung an die fahrgastfrequenz 21,5 millionen, verlaengerung der lebensdauer der gleisanlagen 3,8 millionen, in den werkstaetten 12,3 millionen, im bahnerhaltungsdienst 3,5 millionen, im oberbau 4,5 millionen, im hochbau 1,2 millionen, in der buchhaltung und fahrscheingebarung 5,3 millionen. insgesamt 52,1 millionen.

in den jahren 1961 bis 1964: im fahrbetrieb (grosstraumwagen, fahrzeitkuerzungen, einmannbetrieb beim autobus, oekonomischere fahrplaene fuer samstage und sonntage) 25,3 millionen, in werkstaetten und garagen (weitere mechanisierung, waschmaschinen, organisatorisches) 3,1 millionen, in der bahnerhaltung (neues schweissverfahren fuer schienen, betonlangschwellen) 3,7 millionen, im fahrscheinwesen (stempel statt zange, einfuehrung von sichtkarten, reform der geldzaehlerei) 1,9 millionen. insgesamt 34 millionen.

in den jahren 1964 bis 1967: im fahrbetrieb (strassenbahnwagen mit schienenbremsen, abbau der 25 kmh beschraenkung, weitere grosstraumwagen, totmannsystem auf der stadtbahn, bau von wendeschleifen) 39,2 millionen, in werkstaetten und bahnhoeften (waschanlagen, raederschleifmaschinen, verwendung von fluessiggas fuer autobusse) 9,8 millionen, in der bahnerhaltung (mechanisierung, weichenheizungen, umstellung auf oelheizung) 1,6 millionen, in der buchhaltung und hauptkassa 0,9 millionen. insgesamt 51,5 millionen.

in den jahren 1967 und 1968: im fahrbetrieb (schaffnerlose beiwagen, anpassung des platzangebotes an die fahrgastfrequenz,

grossraeumige triegwagen, einmann-autobusse, einstellung der linie 360) 40,5 millionen, bei der wagenrevision und im treibstoffverbrauch 4,8 millionen, mechanisierung und weichenverbesserung 1 million, reorganisation des fahrscheinverkaufs 1,5 millionen. insgesamt 47,8 millionen.

im jahre 1969: im fahrbetrieb (weitere grossraumwagen, schaffnerlose beiwagen, einmannbusse, fahrzeitverkuerzungen, reduzierung der sperrschaffner bei der stadtbahn, weitgehende einstellung der nachtautobuslinien) 4,4 millionen, in den werkstaetten und bei der bahnerhaltung 3,7 millionen. insgesamt 8,1 millionen.

die summe der rationalisierungsmassnahmen in den jahren 1951 bis 1969 ergibt - auf der basis der loehne und preise von 1970 - eine jaehrliche einsparung von 193,5 millionen.

im jahre 1970: durch weitere schaffnerlose beiwagen und grossraumwagen, einmannbusse, einschraenkung des innerstaedtischen autobusverkehrs, einstellung des restlichen nachtverkehrs, umstellung von strassenbahnlinien auf autobusbetrieb rund 10 millionen, durch reorganisationen in der hauptwerkstaette, ausweitung des fluessiggasbetriebes, weitere weichenheizungen und elektrische weichen, arbeitssparende maschinen und schneeraeumgeraete, verlaengerung der revisionszeiten fuer schienenfahrzeuge rund 2,5 millionen. insgesamt also rund 12,5 millionen.

in den jahren 1971 bis 1974: schaffnerlose zuege, weitere umstellung auf einmann-autobusse und anpassung des platzangebotes an die fahrgastfrequenz rund 73,5 millionen, in bahnhoefen und bei der bahnerhaltung rund 15,2 millionen. insgesamt also ab 1974 weitere 88,7 millionen einsparung pro jahr.

der einsatz von grossraumwagen und die zunehmende vereinheitlichung des wagenparks brachte und bringt noch weitere beachtliche einsparungen, besonders bei der materialbewirtschaftung und lagerhaltung, die jedoch nicht errechenbar sind.

die verkehrsbetriebe haben aber gleichzeitig eine reihe von verkehrsverbesserungen und sozialen massnahmen durchgefuehrt, die zusaetzliche ausgaben verursachen. aus dem zeitraum 1958 bis 1970 seien hier angefuehrt:

einfuehrung der neuen autobuslinien 8a, 12, 13a, 14, 15, 33a, 41a, 50 und 164. umstellung der strassenbahnlinien ./.

13, 17a/28, 39, 40, 47, 48, 53, 57, 61, 63a, 72, 73, 80, 81 und 317 auf autobusbetrieb. verlaengerung der strassenbahnlinien b, bk, 0, 16, 25 und 65 sowie der autobuslinien 40, 60a und 166a. schaffung des gemeinschaftstarifes mit der schnellbahn (kosten fuer die verkehrsbetriebe von 27. maerz 1961 bis 31. dezember 1969 rund 184 millionen). einbeziehung von 17 privaten autobuslinien in deneinheitstarif (kosten fuer die verkehrsbetriebe, die den privaten autobusunternehmen 8 bis 10 schilling pro kilometer bezahlen, von 2. jaenner 1967 bis 31. dezember 1969 rund 49 millionen). einfuehrung des soldatenfahrtscheines um 2 schilling (seit 2. jaenner 1967 rund 1,3 millionen stueck ausgegeben). einfuehrung des pensionistenfahrtscheins um 2.50 schilling (heuer von 1. jaenner bis 31. juli bereits rund 1,4 millionen stueck ausgegeben). (schluss)

1505

geehrte redaktion !

11 wir erinnern daran, dass morgen, donnerstag, den 15. oktober, im presseclub concordia eine pressekonferenz mit stadtrat dr. otto g l u e c k stattfindet. thema: "massnahmen des landes wien zur bekaempfung des alkohol- und suchtgift-missbrauches". weitere teilnehmer sind landessanitaetsdirektor oberstadtphysikus doktor k r a s s n i g g , doz. dr. k r y s p i n - e x n e r prim. dr. s c h i n d l e r , dr. p e r n h a u p t und dr. m a z a r y k .

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 15. oktober, 11.30 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

1530

himberger strasse: oertliche behinderung

10 wien, 14.10. (rk) wegen sanierungsarbeiten in der himberger strasse in favoriten auf dem teilstueck verbindungsbahn bis liesingbach muss ab morgen, donnerstag durch eine fahrbahnverengung auf 5,50 meter mit behinderungen gerechnet werden. der autoverkehr bleibt jedoch in beiden richtungen aufrecht. als ausweichmoeglichkeit fuer die fahrt in beiden richtungen kann zusaetzlich die route ueber die leopoldsdorfer strasse - laaerbergstrasse empfohlen werden. die bauarbeiten in der himberger strasse werden knapp ein jahr in anspruch nehmen.

1511

unfall im gaswerk leopoldau

13 wien, 14.10. (rk) im gaswerk leopoldau stuerzte ein arbeiter der firma 'integral-montage', die dort mit der montage einer spaltanlage beschaeftigt ist, beim aufziehen eines traegers aus etwa zweielf meter hoehe ab. der mann - er heisst rudolf p o k o r n y , naehere daten sind dem gaswerk derzeit nicht bekannt - erlitt verletzungen unbestimmten grades und wurde von der rettung uebernommen.

1558

antrittsbesuch des neuen dekans der rechts- und
staatswissenschaftlichen fakultaet

12 wien, 14.10. (rk) professor adolf n u s s b a u m e r , der neue dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen fakultaet an der universitaet wien, stattete am mittwoch buergermeister bruno m a r e k im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab. prof. nussbaumer befindet sich seit 21. september im amt.

1603

goldenes ehrenzeichen fuer zeithistoriker

14 wien, 14.10. (nk) einem pionier der zeitgeschichte ueberreichte mittwoch Landeshauptmann bruno m a r e k in wuerdigung seiner bedeutenden organisatorischen und wissenschaftlichen leistungen das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das Land wien: dem leiter des instituts fuer zeitgeschichte an der universitaet wien, univ.-prof. dr. ludwig j e d l i c k a .

das von prof. jedlicka gegruendete institut hat - wie Landeshauptmann marek betonte - in den zehn jahren seines bestehens eine weit ueber die grenzen oesterreichs hinaus bekannte taetigkeit entfaltet. von den 60 dort erarbeiteten dissertationen - davon 15 preisgekroent - beschaeftigen sich zahlreiche mit der geschichte der ersten republik.

mit der vom unterrichtsministerium und von zahlreichen Landes- schulraeten gefoerderten absicht, den zeitgeschichte-unterricht in oesterreich zu forcieren, hatte jedlicka im oktober 1960 die oesterreichische gesellschaft fuer zeitgeschichte, aus der das nun von ihm geleitete institut hervorging, gegruendet. mit zahlreichen publikationen und einer lehrtaetigkeit, die weit ueber die universitaet wien hinausreicht, leistet jedlicka einen bedeutenden beitrug zur aktivierung der zeitgeschichtlichen forschung, die insbesondere der lehrrschaft, aber auch der volksbildung zugute kommt. marek: ''ihre geschichtlichen forschungen sind lebendig.''

Landeshauptmann marek hob auch die bedeutung jedlickas als militaerhistoriker und als erforscher der wiener geschichte hervor.

bei der verleihungszeremonie im roten salon des wiener rathauses waren stadtrat ddr. pius p r u t s c h e r , der erste landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , vertreter der universitaet, mit rektor prof. dr. richard b i e b l und hohe militaers mit general emil s p a n n o c c h i an der spitze, anwesend.

in seinen dankesworten erwachnte professor jedlicka, dass ueber initiative seines institutes naechste woche eine oesterreichisch-italienische historikerkommission zur erforschung der beiderseitigen beziehungen seit 1918 ihre taetigkeit aufnehme.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 15. oktober 1970

blatt 3112

änderung der autobuslinie 28

7 wien, 15.10. (rk) nach fertigstellung der grossfeldstrasse zwischen leopoldauer platz und st. michael-gasse fahren ab samstag, den 17. oktober, die autobusse der linie 28 ab leopoldauer platz ueber die grossfeldstrasse zur dopschstrasse beziehungsweise ab st. michael-gasse ueber die grossfeldstrasse zum leopoldauer platz. ab dem gleichen zeitpunkt werden die bisher zwischen floridsdorf-schnellbahnhof und leopoldauer platz kurzgefuerten autobusse ab leopoldauer platz ueber grossfeldstrasse/st. michael-gasse/langfeldgasse zur dopschstrasse verlaengert. die haltestellen leopoldauer platz nr. 53, st. michael-gasse nr. 21, st. michael-gasse nr. 7, leopoldauer platz nr. 49, st. michael-gasse nr. 76-78 und st. michael-gasse nr. 22-24 werden aufgelassen und dafuer in der grossfeldstrasse vor st. michael-gasse und grossfeldstrasse gegenueber st. michael-gasse neue haltestellen errichtet.

1018

"jedermann" als strassenbahnfahrer
einladung zum probefahren - auch damen sind willkommen

8 wien, 15.10. (rk) am kommenden sonntag, dem 18. oktober, sind alle interessenten herzlich eingeladen, einmal selber einen strassenbahnzug zu fuehren. auf der teststrecke der linie 11 zwischen dem elderschplatz und der stadionschleife stehen mehrere moderne triebwagen, darunter auch zwei gelenktriebwagen, fuer solche probefahrten zur verfuegung. einzige vorbedingung: nur personen, die mindestens 20 jahre alt sind, koennen teilnehmen. auch damen sind hochwillkommen - vielleicht entschliesst sich eine der interessentinnen, sich den nunmehr bereits elf wiener strassenbahnfahrerinnen anzuschliessen. in einem informationsbus werden alle auskuenfte ueber bezahlung, sozialleistungen, arbeitsbedingungen usw. erteilt.

aus den verschiedenen teilen der stadt fahren zubringerbusse zum treffpunkt elderschplatz. die abfahrtsstellen der zubringerbusse sind durch grosse tafeln gekennzeichnet, auf denen auch die abfahrtszeiten vermerkt sind. das probefahren findet in der zeit von 9 bis 17 uhr statt und wird am folgenden sonntag, dem 25. oktober, wiederholt.

die verkehrsbetriebe veranstalten dieses publikumsfahren natuerlich nicht nur zur hetz, sondern zur personalwerbung. das autobus-probefahren hat sich bekanntlich bestens bewaehrt. beim ersten mal - am tag der offenen tuer und am darauffolgenden sonntag - sind 350 personen gefahren, von denen sich 78 ernsthaft fuer den posten eines autobuslenkers interessierten, am vergangenen sonntag fuhren 145 maenner, von denen sich 31 um eine anstellung bei den verkehrsbetrieben beworben haben.

waehrend des strassenbahn-probefahrens muss auf der teststrecke der verkehr der linie 11 eingestellt werden, als ersatz werden autobusse gefuehrt.

grossmarkt inzersdorf:

noch heuer sechs hallen im rohbau

4 wien, 15.10. (rk) noch heuer werden auf dem grossmarkt wien-inzersdorf an der laxenburger strasse sechs von zunaechst 18 hallen fuer grosshaendler (fuer sechs weitere sind flaechen reserviert) im rohbau fertig. mit den schuettarbeiten fuer den damm der anschlussgeleise zur pottendorfer linie der oebb soll ebenfalls heuer begonnen werden. oestlich der seit dem vorjahr fertigen blumenmarkthalle arbeiten die bautrupps an der herstellung von zwei meter hohen, begehbaren kollektoren fuer die aufnahme aller versorgungsleitungen unter dem strassenniveau, ferner am einbau von tragkonstruktionen fuer park- und manipulationsflaechen. zwei der drei grossen sammelkanaele, die bis sommer 1971 fertiggestellt sein sollen, sind ebenfalls im bau. schliesslich laeuft die detailplanung fuer das verwaltungszentrum samt zugeordneten gebaeuden, mit dessen bau im fruehjahr kommenden jahres begonnen werden soll.

auf dem areal suedlich der blumenmarkthalle sind fuer die importeure teil unterkellerte, teils nicht unterkellerte hallen mit ueberdachten eisenbahnrampen oder gleisanschluessen vorgesehen. oestlich der blumenmarkthalle werden neben den grosshaendlerhallen die landparteienhallen unter flugdaechern situiert sein.

ansiedlung von nebenbetrieben

derzeit laeuft noch bis einschliesslich 30. november eine anmeldeaktion des marktamttes fuer die ansiedlung von nebenbetrieben, wie speditionen, konservenerzeuger, hausratgrosshandel usw., auf dem grossmarktareal. durch den sehr guenstigen grundstuecksflaechenpreis von monatlich 7 schilling je quadratmeter sollen interessenten zum bau von marktgebaeuden auf eigene kosten und entsprechend dem eigenen bedarf angeregt werden. die endgueltige zahl der markthallen steht daher noch nicht fest.

start im fruehjahr 1972

bekanntlich wurde im november des vorjahrs als erster bauteil der modernste blumengrossmarkt europas (kostenpunkt: 32 millionen

./.

schilling) nach achtmonatiger bauzeit eroeffnet. nach fertigstellung des auf rund 750 firmen ausgelegten grossmarktes, dessen gesamt-kosten auf 478 millionen schilling geschaetzt werden, und absiedlung der grossmarkteinrichtungen vom naschmarkt soll voraussichtlich im fruehjahr 1972 in wien-inzersdorf der betrieub beginnen. das insgesamt 416.000 quadratmeter grosse areal (113.920 quadratmeter nahe der pottendorfer linie werden zunaechst als reserveflaeche freigehalten) zeichnet sich durch eine besonders guenstige verkehrslage aus. der neue grossmarkt wird das innerstaedtische verkehrsnetz durch abfangen des schwerlastverkehrs an der suedlichen stadtgrenze erheblich entlasten.

1012

wiener budget 1971:

tiefbau: u-bahn und hochwasserschutz

3 wien, 15.10. (rk) - die ausgaben der verwaltungsgruppe tiefbau erhoehen sich gegenueber dem vorjahr. im vordergrund steht der u-bahn-bau. die haelfte der fuer kommendes jahr vorgesehenen summe ist fuer den bauabschnitt karlsplatz bestimmt. aber auch die arbeiten im abschnitt favoritenstrasse werden 1971 voll anlaufen.

weitere grosse projekte sind der hochwasserschutz und der bau der hauptklaeranlage.

grosse summen sieht das tiefbau-budget auch fuer kanalbauten, fuer bauvorhaben der wasserwerke und fuer den strassenbau vor. fuer die vorbereitungsarbeiten der wig 74 werden im kommenden jahr etliche millionen aufgewendet.

0940

stadt wien hilft kleingaeatern

1 wien, 15.10. (rk) die sorge um die zukunft der kleingaerten in der grossstadt veranlasste den zentralverband oesterreichischer kleingaertner mittwoch nachmittag in der concordia eine pressekonferenz abzuhalten. vertreter des verbandes richteten einen appell an die stadtverwaltung, auch bei der kuenftigen planung der stadt auf die interessen der kleingaertner ruecksicht zu nehmen.

stadtrat ing. h o f m a n n und stadtrat dkfm. h i n t s c h i g , die als gaeste erschienen waren, sicherten dies nach moeglichkeit zu.

stadtrat hofmann schraenkte allerdings ein, dass im zuge der notwendigen auflockerung der stadt unter umstaenden auch die kleingaerten in mitleidenschaft gezogen werden. ''ich bin mir jedoch der bedeutung der kleingaerten fuer die grossstaedter bewusst und ich gebe die versicherung, alles zu tun, um ein maximum an beruecksichtigung zu gewaehrleisten'', meinte ing. hofmann.

weilers wies stadtrat hofmann darauf hin, dass zur zeit ein soziologisches beduerfnismodell der bevoelkerung erarbeitet werde. ''in diesem modell sind sicherlich auch die kleingaerten enthalten''.

stadtrat hintschig, dessen geschaeftsgruppe fuer die grundstueckstransaktionen verantwortlich ist, stellte in aussicht, dass wiens kleingaertner fuer den weltkongress der sogenannten ''gruenen internationale'' im jahre 1972 von der stadtverwaltung ein grosses grundstueck erhalten werden. aller voraussicht nach wird dieses grundstueck, auf dem eine mustersiedlung entstehen soll, auf dem laaerberg liegen.

schloss hetzendorf:

'kultur und mode' uebergibt sammlung

2 wien, 15.10. (rk) mittwoch uebergab der 'verein fuer kultur und mode' im schloss hetzendorf seine gesamten bestaende an modeobjekten und buechern der stadt wien. die sammlung des vereins - sie repraesentiert einen wert von mehr als einer million schilling - war schon bisher den modesammlungen des historischen museums der stadt wien zur betreuung anvertraut.

namens des vereines uebergab hofrat dr. erwin a u e r die schenkungsurkunde und damit die sammlung an die stadt wien. auer meinte, der verein handle mit dieser schenkung ganz im sinne seines gruenders alfred kunz, der ja auch der erste direktor der modeschule war.

landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r dankte in vertretung des buergermeisters und stellte fest, die stadt wien sei fuer diese widmung besonders zu dank verpflichtet, diene sie doch der erfassung und erforschung der wiener mode.

die modesammlungen des historischen museums der stadt wien im schloss hetzendorf verfuegen nun zusammen mit den bestaenden des vereins ueber etwa 10.000 objekte und eine bibliothek von ebensoviel baenden. besonders interessant ist eine komplette sammlung der europaeischen modezeitschriften, die bis auf die ersten journale europas zurueckgeht: um das jahr 1785 erschienen bereits in london, paris und leipzig modezeitschriften. in wien etablierte sich die modejournalistik erst zur zeit des wiener kongresses.

0939

naechste woche drei schuleroeffnungen

6 wien, 15.10. (rk) die schwerpunkte des wohnbaus sind naturge-
maess die zonen groessten schulraumbedarfs. in beiden ressorts wer-
den daher immer wieder die bezirke 10, 11, 21 und 22 genannt.
kommende woche sind es zwei schulen in floridsdorf und eine in
favoriten, deren eroeffnung buergermeister bruno m a r e k
vornehmen wird. es handelt sich um volksschulen fuer knaben und
maedchen in der priessnitzgasse und der irenaeusgasse (beide im
21. bezirk) und in der klausenburgerstrasse (10. bezirk).

geehrte redaktion !

zu den drei schuleroeffnungen laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 22. oktober, 10 uhr.

ort: 21, priessnitzgasse 3.

zeit: donnerstag, 22. oktober, 11.30 uhr.

ort: 21, irenaeusgasse. 25.

zeit: freitag, 23. oktober, 10 uhr.

ort: 10, klausenburgerstrasse 25.

1016

drogenmissbrauch und alkoholsucht in wien

10 wien, 15.10. (rk) in einer pressekonferenz im presseclub concordia gab am donnerstag im rahmen der suchtgiftwoche gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k einen bericht ueber die situation in der bundeshauptstadt.

wiens weitestverbreitetes suchtgift steht nicht auf der suchtgiftliste. trotz dem alarmierenden ansteigen des rauschgiftkonsums durch jugendliche ist der alkoholismus mit weitem abstand nach wie vor das sorgenkind nummer eins der wiener gesundheitsbehoerden. im vergangenen jahr wurden beispielweise 1.025 alkoholkranke maenner stationaer behandelt. wegen drogenmissbrauches wurden 82 maenner ins spital eingeliefert. selbst wenn man annimmt, dass die dunkelziffer bei den drogensuechtigen noch wesentlich hoeher als bei den alkoholikern ist, bleibt es unbestritten, dass der "rauschgiftwelle" eine "alkoholspringflut" gegenuebersteht.

die stadt wien hat bereits vor vielen jahren begonnen, den kampf gegen den missbrauch von alkohol und suchtgiften zu **intensivieren**. die bemuehungen waren - das kann ohne uebertreibung gesagt werden - sehr erfolgreich: seit dem bestehen der trinkerheilstaette kalksburg und den beratungsstellen des referates "psychohygiene" des gesundheitsamtes ist die zahl der suechtigen patienten im psychiatrischen krankenhaus stetig gesunken. erst seit dem jahr 1969 macht sich wieder ein leichter anstieg bemerkbar.

aus den erfahrungen der kliniken, heilstaetten und beratungsstellen kann man folgendes schliessen: die struktur jener personen, die zur flasche oder zum suchtgift greifen, hat sich in den letzten jahren veraendert. die patienten sind juenger geworden, der anteil der frauen ist gestiegen. besonders bei den frauen ist eine erhoelte tendenz zur kombination alkohol- und drogenmissbrauch festzustellen.

den vorbeugenden und beratenden massnahmen faellt im kampf gegen den alkohol- und suchtgiftmissbrauch besondere bedeutung zu. es ist in der oeffentlichkeit leider wenig bekannt, dass die gesund-

heitsbehoerden der stadt wien bereits vor zehn jahren ein referat fuer psychohygiene ins leben riefen, das den alkoholkranken und drogensuechtigen durch beratungsstellen zur verfuegung steht. zweiel f aerzte und zehn angestellte betreuen diese beratungsstellen. allein fuer den psychohygienischen dienst gibt die stadt wien jaehrlich rund 1,3 millionen schilling aus. dazu kommt die stationaere behandlung der suechtigen. bis zum heutigen tag suchten rund 31.000 personen in diesen beratungsstellen hilfe. der zuspruch ist so gross, dass dieses referat aller voraussicht nach erweitert werden muss. zur zeit gibt es in wien fuenf beratungsstellen.

die beratungsstellen - sie sind an montagen und donnerstagen von 17 bis 19 uhr geoeffnet - stehen nicht nur den kranken, sondern auch den angehoerigen zur verfuegung. die hilfe erstreckt sich von fuersorgerischer beratung bis zur fachaerztlichen untersuchung. fuer jeden einzelnen kranken wird ein spezifisch auf ihn zugeschnittener rehabilitationsplan erstellt.

auch gruppentherapien werden angewendet: auf diesem gebiet versucht man durch eine aufgliederung nach spezifischen gesichtspunkten - alter, konfliktbetonung, art der sucht - eine moeglichst intensive hilfe zu erreichen.

eine echte intensivbetreuung von drogenabhaengigen durch hausbesuche allein durch die gesundheitsbehoerden ist schwer moeglich. der personalmangel bei den fuersorgekraefte setzt die grenzen. in diesem bereich setzt die hilfe privater organisationen ein. die "aktion pflegschaftshilfe" und die gesellschaft "pro mente infirmis" arbeiten sehr eng und erfolgreich mit den gesundheitsbehoerden zusammen. diese zusammenarbeit hat sich von allem bei schweren faellen sehr bewaehrt. (forts.)

Musikveranstaltungen in der Woche vom 19. bis 25. Oktober

Montag, 19. Oktober:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: "Tag der Hausmusik", Veranstaltung der Abteilung für Musikerziehung
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Elmar Gipperich, Bariton; am Flügel Karl Schnürl (Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms, Wolf, R. Strauss)

Dienstag, 20. Oktober:

- 19.00 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend Sylvia Kersenbaum, Argentinien (Bach, Beethoven, Brahms)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österreichischer Rundfunk - ÖGZM: 1. Konzert im Zyklus VIII; Kammerorchester Bratislava, Jozef Svenk (Horn), Rudolf Maczudinski (Klavier), Dirigent Vlastimil Horak (Hasenöhrle: Präludium und Toccata für Kammerorchester; Färber: Concerto für Horn und Streicher; Leukauf: II. Divertissement für Kammerorchester, Nußgraber: Rondo für Klavier und Streicher; K.F. Müller: Symphonie in einem Satz "Sarda" für Kammerorchester)
- 20.00 Uhr, Nationalbibliothek, Prunksaal, Internationale Gesellschaft für alte Musik: 1. Konzert im Zyklus "Alte Musik an historischen Stätten"; Ensemble "Musica antiqua", Wr. Motettenchor, Leitung Bernhard Klebel (Musik aus frühen Notendruckten: Susato/Antwerpen, Attelgnant/Paris, Petrucci/Venedig)

Mittwoch, 21. Oktober:

- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Marinette Estermann, Genf (Brahms, J. Alain, J.S. Bach)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus III; Violoncello-Abend Enrico Mainardi (J.S. Bach: Solosuiten Nr. 5 und Nr. 3)

Mittwoch, 21. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Celloabend Gergely Szücs, am Flügel Paloma de los Reyes (Britten, Kodály, Locatelli, Tschaikowsky)
- 19.30 Uhr, Wr. Hofburg, Redoutensaal, Wr. Staatsoper - Gesellschaft für Musiktheater: Einführungsvortrag Prof. Dr. Marcel Prawy zur Staatsoper-Premiere von G. Verdis "Don Carlos" (mit historischen und modernen Tonaufnahmen)
- 20.00 Uhr, Amerika-Haus, 1, Friedrich Schmidt-Platz 2, "Jazz im Amerika-Haus": Das Kleinschuster-Sextett

Donnerstag, 22. Oktober:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wiener Hochschule für Musik u.d.K.: Violinabend der Klasse Franz Samohyl
- 19.30 Uhr, Collegium Hungaricum, 2, Hollandstraße 4, Collegium Hungaricum: Gedenkkonzert zum 100. Todestag von Mihály Mosonyi (Brand); einl. Vortrag Dr. Ferenc Bónis (Budapest) "Der Komponist Mihály Mosonyi Brand"; mitwirkend Terezia Csajbok (Gesang), Márta Kurtág (Klavier) und ein Streicher-Sextett
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wr. Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus IV (1. Konzert im Zyklus VIII der Musikalischen Jugend); Borodin-Quartett Moskau (Borodin: Quartett Nr. 1 A-Dur; Schostakowitsch: Quartett Nr. 8 c-Moll op. 110; Beethoven: Quartett cis-Moll op. 131)
- 20.00 Uhr, Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Feier zum 85. Geburtstag von Egon Wellesz; es spricht Dr. Marcel Prawy; mitwirkend das Philharmonia-Quintett
- 20.00 Uhr, Wiener Stadthalle, Schallplattenfirma "Montana" - Stadthalle: "Udo 70" - Udo Jürgens singt seine Welterfolge

Freitag, 23. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabbée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Beethoven-Klavierabend Ladislaus Piekarczyk (Sonaten Es-Dur op. 7, d-Moll op. 31/2, c-Dur op. 53 und E-Dur op. 109)

Freitag, 23. Oktober:

- 19.30 Uhr, Kulturinstitut, 3, Ungargasse 43, Italienisches Kulturinstitut: Violinabend Uto Ughi, am Flügel Hans Kann (G.Tartini, J.S. Bach, C.Franck, N. Paganini)
- 19.30 Uhr, Musikhaus Doblinger, Dorotheergasse 10, Barock-Saal, Musikverlag Doblinger: Hauskonzert zum 50. Geburtstag des Komponisten Paul Kont
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Liederabend Eishi Kawamura, am Flügel Dr.Erik Werba (Mozart, Beethoven, F.Martin, Pfitzner, H.Wolf)
- 19.30 Uhr, VHS Brigittenau, Raffaelgasse, VHS-Brigittenau - Kulturamt: Gitarre-Konzert Christian Kaiser

Samstag, 24. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 1. Konzert im Zyklus XI; Ungarisches Kammer-Ensemble, Dirigent Mihaly Andras (Bartók: Kontraste; Mihaly: Tre Movimenti)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Konzertdirektion Dr.Cieplik: Cello-Abend Ralph Kirshbaum, USA; am Flügel Ernst Lush (Beethoven: Mozart-Variationen; Brahms: Sonate F-Dur op.99; Hindemith: Sonate op.25/3 für Cello solo; Schostakowitsch: Sonate für Cello und Klavier op.40)

Sonntag, 25. Oktober:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Konzertdirektion Brabée: Konzert des Donkosaken-Chores, Leitung Serge Jaroff

- - -

wiener budget 1971:

mehr geld fuer die planung

12 wien, 15.10. (rk) einen kraeftigen ausbau erfahrt die juengste geschaeftsgruppe der stadt wien, die planung, im kommenden jahr. wie stadtrat ing. h o f m a n n der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, werden fuer die planung im jahr 1971 um rund siebzig prozent mehr mittel aus dem budget zur verfuegung stehen als in diesem jahr. die planung fuer die u-bahn und fuer den verkehr werden im kommenden jahr natuerlich im vordergrund stehen. darueber hinaus soll 1971 aber auch die wirtschaftsplanung forciert und mit der grundlagenerarbeitung fuer die staedterneuerung begonnen werden.

nach der budgetperlustrierung auf stadtratebene steht fest, dass die intensitaet und anzahl der untersuchungen in den mannigfaltigsten bereichen verstaerkt werden wird. die geschaeftsgruppe planung arbeitet beispielsweise bereits seit laengerer zeit an der erstellung eines soziologischen beduerfnismodelles. die stadtverwaltung will durch diese untersuchung ganz genau erfahren, wie die bevoelkerung leben moechte, welche art zu wohnen sie vorzieht, welche einrichtungen geschaffen werden muessen, um den freizeitbeduerfnissen optimal gerecht zu werden, wie die stadt nach den idealvorstellungen ihrer bewohner aussehen soll. die erarbeitung dieses modelles wird 1971 verstaerkt fortgesetzt.

im planungsbudget ist aber auch der kostenrahmen fuer die rund zwei jahre dauernde verkehrszaehlung gesichert. die verkehrszaehlung soll darueber auskunft geben, wo leistungsfaeigere strassen gebaut werden sollen, wo korrekturen erforderlich sind, wo die schwerpunkte gesetzt werden sollen. diese untersuchung soll jedoch nicht nur fuer den individualverkehr, sondern besonders auch fuer den massenverkehr ergebnisse bringen.

wien braucht jedoch nicht nur optimale lebensbedingungen fuer die bewohner, sondern auch eine gesunde wirtschaft. die steigerung der aktivitaet in der abteilung "wirtschaftliche planung und koordination", die durch eine betrachtliche aufstockung der mittel ermoeeglicht wird, soll eine weitere strukturverbesserung der wiener wirtschaft ermoeeglichen und darueber hinaus den weg fuer die ansiedlung neuer industrien freimachen.

wiener budget 1971:

weitere realisierung des kulturprogrammes

13 wien, 15.10. (rk) vizebuengermeister gertrude sandner gab der 'rathaus-korrespondenz' einen ueberblick ueber die schwerpunkte des wiener kulturbudgets im jahr 1971:

dem bereich der schule und der studienfoerderung wird besondere aufmerksamkeit geschenkt, was sich nicht zuletzt dadurch ausdrueckt, dass ueber 500 schulklassen in bau sind und dem stipendienwerk der stadt wien zusaetzliche beitraege fuer eine ausweitung zur verfuegung gestellt werden konnten. der jugend der stadt wien sollen auch im besonderen masse die grosszuegigen bau- und foerderungsmassnahmen auf dem gebiet des sportes, und in der jugend- und erwachsenenbildung dienen. so werden haeuser der begegnung in liesing, in der grossfeldsiedlung, in der per albin hansson-siedlung-ost und in rudolfsheim gebaut. das hallenstadion im prater sowie die errichtung von tribuenenanlagen fuer den parkklub und den sportplatz hohe warte wurden ebenfalls im budget aufgenommen.

der bildenden kunst werden durch die veranstaltung der repraesentativen oskar kokoschka-ausstellung im belvedere und die fortsetzung der ankaufs- und auftragsaktionen sowie der praemiierung der galerien wesentliche impulse gegeben. die wiener privattheater erhalten steigende subventionen, die auch der baulichen sanierung der gebaeude zugute kommen. dem musikalischen leben in wien soll die weitere foerderung der wiener symphoniker durch bereitstellung erhoelter mittel sowie die renovierung und aufstockung des gebaeudes des konservatoriums der stadt wien zugute kommen.

dem internationalen ansehen der bundeshauptstadt werden die wiener festwochen, ein europaeisches 'treffen der jungen mode', die viennale und zahlreiche ausstellungen von werken wiener bildender kuenstler im ausland besonders dienen. der inneroesterreichische kulturaustausch im bundeslaenderprogramm wird weiter ausgebaut und wird vor allem salzburg, kaernten und die steiermark einbeziehen.

verkehrserhebung '70 bisher erfolgreich
schon 23.000 interviews

11 wien, 15.10. (rk) im rahmen der verkehrserhebung '70 war fuer die erste befragungswoche vom 5. bis 10. oktober die durchfuehrung von 27.000 interviews vorgesehen. da von anfang an damit gerechnet wurde, dass durch verschiedene anlaufschwierigkeiten dieses idealziel nur schwer erreicht werden kann, ist es umso erfreulicher, dass die tatsaechlichen ausfaelle relativ gering waren.

zur zeit ist man dem gesteckten ziel mit 23.000 abgeschlossenen interviews recht nahe. die ausfallquote ist vor allem durch gebietsweise unterschiedliche erschwerisse bei der befragungstaetigkeit sowie gewisse personelle ausfaelle begruendet. die skala der hindernisse reichte von fehlenden namensschildern und klingeln an den wohnungstueren ueber ''bissige hunde'' in gebieten mit einfamilienhausbebauung bis zu misstrauischen und unzugaeenglichen bewohnern mit entsprechenden ''hinauswuerfen''- der personalausfall konnte durch sofortigen einsatz von 80 reservisten zum groessten teil abgefangen werden. da sich laufend neue interessenten fuer diese nebenbeschaeftigung beim wiener institut fuer standortberatung melden und kurzfristig getestet und eingeschult werden, duerfte nicht nur die haltung des erforderlichen reservistenkaders, sondern auch der klaglose ablauf der haushaltsbefragung fuer die noch folgenden vier wochen sichergestellt sein.

massgeblich beteiligt am bisher guten verlauf der befragung waren auch alle wiener brieftraeger, die nach ueberwindung anfaenglicher schwierigkeiten. die prompte und puenktliche zustellung der ankuendigungspostkarten des magistrats an die zu befragenden haushalte durchfuehrten. durch diese ankuendigungskarten soll ein gutes klima fuer die eingesetzten befrager geschaffen werden. ausserdem sind die zur zeit eingesetzten 400 interviewer und kontrollore an einem orangefarbenen ansteckschild ''verkehrserhebung'' erkennbar und durch einen ausweis legitimiert. als besonders erfreulich kann vermerkt werden, dass viele wiener die nur selten in ihrer wohnung anzutreffen sind, beim wiener institut fuer standortberatung anriefen, um einen termin zu vereinbaren, oder sogar persoendlich bei ihrem interviewer vorbeikamen, um die entsprechenden auskuenfte

zu geben. diese positiven reaktionen sind der beweis dafuer, dass verantwortungsbewusste wiener sich nicht nur der bedeutung des hochaktuellen befragungsthemas bewusst sind, sondern auch ihr schaeferlein zu der zukuenftigen verkehrsplanung wiens beitragen wollen.

einladung zum abendessen

aus dem 'abenteuerlichen' leben der interviewer seien noch zwei nette begebenheiten herausgegriffen:

am letzten montag rief in den spaeten abendstunden eine verzweifelte studentin an: sie waere mitbewohnerin einer fuer die verkehrserhebung '70 taetigen interviewerin und mache sich groesste sorgen, da ihre freundin normalerweise schon laengst daheim waere und nichts von sich hoeren liesse. von der bezirkszentrale ging man dem fall nach, indem man sofort bei allen haushalten einer stadtrandsiedlung im 21. bezirk, dem arbeitsgebiet der gesuchten, nachforschte. schon nach kurzer zeit konnte die suche abgebrochen werden, da sich die interviewerin im kreise einer gastfreundlichen familie befand, die sie mit offenen armen aufnahm, bewirtete und das interview nach und nach in eine gemuetliche plauderei uebergegangen war.

am selben tag ereignete sich im 10. bezirk der fall, dass ein interviewer von einer bettlaegerigen wienerin zwar nicht in die wohnung eingelassen wurde, aber sofort an ihren mann im 'stammbeisel' verwiesen wurde. nach genauer beschreibung des lokales platzte der student in eine heisse kartenrunde, bekam sofort ein 'vierterl' vorgesetzt und zwischendurch alle gewuenschten auskuenfte. vermutlich setzt der interviewer seine befragungstaetigkeit an diesem tage sehr beschwingt fort.

schuld war der ''staphyllokokkus aureus''

9 wien, 15.10. (rk) wie die zeitungen bereits berichteten, mussten gestern mittwoch ungefaehr 50 personen aus betriebe im 9. und 10. bezirk mit vergiftungserscheinungen von der rettung in krankenhaeuser eingeliefert werden. wie die untersuchungen des gesundheitsamtes der stadt wien inzwischen ergeben haben, handelt es sich um keine lebensmittelvergiftung im ueblichen sinn. schuld an den vergiftungserscheinungen ist vielmehr der ''staphyllokokkus aureus'', ein bazillus, der zumeist auf furunkel oder abszesse zurueckzufuehren ist.

wie der bazillus in die speisen kommen konnte, steht noch nicht fest. das gesundheitsamt hofft - da bei diesen erkrankungen die inkubationszeit nur wenige stunden betraegt - dass es zu keinen weiteren vergiftungsfaellen mehr kommen wird. ein kleiner trost fuer die betroffenen: die erkrankung geht schnell vorueber.

1037

kommende woche:

eroeffnung einer neuen ''z''-filiale im ringturm

15 wien, 15.10. (rk) die eroeffnung einer neuen filiale der zentralsparkasse der gemeinde wien wird buergermeister bruno m a r e k kommenden diensttag, den 20. oktober, um 9.45 uhr im ringturm, 1, schottenring 30, vornehmen. die neue filiale ist bestandteil eines von der wiener staedtischen versicherung, dem oesterreichischen verkehrsbuero und der zentralsparkasse der gemeinde wien nach modernsten gesichtspunkten gestalteten dienstleistungszentrums, das an diesem tag in betrieb genommen werden wird.

aufgabe dieses neuen ''einkaufszentrums fuer dienstleistungen'' wird es etwa sein, dem kunden die moeglichkeit zu bieten, einen versicherungsvertrag oder eine urlaubsreise abzuschliessen und den dafuer vorgesehen betrag sofort von seinem konto zu ueberweisen.

1307

wiener budget 1971:

verschiedene rechtsangelegenheiten beinahe "budgetlos"

14 wien, 15.10. (rk) nach seinem gespraech mit dem staedtischen finanzreferenten ueber das budget 1971 fuer die geschaeftsgruppe 13 teilte stadtrat dr. hannes k r a s s e r der "rathaus-korrespondenz" mit, dass die in seiner geschaeftsgruppe zusammengefassten sieben rechtsabteilungen auf administrativem und legistischem gebiet taetig sind und daher in wesentlichem nur die kosten des personalaufwandes verursachen. die im budget aufscheinenden betraege in der hoehe von insgesamt 315.000 schilling sind verschiedenen sanitaetsbehoerdlichen aufgaben sowie dem zivilschutz gewidmet. die bedeutung der geschaeftsgruppe 13 ergibt sich zum beispiel aus dem nach einjaehriger beratung im landtag vom 16. oktober vorliegenden entwurf des wiener leichen- und bestattungswesengesetzes, das fuer diese wichtige materie eine moderne, den heutigen erkenntnissen der wissenschaft entsprechende rechtsgrundlage schafft. zu den kommenden aufgaben auf legistischem gebiet zaehlt unter anderem die mitwirkung an der novellierung der wiener bauordnung sowie das landwirtschaftliche siedlungsgesetz.
1306

rinder- und pferdenachmarkt vom 15. oktober

19 wien, 15.10. (rk) kein auftrieb.

1455

schweinenachmarkt vom 15. oktober

20 wien, 15.10. (rk) 169 industrieschweine aus der ddr.

1456

kommende woche:

'taufe' des neuen pensionistenheimes in der pfarrwiesengasse

5 wien, 15.10. (rk) kommenden donnerstag, den 22. oktober, wird buengermeister bruno m a r e k gemeinsam mit der praesidentin des kuratoriums wiener pensionistenheime, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i die offizielle benennung des neuesten wiener pensionistenheimes im 19. bezirk in der pfarrwiesengasse 23 vornehmen.

die moderne grosse anlage, die den namen 'pensionistenheim doebbling' erhalten wird, und die nach mehr als zweijaehriger bauzeit mit hilfe der stadt wien errichtet wurde, umfasst 135 einzelwohnungen und 40 zwei-raum-wohnungen fuer Ehepaare.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 22. oktober, 17.30 uhr.

ort: 19, pfarrwiesengasse 23.

1014

preisguenstige gemuese- und obstsorten

18 wien, 15. 10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 2,50 bis 3 schilling, kraut-weiss 3 bis 4 schilling je kilogramm, grundsalat 2,50 bis 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, weintrauben 5 bis 8 schilling, zwetschken 3 bis 6 schilling je kilogramm.

1454

grosses goldenes ehrenzeichen fuer robert weisz
ein leben im dienste der allgemeinheit

16 wien, 15.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte donnerstag landeshauptmann bruno marek dem vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten abg. zum nationalrat robert weisz, in anerkennung und wuerdigung seiner hervorragenden organisatorischen und kommunalpolitischen leistungen das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. der verleihung wohnten unter anderem der 1. landtagspraesident dr. wilhelm stemmer, die amtsfuehrenden stadtraete hans boeck, kurt heller, dkfm. alfred hintschig, ing. fritz hofmann, maria jacobini, dr. hannes krasser, franz nekula, reinhold suttner, 2. landtagspraesident maria hlawa, der generalsekretaeer des oesterreichischen staedtebundes bundesrat otto schweda sowie mehrere abgeordnete des nationalrates und des wiener gemeinderates bei.

in seiner wuerdigungsrede bezeichnete marek den geehrten als eine persoenlichkeit, die massgeblich zum sozialen aufstieg der oeffentlich bediensteten beigetragen habe. bereits als 15jaehriger in den dienst der stadt wien getreten, sei er in seiner freizeit stets ein eifriger hoerer allgemeinbildender vorlesungen in den volkshochschulen gewesen. schon in jungen jahren habe er sich fuer eine wirtschaftliche und gesellschaftliche besserstellung seiner kollegen eingesetzt. waehrend der nationalsozialistischen herrschaft im politischen untergrund taetig, sei er auf grund seiner aufrechten gesinnung mehrmals inhaftiert gewesen. nach der wiedererrichtung der republik oesterreich stellte sich der aus der haft kommende robert weisz sofort dem wiederaufbau der gemeindeverwaltung seiner heimatstadt zur verfuegung, und nahm darueber hinaus seine gewerkschaftliche taetigkeit wieder auf. zunaechst organisationsreferent der gewerkschaft der gemeindebediensteten und geschaeftsfuehrender obmann der landesgruppe wien wurde er schliesslich 1963 zu deren vorsitzenden gewaehlt. als geschickter

verhandlungstaktiker sei es ihm oft gelungen, so manches aussichtslos scheinende problem zu einer fuer beide seiten befriedigenden loesung zu bringen. ebenso habe er ganz wesentlichen anteil an den sozialen errungenschaften der gewerkschaft, die der gesamten kollegenschaft zugute kamen. darueber hinaus hat robert weisz als mitglied des wiener gemeinderates und landtages, dem er von 1959 bis 1966 angehorte, stets sein koennen in den dienst der allgmeinheit gestellt. 1966 wurde robert weisz in den nationalrat gewaehlt, dem er auch heute noch angehört.

1449

anerkennung fuer die besten lehrlinge

17 wien, 15.10. (rk) dreissig kanzleilehrlinge der stadt wien haben das vergangene schuljahr mit vorzug absolviert. fuer je fuenfzehn war es das erste und das zweite lehrjahr, 22 maedchen sind darunter und acht burschen. es sind immerhin rund acht prozent der staedtischen lehrlinge in den beiden in frage kommenden lehrjahren, die so hervorragende leistungen aufwiesen. zur anerkennung waren die dreissig lehrlinge donnerstag nachmittag gaeste von personalstadtrat hans b o c k . es gab eine stadtrundfahrt und anschliessend eine jause im auresrestaurant im donaupark.

der magistrat der stadt wien beschaeftigt eine von jahr zu jahr wachsende zahl von lehrlingen. gegenwaertig sind es 131 kanzleilehrlinge im dritten lehrjahr, 229 kanzleilehrlinge im zweiten lehrjahr und 20 technische sowie 279 kanzleilehrlinge im ersten lehrjahr, insgesamt also 20 technische und 639 kanzleilehrlinge.

1450

europaeische seidenindustrielle tagen in wien
oesterreichs seidenweber seit maria theresia

21 wien, 15.10. (rk) europaeische seidenindustrielle aus zwei-
laendern, die in dem dachverband association internationale des
utilisateurs de files de fibres artificielles et synthetiques
(aiuffas) zusammengeschlossen sind, halten derzeit in wien einen
kongress ab. als gastgeber und organisator fungiert der fachverband
der textilindustrie oesterreichs. die tagungsteilnehmer wurden
donnerstag von stadtrat reinhold s u t t n e r im rahmen eines
mittagessens namens der stadtverwaltung und des buergermeisters
begruesst. generaldirektor dr. franz josef m a y e r - g u n t -
h o f, praesident der vereinigung oesterreichischer industrieller
und zugleich fachverbandsvorsitzender der textilindustrie, dankte
der stadtverwaltung fuer die einladung, diesen kongress in wien
abzuhalten. er wies auf die grosse tradition der oesterreichischen
seidenweber hin, die bereits zur zeit der kaiserin maria theresia
ihre erste fachschule in wien hatten. mit einem bruttoproduktions-
wert, der 1969 eine milliarde schilling ueberschritten hat und mit
einem exporterloes von 360 millionen schilling im gleichen zeitraum,
sei oesterreichs seidenindustrie, die heute vorwiegend auf der
synthetischen erzeugung basiere, ein bedeutender wirtschaftsfaktor.
1508

vergiftungen:

die kueche vom gesundheitsamt geschlossen(forts.)

22 wien, 15.10. (rk) der kuechenbetrieb im 2. bezirk, aus dem
die speisen gekommen sind, durch die insgesamt 48 personen mit ver-
giftungserscheinungen in spitalspflege gebracht wurden, wurde heute
donnerstag ueber weisung des gesundheitsamtes der stadt wien ge-
sperrt. von den erkrankten sind 43 personen aus der zentralkasse
der volksbanken im 9. bezirk und fuenf von der firma grohe in
favoriten.

welche infizierte speise zu den vergiftungen gefuehrt hat, kann
derzeit noch nicht gesagt werden. folgende speisen kommen dafuer in
frage: klare rindsuppe mit backerbsen, matrosenfleisch mit teig-
waren, weintrauben. (forts. moeglich)

wiener jubelpaare wurden im rathaus geehrt

24 wien, 15.10. (rk) 77 wiener jubelpaare - darunter drei diamantene und 74 goldene - die zwischen mai und juli dieses jahres ihren hochzeitstag hatten, nahmen ueber einladung der stadtverwaltung donnerstag an einer ehrung im wiener rathaus teil.

unter den ehejubilaren, denen stadtrat reinhold s u t t n e r in vertretung des buergermeisters, im beisein von stadtrat ddr.pius p r u t s c h e r und den bezirksvorstehern im stadtssenatssaal gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befanden sich auch drei diamantene hochzeitspaare.

herr matthias und frau maria h a r t l aus dem 14. bezirk, fenzlgasse 65, haben am 26. juni 1910 in wien geheiratet. herr matthias hartl, geboren am 23. august 1885 in der tschechoslowakei, war von beruf fahrer bei den wiener verkehrsbetrieben, seine gattin maria wurde am 9. dezember 1885 ebenfalls in der tschechoslowakei geboren. das Ehepaar hat zwei kinder, zwei enkel und zwei unkel.

herr ludwig und frau anna s c h u p p , ebenfalls aus dem 14. bezirk, linzer strasse 40, haben am 26. juni 1910 in wien geheiratet. herr schupp war betriebsleiter bei der firma kapsch und wurde am 22. august 1883, seine gattin anna. am 29. oktober 1884, in wien geboren. das Ehepaar hatte keine kinder.

das schliesslich dritte diamantene paar, herr erwin und frau barbara s t o s s aus wien-fuenfhaus, denglergasse 5, ist am 10. juli 1910 in wien getraut worden. der jubilar wurde am 12. dezember 1886 in jugoslawien geboren und uebte das handwerk des klaviermachers aus. frau barbara stoss ist geborene wienerin und kam am 30. dezember 1888 zur welt. die zweite generation ist durch zwei kinder vertreten.

1555

vergiftungen:

bazillus war in den teigwaren (forts.)

23 wien, 15.10. (rk) nun steht das untersuchungsergebnis der lebensmitteluntersuchungsanstalt fest: der bazillus wurde, wie das gesundheitsamt der stadt wien mitteilt, in den teigwaren und in dem dazu verabreichten saft gefunden. (schluss)

1535

kulturausschuss im burgenland:

vor gruendung des 'oesterreichischen juedischen museums'

25 wien, 15.10. (rk) unter vorsitz von frau minister dr. hertha
f i r n b e r g wird am 10. november die gruendungsversammlung
fuer das oesterreichische juedische museum stattfinden: dies teilte
donnerstag der burgenlaendische landesrat dr. fred s i n o w a t z
in eisenstadt dem kulturausschuss des wiener gemeinderates mit.
sinowatz richtete dabei die bitte an das land wien und die anderen
bundeslaender, der realisierung dieses projektes beizutreten. das
museum soll im ehemaligen ghetto von eisenstadt untergebracht werden.
die burgenlaender fuehlen sich als standorttraeger eines solchen
vorhabens besonders praedestiniert, da auf dem gebiet dieses bundes-
landes die 'sieben gemeinden' lagen und ausserdem in eisenstadt
das juedische zentralarchiv untergebracht ist.

sandner: altstadterhaltungsgesetz zu beginn 1971

im mittelpunkt des besuches der wiener kulturpolitiker in
eisenstadt stand ein arbeitgespraech am sitz der landesregierung.
vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und landesrat
dr. sinowatz, die kultureferenten der beiden bundeslaender,
legten die schwerpunkte ihres arbeitsprogramms dar. im burgenland
steht im mittelpunkt das schulbaukonzept, das bereits bis in das
jahr 1980 detailliert alle bauprojekte erfasst.

in wien ist die altstadterhaltung bereits in die dringlich-
keitsstufe eins getreten: frau sandner kuendigte das altstadt-
erhaltungsgesetz fuer die ersten monate des kommenden jahres an.

das dichte besuchsprogramm des kulturausschusses im burgen-
land setzte sich nach dem arbeitgespraech mit einem mittag-
essen in eisenstadt fort, bei dem landeshauptmann theodor k e r y
und landesrat hans t i n h o f die wiener gaeste begruessten.
am nachmittag standen exkursionen auf dem programm, darunter die
besichtigung des bildhauerzentrums in st. margarethen und ein be-
such der fischer-kirche in rust.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 16. oktober 1970

blatt 3136

kontaktzentrum der verkehrsbetriebe: 25.000 besucher

4 wien, 16.10. (rk) das kontaktzentrum der wiener verkehrsbetriebe in der mariahilfer-passage (zwischen mariahilfer strasse und babenbergerstrasse) erweist sich als grosse attraktion: in drei wochen sind bereits mehr als 25.000 besucher gezaehlt worden. das kontaktzentrum wurde am ''tag der offenen tuer'', am 27. september, eroeffnet. an diesem tag kamen fast 9.000 besucher. seither haelt der besucherstrom an: montag bis freitag (geoeffnet von 16 bis 19 uhr) werden taeglich 350 bis 450 besucher gezaehlt, an samstagen (10 bis 17 uhr) jeweils um tausend und an sonntagen (10 bis 16 uhr) 1200 bis 1400.

im kontaktzentrum befindet sich der fahrerstand eines modernen ''emil''-triebwegens, auf dem sich jeder als strassenbahnfahrer versuchen und das ergebnis seines tuns auf den lichteffekten einer grossen schautafel verfolgen kann. ausserdem gibt es eine ausstellung alter fahrkarten, historische fotos, einen lichtbildervortrag und karikaturen zu sehen.

die verkehrsbetriebe freuen sich besonders darueber, dass viele besucher interesse fuer die taetigkeit bei den verkehrsbetrieben zeigen und bereits 22 bewerbungen fuer diese arbeit abgegeben wurden.

0855

wiener budget 1971:

auf stadtratsebene durchberaten
staerkere ausweitung als in den vergangenen jahren

1 wien, 16.10. (rk) die verhandlungen ueber das budget der stadt wien 1971 sind donnerstag auf stadtratsebene fuer die 13 geschaeftsgruppen der hoheitsverwaltung abgeschlossen worden. die gespraechе ueber die wirtschaftsplaene der staedtischen unternehmungen folgen am 22., 23. und 27. oktober.

vizebuengermeister felix s l a v i k teilte der 'rathaus-korrespondenz' mit, dass die budgetstruktur vor allem durch zwei neue faktoren beeinflusst wurde: durch das ergebnis der verhandlungen ueber die sanierung der stadtwерke und durch neue grossvorhaben. der u-bahn-bau und der absolute hochwasserschutz werden im kommenden jahr erstmals budgetmaessig voll wirksam. ausserdem wurde fuer die planung und bauvorbereitung fuer das internationale behoerdenzentrum vorsorge getroffen, obwohl im kommenden jahr noch nicht mit dem baubeginn zu rechnen ist. dieses vorhaben wird das wiener budget voraussichtlich ab 1972 staerker belasten.

weiter wurde fuer einen verstaerkten wohnungsbau gesorgt, besonderen vorrang erhalten jedoch schulbau und fuersorgebauten, wie kindergaerten und pensionistenheime, aber auch der spitalsbau wird forciert. infolge der grossen zusaetzlichen bauvorhaben - es ist allein mit rund 1,2 milliarden ausgaben fuer neue aufgaben zu rechnen - und der sanierung der stadtwерke ist eine staerkere ausweitung des budgets als in den vergangenen jahren zu erwarten. die fuer 1971 vorgesehenen ausgaben werden voraussichtlich durch die einnahmen nicht voll gedeckt werden koennen. ueber die form, wie der abgang gedeckt wird, werden noch ueberlegungen angestellt.

0755

verkehrsmaßnahmen der kommenden woche:

fahrbahnverengung in der mariahilfer strasse
gleisarbeiten in der breitenfurter strasse und wittelsbachstrasse

3 wien, 16.10. (nk) fuer die dauer von zwei wochen treten ab montag wegen reparaturarbeiten auf dem teilstueck stiftgasse/nelkengasse der mariahilfer strasse behinderungen fuer den autoverkehr auf. um mit der ausbesserung der schadhaften fahrbahnstellen rasch voranzukommen, wird auch nachts gearbeitet. es wird jeweils ein stueck eines fahrestreifens fuer die arbeiten abgegrenzt, dennoch muessen stauungen in kauf genommen werden.

breitenfurter strasse: fahrbahnverengung

ebenfalls fuer die dauer von zwei wochen wird es ab montag auf der breitenfurter strasse in meidling im abschnitt oswaldgasse/altmannsdorfer strasse wegen sanierungsarbeiten im gleisbereich behinderungen fuer den verkehr in beiden richtungen geben. die fahrbahn wird auf einen fahrestreifen verengt. eine geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h und ein ueberholverbot sind zu beachten.

wittelsbachstrasse: gleisbau

ab montag beginnen in der wittelsbachstrasse in der leopoldstadt zwischen rotundenbruecke und boecklinstrasse gleisbauarbeiten der verkehrsbetriebe. fuer die dauer von fuef wochen muss daher dieser abschnitt gesperrt werden. umleitung richtung prater: rotundenbruecke schuettelstrasse - thugutstrasse - boecklinstrasse - wittelsbachstrasse; umleitung stadteinwaerts: wittelsbachstrasse - boecklinstrasse - tiergartenstrasse - schuettelstrasse - rotundenbruecke. tiergartenstrasse, thugutstrasse und schuettelstrasse werden im sinne der umleitung zu einbahnen deklariert. (forts. moeglich)

wiener budget 1971:

mehr personal fuer spitaeler, kindergaerten und volkszaehlung

2 wien, 16.10. (rk) nach abschluss der verhandlungen ueber das budget der geschaeftsgruppe 1 (personalangelegenheiten, verwaltungs- und betriebsreform) teilte stadtrat hans b o c k der 'rathaus-korrespondenz' mit, dass ~~das~~ personal der ~~hoheitsverwaltung~~ 1971 gegenueber 1970 um rund 1700 personen erhoehrt wird. die personalvermehrung betrifft nicht den verwaltungsdienst, sondern ausschliesslich die dienstleistungen im interesse der bevoelkerung. die personalaufwendungen der stadt wien werden im kommenden jahr 5 milliarden schilling uebersteigen. den groessten anteil an den personalerhoehungen, naemlich fast 600, hat das anstaltenamt-in erster linie fuer die spitaeler. die arbeitszeitverkuerzung sowie der abgang von ordensschwestern machen diese personalvermehrung noetig. fuer acht neue kindergaerten mit 38 gruppen sind rund 200 zusaetzliche bedienstete noetig. weitere personalvermehrungen wurden durch den forcierten u-bahn-bau, das grossprojekt der hauptklaeranlage an der donau, bei der muellabfuhr und im wasserwerk notwendig. schliesslich muessen etwa 400 personen, allerdings voruebergehend, fuer die durchfuehrung der alle zehn jahre faelligen volks- und betriebszaehlung sowie fuer die bundespraesidentenwahl aufgenommen werden.

von den 1700 zusaetzlichen einstellungen wurden 700 bereits heuer im zusammenhang mit der arbeitszeitverkuerzung durchgefuehrt. sie schienen allerdings im budget 1970 noch nicht auf, sodass eben beim budgetvergleich eine personalmehrung um 1700 aufscheint.

fuer die gemeindeverwaltung als ganzes wird die personalvermehrung wesentlich geringer sein, weil bei den stadtwerken personalreduzierungen eintreten werden. die genauen ziffern werden erst nach fixierung des wirtschaftsplanes der stadtwerke vorliegen, die voraussichtlich am 27. oktober erfolgen wird.

fuer die ausgaben der geschaeftsgruppe 1 ist auch von bedeutung, dass am 1. juli 1971 die dritte etappe der gehaltsregulierung wirksam wird. erhoehetes gewicht wird auch auf die weiterbildung der bediensteten gelegt, der dafuer bestimmte betrag wurde gegenueber 1970 verdoppelt.

wochenprogramm der wiener stadthalle

5 wien, 16.10. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom 19. bis 25. oktober 1970 folgende veranstaltungen:

montag,	19. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag,	20. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	21. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
donnerstag,	22. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		''udo 70''	20.00 uhr
freitag,	23. oktober:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
		eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	24. oktober:	oesterreichische meisterschaften im tischtennis	9.00 uhr
		publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
			13.30 bis 18.00 uhr
		fuehrungen	14.00 uhr
sonntag,	25. oktober:	oesterreichische meisterschaften im tischtennis	9.00 uhr
		publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
			14.00 bis 18.30 uhr
		fuehrungen	10, 11, 12 und 14 uhr

0932

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

6 wien, 16.10. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 21. oktober, 18.15 uhr, innere stadt, 1, wipplingerstrasse 8 (altes rathaus), stiege 1, festsaal.

0959

Wiener Landtag

=====

Wien, 16.10 (RK) Der Wiener Landtag trat Freitag (Vorsitz Präsident Dr. Wilhelm Stemmer) zu einer Sitzung zusammen, in der zwei Gesetzesentwürfe vorlagen. Von der FPÖ wurde eine Anfrage eingebracht.

Stadtrat Hans Bock sprach zum Gesetz über die fachlichen Anstellungserfordernisse für die von der Stadt Wien anzustellenden Kindergärtnerinnen und Erzieher an Horten. Er verwies darauf, daß die Stadt Wien in Kindergärten und Horten derzeit 1320 Bedienstete mit pädagogischen Aufgaben beschäftigt, davon 1197 Kindergärtnerinnen, 14 Horterzieher und 109 Helferinnen. Dazu kommen 30 teilbeschäftigte Kräfte, 54 Säuglingsschwestern mit pädagogischen Aufgaben, 25 in Einschulung befindliche Kräfte, 17 jugendliche Helferinnen und 217 Leiterinnen von Kindertagesheimen. Im Interesse der Bevölkerung sind immer mehr Einrichtungen zur Betreuung von Kindern notwendig. Die Stadt Wien ist bemüht, durch Neubauten diesem Bedarf Rechnung zu tragen, doch ergibt sich dabei gleichzeitig das Problem der Sicherung von genügend fachlich geschulten Nachwuchskräften. Es kommt nämlich nicht nur darauf an, daß die Kinder unter Aufsicht stehen, sondern es sind vor allem die erzieherischen Aufgaben fachgemäß zu bewältigen. Das vorliegende Gesetz löst diese Aufgabe zum Teil, indem es die fachlichen Anstellungserfordernisse festlegt, die benötigte Zahl von Fachkräften kann es allerdings nicht sichern. In dieser Hinsicht hat die Stadt Wien durch die Gehaltsregulierung für die Kindergärtnerinnen bewiesen, wie sehr sie sich der Bedeutung des Problems bewußt ist.

Abstimmung: Ohne Debatte in erster und zweiter Lesung angenommen.

Neues Bestattungsgesetz beschlossen

Der zweite Tagungsordnungspunkt, das Gesetz über die Regelung des Leichen- und Bestattungswesens, wurde vom Landtag sehr ausführlich beraten. Stadtrat Dr. Krasser als Bericht-erstatter charakterisierte den neuen Entwurf als Musterbei-spiel demokratischer Willensbildung und ging kurz auf die wichtigsten Änderungen ein. Während früher nur Angehörige oder Hausgenossen verpflichtet waren, Todesfälle zu melden, ist jetzt jedermann verpflichtet, die Meldung zu erstatten. Die Anlage von Sonderbestattungsanlagen kann von Familien auf eigenem Grundbesitz oder von Ordensgemeinschaften beantragt werden. Die Bewilligung hat nach einem Ermittlungsverfahren zu erfolgen. Auf Wunsch der Angehörigen ist neuerdings auch eine namenlose Aschenbestattung möglich.

Abg. Dr. Tuma (DFP) bezeichnete es als unvorteilhaft, daß die Todesfallmeldung ausschließlich an die Dienststellen des Magistrats erfolgen müsse und daß nicht auch jede Polizeidienst-stelle die Meldung entgegennehmen könne.

Abg. Dr. Schmidt (FPÖ) erklärte, daß trotz intensiver legislativer Tätigkeit einige Einzelheiten unbefriedigend seien und brachte fünf Abänderungsanträge ein.

Abg. Dr. Macher (ÖVP) stellte fest, daß innerhalb eines Jahres eine Arbeit bewältigt werden konnte, die 17 Jahre lang nicht erledigt werden konnte.

Abg. Dr. Zeman (SPÖ) beschäftigte sich mit den historischen Hintergründen des Leichen- und Bestattungswesens.

Von den fünf Abänderungsanträgen der FPÖ wurden vier abgelehnt und einer - der lediglich eine grammatikalische Korrektur betraf - angenommen. Das neue Wiener Leichen- und Bestattungs-gesetz wurde schließlich in erster und zweiter Lesung einstimmig angenommen.

(Ende des Landtages.)

- - -

Wiener Landtag (Zusammenfassung)
=====

Wien, 16.10.(RK) Der Wiener Landtag beschloß in seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien am Freitag zwei neue Landesgesetze. Ohne Debatte wurde das Gesetz über die fachlichen Anstellungserfordernisse für Kindergärtnerinnen angenommen (Referent Stadtrat Bock). Eine längere Debatte entspann sich über die Neuregelung des Leichen- und Bestattungswesens in Wien (Berichterstatter Stadtrat Dr. Krasser). Redner aller vier im Landtag vertretenen Parteien nahmen dazu Stellung. Auch dieses Gesetz wurde einstimmig angenommen.

- - -

verkehrsmaßnahmen der kommenden woche (forts):

margaretenguertel: verbindungsstueck wird saniert

9 wien, 16.10. (rk) ab montag beginnen auf dem verbindungsstueck zwischen margaretenguertel und gaudenzdorfer guertel im bereich margaretenstrasse/arndtstrasse arbeiten zur erneuerung des belags und des unterbaus. gleichzeitig werden im zuge des mit der verkehrslitzentrale koordinierten guertel-signalsystems verkehrssampeln installiert. fuer die dauer von vier wochen ist daher das erwaehnte fahrbahnstueck gesperrt. umleitung stadtauswaerts: margaretenguertel-emil kralik-gasse - gaudenzdorfer guertel, der verkehr stadteinwaerts ist wie bisher ueber die schoenbrunner strasse moeglich. die heute, freitag. nachmittag erfolgende freigabe des gaudenzdorfer guertels im abschnitt linke wienzeile/flurschuetzstrasse, die uebrigens auch wieder die freigabe der arndtstrasse als einbahn richtung meidling zur folge hat, wird selbstverstaendlich von den sanierungsarbeiten nicht tangiert. (schluss)

1236

montag, 9.30 uhr:

maennergesangsverein aus der bnd singt im wiener rathaus

11 wien, 16.10. (rk) 150 mitglieder des bundesdeutschen maennergesangsvereines ''fluegelrad'' kommen am montag, 19. oktober, um 9.30 uhr, ins wiener rathaus. im stadtsenatsaal, wo stadtrat s u t t n e r sie im ~~na~~men des buergermeisters begruessen wird, werden sie ein staendchen bringen.

1349

g e s p e r r t b i s 2 0 u h r :

empfang europaeischer eisenbahnenvertreter

12 wien, 16.10. (rk) im wappensaal des wiener rathauses empfing freitag stadtrat franz n e k u l a in vertretung des buergermeisters teilnehmer des gegenwaertig in wien abgehaltenen internationalen aec (association europeenne des cheminots) kongresses. als ehrengaeste waren unter anderem der generaldirektor der oesterreichischen bundesbahnen, hofrat dr. karl k a l z und der aec-praesident armand h u e t erschienen.

hauptziel dieser 1956 gegruendeten vereinigung europaeischer eisenbahner, der heute rund 4000 mitglieder in fast allen europaeischen laendern angehoren, ist die foerderung des europagedankens unter dem personal der eisenbahnen. arbeitsziele des kongresses, an dem neben den vertretern oesterreichs auch delegierte aus belgien, der bundesrepublik deutschland, frankreichs und italiens teilnehmen, sind: 1. die aktivierung der taetigkeit der internationalen organe und ausschuesse, 2. die intensivierung der zusammenarbeit zwischen den einzelnen nationalen sektionen.

Wiener Gemeinderat
=====

Wien, 16.10. (RK) Vorsitz: Bürgermeister Marek.

Anfragen: eine der DFP, drei der FPÖ und drei der ÖVP. Die FPÖ-Anträge betreffen die Instandsetzung des städtischen Amtshauses, 14, Penzinger Straße und die Errichtung eines Fußgängerüberganges in der Löwengasse. Vier ÖVP Anträge verlangen die ständige ärztliche Kontrolle bleivergiftungsgefährdeter Berufsgruppen, die Schaffung von geeigneten Abstellplätzen für Fernlaster, Trassenführung einer Autobahn zwischen Wien und Eisenstadt im 10. und 11. Bezirk, und Maßnahmen der Wiener Stadtverwaltung zur Bekämpfung des Verkehrslärmes.

Wahlen: Als neue Mitglieder des Aufsichtsrates der "Wiener Städtischen" werden Gemeinderat Rudolf Föder (SPÖ) und Bezirksvorsteher Othmar Emerling (SPÖ) gewählt, in die Gemeinderätliche Personalkommission SR. Dr. Prohaska und Alfred Schwab.

Vorfinanzierung

Vizebürgermeister Slavik beantragt die Aufnahme eines Kredites von 125 Millionen bei der Zentralsparkasse und Weitergabe an den Bund zur Anschaffung von acht Schnellbahnzugsgarnituren. Die Zinsen sollen von der Stadt Wien übernommen werden. Durch die Vorfinanzierung dieser acht Garnituren soll der Bund Mittel für die Elektrifizierung der Verbindungsbahn frei bekommen.

Ein zweiter von Vizebürgermeister Slavik eingebrachter Antrag sieht die Vorfinanzierung von 17.100 Fernsprechan schlüssen in Wien vor. Diese Vorfinanzierungsaktion wird 2 Millionen Schilling erfordern. Der Bund hat sich bereit erklärt, drei Prozent der Zinsen zu tragen, so daß der Wiener Zinsenzuschuß vier Prozent betragen wird.

GR. Joachim Müller (DFP) kritisiert, daß man für die Errichtung der U-Bahn eine U-Bahn-Abgabe eingeführt habe, jetzt aber Kredite aufnehme, diese dem Bund zur Verfügung stelle und den nicht geringen Zinsendienst übernehme.

GR. Dr. Goller (ÖVP) bedauert, daß die vorliegenden Anträge die Zinsenlast nicht zahlenmäßig enthalten. Er habe diese ausgerechnet. Allein die Vorfinanzierung der Schnellbahn-Garnituren kommt auf 119,9 Millionen innerhalb der zwanzigjährigen Laufzeit. Die Wiener leisten also eine große finanzielle Hilfe, damit die SPÖ-Regierung ihre Wahlversprechen halten kann. Wenn wir aber diese rund 119 Millionen zur Verfügung stellen, dann sollte man auch für eine günstige und bessere Verkehrserschließung sorgen. Dazu gehört auch, die Bundesbahnstrecke Ostbahnhof - Simmering - Stadlau - Hirschstetten in das Schnellbahnnetz aufzunehmen.

Die Vorfinanzierung von 17.100 Fernsprechan schlüssen entspräche nicht dem Wahlversprechen der Sozialisten, das 20.500 Anschlüsse enthalten hätte. Die Zinsenbelastung für diese Vorfinanzierung belaufe sich auf rund 18 Millionen Schilling.

GR. Dinhof (SPÖ) verweist darauf, daß es Vorfinanzierungen auch während der Zeit der ÖVP-Regierung gegeben habe. Man soll also jetzt nicht davon sprechen, daß die Wiener Steuerzahler Wahlversprechen der SPÖ-Regierung bezahlen müssen. Die Investitionen werden im Interesse der Wiener Bevölkerung vorgenommen und was die ÖVP-Presse in der Vergangenheit als zweckmäßig und notwendig erachtet hat, soll sie jetzt nicht als schlecht hinstellen. Die Sozialisten könnten aber nun nicht in einigen Monaten alles das gut machen, was ein ÖVP-Finanzminister in 25 Jahren und vor allen Dingen in den letzten Jahren versäumt habe.

Der Stadt Wien sei die politische Zusammensetzung der Bundesregierung immer gleichgültig gewesen, wenn es um gemeinsame Aktionen mit dem Bund ging, erklärte Vizebürgermeister Slavik im Schlußwort. Schon seit 1956 - damals noch mit Finanzminister Kamitz - habe es solche gemeinsamen Aktionen gegeben, also mit der Großen Koalition, dann mit der ÖVP-Alleinregierung und jetzt mit der SPÖ-Alleinregierung.

Allerdings seien Vorfinanzierungsangebote der Stadt Wien - etwa auf dem Gebiet des Baues von Mittelschulen - von der ÖVP-Regierung abgelehnt worden. In Wirklichkeit, sagte Slavik,

sei es "gar nicht so schwer, Politik in Wien zu machen: Man muß nur einfach die Interessen der Wiener Bevölkerung als oberste Maxime politischen Handelns verstehen."

Zu der in der Diskussion mehrfach erwähnten U-Bahnfinanzierung meinte Slavik, es sei doch wohl "ein sinnloser Versuch der ÖVP", jetzt so zu tun, als wäre sie schon immer für einen Bundeszuschuß gewesen. Der Einspruch der Volkspartei im Bundesrat gegen den entsprechenden Gesetzentwurf sei doch wahrhaftig nicht aus der Welt zu schaffen. Die nunmehrige Aufteilung der Raten jenes 2,4-Milliarden Zuschusses sei ebenfalls sehr günstig.

Abstimmung: Beide Anträge (Schnellbahngarnituren und Telefonanschlüsse) einstimmig angenommen.

Neue Schule

Eine neue Schule im Zentrum der Per Albin-Hansson-Siedlung Ost wird eine österreichische Novität aufweisen. In dieser Schule ist eine sogenannte Rundturnhalle mit 50 Meter Durchmesser vorgesehen. Diese Halle kann durch Vorhänge in drei Teile geteilt werden. Dies berichtete GR. Ascherl (SPÖ) in seinem Antrag auf Genehmigung des Entwurfes und der Kosten.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) schickte seinem Debattenbeitrag voraus, daß seine Fraktion dem Antrag natürlich die Zustimmung geben werde. Der Grund seiner Wortmeldung: Er zweifle, daß mit den 32 Klassen der geplanten Schule das Auslangen gefunden werde. Nach seinen Berechnungen müsse man bei 16.000 Einwohnern, die dieses Wohngebiet nach dem Endausbau aufweisen wird, mit rund 30 Schülern pro Klasse rechnen. Seine Befürchtungen bezogen auch die Lehrer ein: Wien müsse große Anstrengungen unternehmen, um die Arbeit des Lehrers zu erleichtern. Die Tatsache, daß rund 26 Prozent der Absolventen der Pädagogischen Akademie nicht den Lehrberuf in einer Pflichtschule wählten, spräche für seine Befürchtung.

Berichterstatter Ascherl replizierte im Schlußwort auf die Befürchtungen und Vorwürfe mit genauen Zahlen: In Wien rechne man damit, daß für rund 1.000 Wohnungen 23 Klassen notwendig sind. Zwölf Klassen weise die vor einem Jahr eröffnete Schule auf,

diese Schule soll in Zukunft um zwölf weitere Klassen erweitert werden. 36 Klassen bietet die geplante Schule, 40 weitere Klassen sollen nach den Planungen der Schulverwaltung in Wohnhäusern untergebracht werden, die später, wenn der Schulraumbedarf nicht mehr so groß ist, als Wohnungen verwendet werden können. Insgesamt werden daher in diesem Gebiet 96 Klassen zur Verfügung stehen.

Ein Beweis dafür, daß die Schulraumplanung in Wien sehr sorgfältig erfolgt, sei die Tatsache, daß Wien als einziges Bundesland keinen Wechselunterricht an den Pflichtschulen einführen muß. Die Lehrersituation in Wien zeige auch, daß die Bemühungen der Schulverwaltung Erfolg haben. Abschließend verwies Ascherl auf die Erklärung von Frau Vizebürgermeister Sandner anlässlich der Budgetperlustrierung, daß in Wien derzeit rund 500 Schulklassen gebaut oder geplant werden, und dafür eine Milliarde Schilling vorgesehen ist.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Verpflegskosten

GR. Lehner (ÖVP) beantragte die Erhöhung des Verpflegkostensatzes für die behinderten Kinder und Jugendlichen, die in den Werkstätten des Vereins "Lebenshilfe" beschäftigt sind von 65 auf 72,40 Schilling (rückwirkend ab 1. Jänner 1969).

GR. Dr. Wolfram (FPÖ): Die schleppende Behandlung der Anträge des Vereins sei bedauerlich, zumal diesem "das Wasser bis zum Hals" stehe. Es sei auch sinnvoller, wenn man statt von "Verpflegskosten" von "Betreuungskosten" spreche.

Im Schlußwort wies GR. Lehner darauf hin, daß der finanzielle Bedarf der "Lebenshilfe" jeweils erst nach Abschluß der Jahresbilanz feststehe, daß dann aber immer alles "sehr gerne" bezahlt werde. Die Bezeichnung des Kostenbeitrags sei deshalb irrelevant, da es sich ohnehin in erster Linie um eine umfassende Betreuung handle.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Verkehrserhebung

GR. Ing. Nedwed (SPÖ) brachte den Antrag ein, die große Verkehrserhebung, die vom Wiener Institut für Standortberatung derzeit durchgeführt wird, nachträglich zu genehmigen. Zehn Prozent aller Wiener Haushalte, das sind rund 70.000, werden dabei befragt.

GR. Edlinger (SPÖ) würdigte diese Untersuchung als die größte Erhebung, die je in Wien durchgeführt wurde. Die Pläne der Stadt müssen an den Wünschen, den Bedürfnissen, aber auch den Gewohnheiten der Bevölkerung orientiert werden. Der Redner unterstrich das große Verständnis, das die Befragung bei fast allen findet, die von den Interviewern aufgesucht werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Kinderfreibad

Der Antrag, in der Quadenstraße im 22. Bezirk ein neues Kinderfreibad zu errichten, wurde von GR. Ing. Hofstetter (SPÖ) vertreten. Mit einem Kostenaufwand von 4.080.000 Schilling sollen dort ein Planschbecken, ein Kinderschwimmbad und eine Umkleidekabine errichtet werden, die im Winter als Jugendklub verwendet werden kann.

GR. Dr. Wolfram (FPÖ) und GR. Prof. Zörner (ÖVP) stellten die Frage, welcher Jugendklub in dem neuen Kinderfreibad untergebracht werden soll.

GR. Ing. Hofstetter erwiderte im Schlußwort, daß es noch an keinen Jugendklub eine Zusage gebe. In dem Gebiet, in dem jetzt schon 18.000 Menschen wohnen, werden sich jedoch sicher Interessenten finden. Er verwies auf das Beispiel der Häuser der Begegnung, wo verschiedene Jugendorganisationen ein Obdach gefunden haben. Wird ein Jugendklub in einem Wohnhaus untergebracht, gibt es wegen des Lärms oft Schwierigkeiten. Ein weiterer Vorteil des Winterbetriebs im Kinderfreibad ist ein gewisser Schutz der Anlagen, der dadurch erreicht wird. Leerstehende Anlagen werden oft von meist unbekannt bleibenden Tätern beschädigt, allein in Döbling erforderte die Renovierung eines devastierten Kinderfreibades zwei Millionen Schilling.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Aufzüge

Zu lebhaften Auseinandersetzungen über das Wohnungsverbesserungsgesetz kam es im Zusammenhang mit dem nächsten Punkt der Tagesordnung, der von GR. Outolny (SPÖ) referiert wurde und den nachträglichen Einbau von zwei Aufzügen in einer städtischen Wohnhausanlage betraf.

GR. Dr. Ebert (ÖVP) stellte fest, daß von den 86,5 Millionen Schilling, die im Rahmen des Wohnungsanforderungsgesetzes vergeben wurden, 53 Millionen - das sind 62 Prozent - von der Gemeinde Wien in Anspruch genommen wurden, was den Wert dieses Gesetzes unterstreiche. Hingegen sei es bedauerlich, daß in Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien mit mehr als vier Stockwerken nicht schon früher Aufzüge eingebaut worden sind, was wesentlich billiger gekommen wäre.

GR. Windisch (SPÖ) gab zu bedenken, daß die Gemeinde Wien 1970 nur zehn Millionen in Anspruch genommen habe, während allein zur Propagierung des Wohnungsverbesserungsgesetzes sieben Millionen Schilling ausgegeben worden seien. Im übrigen würden die Verbesserungen ja von den Mietern bezahlt, der Bund bezahle nur den Zinsendienst. Daß der Löwenanteil der Gemeinde Wien zufalle, sei leicht zu erklären: die privaten Hausbesitzer hätten an den Verbesserungen eben kein großes Interesse.

In seinem Schlußwort verwies GR. Outolny darauf, daß seit 1950 in städtischen Wohnhausanlagen mit mehr als vier Stockwerken Schächte für den nachträglichen Einbau von Aufzügen vorgesehen werden. Seit 1957 wurden 68 Millionen für die Errichtung dieser Aufzüge aufgewendet. In rund 1700 Stiegenhäuser müssen noch Aufzüge eingebaut werden, wofür mindestens 600 Millionen notwendig sind.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

./.

Sicherungsarbeiten

GR. Ing. Nedwed (SPÖ) beantragt die Genehmigung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Haus 9, Berggasse 20, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 1,210.000 Schilling.

GR. Krenn (FPÖ) stellt fest, daß das Objekt seit Kriegsende fünfmal den Besitzer gewechselt hat. Der derzeitige Eigentümer erwarb es im Wege einer Zwangsversteigerung und hatte an einer Instandsetzung keinerlei Interesse. Er versuchte eine Abbruchbewilligung zu erhalten und die Mieter zum Ausziehen zu bewegen. Frei gewordene Räumlichkeiten wurden aber sofort zu enormen Preisen als Massenquartiere für Fremdarbeiter verwendet. Es sei bedauerlich, daß die Baubehörde nicht genug Macht hatte, hier früher einzuschreiten.

GR. Windisch (SPÖ) verweist auf die mangelhaften zivilrechtlichen Bestimmungen. Das Haus Berggasse umfaßt 35 Wohnungen und zwei Geschäftslokale. Sein Besitzer hat alles unternommen, um es abbruchreif werden zu lassen. Leider sind die Bestimmungen über die Ersatzvornahmen nicht ausreichend, um eine solche schon in kürzester Zeit zu gewährleisten. Aber auch die Bestimmungen des Mietengesetzes sind unzureichend, weil sie keinerlei Möglichkeit bieten, im Zuge von Verfahren die Erhaltung eines Hauses zeitgerecht zu erzwingen. Der vom Eigentümer angestrebte Abbruch des Hauses kann nur im Wege der Ersatzvornahme verhindert werden.

GR. Ing. Nedwed erklärt abschließend, daß im Interesse der Öffentlichkeit und der Mieter die Spekulation mit dem genannten Objekt verhindert werden soll.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

EDV-Lokal an der Ringstraße

GR. Schemer (SPÖ) beantragte die nachträgliche Genehmigung eines Stadtsenatsbeschlusses, wonach im Haus Dr. Karl Lueger-Ring 10 Büroräume für das "Büro für Verwaltungstechnik und Organisation" des Magistrats gemietet werden. Es handelt sich um eine Fläche von 1.025 Quadratmeter. Wie Schemer sagte, sei der rasche

./.

Beschluß nötig geworden, da mit der Aufstellung bereits gelieferter EDV-Anlagen nicht gewartet werden konnte.

GR. Dr. Hirnschall (FPÖ) meinte, daß ein Mietpreis von 140 Schilling pro Quadratmeter eine absolute Rekordhöhe darstelle. Dies mache offenbar den "neuen Stil" der Gemeindeverwaltung aus, wonach das Teuerste gerade gut genug sei. Man habe das schon am Beispiel des Amtshauses Modenapark gesehen, wo ein Bürogebäude für eine Jahresmiete von 6,3 Millionen Schilling gemietet worden sei. Die feudale Adresse an der Ringstraße sei für ein EDV-Büro ganz und gar unnötig, da dieses ja keine Repräsentationspflichten zu erfüllen habe.

GR. Schemer stimmte im Schlußwort der Bezeichnung "Rekordmiete" durchaus zu: Es handle sich dabei um nichts anderes als die Auswirkungen des Mietrechtsänderungsgesetzes, die in diesem Fall einmal eine öffentliche Körperschaft träfen. Andere geeignete Räumlichkeiten seien weder in Rathausnähe noch in der weiteren Umgebung zu finden gewesen.

Abstimmung: Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und DFP angenommen.

Erdgasumstellung

G^H. Pöder (SPÖ) beantragte die Übernahme einer Ausfallhaftung durch die Gaswerke. Die Kreditaktion der Zentralsparkasse für die Neuanschaffung von Geräten bei der Erdgasumstellung sei an gewisse Bedingungen geknüpft (der Bewerber muß zwischen 21 und 65 Jahre alt sein, ein gewisses Mindesteinkommen haben und mindestens ein Jahr bei seinem derzeitigen Dienstgeber beschäftigt sein), die von einem Teil der Betroffenen nicht eingehalten werden könnten. Damit auch dieser Personenkreis der Kreditaktion teilhaftig werden könne, sollen die Gaswerke eine Ausfallhaftung bis zu einer Höchstgrenze von zwei Millionen Schilling jährlich übernehmen.

Gemeinderat Hahn (ÖVP) begann mit einer Kritik an den schriftlichen Richtlinien für die Kreditvergabe. Sie seien so unübersichtlich, daß sich derjenige, der den Kredit in Anspruch nehmen wolle, nur schwer auskenne. Es sei außerdem eigenartig, daß man nie Berechnungen angestellt habe, wie hoch die Belastung der Konsumenten sei. Nach Ansicht des ÖVP-Gemeinderates sei sie auf

jeden Fall zu hoch. Die niederösterreichische Landesgesellschaft NIOGAS sei den Kunden gegen über wesentlich großzügiger. Er appellierte an die Vertreter der SPÖ, den seinerzeitigen ÖVP-Antrag auf finanzielle Hilfe beim Umbau von Heißwasserspeichern und Gasheizungen zu unterstützen. "Stellen Sie Ihr soziales Gewissen nicht auf die Sparflamme des Erdgases", schloß er mit einem Wortspiel.

Im Schlußwort ging Gemeinderat Pöder noch einmal auf den Typensalat der Geräte ein: leider seien es vor allem österreichische Firmen, deren Geräte - auch jüngeren Datums - sich nicht umbauen lassen. Er finde es eigenartig, meinte Pöder, wenn die ÖVP für noch größere Hilfe für den Kunden plädiere. Bei der Budgetdebatte würde jedoch sicher von der Unwirtschaftlichkeit der Stadtwerke gesprochen.

Die Hilfe der Stadt Wien bei der Erdgasumstellung beinhalte das Maximum. Mehr sei wirtschaftlich nicht vertretbar. Zur NIOGAS sei zu sagen, daß diese Gesellschaft nur zehn Prozent Abnehmer in den Haushalten aufweise. 90 Prozent des niederösterreichischen Gases wird an Industrie und Gewerbe geliefert - und hier gäbe es überhaupt keine Stützungen.

Abstimmung einstimmig angenommen.

WIG 74

Stadtrat Heller beantragte die Errichtung des Großparks der WIG 74 am Südhang des Laaer Berges (Gesamtaufwand: 350 Millionen Schilling). Die Gemeinderäte konnten sich dazu an einem im Sitzungssaal aufgestellten Strukturmodell im Maßstab 1:1000 und an einem Plan (Vorentwurf) des zur Ausführung bestimmten Projektes orientieren. Heller schilderte die bereits angelaufenen Vorarbeiten und nannte als hauptsächliche Verkehrsmaßnahme die Verlängerung der Linie 167 bis zum Haupteingang der WIG. Die beantragte Summe beinhalte die Hochbauten (demontierbare Hallen, Zelthallen, Ladenstraße, Fußgängersteg über die Laaer Berg-Straße, Wirtschaftshof), die gärtnerische Herstellung, die Aufschließungsarbeiten und 15 Prozent für "Unvorhergesehenes". Um keine Pflanzungsperiode zu versäumen, werde man schon im November mit Pflanzungsarbeiten beginnen.

GR. Dr. Schmidt (FPÖ) nahm vor allem zur Verkehrssituation ("leider nur eine einsame Straßenbahnlinie"), zur Parkplatzfrage und zur Kostenfrage Stellung. Er forderte für den Bereich des Haupteingangs im Süden bessere Parkmöglichkeiten. Da heute der Donaupark "als Veranstaltungszentrum tut" sei, müsse man sich fragen, ob diesmal besser geplant und kalkuliert wurde. Dr. Schmidt zitierte eine "recht optimistische Vorausschau" des damaligen Berichterstatters Heller, als 4,1 Millionen Schilling für zusätzliche Beleuchtungskörper für die Seebühne beantragt wurden. Danach sollte die Seebühne vor allem für Konzerte, Ballette und Theaterveranstaltungen verwendet werden, heute stehe sie weitgehend leer. Der Donaupark sei ein "Sammelbecken gigantischer Fehlinvestitionen".

GR. Dipl.-Ing. Blaschka (ÖVP) warf ein, daß die Gestaltung der WIG 74 wohl weniger schwierig sei als die der WIG 64, deren Gelände erst mühsam saniert werden mußte. Auch das Einzugsgebiet des Laaer Bergs biete günstigere Voraussetzungen. Die ursprünglich für die WIG 74 geplante nun aber gestrichene Einschienenbahn halte er in der Tat für nicht notwendig. Der Redner urgierte ein umfassendes Verkehrskonzept für den künftigen WIG-Bereich und den Ausbau der Donauländebahn als S-Bahn.

Gr. Dr. Tuma (DFP) malte ein zu erwartendes Verkehrschaos an die Wand: Es sei höchste Zeit in einem Generalplan alle großen Bauvorhaben finanziell und funktionell "unter einen Hut zu bringen".

GR. Deutsch (SPÖ) sprach sich optimistisch über die Meisterung der Verkehrssituation aus und wies auf den Plan eines zusätzlichen Autobusverkehrs hin. Auch könne man bei der Schaffung einer besonders für die Bevölkerung von Favoriten und Simmering so bedeutenden Erholungszone nicht von Geldverschleuderung sprechen. Hinsichtlich der Kostenberechnung sei der Einbau der Beträge für Unvorhergesehenes und für Preissteigerungen beruhigend groß. Deutsch gab seiner Freude Ausdruck, daß Wien nun wenigstens die "Olympiade der Berufsgärtner" bekomme.

GR. Jedletzberger (ÖVP) freute sich darüber, daß Wien nun endgültig - trotz starkem Konkurrenzdruck von Paris und

Holland - diese Gartenschau durchführen könne. Es wäre aber gut, wenn noch Spielplätze und Kinderfreibäder eingeplant werden könnten. Das Erholungsgebiet werde besonders durch das empfohlene Weinbauschutzgebiet und die Möglichkeit der Einrichtung neuer Buschenschankbetriebe eine zusätzliche Attraktion erhalten. Für den österreichischen Gartenbau, der sein Bestes zum Gelingen beitragen werde, sei die WIG ein großer friedlicher Wettbewerb. Unter anderem seien sechs große Sonderschauen geplant und in Paris bereits in das Ausstellungsregister aufgenommen worden.

Stadtrat Heller dankte für alle Anregungen, die er sehr ernst nehmen werde. Er nahm dann ausführlich zur Kostenfrage Stellung: Es sei festzuhalten, daß erst nach dem grundsätzlichen Beschluß über den Sachkredit die Detailprojekte ausgearbeitet werden können. Da jedoch der überwiegende Teil der Hochbauten (zum Beispiel Restaurants) durch private Investoren errichtet werden sollen, sei von dieser Seite her keine "Überraschung" zu erwarten. Für Unvorhergesehenes seien 39 Millionen Schilling, für Preissteigerungen 47,6 Millionen in die auf Kosten-schätzungen und Erfahrungswerten aufgebaute Berechnung eingeschlossen. Im übrigen üben zuständige Gemeinderatsausschüsse und der Stadtsenat ihre Kontrollfunktionen aus. Sofern es bei der WIG 74, für die bereits jetzt 20.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche in den Kosten berücksichtigt sind, zu keinen wesentlichen Projektausweitungen komme (zum Vergleich: bei der WIG 64 mußte die Ausstellungsfläche von 6.000 auf 15.000 Quadratmeter vergrößert werden), werde man weitgehend im genannten Kostenrahmen bleiben.

Stadtrat Heller bezeichnete dann einen Zeitungsartikel über die angebliche "Rattenplage" im Donaupark als stark übertrieben. Bei der Rückschau auf die WIG 64 müsse man nicht nur den Erfolg in barer Münze sondern auch die noch jetzt nachwirkenden starken wirtschaftlichen Impulse ins Kalkül ziehen. Zwar sei die Seebühne ("keine Erfindung des Städtgartenamtes sondern der Veranstaltungsgesellschaft") nicht so ausgelastet wie man ursprünglich dachte, das reiche Sportprogramm in den Hallen des Donauparks, die Frequenz des Au-Restaurants, des Dolauturms seien aber doch als Positiva zu werten.

Die Verkehrssituation werde man nach bestem Wissen meistern, auch könnten die Parkflächen noch erweitert werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

135 weitere Millionen für Rudolfstiftung

Am 26. April 1968 hat der Gemeinderat 470 Millionen Schilling für das Bettenhaus, den Behandlungstrakt und das Werkstättegebäude in der Krankenanstalt Rudolfstiftung genehmigt. Nun legte Stadtrat Dr. Krasser (ÖVP) den Antrag vor, weitere 135 Millionen für die Ausstattung dieser Gebäude mit den erforderlichen Röntgenapparaten, medizinisch-technischen Geräten, Sterilisationsanlagen und sonstigem Mobiliar zu bewilligen.

GR. Doz. Dr. Gisel (SPÖ) verwies darauf, daß allein die Betten und Nachtkästchen für die Rudolfstiftung 6 Millionen, das übrige Mobiliar 12 Millionen, die Ergänzung der an sich modernen Küche mehr als 4 Millionen Schilling kosten. Er hob die große Leistung des Personals in dieser Anstalt hervor. Man hatte damit gerechnet, daß unter der Behinderung durch den Neubau 520 Betten mit 189.000 Verpflegstagen im Jahr benützt werden könnten. Tatsächlich konnten mit 583 Betten 216.000 Verpflegungstage geleistet werden. Dabei wurde mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 16 Tagen eine europäische Spitzenleistung erreicht. Die vorbildliche Arbeit des Personals in Verbindung mit der modernen Einrichtung hat dies ermöglicht. Es muß auch daran erinnert werden, daß die Stadtverwaltung pro Verpflegungstag 193,47 Schilling vergütet erhält, aber - ohne Berücksichtigung des Inventars - 480,79 Schilling aufwenden muß, also pro Verpflegungstag mehr als 300 Schilling selbst aufzubringen hat.

Ausführlich sprach GR. Dr. Gisel über die Auswirkung der immer höheren technischen Spezialisierung im Gesundheitswesen. Zum Arzt und zur qualifizierten Krankenschwester sind der Ingenieur, der Chemiker und der Physiker getreten.

./.

Immer seltener wird die Schwester ins Krankenzimmer kommen, weil es wirksame technische Mittel der Krankenüberwachung gibt. Noch sind wir nicht so weit, daß der Chirurg den Patienten erst in narkotisiertem Zustand auf dem Operationstisch sieht, sondern er untersucht ihn noch vorher. Noch begnügt sich der Herzspezialist nicht mit dem Kardiogramm, sondern führt selbst auch eine Untersuchung durch. Aber der Röntgenarzt kommt mit dem Patienten nur mehr im verdunkelten Röntgenraum in Kontakt, sonst nicht. Die Veränderungen im Gesundheitswesen gehen immer tiefer. Zahlreiche Sprengelärztestellen in Wien, vor allem in den Randbezirken, sind unbesetzt. Liegt hier nicht eine ideelle Umstellung vor? Wie lange wird es den praktischen Arzt noch geben? Werden wir zur Mehr-Ärzte-Praxis der verschiedenen Spezialisten kommen oder werden wir diese Entwicklung, die es in anderen Ländern schon gibt, überspringen und gleich das Stadium der polymedizinischen Zentren erreichen? Werden diese Zentren vielleicht in die Spitäler integriert werden? Die Öffentlichkeit soll über diese bevorstehenden grundlegenden Änderungen im medizinischen Bereich rechtzeitig und ausführlich informiert werden.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Die siebente Subventionsliste 1970 legte GR.Hans Mayr (SPÖ) vor. Danach sollen elf Vereinigungen insgesamt 1,744.000 Schilling erhalten. GR.Dr. Schmidt (FPÖ) brachte seinen bereits traditionell gewordenen Einwand vor, daß seine Partei nicht der Subventionierung der Österreichischen Widerstandsbewegung zustimmen werde und beantragte die Herausnahme dieses Punktes aus der Subventionsliste und eine getrennte Abstimmung.

Die Subventionsliste wurde hierauf einstimmig angenommen. Die Subvention der Österreichischen Widerstandsbewegung wurde ohne die Stimmen der FPÖ angenommen.

Behindertenwohnheim

GR. Paulas (SPÖ) beantragt die Gewährung einer Subvention von zehn Millionen Schilling an den Verein "Jugend am Werk" für die Adaptierung und Modernisierung des Behindertenheimes in Innermanzing. Jugend am Werk betreut seit mehr als zehn Jahren behinderte Jugendliche und seit vier Jahren führt die Aktion ein Wohnheim in Rodaun, das vollkommen ausgelastet ist. Bei der Suche nach einem weiteren geeigneten Objekt wurde das Karl Höger-Heim in Innermanzing gefunden und mit Gemeinderatsbeschluß vom Mai 1970 um den Preis von 4,2 Millionen erworben. Um das Heim jedoch benützen zu können, sind größere Adaptierungs- und Modernisierungsarbeiten notwendig.

GR. Gawlik (SPÖ) verweist auf die hervorragende Leistung von "Jugend am Werk" auf dem Sektor der Behindertenhilfe für Jugendliche. Das Internat Rodaun, das behinderten Jugendlichen zur Verfügung steht, ist nun nicht mehr ausreichend. Auf einer Warteliste sind bereits 22 Burschen und 17 Mädchen für die Einweisung vorgemerkt. Diese Warteliste hat dazu geführt, daß man ein neues Heim suchte, das nun entsprechend adaptiert werden soll. Es sollen damit 60 Internatsplätze mit den notwendigen Werkstätten für die jungen Leute geschaffen werden. Gleichzeitig soll ein Urlaubsheim angebaut werden, in dem 30 behinderte Jugendliche ihren Urlaub verbringen können.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

(Schluß der Sitzung um 16.20 Uhr.)

- - -

Wiener Gemeinderat (Zusammenfassung)
=====

Wien, 16.10. (RK) Dem Wiener Gemeinderat, der Freitag unter dem Vorsitz von Bürgermeister Bruno Marek zu einer fünf Stunden dauernden Sitzung zusammengetrat, erledigte eine Tagesordnung mit insgesamt 229 Geschäftsstücken. Von den Punkten, über die sich eine Debatte entspann, ist vor allem die von Vizebürgermeister Slavik beantragte Vorfinanzierung für acht Schnellbahnzugsgarnituren (125 Millionen-Kredit) sowie von 17.100 Telefonanschlüssen (82 Millionen Schilling) hervorzuheben.

Dazu meldete Gemeinderat Müller (DFP) Kritik an: Man habe zwar die U-Bahn-Abgabe eingeführt, aber stelle jetzt dem Bund Kredite zur Verfügung. Gemeinderat Dr. Goller (ÖVP) meinte zu Slaviks Ausführungen, daß die Wiener eine große finanzielle Hilfe leisten, damit die SPÖ-Regierung ihr Wahlversprechen halten kann. Dazu replizierte GR. Dinhof (SPÖ), daß es Vorfinanzierungen auch während der Zeit der ÖVP-Regierungen gegeben habe. Im Schlußwort bemerkte Vizebürgermeister Slavik, es sei gar nicht so schwer, Politik in Wien zu machen. Man muß nur einfach die Interessen der Wiener Bevölkerung als oberste Maxime politischen Handelns verstehen.

Zu lebhaften Auseinandersetzungen über das Wohnungsverbesserungsgesetz kam es im Zusammenhang mit einem Antrag auf nachträglichen Einbau von Aufzügen in einer städtischen Wohnhausanlage. GR. Dr. Ebert (ÖVP) stellte dazu fest, daß 62 Prozent der zur Verfügung stehenden Mittel von der Gemeinde Wien selbst in Anspruch genommen wurden. GR. Windisch (SPÖ) entgegnete, dies sei leicht zu erklären: die privaten Hausbesitzer hätten an den Verbesserungen kein großes Interesse.

Bei der Debatte über eine Ausfallhaftung der Gaswerke für die Kreditaktion zur Neuanschaffung von Gasgeräten (Berichterstatter GR. Pöder (SPÖ) erinnerte GR. Hahn an den ÖVP-Antrag, auch beim Umbau von Heißwasserspeichern und Gasheizungen finanzielle Hilfe zu leisten. GR. Pöder meinte jedoch, daß die Hilfe der Stadt Wien bei der Erdgasumstellung das Maximum beinhalte.

Über die bevorstehende WIG 74 referierte Stadtrat Heller (SPÖ). Der Gesamtaufwand wird voraussichtlich 350 Millionen betragen. Darin sind Hochbauten, wie Hallen, Ladenstraßen, Fußgängerstege und ein Wirtschaftshof sowie die gärtnerische Herstellung enthalten. Schon heuer im November werde mit Planungsarbeiten begonnen.

In der Debatte kritisierte GR. Dr. Schmidt (FPÖ), daß nur eine einsame Straßenbahnlinie (167) zur WIG 74 führe. Er verlangte auch bessere Parkmöglichkeiten. Da heute der Donaupark als Veranstaltungszentrum tot sei, hoffe er, daß diesmal besser geplant und kalkuliert wurde. Gemeinderat Dipl.-Ing. Blaschka (ÖVP) warf ein, daß die Gestaltung der WIG 74 weniger schwierig sei als der WIG 64, deren Gelände erst mühsam saniert werden mußte. Er urgierte jedoch ein umfassendes Verkehrskonzept und den Ausbau der Donauländebahn als S-Bahn. Gemeinderat Dr. Tuma (DFP) befürchtete wie sein FPÖ-Vorredner ebenfalls ein Verkehrschaos. Dagegen optimistisch war Gemeinderat Deutsch (SPÖ). Es existiere ein Plan einer zusätzlichen Autobuslinie. Gemeinderat Jedletzberger (ÖVP) freute sich, daß Wien trotz starker Konkurrenz die Gartenschau durchführen könne. Man sollte jedoch auch noch Spielplätze und Kinderfreibäder einplanen. Ferner sei die Möglichkeit für neue Heurigenbetriebe gegeben.

Ein düsteres Bild der bevorstehenden Veränderungen in der medizinischen Betreuung malte Gemeinderat Dr. Gisel (SPÖ) an die Wand, als über die Einrichtung des neuen Krankenhauses Rudolfsstiftung (Referent Dr. Krasser, ÖVP) gesprochen wurde. Noch sind wir nicht so weit, daß der Chirurg dem Patienten erst imnarkotisierten Zustand auf dem Operationstisch sieht. Aber es ist die Frage, wie lange es dem praktischen Arzt noch geben wird. Die Öffentlichkeit sollte über die bevorstehenden grundlegenden Änderungen im medizinischen Bereich rechtzeitig informiert werden. (Schluß)

Wiener Gemeinderat (Nachlese)

=====

Wien, 16.10. (RK) Mehr als 200 der insgesamt 229 Tagesordnungspunkte wurden Freitag vom Wiener Gemeinderat ohne Debatte angenommen. Dazu gehörte eine lange Liste von Grundkäufen und -transaktionen, weiter viele Genehmigungen zum Einbau von Personenaufzügen in städtischen Wohnhäusern sowie eine Reihe kleinerer und größerer Subventionen.

Schulen und Wohnungen kamen ebenfalls nicht zu kurz: Genehmigt wurden 20 Millionen Schilling für eine Schule in der Grinzinger Straße (19. Bezirk), eine Schulerweiterung (neun Klassen) in der Georg Bilgeri-Straße im 22. Bezirk mit 16,1 Millionen sowie der Bau der Volkshochschule Hietzing in der Speisinger Straße (17,8 Millionen).

Der Wohnbau war mit neuen Anlagen in der Goldschlagstraße (15. Bezirk 20,9 Millionen), der Spengergasse (5. Bezirk, 9,3 Millionen) und der Margaretenstraße (4. Bezirk, 6,8 Millionen Schilling) vertreten.

Zum Straßenbau: Der Umbau der Laxenburger Straße wurde genehmigt (Buchengasse bis Migerkastraße, Kosten 12,4 Millionen Schilling), ebenso der Umbau der Gudrunstraße (Laxenburger Straße bis Absberggasse, Kosten 11,8 Millionen Schilling).

Weitere Posten: 6. Bauabschnitt der Kaianlaße im Hafen Freudenau (32,5 Millionen), Investitions-Kreditaktion für gewerbliche Betriebe (30 Millionen), Instandsetzung der Anstaltskirche im Psychiatrischen Krankenhaus (4,6 Millionen), Vorbereitungen für die WIG 74 (3 Millionen Schilling).

- - -

Lebensmittelvergiftung:Zwei Drittel der Patienten entlassen
=====

Wien, 16.10. (RK) Im Verlauf des Freitag konnten bereits zwei Drittel der 4 mit "Staphylokokkus aureus" infizierten Personen aus der Spitalsbehandlung in die häusliche Pflege entlassen werden. Die restlichen Patienten werden morgen, Samstag, noch das Krankenhaus verlassen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

16 Wien, 16.10.(RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Grundsalat 2.50 bis 3 S je Stück, Karotten 4 S, Kohl 5 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel, Qualitätsklasse II, 5 bis 6 S, Birnen, Qualitätsklasse II, 4.50 bis 6 S, Zwetschken 3 bis 6 S je Kilogramm.

1415

- - -

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 17. oktober 1970

blatt 3164

auch nuernberg stellt auf erdgas um

2 wien, 17.10. (rk) die gasversorgung von nuernberg wird ebenfalls auf erdgas umgestellt. die grundlage dafuer bildet ein vertrag der staedtischen werke nuernberg und der energie- und wasserversorgungs-ag nuernberg mit der ruhr-gas ag, in dem festgelegt wurde, dass nuernberg 1972 mit hollaendischem erdgas und ab 1973 mit dem billigeren sowjetischen erdgas beliefert wird. eine schwierigkeit bestand darin, dass von der sowjetunion die erdgasabnahme "im band", also in gleichbleibenden mengen verlangt wurde. genauso wie in wien wird dieses problem in nuernberg durch einen internen erdgasverbund geloest: in zeiten geringeren gasbedarfs, also vor allem im sommer, wird ein im bau befindliches 300 mw-kraftwerk erdgas zur stromerzeugung benuetzen, waehrend in den zeiten hohen gasbedarfs das kraftwerk mit oel betrieben wird.

die umstellung auf die lieferung von erdgas an die gaskunden wird in nuernberg voraussichtlich 1973 beginnen. dauer und naehere bedingungen der umstellung wurden noch nicht festgelegt.
+++

"heuer - kein - nowak" uebersiedelt in das internationale
studentenheim doebling

3 wien, 17.10. (rk) die experimentelle atelierschau "heuer -
kein - nowak", die vom 10. bis 12. oktober im fotoatelier hans
mayr in der alser strasse 23 zu sehen war, wird in die galerie des
internationalen studentenheimes in doebling, vegagasse 20, ueber-
siedeln.

die ausstellung wird kommenden montag, den 19. oktober
eroeffnet werden und bis 15. november (montag bis samstag von
15 bis 17 uhr) bei freiem eintritt allgemein zugaenglich sein.

+++

wochenprogramm des planetariums

4 wien, 17.10. (rk) das planetarium in der prater hauptallee
(beim riesenrad) fuehrt in der kommenden woche folgende veran-
staltungen durch:

samstag, 24. oktober: sternbilder, die wir kennen sollten,
15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 25. oktober: sternbilder, die wir kennen sollten,
10, 15, 17 und 19 uhr.

samstag, 31. oktober: sternbilder, die wir kennen sollten,
15, 17 und 19 uhr.

sonntag, 1. november: sternbilder, die wir kennen sollten,
10, 15, 17 und 19 uhr.

+++

Lehrgang fuer schweisstechnologen und schweisswerkmeister

1 wien, 17.10. (rk) der verstaerkte einsatz der schweisstechnik in den oesterreichischen industrie- und gewerbebetrieben ist auf grund der wirtschaftlichen vorteile des schweissens mehr denn je voraussetzung fuer deren konkurrenzfaehigkeit auf dem weltmarkt. nur durch massnahmen der weitgehenden mechanisierung und rationalisierung der fertigungsmethoden ist es moeglich, in zukunft auch in einem groesseren wirtschaftsraum bestehen zu koennen. die schweiss-technische zentralanstalt 3, dirmosenstrasse 6, arsenal, objekt 207, schenkt daher aus diesem grunde der heranbildung von schweisstechnologen und schweisswerkmeistern ihr besonderes augenmerk. so hat dieses institut seit dem jahre 1948 bereits 650 schweisstechnologen und -werkmeister ausgebildet und geprueft.

der naechste lehrgang findet vom 8. februar bis 15. maerz 1971 (staatliche abschlusspruefung 18. bis 19. maerz 1971) als tageskurs (montag bis freitag 8 bis 12 uhr, 13 bis 17 uhr) statt. der kursbeitrag betraegt 2.200 schilling, die pruefungsgebuehr 480 schilling. der lehrplan der 200-stuendigen theoretischen sonderausbildung umfasst folgende gegenstaende:

technologie der gasschmelz-, lichtbogen- und schutzgas-schweissung, entwurf, berechnung und herstellung geschweisster bauwerke, metallurgie der staehle und nichteisenmetalle, schweissnahtpruefung, strahlungs- und hochspannungsschutz, labor-, werkstatt- und filmvorfuehrungen.

die mitwirkung hervorragenden fachleute - die meisten vortragenden kommen aus industriebetrieben - gibt die gewaehr, dass die lehrgangsteilnehmer mit den neuesten entwicklungen auf dem umfangreichen gebiet der schweiss- und schneidtechnik vertraut gemacht werden.

* * *

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 19. oktober 1970

blatt 3167

immunologen-kongress im haus der industrie eroeffnet

2 wien, 19.10. (rk) im haus der industrie fand montag frueh die festliche eroeffnung der tagung der gesellschaft fuer immunologie statt. an dem festakt nahmen forschungsminister dr. hertha firnberg, gr dozent dr. gisel in vertretung buergermeister mareks, der dekan der medizinischen fakultaet, prof. dr. tuppy, und vertreter des unterrichts- sowie des sozialministeriums teil.

in freiburg, dem kongressort der ersten tagung, ist wien mit ueberwaeltigender mehrheit zum tagungsort des heurigen kongresses gewaehlt worden. dies schon deshalb, weil wien auf eine lange medizinische tradition aber auch auf eine lange tradition auf dem gebiet der immunologie zurueckblicken kann, stellte der vorsitzende der gesellschaft eingangs fest.

dozent dr. gisel ueberbrachte die gruesse des buergermeisters, des wiener stadtsenats und des wiener gemeinderates und betonte, dass es sich nicht nur um eine stadt mit grosser medizinischer tradition, sondern auch um eine stadt handelt, in der die bereitschaft zur kontaktnahme gross ist. was wien auf dem gebiet der immunologie auch in den letzten jahren geleistet hat, beweist das zurueckdraengen und voellige verschwinden der poliomyelitis.

1054

buengermeister marek:

guten ruf der wiener medizinischen schule erneuert

3 wien, 19.10. (rk) buengermeister bruno m a r e k sprach heute vormittag in der hofburg bei der eroeffnung der van swieten-tagung, wobei er unter anderem sagte:

"die wiener aerztekongresse haben eine besondere anziehungskraft sowohl fuer die klinischen forschener wie fuer die praktischen aerzte und fachaerzte. sie bieten die moeglichkeit, neue erkenntnisse zu gewinnen und vielfaeltige erfahrungen aus dem medizinischen alltag auszutauschen.

die thematik der heurigen voranstaltung, der sich, wie immer, ein kongress fuer aerztliche fortbildung und mehrere medizinische fachtagungen anschliessen, ist so umfassend und reichhaltig, dass auch der laie daraus die stetig wachsende bedeutung der oesterreichischen aerztekongresse erkennen muss. durch die verleihung des von der van swieten-gesellschaft und der oesterreichischen aerztekammer gestifteten anton von eiselsberg-preises gewinnt die tagung einen besonders festlichen rahmen. als besonders erfreulich kann auch die tatsache vermerkt werden, dass die zahl der aerzte, die sich zu den fortbildungskursen anmelden, staendig im ansteigen begriffen ist. das beweist, dass die aerzteschaft oesterreichs in ihrer gesamtheit ein hohes ausbildungsniveau zu erhalten bestrebt ist und alles unternimmt, um mit der oftmal rasanten entwicklung der modernen medizin schritt zu halten.

im mittelpunkt der von diesem kongress behandelten fragen steht die biochemische forschung in der medizin, die in unseren tagen auf den verschiedensten fachgebieten zunehmende bedeutung erhaelt.

die stadt wien ist freilich nicht nur unbeteiligter zuschauer des aerztlichen fortschrittes. als groesster spitalsehalter oesterreichs haelt sie es fuer ihre pflicht, laufend fuer die modernisierung und den ausbau ihrer krankenhaeuser zu sorgen - und wenn sie durch diese stadt gehen, werden sie an nicht wenigen plaetzen baustellen antreffen, an denen ein neuer spitalse-

./.

trakt im entstehen begriffen ist. mit dem neubau der universitaets-
kliniken entsteht gegenwaertig in wien eines der groessten und am
zweckmaessigsten eingerichteten krankenhaeuser europas.

die vorstaende unserer kliniken und die primarii unserer
krankenhaeuser koennen stolz darauf sein, dass es ihnen in den zwei-
einhalb nachkriegsjahrzehnten gelungen ist, den guten ruf der
wiener medizinischen schule zu erneuern und auf so manchem gebiet
spitzenleistungen zu vollbringen, die fuer alle welt vorbildlich
geworden sind.

eben deshalb fuehle ich mich verpflichtet, meiner tiefen
beunruhigung darueber ausdruck zu geben, wie verdiente und
integre gelehrte in juengster zeit aus unwissenheit oder
anderen unsachlichen motiven in der oeffentlichkeit diffamiert
werden. es waere hoechste zeit, dass die seit monaten im zwielicht
erhobenen anschuldigungen gegen eine klinik nicht laenger
dahingeschleppt werden, sondern endlich ein bereinigender schluss-
punkt gesetzt wird. das muesste ein anliegen der gesamten aerzteschaft
oesterreichs sein!

1111

deutscher maennergesangsverein im wiener rathaus

4 wien, 19.10. (rk) 150 mitglieder des bundesdeutschen maenner-
gesangsvereines ''fluegelrad'' aus wuppertal kamen montag in den
stadtsenatssaal des wiener rathauses, wo sie in vertretung des
buergermeisters von stadtrat reinhold s u t t n e r begruesst
wurden. als kostprobe ihres koennens brachten sie dem stadtrat
ein staendchen. suttner revanchierte sich dafuer mit schallplatten-
aufnahmen des wiener maennergesangsvereins.

1127

para-cholera-epidemie in der tuerkei:

permanenzdienst war ueber das wochenende in wien taetig

5 wien, 19.10. (rk) seit dem bekanntwerden der in der tuerkei aufgetretenen para-cholera-epidemie ist ueber initiative des gesundheitsamtes der stadt wien ein permanenzdienst am wiener suedbahnhof taetig. der erste ankommende zug, naemlich jener am sonntag um 7.20 uhr, wurde von einem grossen polizeiaufgebot erwartet. in dankenswerter weise waren die polizisten den aerzten des wiener gesundheitsamtes dabei behilflich, aus den 980 **reisenden** personen jene passagiere herauszusuchen, die aus **istanbul** kamen. waehrend in spielfeld-strass noch rund hundert tuerkische reisende aus istanbul im zug anwesend waren, konnten in wien nur mehr 21 registriert werden.

diese 21 passagiere wurden isoliert, von den aerzten des gesundheitsamtes auf krankheitssymptome untersucht und, nachdem sie keinerlei anzeichen aufwiesen, nach registrierung ihrer namen und adressen entlassen. da die inkubationszeit bei cholera nur 24 stunden betraegt, ist mit sicherheit anzunehmen, dass keiner der passagiere infiziert war. seit montag frueh werden die aus istanbul ankommenden reisenden bereits an der jugoslawisch-oesterreichischen grenze einer kontrolle unterzogen. dennoch werden zur zeit im gesundheitsamt der stadt wien sowie im sozialministerium alle massnahmen zur sicherung der wiener und der oesterreichischen bevoelkerung vorbereitet. die aktion ueber das wochenende wurde von oberstadtphysikus dr. **k r a s s n i g g** und den beiden epidemie-experten des gesundheitsamtes geleitet.

beim strassenbahn-publikumsfahren:

18 maenner und eine frau

7 wien, 19.10. (rk) das strassenbahn-publikumsfahren, das die wiener verkehrsbetriebe am gestrigen sonntag auf der strecke der 11er-linie zwischen elderschplatz und handelskai veranstaltet haben, war ein unerwarteter erfolg: im ersten anlauf wurden 19 interessenten fuer den dienst ''an der kurbel'' gewonnen, darunter auch eine frau.

mit drei modernen gelenktriebwagenzuegen des typs ''emil'' fuhren die wienerinnen und wiener, die zu diesem kleiner aber zuenftigen volksfest beim messegeelaende gekommen waren, und erlebten selbst am fahrerstand, wie relativ einfach es ist, so einen tonnen-schweren zug zu steuern. zubringerbusse hatten dafuer gesorgt, dass auch den bequemen aus fast allen bezirken wiens die moeglichkeit gegeben war, an den fahrten teilzunehmen. die meisten interessenten aber kamen zu fuss zum elderschplatz, wo sie regelrecht schlange standen. fuer die kaelteempfindlichen war uebrigens ein wohl-temperierter autobus vorhanden, in dem es neben allen einschlaegigen auskuenften, verabreicht durch charmante strassenbahnschaffnerinnen, auch konservenmusik zum ueberbruecken der wartezeit gab.

stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a ueberzeugte sich persoendlich vom gelingen der aktion und gab den interessenten eine kleine sensation bekannt: bei eintritt in den gemeindedienst werden den ''neuen'' ab 1. jaenner 1971 saemtliche vordienstzeiten, die sie seit dem 18. lebensjahr geleistet haben, v o l l angerechnet.

uebrigens: wegen des grossen erfolges und um allen jenen, die diesmal nicht zum zuge kamen, die moeglichkeit zum ''kurbeln'' zu geben, wird das publikumsfahren kommenden sonntag, den 25. oktober, am selben ort und zur selben zeit wiederholt.

85. geburtstag von egon wellesz

1 wien, 19.10. (rk) am 21. oktober vollendet der komponist univ. prof. dr. egon w e l l e s z das 85. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet bei guido adler musikwissenschaft studierte und sich gleichzeitig im klavierspielen, in der harmonielehre und im kontrapunkt ausbildete. 1911 uebernahm er eine lehrstelle fuer musikgeschichte am neuen wiener konservatorium, 1913 erfolgte seine habilitierung fuer musikgeschichte an der wiener universitaet. gastvorlesungen fuehrten ihn nach koeln, mannheim, london, cambridge und oxford, wo ihm die seltene ehrung der verleihung des titels 'doctor of music' zuteil wurde. er war u.a. mitarbeiter und geschaeftsfuehrer der 'publikationen der denkmaeler der tonkunst in oesterreich' sowie leiter der von ihm gegruendeten reihe 'monumenta musicae byzantinae'. 1938 ging egon wellesz nach england, wo er gastlich aufgenommen wurde und sich als universitaetslektor fuer musikgeschichte zunaechst in london und cambridge, spaeter in oxford ansaessig machte. 1944 ernannte ihn die koenigl. daenische akademie der wissenschaften zu ihrem mitglied. seine fachwerke befassen sich vor allem mit der byzantinischen kirchenmusik, mit problemen der musikalischen orientforschung, mit der operngeschichte der renaissance und des barock sowie mit arnold schoenberg und seinem kreis, dem er zeitweise selbst angehorte. als schoepferischer kuenstler ist egon wellesz selbst mit zahlreichen kompositionen auf den verschiedensten gebieten erfolgreich hervorgetreten. durch die eindringlichkeit seiner tonsprache verstand er es, insbesondere in seinen opern die hoerer zu packen. erwaehnt seien nur 'die prinzessin ginnara' sowie die euripides-bearbeitungen 'alkestis' und 'die bacchantinnen'. neben symphonischen orchesterwerken und suiten fuer kammerorchester entstanden auch chorwerke, liedersammlungen und kammermusikwerke der verschiedensten besetzung. welches ansehen er als komponist genoss, beweist der umstand, dass er von 1929 bis 1938 die funktionen eines vizepraesidenten des oesterreichischen komponistenbundes ausuebte. 1953 wurde ihm der musikpreis der stadt wien, 1960 das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich und die ehrenmedaille der stadt wien verliehen.

"wien mit seinen baedern in der spitzengruppe"
stadtrat pfoch referierte in muenchen ueber baederkonzept

6 wien, 19.10. (rk) "wien ist mit seinen baedern und seinem baederkonzept in der spitzengruppe der grosstaedte im deutschsprachigen raum", stellte hochbaustadtrat hubert p f o c h am montag nach rueckkehr vom "interbad"-kongress in muenchen gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest. pfoch hielt auf der von experten und verantwortlichen politikern aus 36 staaten beschickten fachtagung ueber das baederwesen ein referat ueber "erfahrungen mit den freizeit- und erholungszentren im grossraum wien", wobei er auch ausfuehrlich das baederkonzept der stadtverwaltung erlaeuterte.

vier sommerbaeder und vier schwimmballen geplant

nach diesem plan sollen bekanntlich mit einem kostenaufwand von 500 millionen schilling innerhalb von sieben jahren vierzehn neue baeder im dichtverbauten stadtgebiet entstehen. derzeit stehen mit dem schafbergbad und dem dianabad zwei neue staedtische sommerbaeder in bau, vier weitere - in hietzing, in atzgersdorf (hoepflergasse), auf der hohen warte und in simmering - werden geplant. mit den schwimmballen des dianabad~~s~~ und des ottakringer baces gehen auch zwei neue hallenbaeder ihrer vollendung entgegen. das in hietzing geplante bad wird zusaetzlich auch eine halle bekommen, ferner ist in der donaustadt ein neues hallenbad vorgesehen.

besonderen anklang bei den internationalen tagungsteilnehmern fanden auch die fuer wien typischen kinderfreibaeder: derzeit gibt es 32, drei weitere sind fuer die neuen siedlungsgebiete in planung. die kinderfreibaeder werden jaehrlich von rund 500 000 kindern bei freiem eintritt besucht, das erst im vorjahr errichtete kinderfreibad in der loeschenkohl-gasse konnte heuer mit 30 000 besuchern einen rekord aufstellen.

stadtrat pfoch plaederte auf dem muenchner "interbad"-kongress, in dessen ehrenpraesidium neben deutschen spitzenpolitikern

./.

wie gesundheitsminister kaete s t r o b e l , innenminister hans-dietrich g e n s c h e r und muenchens oberbuengermeister dr. hans-jochen v o g e l auch der wiener buengermeister bruno m a r e k , die beiden vizebuengermeister gertrude s a n d n e r und felix s l a v i k sowie gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k aufschienen, fuer den ausbau eines "engmaschigen netzes von sport- und spielplaetzen, baedern, parks und fussgeherbereichen im dichtverbauten gossstadtgebiet".

1232

neue wartehaueschen der verkehrsbetriebe

10 wien, 19.10. (rk) der gemcinderatsausschuss fuer die staedti-schen unternehmungen hat - ueber das normale arbeitsprogramm auf diesem gebiet hinaus - den bau von acht zusaetzlichen wartehaueschen bei halttestellen beschlossen. die wartehaueschen werden an folgenden stellen errichtet: eichenstrasse/bahnhof meidling, gablenzgasse/bruesslgasse, kaerntner ring/schwarzenbergplatz, endstation der linie 16, reichsbruecke auf der seite des 2. bezirkes, guertel/neustiftgasse, gablenzgasse/rohrbauerpark und steinbauergasse.

1412

19. oktober 1970

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3175

gesperret bis 15 uhr

internationales studentenheim:

eroeffnung des zweiten bauteiles

8 wien, 10.10. (rk) montag nachmittag wurde der zweite bauteil des internationalen studentenheims der stadt wien feierlich eroeffnet. bei dem festakt erklaehte buergermeister bruno m a r e k :

''wir feiern heute die vollendung der zweiten bauetappe des internationalen studentenheimes. das hochschuelerhaus in doebling ist bereits zu einem festen begriff innerhalb der studierenden jugend unserer stadt geworden. die tatsache, dass dieses heim nunmehr erweitert und um neue unterkuenfte bereichert werden kann, wird nicht nur von seiten der hochschueler und der professorenschaft, sondern von unserer gesamten bevoelkerung auf das waermste begruesst.

die bewohner einer hochschulstadt wie wien sind sich laengst im klaren darueber, dass studieren heute kein privileg begueterter oder aus anderen gruenden bevorzugter mehr ist, sondern ein recht, dass jedem zusteht, der die intelligenz und die begabung dafuer aufbringt. der ausbau unserer studentenheime befreit die hochschueler auch von der willkuer unsozialer zimmervermieter, die oftmals die zwangslage des akademischen nachwuchses fuer ihre eigensuechtigen zwecke ausgenuetzt haben. im studentenheim koennen die jungen menschen frei von materiellen sorgen und frei von eingriffen in ihre persoenliche sphaere ihrem studium nachgehen und sich ungestoert und ohne zeitverlust auf ihren spaeteren beruf vorbereiten.

die eroeffnung eines neuen heimes fuer unsere hochschueler sollte uns anlass geben, darueber nachzudenken, dass dies nicht immer so war. wenn in frueheren jahren begabte jugendliche aus weniger bemittelten kreisen der bevoelkerung ein akademisches studium absolvieren wollten, konnten sie dies, wenn ueberhaupt, so nur unter schwersten persoenlichen opfern tun - unter opfern, die ihre angehoerigen und die sie selber bringen mussten. der

./.

werkstudent von einst musste oft die nacht zum tag machen, damit er dann tagsueber seine vorlesungen und seminare besuchen, zu seinen buechern greifen konnte. ich kenne viele angesehene akademiker, die aus familien von arbeitern und kleinen angestellten oder gewerbetreibenden hervorgegangen sind, die ihr ziel mit verbissener energie verfolgt und sich nicht gescheut haben, nachts etwa die strassen zu kehren oder pakete zu tragen, nur damit sie das geld fuer ihr studium aufbrachten.

das werkstudententum war fuer diese jungen menschen gewiss eine charakterschule, sie haben disziplin und opferbereitschaft fuer ihr spaeteres leben gelernt. aber; meine damen und herren, denken wir auch an die vielen, die aufgeben mussten, weil ihre eltern, weil sie selbst es beim besten willen nicht mehr schaffen konnten, weil die entbehrungen ihnen die kraft dazu genommen hatten. wir wuenschen daher, dass das werkstudententum endgueltig der vergangenheit angehoeren moege, als ausdruck einer zeit, die sich der verpflichtungen ihrer studierenden jugend gegenueber noch nicht bewusst gewesen ist.

heute sind wir uns einig darin, dass es eine der wichtigsten aufgaben der gesellschaft ist, dafuer zu sorgen, dass die auswahl derer, die zu akademischen wuerden, zu forschung, erziehung und bildung berufen sind, ausschliesslich auf grund von talent und begabung, zielbewusstsein und fleiss erfolgen darf - ohne ruecksicht auf herkunft, vermoegen oder andere umstaende, die mit den voraussetzungen zum studium nichts zu tun haben. keine der in unserem volke schlummernden faehigkeiten soll in zukunft verloren gehen. wir haben begabten jungen menschen, unabhaengig von ihrem alter und ihrer bisherigen schulbildung, durch arbeitermittelschulen und abendgymnasien den sogenannten "zweiten bildungsweg" eroeffnet, und es ihnen ermoeeglicht, dass sie neben ihrer beruflichen taetigkeit die versaeumte schulische ausbildung nachholen koennen. wir muessen die menschen, die auf diesem wege ihre reifepruefung ablegen,

./.

aber auch in die lage versetzen, dass sie, sofern sie dies wuenschen, ein hochschulstudium absolvieren koennen.

die vermehrung unserer studentenheime ist eine der dazu erforderlichen massnahmen. eine zweite ist die gewaehrung von stipendien, wie sie auch von der stadt wien an begabte studenten verliehen werden. wir freuen uns ehrlich darueber, dass es bald keinen befaehigten jungen menschen mehr geben wird, der sein studium aus wirtschaftlichen gruenden aufgeben muesste. die gesellschaft betrachtet die soziale sicherung der studierenden jugend als ihre vornehmste pflicht. sie gibt den studenten, was sie nur zu geben vermag. sie verlangt aber auch, meine damen und herren, eine gegenleistung, eine bescheidene gegenleistung, die im grunde nur in der einsicht besteht, dass die gemeinschaft, dass dieses land gewisse aufgaben stellt, die erfuehlt werden muessen.

wir bedauern es zum beispiel, dass junge wissenschaftler die hervorragende ausbildung, die sie bei uns genossen haben, anderen staaten zugute kommen lassen. wir glauben, dass wir es uns auf die dauer nicht leisten koennen, auf dem gebiet der geistes- und naturwissenschaften und der technik aus scheinbarem ueberfluss zu wirtschaften. wir verstehen beispielsweise auch nicht, dass es nicht nur auf dem flachen land, sondern auch in der grosstadt wien bezirke gibt, in denen empfindlicher aerztmangel herrscht, obwohl, wie es heisst, genuegend absolventen der medizin zur verfuegung stunden.

die gesellschaft, das zeigt die eroeffnung dieses neuen studentenheimes, bemueht sich, ihre pflicht zu tun. sie darf mit fug und recht erwarten, dass sich auch bei den einzelnen das verantwortungsgefuehl gegenueber der gesellschaft erhoehrt und zu einem harmonischen ausgleich zwischen den persoentlichen wuenschen und den interessen der gemeinschaft fuehrt.

moege das internationale studentenheim der stadt wien - dies mein wunsch- in zukunft fuer moeglichst zahlreiche studierende ein echtes zuhause bilden und seinen teil dazu beitragen, dass alle fachgebiete unserer hochschulen den qualifizierten nachwuchs erhalten, den sie benoetigen.''

gespernt bis 15 uhr

internationales studentenheim:

eroeffnung des zweiten bauteiles

9 wien, 19.10 (rk) montag nachmittag wurde der zweite bauteil des internationalen studentenheims der stadt wien feierlich eroeffnet. bei dem festakt erklarte vizebuergemeister gertrude sandner:

'wer durch das universitaetsviertel unserer stadt geht, wird erkennen, dass sich in wien die jugend der welt trifft. hochschulfragen und die probleme des studiums junger menschen sind in unserer zeit von grosser aktualitaet und bedeutung. dieser tatsache rechnung tragend, beschloss vor neun jahren der wiener gemeinderat neben einrichtung eines grosszuegigen stipendienwerkes durch den bau eines studentenheimes einen weiteren beitrag zur linderung des wohnungsproblems der studierenden jugend zu leisten.

bewusst hat die stadt wien dieses moderne begegnungszentrum ausschliesslich fuer gaeste aus den bundeslaendern und aus dem ausland zur verfuegung gestellt.

wie gross der bedarf an heimplaetzen fuer hochschueler war, geht schon daraus hervor, dass fuer die frei gewordenen plaetze nach dem ersten betriebsjahr unseres heimes rund 1800 ansuchen vorlagen.

seit dem beginn des heimbetriebes wohnen in unserem heim studenten aus allen bundeslaendern und 27 staaten der welt. ihre gemeinschaft erfuehlt sich bald mit jenem geiste internationaler freundschaft, der auch in der widmung des heimes zum ausdruck kommt.

schon bei der urspruenglichen planung war eine erweiterung der gesamtkaapazitaet auf 700 zimmern fuer notwendig erachtet worden. und so erfuehlt uns die eroeffnung des zweiten bauteiles des internationalen studentenheimes - als sichtbares zeichen, dass sich wien seiner bedeutung als hochschulstadt

./.

nicht nur bewusst ist, sondern auch bereit ist, dafuer entsprechende leistungen zu setzen - mit freude und genugtuung.

wir hoffen aus ganzem herzen, dass sich die bewohner unserer studentenstadt in ihrem neuen heim wohlfuehlen, steht ihnen doch so manches zur verfuegung, das das studium leichter und die freizeit schoener werden laesst.

alle zimmer sind mit neuzeitlichem komfort ausgestattet - bei dieser gelegenheit moechte ich auch die 21 doppelzimmer fuer unsere studentenfamilien erwahnen - und neben entsprechenden freizeitraeumen stehen auch teekuechen, gymnastikzimmer und alle modernen kommunikationsmittel zur verfuegung.

das kulturelle geschehen in diesem heim hat sich waehrend der letzten jahre einen anerkannten platz im kulturleben unserer stadt errungen. es ist daher kein zufall, dass mit dem heutigen tage ein internationales theatergespraech mit prominenten in- und auslaendischen teilnehmern beginnt.

ich moechte die gelegenheit benuetzen, um frau direktor d r d a k nicht nur herzlich fuer ihre grossen leistungen dank zu sagen, sondern auch fuer ihr nie ermuedendes bereitsein, wenn es gilt zu helfen oder neue, bessere moeglichkeiten fuer ihre studenten zu finden.

nicht unerwaehnt bleiben darf die grosszuegig und modernst angelegte mensa, die pro essenszeit 2.000 mahlzeiten verabreichen kann.

sie sehen, meine damen und herren, dass alle voraussetzungen geschaffen wurden, um der studierenden jugend, die bei uns zu gaste ist, ein heim im wahrsten sinne des wortes zu geben.

wien hat es sich zur aufgabe gemacht, eine stadt der begegnung zu sein und bruecken zwischen voelkern und menschen zu schlagen.

in unserem studentenheim soll dieses kennenlernen zu einem verstehen werden.

ich danke allen herzlich, die am bau dieses grossen hauses beteiligt waren: meinem kollegen herrn stadtrat hubert p f o c h, herrn architekt fred f r e y l e r, allen mitarbeitern der magistratsabteilungen, den kuenstlern, den arbeitern und angestellten der firmen und ihnen, meine damen und herren, die sie durch ihre anwesenheit das interesse an dem heutigen geschehen bekunden.''

empfang fuer katholische arbeitnehmervertreter aus der
bundesrepublik

11 wien, 19.10. (rk) im wappensaal des rathauses gab montag vormittag die wiener stadtverwaltung einen empfang fuer 50 vorstandsmitglieder der katholischen arbeitnehmerbewegung des bistums essen. stadtrath franz nekula uebernahm es dabei, die katholischen funktionaere in vertretung des buergermeisters willkommen zu heissen. die abordnung, an deren spitze der essener buergermeister fritz schewe steht, wird neben der bundeshauptstadt noch die steiermark und jugoslawien besuchen. zweck der studienreise ist das kennenlernen der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen probleme in diesen gebieten.

stadtrath nekula machte die gaeste aus der bundesrepublik in einem ausfuehrlichen referat mit allen fragen der oesterreichischen hauptstadt vertraut. naturgemaess kam er zuerst auf den u-bahnbau zu sprechen, der bis zu den jahren 1977 bis 1979 5 1/2 milliarden schilling erfordern wird. neben erklaerungen ueber den bau der gross-klaeranlage und des absoluten hochwasserschutzes in verbindung mit einer erholungsinsel befasste sich der politiker mit den e- und gaswerken sowie den wiener verkehrsbetrieben. der strombedarf in wien wird sich in den naechsten zehn jahren verdoppeln. die umstellung der 780.000 stadtgasbezieher auf erdgasbezieher hofft man innerhalb des naechsten jahrzehnts abschliessen zu koennen. das 620 kilometer lange strassenbahn-, stadtbahn- und autobusnetz in verbindung mit einem 37 kilometer langen u-bahn-grundnetz wird durch verkehrsverbundaktionen mit niederoesterreich und dem burgenland beachtlich an attraktivitaet gewinnen.

im anschluss an eine lebhaft diskussion mit den gaesten aus dem ruhrgebiet ueberreichte ihnen stadtrath nekula wien-bildbaende.

udo juergens im wiener rathaus

14 wien, 19.10. (rk) nicht um kommunalpolitische probleme sondern um probleme des internationalen showgeschaeftes ging es montag im wiener rathaus, als oesterreichs schlagersaenger nummer 1 udo j u e r g e n s in begleitung von stadthallendirektor robert j u n g b l u t h buergermeister bruno m a r e k und vizebuergermeister gertrude s a n d n e r einen hoeflichkeitsbesuch abstattete. der kuenstler, der kommenden donnerstag mit einem konzert der wiener stadthalle eine weitreichende tournee durch oesterreich, die schweiz und italien starten wird, ueberreichte buergermeister marek und vizebuergermeister sandner schallplatten-kassetten mit seinen neuesten hits. buergermeister marek, der sich im laufe des gespraechs als udo juergens-fan deklarierte, revanchierte sich mit einem glaesernen pokal, der das wappen der stadt wien traegt.

1545

s p e r r f r i s t 2 0 u h r

empfang in den wappensaelen

15 wien, 19.10. (rk) in den wappensaelen des wiener rathauses gab die stadtverwaltung montag abend fuer die teilnehmer an der tagung der gesellschaft fuer immunologie einen empfang. in vertretung von buergermeister bruno marek begruesste obersenatsrat dr. otto k u t i l die gaeste.

1546

internationales studentenheim:

sandner: ''stadt der studentischen begegnung''

12 wien, 19.10. (rk) mit der schaffung eines grosszuegigen stipendienwerkes und dem beschluss zum bau eines internationalen studentenheimes habe die stadt wien im jahre 1961 den anstoss zum entstehen einer ''stadt der studentischen begegnung'' in wien gegeben, erklaehte vizebuengermeister gertrude sandner montag vormittag bei der pressefuehrung, die wenige stunden vor der eroeffnung im internationalen studentenheim der stadt wien in doebbling veranstaltet wurde. gegenstand der pressefuehrung war die fertigstellung des zweiten bauteils des heimes.

der zweite bauteil des internationalen studentenheims der stadt wien in doebbling ist mit der bezeichnung ''erweiterung'' nur unzuellaenglich beschrieben, da die anzahl der betten fast auf das doppelte gestiegen ist (von 364 auf 721). der erste bauteil wurde zu beginn des wintersemesters 1963/64 in betrieb genommen, der zweite vor wenigen tagen, also zum wintersemester 1970/71.

mit einem kostenaufwand von mehr als 90 millionen schilling wurde der zweite bauteil in 29 monaten fertiggestellt (8. april 1968 bis 15. september 1970). es handelt sich dabei um zwei achtgeschossige objekte (ein doppelhaus und ein einzelhaus).

wie im ersten bauteil haben die studentenzimmer auch in den neuen haeusern ein ausmass von 10,5 quadratmeter. dazu gehoeren wohnschlafraum, vorraum und duschnische. sie sind mit einer kombinierten warmwasser-luftheizungsanlage ausgestattet.

ausserdem wurden 21 doppelheiten fuer studentenehepaare mit kleinkind(ern) errichtet. die guten erfahrungen mit der im ersten bauteil errichteten ''ene-paar-wohnung'' waren dafuer ausschlaggebend.

trotz der erweiterung des heimes hat sich die warteliste von anmeldungen kaum verkuerzt. im uebrigen wurde - da in wien besonders plaetze fuer weibliche studenten mangelware sind - der verteiler-

./.

schluessel geaendert: die geschlechter sind jetzt im verhaeltnis 1:1 vertreten (bisher kamen zwei burschen auf ein maedchen).

hinsichtlich der nationalitaet ist der verteilerschluessel gleichgeblieben: ein drittel auslaender, zwei drittel oesterreicher (mit ausnahme wiens). studenten aus folgenden laendern haben fuer das kommende semester das heim bezogen:

australien, ceylon, china, columbien, cssr, daenemark, deutschland (brd), finnland, frankreich, griechenland, italien, israel, indonesien, iran, indien, jugoslawien, libanon, nigeria, polen, rumaenien, schweden, schweiz, salvador, syrien, tuerkei, ungar, u.s.a.

bereits im heurigen sommer wurde auch der zweite bauteil fuer die ''zweite saison'' des heimes eingesetzt: die zimmer werden als raeume eines hotels der kategorie b an touristen vermietet.

kein ''sit-in''

frau sandner wies auf die grosszuegigen bestimmungen der heimordnung hin, die dazu gefuehrt haben, dass in den letzten jahren keinerlei protestbewegungen der studentenschaft gegen den heimbetrieb stattgefunden hatten, obwohl dies anderswo der fall gewesen sei. die freiheit der studenten werde durch ein reiches kulturelles leben innerhalb des heimes sinnvoll ergaenzt. zum aufteilungsschluessel (ein drittel auslaender, zwei drittel oesterreicher mit ausnahme wiens) erklarte frau sandner, das haus sei ganz bewusst nicht fuer die wiener jugend, sondern fuer die studierenden der anderen bundeslaender und des auslandes gebaut worden.

hochbaustadtrat hubert p f o c h erklarte, die stadt wien koennte heute ein zweites internationales studentenheim eroeffnen, waere der zweite bauteil an einer anderen stelle errichtet worden. bei einem gesamttaufwand von mehr als 90 millionen schilling sei hier unter anderem die groesste kueche wiens errichtet worden. im uebrigen habe man das internationale studentenheim an das

fernwaermewerk spittelau angeschlossen. der bau sei mit dem blick auf die zukunft errichtet worden.

architekt fred freyler stellte fest, dass der zweite bauteil nicht eine summe von einzelzimmern sein solle, sondern eine staette der begegnung, in welcher das alleinsein des studenten ebenso moeglich sei, wie die existenz in einer kleinen oder groeseren gruppe. vor der errichtung des zweiten bauteils (freyler hatte schon die architektonische planung des ersten bauteils uebernommen) habe man in ergaen beratungen mit den studenten erkenntnisse zu gewinnen versucht. diese seien unter anderem durch einen erhoekten anteil der "ehepaar-wohnungen" und die einrichtung von gymnastikraeumen manifestiert.

direktor olga drdak schilderte detailliert den heimbetrieb, der durch eine grosszuegige heimordnung charakterisiert sei, wie durch die strenge ueberpruefung des studentischen fortganges durch akademische lehrer. im uebrigen sei der monatspreis von 550 schilling pro heimbewohner nur dadurch zu erhalten, dass das heim in den sommermonaten als hotel der kategorie b verwendung findet. (allein im heurigen sommer hatte das heim 85.000 naechtigungen zu verzeichnen.)

1542

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 19.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 5 bis 6 schilling, grundsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck, karotten 4 schilling je kilogramm.

obst: zwetschken 3 bis 6 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2, 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2), 4 bis 5 schilling je kilogramm.

1544

rathausempfang fuer berufsschullehrer

18 wien, 19.10. (rk) in vertretung des buergermeisters begruessete stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l im wappensaal des wiener rathauses die teilnehmer des vom bundesministerium fuer unterricht und kunst vom 19. bis 20. oktober im technischen museum veranstalteten tagung mit dem thema "die integration der audio-visuellen medien". an der tagung nehmen rund 120 lehrer der berufsbildenden pflichtschulen, technischen und gewerblichen lehranstalten, berufsbildenden frauenschulen, handelsakademien und handelsschulen teil. bekanntlich ist es fuer den lehrer an berufsbildenden schulen eine unbedingte erforderung, mit den neusten erkenntnissen seines fachgebietes vertraut zu sein. wie der stadtschulratspraesident dabei ausfuehrte, koemnten die absolventen dieser schulen nur dann in der praxis bestehen, wenn sie waehrend ihrer schulzeit eine den letzten erkenntnissen unserer zeit entsprechende ausbildung erhalten haben, im berufsbildenden schulwesen kommt es daher in besonderem masse auf die gediegene ausbildung der lehrer an.

1614

rinderhauptmarkt vom 19. oktober

17 wien, 19.10. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuehren inland: 5 oechsen, 84 stiere, 241 kuehe, 89 kalbinnen, summe 419, gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: oechsen 15 bis 18.30, extrem 0, stiere 17.20 bis 19, extrem 19.10 bis 19.20 (2), kuehe 12.50 bis 16, extrem 16.30 bis 16.50 (6), kalbinnen 15.40 bis 18.50, extrem 18.60 bis 18.80 (4). beinlvieh kuehe 10 bis 12.20, oechsen und kalbinnen 9 bis 14.80.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 214 groschen und erhoehrte sich bei stieren um 38 groschen, kuehen um um 10 groschen und kalbinnen um 34 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: oechsen 15.34, stiere 18.50, kuehe 14.08, kalbinnen 17.52, beinlvieh notierte unveraendert.

freizeitunfaelle - jetzt versicherbar

19 wien, 19.10. (rk) bekanntlich sind unfaelle, die in der freizeit passieren, durch die gesetzliche unfallversicherung nicht gedeckt. eine echte ''unfallluecke'' im gesetz besteht auch fuer die fast eine million ''nur-hausfrauen'' und die 2,3 millionen kinder, die durch die entwicklung von technik und verkehr staerker unfall-gefaehrdet sind als je zuvor.

die wiener staedttische hat nun eine freizeitunfall-versicherung geschaffen, in der nur die faelle, die die gesetzliche unfallversicherung nicht deckt, beruecksichtigt werden. dadurch ergeben sich sehr guenstige praemien: fuer die ganze familie (eltern, kinder bis zum 19. lebensjahr) betraegt die praemie bei einer versicherungssumme von 100.000 schilling fuer invaliditaet und 10.000 schilling bei tod monatlich 20 schilling.

eine weitere unfallversicherung der wiener staedttischen schliesst ebenfalls die ganze familie ein, gilt jedoch fuer berufliche u n d ausserberufliche unfaelle. diese familienunfall-versicherung wird mit einer haushalt-, eigenheim- oder landwirtschafts-buendel-versicherung angeboten und erhoehrt sich praemienmaessig um zirka die haelfte gegenueber der reinen freizeitunfall-versicherung.

internationales studentenheim:

eroeffnung mit jazzband

20 wien, 19.10. (rk) zusammen mit dem madrigalchor klagenfurt gestaltete die storyville jazzband die eroeffnung des 2. bauteils des internationalen studentenheims der stadt wien. konservativer jazz wurde dabei zum ersten mal bei offiziellen eroeffnungen salonfaehig. die band, in wien fuer ihre puristische interpretation des new orleans jazz bekannt, praesentierete sich vor dem buergermeister und den mitgliedern des stadsenats in hoechst traditioneller besetzung: nicht nur wurde die 3-3-besetzung der combo-band praktiziert, es gab auch keine trompete, sondern ein kornett (bekanntlich wird die wende zwischen dem traditionellen und dem spaeteren jazz mit dem jahr 1928 datiert, als louis armstrong das kornett mit der trompete vertauschte).

die storyville jazzband, besonders von den damen des stadsenats (frau sandner, frau jacobi und frau dr. schaumayer) sowie von den stadtraeten hubert pfoch und reinhold suttner stark mit beifall versehen, spielte unter anderem das thema 'high society', das eine spanische quadrille zurueckgeht und das beruehmte klarinettensolo enthaelt, welches durch den kreolischen klarinettenisten alphonse picou beruehmt wurde. (schluss)

1627

internationales studentenheim:

eroeffnung des zweiten bauteiles

16 wien, 19.10. (rk) bei der eroeffnung des zweiten bauteiles des internationalen studentenheimes der stadt wien begruesste montag nachmittag bezirksvorsteher franz weber den wiener buergermeister bruno marek, vizebuergermeister gertrude sandner, den ersten und zweiten landtagspraesidenten des wiener landtages, dr. wilhelm stemmer und maria hlawka sowie die stadtraete hans bock, ing. fritz hofmann, maria jacobi, hubert pfoch, dr. maria schaumayer und reinhold suttner. die eroeffnungsveranstaltung wurde vom madrigalchor klagenfurt musikalisch umrahmt.

1600

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 20. oktober 1970

blatt 3188

die strassenbahn und ihre fahrgaeste

1 wien, 20.10. (rk) strassenbahnen und autobusse der wiener verkehrsbetriebe legen im jahr fast 100 millionen kilometer zurueck - fast das 2500fache des erdumfanges. sie befoerdern dabei mehr als 400 millionen fahrgaeste. dabei kommt es natuerlich manchmal zu aergernissen und missverstaendnissen, wozu auch beitraegt, dass strassenbahn und autobus vom individualverkehr stark beeintraechtigt werden: an ueberlangen wartezeiten sind in der regel nicht die verkehrsbetriebe schuld.

um die beziehungen zwischen den verkehrsbetrieben und ihren kunden noch etwas freundlicher zu gestalten, wird jetzt in den strassenbahnwagen und autobussen eine serie von kleinplakaten angebracht, die in humoristischer form missverstaendnisse, die haeufig auftreten, beseitigen sollen.

0854

anton weichselbaum zum gedenken

3 wien, 20.10. (rk) auf den 22. oktober faellt der 50. todestag des anatomen univ.-prof. dr. anton w e i c h s e l b a u m .

er wurde am 8. februar 1845 in schiltern bei langlois, niederoesterreich, geboren und studierte an der militaeraerztlichen josephinischen akademie in wien, wo er das doktorat der gesamten heilkunde erwarb. in der folge arbeitete er als prosektor, habilitierte sich 1878 an der wiener universitaet, trat 1883 aus dem militaerdienst aus und uebernahm schliesslich als ordinarius die neugeschaffene Lehrkanzel fuer pathologische histologie. als erbe rokitanskys wurde er 1893 leiter des pathologischen-anatomischen instituts. weichselbaums groesstes verdienst liegt darin, dass er die von den schuelern virchows bekaempfte bakteriologie fuer die erkenntnisse der krankhaften zustaeude des menschlichen organismus verwertet hat. dessen ungeachtet arbeitete er aber auch auf den gebieten der beschreibenden pathologischen anatomie und histologie weiter. von ihm stammen zahlreiche groessere und kleinere abhandlungen ueber pathologische anatomie sowie untersuchungen ueber die influenza und ueber veraenderungen der bauchspeicheldruese bei zuckerharnruhr. sehr erfolgreich war anton weichselbaums wirken im dienste der volksgesundheit. sein besonderes interesse galt der tuberkulose und dem alkohol, den beiden hauptfeinden der arbeitenden bevoelkerung von damals, deren schaeden er nicht nur nachgewiesen hat, sondern die von ihm auch wirksam bekaempft wurden. als akademischer lehrer genoss weichselbaum einen ruf, der weit ueber oesterreich hinausging. er war zweimal dekan der medizinischen fakultaet und bekleidete einmal die rektorswuerde der wiener universitaet.

ringturm:

neue kassenhalle eroeffnet

4 wien, 20.10. (rk) bei der eroeffnung der neuen kassenhalle des ringturms erklarte diensttag vormittag vizebuergenmeister gertrude sandner in vertretung des buergenmeisters unter anderem:

'die kassenhalle wurde erweitert und voellig neu gestaltet, damit die zentralsparkasse der gemeinde wien die moeglichkeit erhaelt, eine filiale in den raemen der staedtischen wechselseitigen versicherungsanstalt zu eroeffnen.

die versicherungsanstalt ihrerseits hat auf die bisherige eigene kassenhalle verzichtet und wird in hinkunft saemtliche geldgeschaefte ueber den kassendienst der zentralsparkasse abwickeln.

eine weitere zusammenarbeit grosser unternehmen bahnt sich auch insoferne an, als beabsichtigt ist, die zusammenarbeit zwischen der geschaeftsstelle des oesterreichischen verkehrsbueros, die sich ebenfalls hier im ringturm befindet, und der zentralsparkasse weitgehend zu intensivieren, dass heisst, man wird nun auch beim oesterreichischen verkehrsbuero im ringturm zahlungen fuer reisen, urlaubsarrangements, theaterkarten und derlei sonstige dienstleistungen, die das verkehrsbuero bietet, bargeldlos mit hilfe der zentralsparkasse der gemeinde wien abwickeln koennen.

es ist damit nicht nur eine weitgehende zusammenarbeit erreicht, sondern fast eine symbiose, die letzten endes auch im sinn wirtschaftlicher rationalisierungsbemuehungen steht.

im namen der stadt wien freue ich mich, bei der wichtigen, ja fuer den weiteren ausbau unserer wirtschaft fast richtungsweisenden aktion anwesend sein zu koennen und ich moechte fast sagen, die patenschaft uebernehmen zu duerfen.

ich wuensche der zentralsparkasse der gemeinde wien und der wiener staedtischen wechselseitigen versicherungsanstalt fuer ihre bemuehungen den besten erfolg, bin ueberzeugt, dass die tat, die heute hier gesetzt wird, von erfolg begleitet ist und erklare damit die kassenhalle der zentralsparkasse der gemeinde wien im ringturm fuer eroeffnet.'

'fragen der betrieblichen und ueberbetrieblichen mitbestimmung'

2 wien, 20.10. (rk) ueber einladung der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft wird kommenden diensttag, den 27. oktober, um 15,30 uhr, der praesident des oesterreichischen gewerkschaftsbundes abgeordneter zum nationalrat anton b e n y a im festsaal der zentralsparkasse der gemeinde wien,3, vordere zollamtsstrasse 13, 6. stock (eingang gigergasse 1), ueber das thema 'fragen der betrieblichen und ueberbetrieblichen mitbestimmung' sprechen.

im anschluss an diesen vortrag besteht die moeglichkeit, in form einer diskussion gedanken und meinungen zu diesem thema auszutauschen.

0855

betriebswirtschaftliche woche im messepalast
buengermeister uebernahr ehrenschutz

8 wien, 20.10. (rk) aktuelle wirtschaftsfragen unter dem generalthema 'die unternehmensfinanzierung' stehen auf dem programm der 23. oesterreichischen betriebswirtschaftlichen woche, die vom 27. bis 30. oktober im wiener messepalast stattfindet.

fuer die veranstaltung hat neben handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r und finanzminister dkfm. dr. hannes a n d r o s c h auch der wiener buengermeister bruno m a r e k den ehrenschutz uebernommen.

bei der festlichen eroeffnung der betriebswirtschaftlichen woche durch bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y am diensttag naechster woche wird kontrollamtsdirektor dr. fritz d e l a b r o namens des buengermeisters die gruesse der stadtverwaltung ueberbringen. insgesamt 18 referate namhafter experten aus oesterreich, deutschland und holland stehen auf dem vortragsprogramm der betriebswirtschaftlichen woche, die von der kammer der wirtschaftstreuhaender in wien veranstaltet wird.

1012

gastgewerbe-verbaende im rathaus

7 wien, 20.10. (rk) die fachverbaende oesterreichischer gast-, schank- und beherbergungsbetriebe halten derzeit in wien ihre jahrestagung ab. diensttag mittag waren die rund hundert kongressteilnehmer gaeste der stadt wien bei einem mittagessen in den wappensaalen. sie wurden dabei von stadtrat reinhold s u t t n e r (in vertretung des buergermeisters) begruesst.

1010

gespernt bis 20 uhr

rathausempfang fuer reiseorganisatoren

6 wien, 20.10. (rk) in vertretung des buergermeisters begruesste diensttag abend vizebuergermeister gertrude s a n d n e r im wappensaal des rathauses die teilnehmer an der hauptkonferenz des internationalen verbandes sozialtouristischer reiseorganisationen. an dieser konferenz, die von 18. bis 22. oktober in wien stattfindet, nehmen reiseorganisatoren sozialtouristischer unternehmen aus 15 nationen teil.

1009

nationalfeiertag:

festmatinee des kulturamts

5 wien, 20.10. (rk) unter dem motto ''wir und die welt - tatsachen im scheinwerferlicht'' veranstaltet das kulturamt der stadt wien am nationalfeiertag (montag, 26. oktober) eine festmatinee im theater an der wien (beginn 11 uhr). an dieser festmatinee wirken unter anderem edda p i t s c h m a n n , dolores s c h m i d i n g e r , guenther b a u e r , achim b e n n i n g , frank h o f f m a n n und helmut j a n a t s c h mit.

1008

schwerer verkehrsunfall:

wasserwerke verloren funkwagen

9 wien, 20.10. (rk) auf der kreuzung wiedner hauptstrasse/
paniglgasse wurde montag abend um 23.45 uhr ein ruestwagen der
wasserwerke von einem bei ''rot'' in die kreuzung eingefahrenen
taxi gerammt, worauf er gegen einen lichtmast prallte. bei dem
verkehrsunfall gab es bei den insassen des taxis schwerverletzte,
bei der mannschaft des ruestwagens leichtere verletzungen. der
lenker jellinek des wasserwerkeautos und der aufseher brusch konnten
nach behandlung durch die rettung in haeusliche pflege entlassen
werden, der aufseher roeh muss in spitalspflege bleiben.

sowohl an dem bereitschaftswagen als auch an dem taxi entstand
totalschaden. dies ist fuer die wasserwerke um so schmerzlicher, da
es sich um ein mit funk ausgeruestetes hochwertiges spezialfahrzeug
handelt, von dem jetzt nur noch eines zur verfuegung steht. die
wasserwerke hoffen jedoch, als zwischenloesung einen kombibus als
ruestwagen behelfsweise adaptieren zu koennen, um den ausfall wett-
zumachen.

1202

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 20.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten
besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, kochsalat 5 schilling je kilo-
gramm, kohlrabi 2,50 bis 3 schilling je stueck.

obst: birnen (qualitaetsklasse 2) 4 bis 5 schilling, weintrauben
7 bis 8 schilling, zwetschken 3 bis 6 schilling je kilogramm.

1438

in der volkshalle des rathauses:

Leistungsschau der wiener sonderschulen

12 wien, 20.10. (rk) kommenden freitag, den 23. oktober, wird buergermeister bruno m a r e k die leistungsschau der wiener sonderschulen in der volkshalle des wiener rathauses eroeffnen. die ausstellung steht unter dem motto ''jedem seine chance''. die exponate sollen beweisen, dass geistig wie koerperlich behinderte kinder durch ununterbrochenes training soweit gebracht werden koennen, eine ihren moeglichkeiten entsprechende leistung zu vollbringen, ja sogar zu einem nuetzlichen mitglied in der arbeitenden gesellschaft zu werden.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, an dieser eroeffnung teilzunehmen.

zeit: freitag, 23. oktober 1970, 11.30 uhr.

ort: volkshalle des wiener rathauses (zugang vom rathausplatz).

1311

neue ''z''-zweigstelle im ringturm eroeffnet

10 wien, 20.10. (rk) die eroeffnung einer neuen filiale der zentralsparkasse der gemeinde wien nahm diensttag vizebuengermeister gertrude sandner in vertretung des buengermeisters und in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste im ringturm, 1, schottenring 30, vor.

die neue filiale ist bestandteil eines von der wiener staedtischen versicherung, dem oesterreichischen verkehrsbuero und der zentralsparkasse der gemeinde wien gestalteten dienstleistungszentrums, das an diesem tag in betrieb genommen wurde. eine seiner aufgaben wird es beispielsweise sein, dem kunden die moeglichkeit zu bieten, einen versicherungsvertrag oder eine urlaubsreise abzuschliessen und den dafuer vorgesehenen betrag sofort von seinem konto zu ueberweisen.

nach einleitenden worten des generaldirektors der staedtischen versicherung otto binder und des generaldirektors der zentralsparkasse der gemeinde wien dr. karl mantler, mit denen sie das neue ''einkaufszentrum fuer dienstleistungen'' als absolutes novum fuer wien bezeichneten und seine bedeutung hervorhoben, nahm vizebuengermeister gertrude sandner die offizielle eroeffnung vor. sie betonte, dass mit dieser neuen institution eine glueckliche symbiose geschaffen wurde, die den beweis erbringe, dass durch gemeinsames stets mehr erreicht werden koenne, als durch einzelnes.

der gedanke einer symbiose zwischen einer versicherungsgesellschaft und einem geldinstitut wurde erstmals in der ''z''-zweigstelle operngasse verwirklicht und hat sich hier bereits ausgezeichnet bewahrt. beim ''ringturm-service'' kommt noch der dienstleistungsfaecher eines reisebueros hinzu, womit ein maximum an bequemlichkeit bei der erledigung der verschiedenartigsten anliegen gewaehrleistet erscheint.

in der secession wieder 'das gute bild fuer jeden'

13 wien, 20.10. (rk) der kulturausschuss des wiener gemeinderates genehmigte am dienstag 90.000 schilling fuer die 21. ausstellung 'das gute bild fuer jeden' in der secession. bekanntlich veranstaltet das kulturamt der stadt wien gemeinsam mit den wiener kuenstlerverbaenden seit dem jahr 1950 diese beliebte weihnachtsverkaufsausstellung. sie findet heuer zwischen dem 2. und 24. dezember statt. ziel dieser ausstellung ist, kuenstlerisch wertvolle oelbilder, aquarelle und zeichnungen zu niedrigen preisen einem breiten interessentenkreis zugaenglich zu machen. der preis fuer oelbilder betraegt bis 4.000, fuer aquarelle bis 1.000 schilling. zeichnungen werden bis zu 700, druckgraphiken bis 400 und keramikarbeiten bis zu 600 schilling verkauft. im vergangenen jahr wurde mit 525 arbeitsen eine verkaufssumme von 252.000 schilling erzielt.
1330

'der bunte wagen' wird zu einer wiener dauerinstitution

15 wien, 20.10. (rk) mit hilfe eines foederungsbeitrages der gemeinde wien von 20.000 schilling soll aus der tourneebuehne 'der bunte wagen' ein ortsansaessiges kabarett in wien werden. dieses politisch-literarische kabarett hat seit seiner gruendung im herbst 1968 eine grosse anhaengerschaft und starkes publikumsecho gefunden. um in wien endgueltig ansaessig zu werden, benoetigt 'der bunte wagen' einen festen sitz. mit hilfe dieser subvention wird der theatersaal in der auerspergstrasse adaptiert. eine subvention in hoehe von 5.000 schilling sprach der kulturausschuss der anton wildgans-gesellschaft, eine solche von 50.000 der vereinigung bildender kuenstler wiener secession zu. die nun seit ueber 70 jahre bestehende wiener secession tritt alljaehrlich mit einer reihe bemerkenswerter ausstellungen vor die oeffentlichkeit. allein im jahre 1970 wurden in den drei zur verfuegung stehenden ausstellungsraeumen 30 praesentationen durchgefuehrt.
1334

neue trainings- und wettkampfstätte:

athletik-center mittersteig wird eröffnet

11 wien, 20.10.(rk) am kommenden dienstag, dem 27. oktober, um 19.30 uhr, wird vizebuengermeister gertrude sandner das athletik-center mittersteig eröffnen. der eröffnung und den nachfolgenden darbietungen geht eine führung durch die trainingsstätte voraus. der rundgang beginnt um 18.30 uhr.

nach der eröffnung werden im boxing die vier disziplinen vorgestellt, die im neuen haus in zukunft ihre trainingsstätte haben. es handelt sich um ringen, judo, gewichtheben und boxen. nach der jeweiligen einführung in die sportart werden kämpfe geliefert. dabei wird der oesterreichische meister im schwergewichtheben versuchen, den oesterreichischen rekord zu brechen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, an der führung, an der eröffnung und an den darbietungen im neuen athletik-center teilzunehmen.

zeit: dienstag, 27. oktober, 18.30 uhr bzw. 19.30 uhr.

ort: athletik-center mittersteig (ehemals mittersteig-kino).

1310

wiener ehejubilare werden im nathaus geehrt

17 wien, 20.10. (rk) 203 wiener jubelpaare - darunter 10 diamantene und 198 goldene - die zwischen juli und august dieses jahres ihren hochzeitstag hatten, werden heute dienstag, morgen mittwoch und uebermorgen donnerstag im wiener nathaus geehrt.

unter den ehejubilaren, denen stadtrat hubert p f o c h in vertretung des buergermeisters heute im beisein von stadtrat dr. hannes k r a s s e r und der bezirksvorsteher im stadtsenatssaal gratulierte und die ehrengabe ueberreichte, befanden sich drei diamantene hochzeitspaare.

herr johann und frau amalia s c h l o s s n i c k e l aus dem 5. bezirk, zentagasse 18, herr roman und frau johanna d a u b r o w s k y aus wien-josefstadt, bennogasse 8, die insgesamt zwei kinder, zwei enkel und fuenf urenkel aufzuweisen haben, sowie herr franz und frau katharina b r a u n aus wien-favoriten, neilreichgasse 97.

morgen befindet sich unter den ehejubilaren ein diamantenes hochzeitspaar: herr adalbert und frau leopoldine s t e f f a n e k aus wien-simmering, hauffgasse 12.

der aelteste jubilar befindet sich donnerstag unter den diamantenen hochzeitspaaren. herr eugen t a n a aus wien-waehring, gentzgasse 104 ist bereits 91 jahre alt, wurde am 11. august 1879 in bruenn geboren und war von beruf oebb-bediensteter. seine gattin karoline ist geborene wienerin und kam am 17. juni 1882 zur welt. das Ehepaar hat drei kinder und zwei enkel.

die feiern finden an allen drei tagen jeweils um 15 uhr im stadtsenatssaal statt.

schweinehauptmarkt vom 20. oktober

18 wien, 20.10. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen in-land: 2298, hievon 12 durchläufer. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18 bis 18.50, 1. qualitaet 17 bis 17.90, 2. qualitaet 16 bis 16.90, 3. qualitaet 15 bis 15.80, zuchten extrem 14.20 bis 15, zuchten 13.50 bis 14, altschneider 11.20 bis 11.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 13 groschen je kilogramm und betraegt 16.82. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 16. bis 20. oktober (ohne direkteinbringung) 60 stueck.

1541

pferdehauptmarkt vom 20. oktober

19 wien, 20.10. (rk) auftrieb am zentralviehmarkt: 14 stueck, 0 fohlen, herkunft der tiere: 10 aus niederoesterreich, 4 aus dem burgenland, verkauft wurden als schlachttiere 4, 10 blieben un-verkauft.

preise schlachttiere: pferde 2. qualitaet 9 bis 9.30, 3. qualitaet 8.10.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei inlaendischen schlachtpferden um 31 groschen je kilogramm und betraegt 8.93.

1542

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 21. oktober 1970

blatt 3200

kommende woche:

ueberreichung von silbernen ehrenzeichen

4 wien, 21.10. (rk) kommenden mittwoch, den 28. oktober, wird landeshauptmann bruno m a r e k im roten salon des wiener rathauses verdienten persoenlichkeiten in wuerdigung ihrer verdienste das silberne ehrenzeichen des landes wien ueberreichen. die ausgezeichneten sind:

prof. viktor k o r d a , sonderschulinspektor i.r. reg.rat
hans r a d l , generalsekretaer kanz.rat alfred r o t t e r
und techn. rat prof. ing. josef s a g o s c h e n .

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dieser ehrung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 28. oktober, 11 uhr.

ort: roter salon des wiener rathauses.

1004

die feuerwehr der stadt wien im september

2 wien, 21.10. (rk) die feuerwehr rueckte im monat september zu 1006 einsaetzen aus. davon waren 4 grossbraende, 4 mittelbraende, 142 kleinbraende, 1 rauchfangfeuer, 460 technische hilfeleistungen, 24 untersuchungen, 270 arbeitsleistungen und 41 uebungen. 49 einsaetze erwiesen sich als blinder alarm. 11 mal wurde die feuerwehr irrefuehrt.

der groesste brand war der am 12. september in der tonwarenfabrik der wiener ziegelwaren- und baugesellschaft. bei eintreffen der feuerwehr stand das dach der pruefstelle und reparaturwerkstaette in vollbrand. da der brand auf die benachbarte, grosse ringofenhalle ueberzugreifen drohte, wurde alarmstufe 3 ausgeloeset und somit 3 bereitschaftszuege eingesetzt, die den brand mit 6 roehren, zum teil unter schwerem atemschutz, loeschten und eine brandausbreitung verhinderten. das auslegen einer fuer das wiener stadtgebiet ungewoehnlich langen (525 m) loeschwasserzubringeleitung erschwerte den einsatz wesentlich.

die brandursachen

als brandursache wurden 2 bauliche einrichtungen, 4 maschinen, 4 elektrizitaet, 4 sonstige feuergefaehrliche stoffe, 50 sonstige feuer-, licht- und waermequellen, 2 brandlegungen, 1 kinderbrandstiftung, 83 unbekannte ursachen festgestellt. 92 personen wurden aus einer zwangslage befreit und 9 tieren erste hilfe geleistet.

48 mal mussten sonderfahrzeuge eingesetzt werden, 12.590 m druck- und 57,6 m saugschlaeuche wurden ausgelegt.

0931

zweiter bauabschnitt fuer hauptklaeranlage

7 wien, 21.10. (rk) rund 94 millionen schilling werden die baumeisterarbeiten fuer den zweiten bauabschnitt der wiener hauptklaeranlage ausmachen. der tiefbauausschuss hat diese arbeiten am mittwoch an eine aus mehreren firmen bestehende arbeitsgemeinschaft vergeben.

1024

wissenschaftliche untersuchung ueber symphoniker-beruf

1 wien, 21.10. (rk) anlaesslich ihres 70-jaehrigen bestandes haben die wiener symphoniker den auftrag zu einer wissenschaftlichen arbeit erteilt. thema der untersuchung sind die taetigkeit eines orchestermusikers und jene faktoren, denen er in diesem beruf ausgesetzt ist. die arbeit traegt den titel ''stress und kunst'', den unertitel ''gesundheitliche, psychische, soziologische und rechtliche belastungsfaktoren im beruf des musikers eines symphonieorchesters''. der umfang der publikation, zu der es die moeglichkeit einer subskription gibt, betraegt 80 seiten. die wissenschaftliche gesamtleistung und koordination liegt in haenden von dr. maximilian piperek.

0921

verbesserung des hochwasserschutzes

5 wien, 21.10. (rk) als teil des wasserrechtlich bereits genehmigten gesamtprojektes fuer den wiener hochwasserschutz wird nun eine stromwaertige verschwenkung des rechten donaukanal-rueckstaudammes im bereich des hafen alberns durchgefuehrt. der tiefbauausschuss hat fuer dieses projekt gesamtkosten von 16 millionen schilling genehmigt. wie stadtrat kurt h e l l e r bei der ausschusssitzung am mittwoch darauf hinwies, handle es sich bereits um das zweite detailvorhaben im rahmen des totalen hochwasserschutzes fuer wien. das erste derartige projekt sei der umbau der nussdorfer wehranlagen gewesen.

1006

radstadion: demnaechst baubeginn

3 wien, 21.10. (rk) in der engenthstrasse in wien-leopoldstadt werden in kuerze baumaschinen in aktion treten: mit den erd- und fundierungsarbeiten fuer das rad-hallenstadion soll noch vor der winterperiode begonnen werden. das 70-millionen-projekt ist bereits im mai dieses jahres vom gemeinderat grundsuetzlich beschlossen worden, mittwoch bewilligte nun der hochbauausschuss eine erste rate von 2,8 millionen schilling, um beschleunigt die bauvorbereitungsarbeiten in angriff nehmen zu koennen. wegen der naehe des donaustroms und dem reichen grundwasservorkommen sind spezielle vorkehrungen bei der fundierung notwendig. die arbeiten werden von der arbeitgemeinschaft bauring wien-porr ag durchgefuehrt.

beleuchtung ermoeeglicht farb-tv-uebertragungen

bekanntlich wird das 6300 besucher fassende hallenstadion eine 250-meter-radrennbahn bekommen, die internationale grossveranstaltungen ermoeeglicht. die geplante beleuchtungsanlage wird mit einer staerke von 2000 lux auch farb-tv-uebertragungen ermoeeglichen. die halle wird einen durchmesser von 112 meter und eine hoehe von 24 meter haben. selbtsverstaendlich koennen in diesem neuen sportzentrum auch alle leichtathletischen disziplinen ausgeuebt werden.

0956

vorarbeiten fuer neue donaukanalbrueecken

6 wien, 21.10. (rk) der tiefbauausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch fuer die durchfuehrung von baugrunduntersuchungen fuer zwei neue donaukanalbrueecken insgesamt 880.000 schilling freigegeben. bei den geplanten brueecken handelt es sich bekanntlich um neue verbindungen zwischen dem 2. und 3. bezirk im bereich der urania beziehungsweise zwischen dem 2. und 9. bezirk im bereich der rossauer kaserne.

1010

geehrte redaktion !

10 wien, 21.10. (rk) wir erinnern daran, dass buergermeister
bruno m a r e k gemeinsam mit der praesidentin des kuratoriums
wiener pensionistenheime, wohlfahrtsstadtraetin maria
j a c o b i , morgen donnerstag die offizielle benennung des
neuesten wiener pensionistenheimes im 19. bezirk in der pfarrwiesen-
gasse 23 vornehmen wird. sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter
und fotoreporter zu dieser ''taufe'' zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 22. oktober 17.30 uhr.

ort: 19, pfarrwiesengasse 23.

1044

kanadischer handelsminister im wiener rathaus

9 wien, 21.10. (rk) einen hoeflichkeitsbesuch stattete mittwoch
stanley r a n d a l l , handelsminister der wichtigsten industrie-
provinz kanadas, ontario, buergermeister bruno m a r e k in
seinem arbeitszimmer im wiener rathaus ab. der handelsminister, der
sich gegenwaertig zu handelspolitischen besprechungen in wien auf-
haelt, ueberreichte dem stadtoberhaupt einen bildband ueber kanada.
buergermeister marek revanchierte sich mit einem silbernen abguss
des aeltesten wiener stadtsiegels aus dem jahre 1221.

1033

vorbereitung fuer die wig 1974

8 wien, 21.10. (rk) fuer die rohplanierungsarbeiten der
baustelle fuer die internationale gartenschau 1974 hat der tiefbau-
ausschuss des gemeinderats am mittwoch 690.000 schilling freigegeben.

1025

ueberreichung von julius tandler-medailen

12 wien, 21.10. (rk) buergermeister bruno m a r e k ueberreichte mittwoch in seinem arbeitszimmer im wiener rathaus in anwesenheit von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i den beiden langjaehrigen mitarbeiterinnen der "kurier"-sozialaktionen, elisabeth l a n g und marianne t h a l l e r, in wuerdigung ihrer besonderen leistungen die ihnen von der wiener stadtverwaltung verliehenen prof. dr. julius tandler-medailen. die beiden ausgezeichneten, die in begleitung des organisationsleiters, ing. franz t r a i n t i n g e r, erschienen waren, haben im rahmen ihrer taetigkeit weit ueber ihren beruf hinaus aufopfernde arbeit bei den sozialaktionen des "wiener kuriers" geleistet.

1240

geehrte redaktion !

11 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag, den 22. oktober, in floridsdorf zwei neugebaute volksschulen der stadt wien eroeffnet werden. bitte merken sie vor: um 10 uhr, 21, priessnitzgasse 3 - 13 (strassenbahnlinie 331), und um 11.30 uhr, 21, irenaeusgasse (strassenbahnlinie 132).

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

1153

grussbotschaft des tiroler landtages an wien

13 wien, 21.10. (rk) der praesident des tiroler landtages, buergermeister dr. alois l u g g e r , hat an den wiener landtag folgende grussbotschaft gerichtet:

''anlaesslich der konstituierung des tiroler landtages am 20. oktober, eingedenk dem schicksalstag unseres vaterlandes, richte ich kollegiale und freundschaftliche gruesse an den wiener landtag. wir wissen uns ihnen verbunden in der aufgabe, die selbstaendigkeit der laender zu verteidigen, in der wahrung ihrer rechte, in der erfuellung ihrer pflichten und in der ausschuepfung ihrer moeglichkeiten, aber auch im bewusstsein der gemeinsamen verantwortung fuer das ganze oesterreich.''

die antwort des ersten praesidenten des wiener landtags dr. wilhelm s t e m m e r lautete:

''namens des wiener landtages danke ich ihnen, hochverehrter herr praesident, fuer die im namen des tiroler landtages aus anlass seiner konstituierung und in erinnerung an den 20. oktober 1945 uebermittelte grussbotschaft, die ich im gleichen geiste der verbundenheit herzlichst erwidere.''

1242

beflaggung zum nationalfeiertag

15 wien, 21.10. (rk) anlaesslich des nationalfeiertages sind alle staedtischen amts- und wohngebaeude vom 23. oktober, 16 uhr, bis 27. oktober, 7uhr frueh, rot-weiss oder rot-weiss-rot zu beflaggen.

1415

rathausplatz-wettbewerb:

vorarbeiten wurden vergeben

14 wien, 21.10. (rk) der hochbausschuss des wiener gemeinderates vergab am mittwoch auf antrag von stadtrat hubert pfoch einstimmig die vorbereitungsarbeiten fuer den geplanten oesterreichischen architekturwettbewerb zur neugestaltung des wiener rathausplatzes zu einem fussgaengerforum. die architekten prof. dipl.-ing. georg l i p p e r t und dipl.-ing. franz r e q u a t wurden mit dieser aufgabe - kosten: 300.000 schilling - betraut. der wettbewerb soll ab anfang november mit einer laufzeit von vier monaten ausgeschrieben werden.

noch mehr unterirdische parkplaetze

aufgabe des wettbewerbes ist es, plaene fuer die gestaltung des platzes zwischen rathaus und ring als fussgaengerzone mit repraesentativem charakter und fuer verschiedene zwecke (z.b. folkloristische veranstaltungen, konzerte) zu erlangen. in die gestaltungsidee sollen teile des rathauses selbst, insbesondere die volkshalle und der festsaal, funktionell einbezogen werden. auch der gedanke eines fussgaengertunnels unter dem ring zum burgtheater, ferner eine vergroesserung der rathaus-tiefgarage (derzeit 600 stellplaetze) auf mindestens die doppelte kapazitaet oder eine zweite tiefgarage unter dem rathausplatz (fuer beide varianten muesste vor dem rathaus eine zweite abfahrt geschaffen werden), sollen in die ueberlegungen einbezogen werden. die zugangsmoeglichkeit von der geplanten u-bahn-station friedrichschmidt-platz durch den arkadenhof des rathauses soll ebenfalls untersucht werden.

durchfahrt reichsratsstrasse bleibt

die "fixpunkte", die beim wettbewerb beruecksichtigt werden muessen, sind die freie durchfahrt vor dem rathaus durch die reichsratsstrasse in beiden richtungen und die vorsorge fuer 40 autobusparkplaetze. namens der oevp legte gr. dr. erich eberrt wert auf die feststellung, dass nach vorliegen des wettbewerbsresultats noch alle entscheidungsmoeglichkeiten offen bleiben sollen.

105. geburtstag in simmering

17 wien, 21.10. (rk) buergermeister bruno m a r e k besuchte mittwoch mittag frau anna b a r t i k in simmering, kopalgasse 55, um ihr zum 105. geburtstag die glueckwuensche und ehrengeschenke der wiener stadtverwaltung zu uebermitteln. im namen des bezirkes gratulierte bezirksvorsteher wilhelm w e b e r .

die jubilarin erfreut sich aussergewoehnlicher geistiger und koerperlicher frische. ihre zeit vertreibt sie sich mit spazierengehen und dem hoeren ernster radiomusik. anna bartik wurde in wien geboren und heiratete im jahr 1906 einen gemeindebediensteten. ihre zwei stiefkinder sind bereits verstorben.
1434

ehemaliger bezirksvorsteher feierte goldene hochzeit

18 wien, 21.10. (rk) im staedtischen altersheim baumgarten feierten mittwoch der ehemalige bezirksvorsteher von margareten, franz g r u b e c k , und seine frau franziska das fest der goldenen hochzeit. buergermeister bruno m a r e k ueberbrachte persoendlich die glueckwuensche und ehrengeschenke der wiener stadtverwaltung. neben dem stadtoberhaupt hatten sich der margaretner nationalratsabgeordnete erwin l a n c , die bezirksvorsteher von margareten und penzing, johann w a l t e r und heinrich m u e l l e r , sowie gemeinderaeetin friederike s e i d l eingefunden.

zur familie des Ehepaares grubeck gehoeren eine tochter und zwei enkelkinder.

1435

neubau akh:

hauptgebaeude: stahl- oder stahlbetonkonstruktion?

hochbauausschuss besichtigte baugelaende

19 wien, 21.10. (rk) eine exkursion auf das riesige baugelaende neuen allgemeinen krankenhauses zwischen waehringer guertel und des lazarettgasse unternahm der hochbauausschuss des wiener gemeinderates am mittwoch auf einladung von stadtrat hubert p f o c h .

stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r erlaeuterte dabei, dass die bauliche konzeption des hauptgebaeudes abgeschlossen sei. in kuerze werde noch die offenstehende frage, ob das 17geschossige herzstueck des grosskrankenhauses als stahlhochbau oder als stahlbetonhochbau ausgefuehrt werden soll, durch den spitzenausschuss der fuer den bau verantwortlichen arbeitgemeinschaft der republik oesterreich und der stadt wien entschieden werden. waehrend bei einer stahlbetonkonstruktion traeger und saeulen aus stahlbewehrtem beton bestehen, muessten bei einem stahlhochbau die stahltraeger und -saeulen mit einem feuerbestaendigen und waermedaemmenden leichtbetonmantel umkleidet werden. ein stahlhochbau kaeme wohl teurer, koenne aber moeglicherweise etwas rascher durchgefuehrt werden, wird dazu von bauexperten erklaert. einziges oesterreichisches beispiel fuer einen spitalsbau in stahlkonstruktion ist derzeit das neue lorenz-boehlerkrankenhaus.

''spezialitaeten'' bei spitalsbauten

wie stadtbaudirektor prof. kolller weiter erlaeuterte, gibt es bei grossen spitalsbauten gewisse ''spezialitaeten'', die in der oeffentlichkeit oft wenig beruecksichtigt werden. wenn bauarbeiten im bereich eines im betriebe befindlichen krankenhauses durchgefuehrt werden muessen - derzeit werden beispielsweise die werkstaetten der klinik hoff abgesiedelt, um den platz fuer das hauptgebaeude frei zu machen - ist dies ein erschwerendes moment. die grossen fortschritte, die laufend in der medizin gemacht werden, machen bis zu einem gewissen grad noch waehrend des baues umplanungen notwendig.

./.

medizinische einrichtungen koennen fruehestens ein halbes jahr vor der aufstellung bestellt werden, da sie sonst bei den erfahrungsgemaess langen lieferfristen der firmen oft schon veraltet sind. der notwendige kostenaufwand weist im laufe des baugeschehens einen unterschiedlichen rhythmus auf: waehrend die zeit etwa der fundamentierungsarbeiten weniger aufwendig ist, sind die jahre der installations- und einrichtungsarbeiten ausgesprochen "kapitalintensiv". zu wenig wurde auch bisher beachtet, dass das akh-projekt urspruenglich nur halb so gross geplant war, und dass erst durch die jetzige dimension der termin der vollen betriebsaufnahme in die ersten achtzigerjahre gerueckt wurde.

1512

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 21.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, kohl 5 schilling je kilogramm, grundsalat 2,50 bis 3 schilling je stueck.

obst: birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, weintrauben 8 schilling, zwetschken 3 bis 6 schilling je kilogramm.

1417

''schmerzensgeld'' fuer beethoven

20 wien, 21.10. (rk) vertreter der girozentrale, des oeamtc und der anglo-elementar-versicherung ueberbrachten mittwoch nachmittag vizebuergenmeister gertrude sandner einen scheck ueber 50.000 schilling, mit der bitte, diesen im sinne des beethoven-jahres zu verwenden. ursache fuer diese spende war die zeitweise versetzung des beethoven-denkmals, die notwendig geworden war, um die garage am ''beethoven-platz'' errichten zu koennen. die tiefgarage, die in genau einem jahr bauzeit fertiggestellt werden konnte, bietet fuer 420 pkw abstellplatz. es ist vorgesehen, 200 von diesen plaetzen an dauerparker, den rest fuer kunden der drei anstalten zu vergeben. die vertreter versicherten, dass es den bemuehungen von frau vizebuergenmeister sandner zuzuschreiben war, dass die denkmalverlegung in der oeffentlichkeit mit ruhe und verstaendnis aufgenommen wurde.

vizebuergenmeister sandner versicherte, die spende widmungsgemaess fuer das gedenken an ludwig van beethoven zu verwenden.

1620

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 22. oktober 1970

blatt 3212

sonderverkehr zum zentralfriedhof

1 wien, 22.10. (rk) anlaesslich der totengedenktage werden von 25. oktober bis 2. november nach bedarf ausser der linie 71 noch andere strassenbahnlinien bis zum zentralfriedhof gefuehrt. zur weiteren erleichterung sind die betriebseigenen vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe am sonntag, dem 1. november, von 6.30 bis 12.30 uhr geoeffnet.

die linien, die zusaetzlich zur linie 71 nach bedarf bis zum zentralfriedhof gefuehrt werden, sind von 25. bis 30. oktober die linie 6, am 31. oktober die linien 6 und 74, am 1. november die linien 6, 22, 29, 35, 46 und 74 sowie am 2. november die linien 6 und 74. naehere einzelheiten bitten wir den anschlaegen in den strassenbahnzuegen zu entnehmen.

0924

90. geburtstag:

enkelin des ersten gewaehlten wiener buergermeisters

2 wien, 22.10. (rk) frau heddy kreutz-seiller, die enkelin des ersten gewaehlten wiener buergermeisters dr. caspar freiherr von seiller, vollendet am 25. oktober ihr 90. lebensjahr. aus diesem anlass richtete buergermeister bruno marek ein schreiben an frau kreutz-seiller, die sich gegenwaertig in bern aufhaelt. in dem glueckwunschbrief heisst es:

'sehr geehrte gnaedige frau! wie mir berichtet wurde, feiern sie am kommenden sonntag ihren 90. geburtstag. an diesem ehrentag nehme ich als repraesentant der oesterreichischen bundeshauptstadt besonderen antheil, denn sie sind ja die enkelin des ersten g e w a e h l t e n wiener buergermeisters, dr. caspar freiherr von seiller, dessen portraet im roten salon des wiener rathauses einen ehrenplatz einnimmt.

die gratulation, die ich ihnen namens der wiener stadtverwaltung und der wiener bevoelkerung vermittele, wollen sie bitte als zeichen der hohen achtung ansehen, die ihnen und den verdiensten ihres grossvaters entgegengebracht wird.

mit allen guten wuenschen fuer einen hoffentlich noch recht langen, angenehmen lebensabend in gesundheit und zufriedenheit verbleibe ich, sehr geehrte gnaedige frau, in vorzueglichster wertschaetzung bruno marek."

0938

sportehrenzeichen der stadt wien ueberreicht

7 wien, 22.10. (rk) im stadtsenatssaal des wiener rathauses ueberreichte mittwoch abend vizebuergenmeister gertrude sandner das sportehrenzeichen der stadt wien an hanneliese spitz und helmuth ramelov (beide paddeln), annemarie schulze (casting-sport) und an den sportfunktionaer felix netopilek.

der feier im stadtsenatssaal des wiener rathauses wohnten auch landtagspraesident dr. wilhelm stemmer, stadtrat hans bock, der praesident des oesterreichischen olympischen comitees edgar fried, sowie mehrere mitglieder des national- und des wiener gemeinderates bei.

vizebuergenmeister sandner wuerdigte die sportlichen erfolge der juengsten traeger des sportehrenzeichens:

hanneliese spitz, von beruf steuerberaterin, und helmut ramelov, von beruf baupolier, gelang es im vergangenen jahr als hoehepunkt ihrer sportlichen karriere, gemeinsam die weltmeisterschaft im wildwasserrennen (bewerb c 2-mix) zu erringen. 1964 wurde hanneliese spitz sechste im kajak-fahren bei den olympischen spielen in rom, vor drei jahren gewann sie mit ihrem damaligen partner prachner den zweiten platz bei den weltmeisterschaften im wildwasserrennen.

annemarie schulze, mit ihren 14 jahren zweifellos eine der juengsten sportlerinnen unseres landes, hat 1969 gleich zwei weltmeistertitel im casting-sport (in den bewerben "gewicht-skich" und "gewicht-3-kampf") "gehamstert", gewissermassen als "zuwaage" errang sie auch noch in zwei anderen bewerben je einen zweiten platz.

felix netopilek ist seit 1964 generalsekretaer des allgemeinen sportverbandes oesterreichs (asvoe) und seit 1969 exekutivmitglied der bundessportorganisation. der ehemalige leistungssportler (boxen und gewichtheben), der allein von 1932 bis 1957 mehr als 400 meisterschaftskaempfe mitmachte, ist bereits seit 1952 als funktionaer beim asvoe-landesverband wien taetig. herr netopilek war es auch, der bei der ueberreichungsfeier namens der ausgezeichneten fuer die ehrung dankte.

g e s p e r r t b i s 1 2 u h r

15. und 16. schule in floridsdorf eroeffnet

3 wien, 22.10. (rk) in der priessnitzgasse und in der irenaeusgasse im 21. bezirk wurden donnerstag zwei neue schulgebäude eroeffnet. in der schule priessnitzgasse erklarte vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r bei der eroeffnung:

''die schule priessnitzgasse ist die 15., die seit dem ende des zweiten weltkrieges in floridsdorf erbaut wurde. die vielen wohnhausneubauten, die hier entstanden, brachten diese neuen schulbauten zwangslaeufig mit sich.

noch heute werden wir eine weitere neue schule in diesem bezirk eroeffnen, naemlich in strebersdorf in der irenaeusgasse.

und die schule in der jochbergengasse, die vor kurzem fertiggestellt wurde, wird im naechsten jahr noch weitere 12 klassen fuer eine hauptschule erhalten.

auch in der grossfeldsiedlung wurde eine neue 32-klassige volks- und hauptschule in betrieb genommen. beim endausbau der grossfeldsiedlung werden wir dort aber rund 120, ja vielleicht sogar 160 klassen benoetigen. diesen spitzenbedarf hoffen wir mit mobilen klassenzimmern ueberbruecken zu koennen. ausserdem werden wir gebäude errichten, die zuerst als schule, spaeter aber, wenn die schueleranzahlen wieder sinken, auch als wohnhaeuser verwendet werden koennen.''

eine stunde spaeter, bei der eroeffnung in der schule irenaeusgasse, sagte frau sandner unter anderem:

''floridsdorf hat seit ende des zweiten weltkrieges sehr viele neue schulen erhalten. die grosse wohnbautaetigkeit, der kinderreichtum der familien hat das notwendig gemacht. die schule irenaeusgasse ist die sechzehnte, die hier in floridsdorf errichtet wurde. weitere schulen sind im bau, vor allem in der grossfeldsiedlung. in ganz wien haben wir 1968 bis 1969 je 6 schulneubauten eroeffnet und im programm fuer 1970 sind insgesamt 7 projekt vor der eroeffnung.

9 schulen mit insgesamt 114 klassen sind im bau, 12 schulen

./.

im planungsstadium und weitere 12 schulen in vorbereitung.

neben dem bauprogramm muessen wir natuerlich auch die materiel-
len schulerfordernisse sicherstellen. also fuer lernbuecher,
schreib- und zeichenrequisiten, textilien usw. sorgen. im schul-
jahr 1970/71 hatten wir in wien insgesamt rund 65.000 volksschueler,
31.000 hauptschueler, 8.000 sonderschueler, 2.000 schueler in
polytechnischen lehrgaengen und ca. 10.000 schueler in privat-
schulen. ein jaehrlicher aufwand von fast 19 millionen schilling
ist notwendig, um fuer die lernmittel und schulbuecher zu sorgen,
die die gemeinde wien seit dem jahre 1919 den schuelern kostenlos
zur verfuegung stellt.'

1024

naechste woche goldene verdienstzeichen des landes wien

6 wien, 22.10. (rk)an eine reihe verdienter persoendlich-
keiten wird landeshauptmann bruno m a r e k kkommen donners-
tag das ihnen verliehene goldene verdienstzeichen des landes wien
ueberreichen. bei den ausgezeichneten handelt es sich um chefredak-
teur i.r. paul b e r g m a n n , professor hans f a l t l ,
amtsrat i. r. maria n e m e c , amtsrat i. r. eugen r o n a ,
prof. eduard s e k l e r , dir. dipl.-ing. wilhelm
s t e g e r w a l d , theaterdirektor i. r. fritz s t e i n e r
und direktor robert v o g e l .

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur teilnahme an der feierlichkeit ein.

zeit: donnerstag, 29. oktober 1970, 10 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1028

achtung terminaenderung:

vortrag der gemeinwirtschaft nun in der arbeiterkammer

4 wien, 22.10. (rk) wegen des grossen interesses fuer den angekuendigten vortrag des praesidenten des oesterreichischen gewerkschaftsbundes, nationalrat anton b e n y a , ueber ''fragen der betrieblichen und ueberbetrieblichen mitbestimmung'', sieht sich die arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft genoetigt, den ort der veranstaltung zu verlegen. der vortrag wird daher n i c h t im festsaal der zentralsparkasse sein, sondern am dienstag, dem 27. oktober, 15,30 uhr, im grossen vortragssaal der kammer fuer arbeiter und angestellte fuer wien, 4, prinz eugenstrasse 20-22, stattfinden.

1025

ehrenring der stadt wien fuer franz salmhofer

5 wien, 22. 10. (rk) dem komponisten prof. franz s a l m h o f e r wurde durch beschluss des wiener gemeinderates der ehrenring der stadt wien verliehen. buergermeister bruno m a r e k wird die hohe auszeichnung am kommenden mittwoch an prof. salmhofer ueberreichen.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur teilnahme an der ueberreichung des ehrenringes ein.

zeit: mittwoch, 28. oktober 1970, 15 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1026

zwischen dem 16. november 1970 und dem 13. februar 1971:
neue impfaktion gegen kinderlaehmung

8 wien, 22.10. (rk) die naechste impfaktion gegen kinder-
laehmung wird in zwei impfperioden zwischen dem 16. november und dem
13. februar stattfinden. folgende termine wurden festgesetzt:
die erste periode (erste und zweite schluckimpfung) wird zwischen
dem 16. und 28. november 1970, der zweite teil (dritte schluck-
impfung) zwischen dem 1. und 13. februar 1971 verabreicht. in den
bezirksgesundheitsaemter wurden als impftermine alle in diese
perioden fallenden montage, dienstage, freitage und samstage in
der zeit zwischen 8.30 und 11.30 uhr sowie alle mittwoche von
13 bis 15 uhr bestimmt.

in den beiden impfperioden finden also zusammen drei impf-
gaenge statt, bei denen die immunisierung erreicht wird. ein
optimaler schutz ergibt sich naemlich nur dann, wenn man sich
allen drei teilimpfungen unterzieht. da es sich nicht um die erste
impfaktion gegen kinderlaehmung handelt, gibt es personengruppen,
die sich in einem stadium verschiedener schutzwirkung befinden.
naemlich solche, die noch nie, solche die eine oder zwei teil-
impfungen haben und solche, die durch alle impfperioden durchge-
gangen sind, aber eine verlaengerung der schutzwirkung benoetigen.
wer sich selbst nicht im klaren ist, wieviel impfungen er noch
benoetigt, moege sich an das fuer ihn zustaendige bezirksgesund-
heitsamt wenden, um dort entsprechende hinweise zu erhalten.

als impflinge kommen alle kinder ab dem vollendeten dritten
lebensmonat in betracht, die noch nie gegen die kinderlaehmung ge-
impft worden sind. alle, die im rahmen einer frueheren aktion nur
eine teilimpfung mitgemacht haben, sollen sich einer neuen
immunisierung unterziehen. schliesslich sollten jene personen, die
im jaenner und maerz 1970 die ersten beiden teilimpfungen durch-
fuehren liessen, sich nun der letzten, endgueltigen impfung unter-
ziehen.

bei den schulimpfungen (erste klassen volks- und sonder-
schulen) sollen saemtliche schueler einer zweimaligen, in den

achten schulstufen (vierte klassen der haupt- oder allgemeinbildenden hoeheren schulen und der achten klassen sonderschulen) eine einmalige schluckimpfung erhalten.

zu beachten ist, dass gewisse intervale zu anderen, bereits vorgenommenen impfungen einzuhalten sind: so muessen nach einer vorgenommenen pockenimpfung vier wochen verstreichen, ehe die polio-impfung durchgefuehrt werden darf. nach einer vorangegangenen immunisierung gegen tuberkulose muss ein zweimonatiges intervall eingehalten werden. wird der umgekehrte impfweg beschritten, koennen erst sechs wochen nach der schluckimpfung gegen die poliomyelitis impfungen gegen pocken und tuberkulose vorgenommen werden. von der impfaktion ausgeschlossen muessen jene kinder und erwachsene bleiben, die zum vorgesehenen termin an einer akuten fieberhaften erkrankung oder einer erkrankung mit erbrechen und durchfaellen leiden. auch nach einer eben durchgefuehrten mandeloperation muss von einer impfung gegen die poliomyelitis abstand genommen werden.

1115

Lobau: oeltanker ausgeronnen

9 wien, 22.10. (rk) in den fruehen morgenstunden verlor der im oelhafen Lobau ankernde tanker 'elisabeth' eine groessere menge 'heizoel schwer'. es wurden von seiten der hafenverwaltung sofort alle erforderlichen massnahmen getroffen. eine gefahr fuer anliegende grundwassergebiet besteht nicht.

die auf dem wasser treibenden oelflecken wurden durch eine sogenannte schlaengelleitung, die auf der wasserOberflaeche schwimmt und sich ueber den ganzen hafen erstreckt, abgegrenzt, so dass das verschmutzte wasser nicht richtung donau treiben kann. da heizoel schwer - im gegensatz zu leichten oelen oder benzin - wegen seiner konsistenz sich nur zaehfluessig bewegt und auch nicht diffundieren kann, besteht nach ansicht von experten keine gefahr fuer benachbarte grundwassergebiete.

ausser einem saugwagen der oemv rueckten auch ein einsatzfahrzeug der feuerwehr sowie kontrollorgane der gewaesseraufsicht der magistratsabteilung 29 aus. (forts mgl)

1138

g e s p e r r t b i s 1 7 . 3 0 u h r

'taufe' des neuen pensionistenheimes in der pfarrwiesengasse

10 wien, 22.10. (rk) im 19. bezirk in der pfarrwiesengasse 23
nahm donnerstag buergermeister bruno m a r e k gemeinsam mit
der praesidentin des kuratoriums wiener pensionistenheime,
wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i die offizielle be-
nennung des vierten wiener pensionistenheimes vor. die moderne
anlage erhielt den namen 'pensionistenheim doebbling'. unter den
zahlreichen ehrengaesten, die bezirksvorsteher franz w e b e r
begruesste, waren vizebuergermeister gertrude s a n d n e r ,
die beiden vizepraesidenten des kuratoriums gesundheitsstadt-
rat dr. otto g l u e c k und gemeinderat franz g a w l i k ,
der 1. praesident des wiener landtages dr. wilhelm s t e m m e r ,
die stadtraete hans b o c k , dkfm. alfred h i n t s c h i g ,
hubert p f o c h , dr. maria s c h a u m a y e r und
reinhold s u t t n e r sowie mitglieder des national-, bundes-
und gemeinderates.

die errichtung des hauses wurde nach mehr als zweijaehriger
bauzeit mit einem kostenaufwand von insgesamt 42,8 millionen
schilling vollendet. davon stammen 60 prozent aus den mitteln der
wohnbaufoerderung, die restlichen 40 prozent steuerte die stadt wien
als zinsenloses, langfristiges darlehen bei. das doeblinger pen-
sionistenheim bietet in 135 einraumwohnungen und 40 zweiraum-
wohnungen 215 personen platz. diese wohnungen sind in einem 8
beziehungsweise 7-geschossigen wohntrakt untergebracht, der mit
einem zweigeschossigen wirtschaftstrakt verbunden ist. die ein-
raumwohnungen, die aus einem grossen wohnzimmer mit separater
schlafnische, einer loggia, einem vorraum mit eingebauten schrank
und kleiner kochnische sowie aus einem badezimmer mit dusche
und wc bestehen, enthalten alles, was man fuer ein bequemes, ge-

./.

sundes und glueckliches wohnen braucht. den Ehepaaren steht eine zweiraumwohnung mit den gleichen einrichtungen zur verfuegung.

ein grosser veranstaltungssaal, fernsehraeume, eine bibliothek und ein lesezimmer sowie ein gemeinschaftsraum in jedem geschoss bieten den bewohnern gelegenheit und moeglichkeit, auch ausserhalb ihres eigenen wohnbereiches gesellige kontakte und zerstreung zu finden. die groesse des gesamten grundstueckes, auf dem dieses neue haus steht, betraegt 7.830 quadratmeter, wovon 1.930 quadratmeter verbaut wurden.

stadtraetin maria jacobi nahm in ihrer rede bezug auf eine kuerzlich in der deutschen bundesrepublik veroeffentlichte untersuchung, die herausfinden sollte, welche wohnform fuer betagte, die sich entschliessen, in einem heim zu leben, die beste sei. die ergebnisse dieser untersuchung koennten wiens stadtverwaltung mit genugtuung erfuelen, denn sie muenden in vorschlaegen fuer den bau von heimen, wie sie durch das kuratorium wiener pensionistenheime bereits seit jahren in wien verwirklicht werden. im weiteren verlauf ihrer ausfuehrungen gab die praesidentin des kuratoriums bekannt, dass zur zeit 864 pensionsplaetze zur verfuegung stehen, zu denen bis zum herbst 1971 weitere 507 plaetze kommen werden. so wird in wenigen monaten - im dezember - ein neues heim fuer 257 betagte wienerinnen und wiener im 3. bezirk bezogen werden koennen und im herbst kommenden jahres im 10. bezirk ein haus fuer 250 pensionaere fertiggestellt sein. vor kurzem habe man im 11. und 21. bezirk den grundstein fuer zwei weitere haeuser gelegt, sie werden platz fuer 273 beziehungsweise 259 personen bieten, und im kommenden jahr werde man mit den bauarbeiten im 2. und 14. bezirk fuer zwei weitere heime beginnen. ueber die genannten vorhaben hinaus habe jedoch die stadt wien die zusicherung zur finanzierung von weiteren fuenf pensionistenheimen, die in den naechsten dreieinhalb jahren errichtet werden sollen, gegeben. nach abschluss dieses programms, dem in den 70er jahren sicher ein weiteres folgen wird, werden ungefaehr 3000 wienerinnen und wiener ihren verdienten ruhestand in einem pensionistenheim des kuratoriums verbringen koennen.
(forts. mit rede von buergermeister marek folgt).

bei verkehrsunfall:

wasserwerke: zweiter einsatzwagen demoliert

11 wien, 22.10. (rk) ausgesprochenes pech fuer die wiener wasserwerke: innerhalb von zwei tagen wurden durch verkehrsunfaelle beide mit funk ausgeruesteten einsatzwagen (jeder praesentiert einen wert von 200.000 schilling) ausser gefecht gesetzt. waehrend in der nacht zum diensttag durch einen zusammenstoss mit einem bei rot in die kreuzung einfahrenden taxi ein einsatzwagen total zertruemert wurde, entstanden bei einem weiteren unfall diensttag abend beträchtliche schaeden an einem einsatzfahrzeug.

der funkwagen war in der leopoldauer strasse in wien 21, am fahrbahnrand abgestellt. waehrend die mannschaft ein gebrechen behob, stiess um etwa 21 uhr ein stadtauswaertsfahrender pkw gegen den leeren bereitschaftswagen. der verletzte pkw-lenker wurde von der rettung, die der bereitschaftsingenieur der wasserwerke sofort verstaendigt hatte, abtransportiert.

mit dieser unfallserie sind derzeit beide hochmodernen einsatzwagen der wasserwerke nicht verwendbar. die wasserwerke sind jedoch bemueht, durch behelfsmaessig adaptierte ruestwagen den ausfall ihrer spezialfahrzeuge fuer den gebrechenseinsatz wettzumachen.

1225

wiener zentralfriedhof - keine einfahrt mit pkw

13 wien, 22.10. (rk) es wird darauf aufmerksam gemacht, dass am 24., 25., 26., und 31. oktober sowie am 1. und 2. november das einfahren mit personenautos in den wiener zentralfriedhof nicht gestattet werden kann.

1246

300 neue 'rathaus-lehrlinge' werden vorgestellt

12 wien, 22.10. (rk) kommenden donnerstag, den 29. oktober, findet um 10 uhr im festsaal des rathauses die vorstellung von rund 300 burschen und maedchen statt, die nach den vorgesehenen pruefungen als sogenannte 'rathaus-lehrlinge' aufgenommen werden. an der vorstellung, zu der auch die eltern der lehrlinge eingeladen wurden, werden personalstadtrat hans b o c k, magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, abgeordneter zum nationalrat robert w e i s z, sowie eine reihe von ehrengaesten teilnehmen. den musikalischen rahmen dieser veranstaltung wird ein ensemble des konservatoriums der stadt wien bilden.

• geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der veranstaltung bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 29. oktober, 10 uhr.

ort: rathaus, festsaal.

1243

Musikveranstaltungen in der Woche vom 26. Oktober bis 1. November

Montag, 26. Oktober:

10.00 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik u.d.K.: Feierstunde zum Österreichischen Nationalfeiertag 1970

Dienstag, 27. Oktober:

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend - "Stimmen der Welt": Latein-amerikanische Folkloregruppe "Los Ché" (auf Originalinstrumenten)

Mittwoch, 28. Oktober:

18.30 Uhr, Musikhochschule, Seilerstätte 26, Festsaal, Hochschule für Musik u.d.K.: Vortrag Prof. Franz Eibner "Josef Strauß - Richard Strauss - Ludwig van Beethoven"

19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert Domorganist Peter Planyavsky (J.S. Bach, Fr. Couperin, C. Franck, P. Planyavsky)

19.00 Uhr, VHS-Wien-West, Amerlingstraße, Volkshochschule Wien-West - Kulturamt: Gitarre-Abend Christian Kaiser (spanische und brasilianische Gitarremusik)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichisch-amerikanische Gesellschaft: Jazzkonzert; "The Ambassadors" - US. Air Force Band Wiesbaden

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Adam Harasiewicz (Werke von Frederic Chopin und Franz Liszt)

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Hauptverband der katholischen Elternvereine: Festabend; Wiener Sängerknaben, Dirigent Uwe Theimer

Donnerstag, 29. Oktober:

19.00 Uhr, Konservatorium, Johannesgasse 4a, Konzert-Saal, Konservatorium der Stadt Wien: "Internationale Austauschkonzerte 70/71"; Studierende des Royal Manchester College of Music (Chopin, Britten, Debussy, Rachmaninoff, Gluck, Brahms, Massenet und englische Komponisten)

19.30 Uhr, Amerika-Haus, Friedrich Schmidt-Platz 2, Amerika-Haus Konzerte: Gitarre-Abend Alice Artzt (Werke von Diabelli, J. Dowland, J.S. Bach, Tansman, Villa-Lobos, Henze und J.W. Duarte)

Donnerstag, 29. Oktober:

- 19.30 Uhr, Musikverein-Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Abonnement-Liederabend; Walter Berry (Bariton), am Flügel Dr. Erik Werba (Schubert: "Winterreise")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 2. Konzert im Zyklus IV; Toho Gakuen-Orchester Tokio, Dirigenten Hideo Saito und Kazuyoshi Akayama (Händel: Concerto grosso op. 6; Tschaikowsky: Serenade; Strawinsky: Apollon Mussagete)
- 20.00 Uhr, Piaristenkirche, Orgelabend Marinetta Eytermann und Johann Sonnleitner; mitwirkend Wolfgang Schulz, Flöte; "Orgelmusik zu vier Händen" (T. Tomkins, N. Carlton, G.F. Händel, J.S. Bach, Mozart, Schubert, F. Martin)

Freitag, 30. Oktober:

- 19.00 Uhr, VHS Alsergrund, 9, Galileigasse 8, Volkshochschule Alsergrund - Kulturamt: Gitarre-Abend Christian Kaiser (spanische und brasilianische Gitarremusik)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus VI; Akademie-Kammerchor Graz, Leitung Karl Ernst Hoffmann (A. Heiller: Geistliches Konzert für Singstimmen und Holzbläser; D. Kaufmann: "Pax" für 18 Stimmen und Lautsprecher; D. Polaczek: "Applaus I und II" für Stimmen und Schlagzeug; M. Radulescu: Deutsche Zwölftonmesse für Doppelchor und Schlagzeug)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Rundfunk (1. Konzert im Zyklus II) - Musikalische Jugend Österreichs (2. Konzert im Zyklus II und 1. Konzert im Zyklus V): ORF-Symphonieorchester, Joan Carroll (Sopran), Dirigent Gerhard Wimberger (Wimberger: Chronique für Orchester; H.E. Apostel: Paralipomena dodekaphonika op. 44; A. Berg: Lulu-Suite)

Samstag, 31. Oktober:

- 15.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker:
2. Abonnementkonzert; mitwirkend Elizabeth Harwood (Sopran), Margarita Lilowa (Alt), Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor, Dirigent Claudio Abbado (G. Mahler: 2. Symphonie c-Moll "Auferstehungssymphonie")

Sonntag, 1. November:

11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Wiener Philharmoniker:
Wiederholung des 2. Abonnementkonzertes, Dirigent
Claudio Abbado (G.Mahler: 2. Symphonie)

19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend -
"Stimmen der Welt": Österreich-Gala; Jack Grunsky,
Marika Lichter, Barrelhouse-Jazzband, C-Department,
Erik Worried Men-Shiffle Group, Raindrops.

- - -

Fünf Männer lassen Wiens Grundwasser pfeifen
=====

Wien, 22.10. (RK) Der eben erschienenen Nummer 43 der Kommunalzeitschrift "STADT WIEN" entnehmen wir nachfolgende Reportage über die Wiener Grundwasserbeobachter:

Vielleicht haben Sie die Szene schon selbst einmal gesehen: Ein Mann geht, suchend den Blick gesenkt, das Trottoir entlang. Plötzlich bückt er sich, hebt eine runde Metallplatte hoch und senkt ein Meßband in das zum Vorschein gekommene Loch. So lange, bis aus dem Loch ein Pfeifton hörbar wird. Dann zieht der Mann das Meßband wieder an die Oberfläche, schließt den Deckel und vermerkt auf einer Liste eine Zahl.

Manchmal suchen Passanten, die mit Interesse zugesehen haben, nach den Leuten mit der Kamera. Sie finden keine. Denn es handelte sich weder um einen Gag für einen skurrilen Film noch um eine Aufnahme für die Fernsehserie "Mit versteckter Kamera". Der Mann, der das Grundwasser pfeifen läßt, ist echt und einer der fünf Mitarbeiter des Hydrographischen Dienstes der Magistratsabteilung 29, Brücken- und Wasserbau.

Man könnte diese Männer als Grundwasserbeobachter bezeichnen. Sie sind ständig unterwegs, im Sommer wie im Winter, um einmal wöchentlich jede der 430 Grundwasserstands-Meßstellen aufzusuchen und die Höhe des Grundwasserspiegels festzustellen. Die ständige Kontrolle der unterirdischen Wasserverhältnisse ist nicht nur für Auskünfte im Zusammenhang mit Fundamentierungen oder für Beweissicherungen wichtig, auch das Hydrographische Zentralbüro im Landwirtschaftsministerium benötigt die Meßwerte. Und von besonderer Aktualität ist die Grundwasserbeobachtung selbstverständlich im Zusammenhang mit dem Bau der Wiener U-Bahn.

Der Wasserstand in den Brunnen wird in Wien ab 1890 beobachtet, vor allem in den inneren Bezirken. Von den heutigen Beobachtungsstellen sind 250 ehemalige Hausbrunnen, die restlichen wurden durch Bohrungen geschaffen, davon 150 im Bereich der Trassenführung der U-Bahnlinie U 1.

Lichtlot bei starkem Verkehrslärm

Von jedem Einzelpunkt wird das Jahresmittel des Grundwasserstandes errechnet, außerdem werden der höchste und der tiefste Wasserstand festgehalten. Sondermeßprogramme beschäftigen sich mit der Absenkung des Grundwasserspiegels für den U-Bahn-Bau; auch im Rahmen des geplanten verbesserten Hochwasserschutzes sind schon jetzt umfangreiche Messungen notwendig.

Die Messungen erfolgen mit Hilfe langer Meßbänder, an deren unterem Ende eine Brunnenpfeife oder ein Lichtlot befestigt ist. Die Brunnenpfeife besteht aus einem hohlen, mit Löchern versehenen Metallzylinder: Sobald dieser Zylinder ins Grundwasser eintaucht, entweicht die Luft mit einem Pfeifton. An manchen Stellen ist der Verkehrslärm so stark, daß man das Pfeifen aus zehn oder zwölf Meter Tiefe nicht hören würde. Dann verwenden die Grundwasserbeobachter ein Lichtlot. Hat der Lotkörper den unterirdischen Wasserspiegel erreicht, wird ein elektrischer Kontakt geschlossen und oben leuchtet ein Glühlämpchen auf.

Die Tiefen, in denen Brunnenpfeife oder Lichtlot unter dem Wiener Straßenpflaster auf Grundwasser stoßen, sind sehr verschieden. Sie hängen naturgemäß mit der Bodenbeschaffenheit zusammen: ein Grundwasserhorizont bildet sich stets dort, wo undurchlässige Schichten - etwa tertiärer Ton - ein weiteres Absickern des Wassers verhindern. In Favoriten, oberhalb des Reumannplatzes, wird Grundwasser erst in etwa 20 Meter Tiefe erreicht. Gar nicht weit davon entfernt, nämlich in Inzersdorf, gibt es mit nur 1,5 Meter eine der seichtesten Meßstellen; sie liegt in der Nähe des Liesingbaches, in der Hochwassergasse.

Die Gegend des Karlsplatzes zeichnet sich durch starke Inhomogenität aus. An einer Stelle trifft man beispielsweise zwischen zehn und zwölf Meter unter dem Straßenniveau auf die erste Grundwasserschicht, die auf einer Lage Tegel von 1,5 bis zwei Meter Mächtigkeit ruht. Unterhalb des Tegels gibt es wieder eine wasserführende Sandschicht, die drei bis vier Meter dick ist, dann kommt erneut undurchlässiger Tegel.

Da der U-Bahn-Tunnel in Richtung Rotenturmstraße bis zu 24 Meter unter Niveau verlaufen wird, muß das Grundwasser abgesenkt werden. Das geschieht durch pausenlos arbeitende Pumpen. Würde man den normalen Grundwasserhorizont belassen, dann müßte sich die Schildvortriebsmaschine unter einem Überdruck von zwei Atmosphären durch das Erdreich graben, um ein Eindringen von Wasser zu verhindern. Bei abgesenktem Grundwasser ist ein weit geringerer Überdruck erforderlich.

Durch die Grundwasserabsenkung werden bestehende Hausbrunnen in ihrer Ergiebigkeit beeinträchtigt - Hausbrunnen, aus denen heute Klimaanlage und Kühlanlagen für Computer gespeist werden. Da die Stadtverwaltung verpflichtet ist, den Wasserberechtigten Ersatzwasser zur Verfügung zu stellen, wird demnächst im Bereich des Morzinplatzes ein Horizontalfilterbrunnen für die Anspeisung einer Ersatzwasserleitung errichtet.

Im unterirdischen Wasserhaushalt Wiens spielt selbstverständlich auch die Donau eine wichtige Rolle. Überall dort, wo man die vor der Regulierung bestehenden Arme zugeschüttet hat, steigt der Grundwasserspiegel bei Hochwasser im Strom heute noch merklich rascher als anderswo. Links und rechts der Donau fließen regelrechte unterirdische Begleitströme; ihr Spiegel erhöht sich gleichfalls, wenn die Donau Hochwasser führt. In den rechten Begleitstrom münden zahlreiche unterirdische Hangwässer, die aus dem Gebiet des Wienerwaldes kommen.

Baugrube unter Wasser

Zu den "Kunden" des Hydrographischen Dienstes zählen in erster Linie Baumeister und Architekten. Für die richtige Fundierung ist nämlich nicht nur die mittlere Grundwasserhöhe maßgeblich, vielmehr müssen auch mögliche Schwankungen berücksichtigt werden. So erkundigte sich beispielsweise ein Baumeister, der in Floridsdorf ein Haus errichten sollte und in fünf Meter Tiefe auf Grundwasser gestoßen war, ob dieser Wert als Höchststand angesehen werden könne. Ihm wurde mitgeteilt, daß der Grundwasserspiegel in dieser Gegend bis auf zwei Meter unter Straßenniveau ansteigt, wenn die Donau längere Zeit hindurch Hochwasser führt.

In der Pasettistraße im 20. Bezirk stand einmal nach mehrtägigem Regen eine Baugrube unter Wasser. Regenwasser oder Grundwasser? lautete die Frage; sie konnte von den Mitarbeitern des Hydrographischen Dienstes eindeutig beantwortet werden: es handelte sich um Grundwasser.

In Penzing ließ der Besitzer eines Einfamilienhauses in seinem Garten ein Schwimmbecken aus Aluminium installieren. Beim Ausheben der Grube stießen die Arbeiter auf kein Grundwasser: Nachbarn wußten zu berichten, daß erst in vier Meter Tiefe mit Wasser zu rechnen sei. Als im Winter der Boden gefror, wurde das Aluminiumbecken an mehreren Stellen eingedrückt. Des Rätsels Lösung fand sich in der Hangwasserlage des Grundstücks: Nach längerem Regen steigt der Grundwasserhorizont durch abfließendes Hangwasser um mehr als zwei Meter.

In Mariahilf wurde vor zwei Jahren der Keller eines Hauses überflutet, in dessen Hof sich ein Meßbrunnen befindet. Normalerweise liegt das Grundwasser einen Meter unter der Keller-sole, und als die Pfeife in den Schacht hinabgesenkt wurde, ertönte der Pfiff auch tatsächlich bei der Einmeter-Marke. Also konnte das Wasser im Keller kein Grundwasser sein. Tatsächlich stellte sich bei näherer Untersuchung heraus, daß es Regenwasser war. Es hatte sich in einer nahe dem Keller verlaufenden Künette gesammelt und war dann durch das Mauerwerk gesickert.

Die Reihe der Beispiele ließe sich beliebig fortsetzen. Eines ist allen gemeinsam: Sie zeigen, daß die Wasserführung unter dem Straßenpflaster für oberirdische Vorgänge oft nicht weniger wichtig sein kann, als es sichtbar dahinfließende Gewässer sind.

- - -

zwei neue schulgebäude in floridsdorf eröffnet

14 wien, 22.10. (rk) donnerstag eröffnete buergermeister bruno marek zwei neue schulen der stadt wien, beide im 21. bezirk. das eine gebäude befindet sich in der priessnitzgasse nahe dem floridsdorfer hallenbad (kosten samt einrichtung 36 millionen schilling), das zweite in der irenaeusgasse in strebersdorf (kosten samt einrichtung 19,5 millionen schilling). bei den eröffnungen wies bezirksvorsteher otmar emering darauf hin, dass im bezirk floridsdorf seit 1966 jedes jahr eine neue schule eröffnet worden sei. heuer seien es - zusammen mit der noch zu erwartenden schule in der jochbergenstrasse - insgesamt drei schuleröffnungen in jenem bezirk, der knapp vor dem erreichen der 100.000-bewohner-marke steht.

in der priessnitzgasse berichtete buergermeister bruno marek den festgaesten, dass erst am 16. dieses monates vom wiener gemeinderat wieder bedeutende beschluesse auf dem schulbausektor gefasst worden seien: der bau von drei volksschulen, zwei schul-erweiterungen und einer volkshochschule (hietzing) sei beschlossen worden. bei der zweiten schuleröffnung erinnerte der buergermeister daran, dass im 21. bezirk die kampfhandlungen des jahres 1945 im raume wien zu ende gegangen seien. damals habe viel optimismus dazu gehoert, an den wiederaufbau einer schoenen heimat zu glauben. die maxime der stadtverwaltung beim schulbau formulierte der buergermeister so: "wir muessen die grundlagen schaffen fuer den wissensbedarf der generation im jahre 2000."

bei den eröffnungen richtete stadtschulratspraesident doktor hermann schneel die bitte an alle eltern, sie moegen mithelfen, ihren kindern den optimalen bildungserfolg zu sichern. die lehrer bat er, in den neuen schulen die so notwendige atmosphaere der liebe und geborgenheit fuer die kinder zu schaffen.

geehrte redaktion!

wir erinnern daran, dass morgen freitag eine weitere schul-eröffnung, diesmal im 10. bezirk, auf dem programm steht.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 23. oktober, 10 uhr,

ort: 10, klausenburgerstrasse 25.

empfang fuer dortmunder sonderschullehrer

16 wien, 22.10. (rk) im steinernen saal des rathauses be-
gruesste donnerstag nachmittag stadtschulratspraesident hofrat
dr. hermann s c h n e l l in vertretung des buergermeisters
40 sonderschullehrer aus dortmund. die spezialpaedagogen aus der
ruhrstadt hatten waehrend eines mehrtaeigigen aufenthaltes in
wien gelegenheit, verschiedene einrichtungen wie die staedtischen
schulen fuer schwerstbehinderte, die abteilung fuer entwicklungs-
gestoerte kinder des krankenhauses lainz, verschiedenen blinden-
ausbildungszentren und die werkstaetten von ''jugend am werk''
naeher kennenzulernen.

1439

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 22.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 5 bis 6 schilling, grundsalat 2,50 bis
3 schilling je stueck, kochsalat 5 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (quali-
taetsklasse 2) 5 schilling, zwetschken 3 bis 6 schilling je kilo-
gramm.

1433

glashaus fuer gaertnerschueler

17 wien, 22.10. (rk) die gaertnerschueler sollen schon bei ihrer ausbildung so gute bedingungen wie in einer grossgaertnerei, etwa im staedtischen reservergarten hirschstetten, vorfinden: zu diesem zweck wird nun im berufsschulgarten kagran ein hochmodernes glashaus im ausmass 15,67 x 29,95 meter errichtet. drei dieser glashaustypen wurden vor kurzem auch im reservergarten hirschstetten aufgestellt. die bewaehrte spezialkonstruktion der wiener firma ferdinand fuchs hat eine dachlueftung, die durch vier elektrische getriebemotoren mit thermostatsteuerung betaetigt wird. in der mitte ist die aus feuerverzinkten stahlprofilblechen konstruierte glaeserne "blumenhalle" durch eine zwischenwand unterteilt. der hochbauausschuss des wiener gemeinderates hat dafuer 367.000 schilling bewilligt.

1452

g e s p e r r t b i s 2 0 u h r :

haematologen im wiener rathaus

18 wien, 22.10. (rk) im wappensaal des rathauses fand donnerstag ein empfang statt, bei dem gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k in vertretung des buergermeisters die teilnehmer der zurzeit in wien abgehaltenen 1. oesterreichischen haematologentagung begruesste.

die haematologie stellt gerade in einer zeit der luftverschmutzung, der ueberschwemmung mit chemikalien, der medikamenten- und tablettensucht, einen wesentlichen zweig der medizin dar. aufgabe des kongresses wird es daher sein, sich mit dem problem der lymphozyten zu befassen. spielt doch gerade diese zelle bei der antikoerperproduktion und der abstossung von transplantierten organen, in der heutigen medizin besonders wichtig, eine sehr wesentliche rolle.

1500

italienische parlamentarier im rathaus

19 wien, 22.10. (rk) sechs abgeordnete des italienischen parlaments, die sich auf einer oesterreichrundfahrt befinden, waren donnerstag mittag gaeste der stadt wien. bei einem essen im rathauskeller hiess buergermeister bruno m a r e k die gaeste willkommen und wies darauf hin, dass die italienische kunst durch jahrhunderte sichtbare spuren in wien hinterlassen habe.

namens der gaeste dankte senator prof. b e t t i o l fuer die einladung und betonte, die delegation sei vom wiederaufbau wiens aeusserst beeindruckt. bei dem mittagessen waren landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r sowie der 3. praesident des nationalrates, otto p r o b s t, und der tiroler landesrat dr. luis b a s s e t t i anwesend.

1537

oeltanker-unfall (forts.):

in zwei stunden ist der oelbrei abgesaugt

20 wien, 22.10. (rk) 15.15 uhr, oelhafen lobau: rund 80 prozent der 20 bis 30 kubikmeter heizuel schwer, die donnerstag in den fruehen morgenstunden beim befuellen des oesterreichischen oeltankers ''elisabeth'' uebergelaufen sind, wurden inzwischen von einem bereitschaftstrupp der oemv von der wasseroberflaeche abgesaugt. die kontrollorgane der gewaesseraufsicht der magistratsabteilung 29 und der wasserwerke konnten eindeutig registrieren, dass durch den unfall, der vermutlich durch menschliches versagen entstand, keinerlei gefahr fuer die grundwasservorkommen und das grundwasserwerk in der lobau gegeben ist. wie die ''rathaus-korrespondenz'' erfahrt, wird die entfernung des zaehfluessigen heizuelbreis von der wasseroberflaeche im hafen lobau zwischen 17 und 18 uhr beendet sein. (schluss)

1547



seminar fuer betriebsbrandschuetzer

21 wien, 22.10. (rk) in der feuerwehrzentrale am hof fand am donnerstag erstmalig ein halbtagsseminar fuer betriebsbrandschutzbeauftragte von grossbetrieben im raume wien statt. dieses seminar wurde vom wiener landesfeuerwehrverband in zusammenarbeit mit der zentralstelle fuer brandverhuetung durchgefuehrt. die themen dieses seminars befassten sich mit der bedeutung des betriebsbrandschutzes, der aufstellung und ausarbeitung einer betriebsbrandschutzordnung, sowie der ausfertigung eines brandschutzplanes und brandschutzausruestung fuer betriebe. an das seminar, das 35 teilnehmer zaehlte, schloss sich eine besichtigung der zentralfeuerwache.

1557

internationales austauschkonzert im konservatorium

22 wien, 22.10. (rk) nachdem bereits vor laengerer zeit studierende des wiener konservatoriums in der englischen industriestadt manchester gastiert haben, folgt demnaechst im rahmen der internationalen austauschkonzerte die erwiderung: studierende des royal manchester college werden am kommenden donnerstag im konzertsaal des konservatoriums gastieren.

geehrte redaktion

zum austauschkonzert der englischen gaeste laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 29. oktober 1970, 19 uhr.

ort: konservatorium der stadt wien, 1, johannessgasse 4a.

1600

rinder-, pferde- und schweinenachmarkt vom 22. oktober

24 wien, 22.10. (rk) kein auftrieb.

1614

g e s p e r r t b i s 17.30 u h r

"taufe" des neuen pensionistenheimes in der pfarrwiesengasse (forts)

23 wien, 22.10. (rk) donnerstag fand im 19. bezirk in der pfarrwiesengasse 23 die offizielle benennung des vierten wiener pensionistenheimes statt. buergermeister bruno m a r e k sagte dabei folgendes:

"die feier der namensgebung des pensionistenheimes doebeling ist mir ein willkommenener anlass, an die grundsaezte zu erinnern, von denen sich die wiener stadtverwaltung in der altersfuersorge leiten laesst. das altwerden ist seit jeher ein soziales und ein psychologisches problem gewesen. die entmenschlichung des lebens, die loesung der familienbande und die vereinsamung treffen heute die alten menschen besonders hart. die gesellschaft hat daher in der gegenwart mehr denn je die verpflichtung, den lebensabend unserer alten zu sichern. es ist ganz einfach eine natuerliche dankesschuld, die wir ihnen abzustatten haben. es geht dabei nicht allein um die befriedigung der materiellen beduerfnisse, um das leibliche wohl und das dach ueber dem kopf. wir haben auch dafuer zu sorgen, dass die alten menschen in unseren heimen, so wie sie es bisher gewohnt waren, an den werten der kultur teilhaben koennen. sie sollen nicht den anschluss an ihre bisherige lebensatmosphaere verlieren und zugleich zugang erhalten zu einem neuen gemeinschaftslebenis.

die pensionistenheime - das hat die bisherige erfahrung bewiesen - nehmen den betagten menschen das gefuehl der verlassenheit und geben ihnen die befriedigende gewissheit, dass nunmehr die gesellschaft, fuer deren wohl sie sich ihr ganzes leben gerackert haben, die sorge fuer ihr weiteres dasein uebernommen hat. die pensionistenheime sollen nicht mehr eine blosse unterkunft, sondern ein echtes zuhause fuer die alten leute sein.

die stadt wien hat auf diesem gebiet schon viel vorbildliches geleistet. ich danke frau stadtrat jacobi und ihren mitarbeitern, nicht zuletzt den angestellten dieses neuen altersheimes fuer ihren unermuedlichen einsatz und ihre beispielhafte fuersorge. moegen sich die alten menschen hier wohlfuehlen und in frieden und sicherheit ihren lebensabend verbringen." (schluss)

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 23. oktober 1970

blatt 3237

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

umleitung im bereich des knotens prater

10 wien, 23.10. (rk) infolge dringender arbeiten fuer den neuen rechten hauptsammelkanal im bereich des knoten praters am rechten donaukanalufer muss ab der kommenden woche - voraussichtlich ab diensttag - die derzeitige umleitung bei der neuen donaukanalbruecke geaendert werden. als neue umleitung in richtung stadtauswaerts wurde folgende route festgelegt: erdberger laende - nottendorfergasse - erdbergstrasse - verbindungsweg zu ''an den gaswerken'' - an den gaswerken und weiter zur simmeringer laende. die umleitung in der gegenrichtung wird ueber simmeringer laende - erdberger laende - mittlerer weg - erdbergstrasse - nottendorfergasse - erdberger laende gefuehrt. die bauarbeiten werden voraussichtlich bis ende dieses jahres dauern.

1041

graphikausstellung im waehringer heimatmuseum

1 wien, 23.10. (rk) in den raeumen des waehringer heimatmuseums 18, martinstrasse 100, findet kommenden samstag, den 24. oktober, um 18 uhr, die eroeffnung einer graphikausstellung statt, die den werken des waehringer graphikers und malers christian ludwig martin (1890-1967) gewidmet ist.

am 2. juni 1890 in lubau bei karlsbad geboren, absolvierte er zunaechst die akademie der bildenden kuenste in wien, und war sodann gymnasiallehrer. 1921 wurde er professor fuer graphik an der wiener frauenakademie, 1928 ordentlicher professor an der akademie der bildenden kuenste, um dann 1936 die meisterschule fuer graphische kuenste zu uebernehmen. in seiner lehrttaetigkeit an der akademie war er nicht weniger als sechsmal rektor an diesem institut. als teilnehmer an zahlreichen ausstellungen des in- und auslandes hat martin zahlreiche preise erhalten. 1957 bis 1963 war er 'rector magnificus' der akademie der bildenden kuenste. 1960 erhielt er den 'goldenen lorbeer' und 1964 die 'silberne mitgliedsnadel' des wiener kuenstlerhauses.

die ausstellung gibt einen querschnitt durch das sehr umfangreiche schaffen des kuenstlers. einen wichtigen teil nehmen aquarelle ein, die noch niemals oeffentlich gezeigt wurden. im graphischen werk sind alle disziplinen vertreten, die er meisterlich beherrschte, wie etwa holzschnitte und radierungen, linolschnitte und lithographien. daneben natuerlich alle techniken der zeichnung, mit stift, kohle, feder und pinsel, wobei sein themenkreis wahrhaft universell ist. er reicht von den fruehen beobachtungen des kuenstlers im wiener prater und im kaffeehaus bis zu anklagenden sittenbildern und erschuetternden blaettern, welche der not des ersten weltkrieges gelten.

die ausstellung, die von bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r samstag, den 24. oktober, eroeffnet werden wird, ist bis 13. november jeweils donnerstag von 18 bis 20 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

schuleroeffnung in favoriten

7 wien, 23.10. (rk) bei der eroeffnung der volksschule in der klausenburgerstrasse im 10. bezirk erklarte freitag vizebuengermeister gertrude s a n d n e r unter anderem:

''ich hatte gestern gelegenheit, zwei schulen im 21. bezirk ihrer bestimmung zu uebergeben. die schule klausenburgerstrasse ist also der 3. neubau, der innerhalb von 24 stunden offiziell uebergeben wird. ihr schulgebaeude ist der 5. schulneubau, der von der stadt wien in den letzten sechs jahren in favoriten errichtet wurde. die rege wohnbautaetigkeit im 10. bezirk hat dies bewirkt. ein weiteres starkes ansteigen der bevoelkerungszahl ist mit der grossen wohnhausanlage per albin hansson-siedlung ost zu erwarten. dort haben wir im vorjahr das erste 12klassige volksschulgebaeude fertiggestellt. eine 32klassige volks- und hauptschule ist im zentrum der siedlung in bau. wir rechnen aber schon jetzt damit, dass wir insgesamt 90 bis 110 klassen benoetigen werden. dieser spitzenbedarf an schulraum wird etwa 15 bis 20 jahre anhalten, dann aber wieder absinken. eine neue planung war daher notwendig und wir hoffen, dass wir die schulgebaeude, die jetzt gebaut werden, spaeter als wohnhaeuser verwenden koennen.

abgesehen von der bautaetigkeit in der hansson-siedlung werden wir aber auch eine achtklassige volksschule in der pabst-gasse errichten und die schule in der quellenstrasse um zwei klassen erweitern.

(forts.)

1014

bezirksvertretungssitzung in der kommenden woche

5 wien, 23.10. (rk) in der kommenden woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt:

mittwoch, 28.10., 17 uhr, favoriten, 10, keplerplatz 5, traueungssaal (vollversammlung)

1010

morgen erste jungbuenger-party

11 wien, 23.10. (rk) zu insgesamt drei jungbuenger-parties hat die stadt wien fuer die naechsten wochen eingeladen. die erste veranstaltung findet morgen samstag, den 24. oktober, um 18 uhr in saemtlichen festraeumen des rathauses statt. von seiten des stadsenates werden daran vizebuengermeister gertrude s a n d n e r sowie die stadtraete hans b o c k , dkfm. alfred h i n t s c h i g , maria j a c o b i und dr. hannes k r a s s e r teilnehmen. die erste veranstaltung ist fuer die rund 600 jungbuenger der bezirke 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 10 gedacht. die beiden anderen veranstaltungen finden am 7. november (bezirke 7, 8, 9, 11, 12, 14, 15 und 16) und am 14. november (bezirke 13, 17, 18, 19, 20, 21, 22 und 23), ebenfalls jeweils um 18 uhr, im rathaus statt.

1045

100. geburstag im altersheim lainz

12 wien, 23.10. (rk) im altersheim lainz feierte am heutigen freitag frau karoline s t a l l e k e r ihren 100. geburtstag. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i gratulierte der jubilarin in vertretung des buengermeisters und ueberbrachte die glueckwuensche der wiener stadtverwaltung. die besten gruesse der hietzinger bevoelkerung uebermittelte bezirksvorsteher eduard p o p p .

karoline stalleker wurde am 23. oktober 1870 in boehmisch rudol~~etz~~ geboren. bis zu ihrer verehelichung arbeitete sie als koechin bei einem universitaetsprofessor. von ihren drei kindern ist noch ein sohn am leben.

1046

80. geburtstag von ernst lothar

4 wien, 23.10. (rk) am 25. oktober vollendet der schriftsteller hofrat prof. dr. ernst lothar das 80. lebensjahr.

er wurde in bruenn geboren, trat nach beendigung der rechtswissenschaftlichen studien an der wiener universitaet in den staatsdienst, wirkte zunaechst bei gericht und spaeter als praesidialchef im handelsministerium. nach seiner im jahre 1925 erfolgten freiwilligen pensionierung uebernahm er die literarische redaktion der 'neuen freien presse' und war auch als gastregisseur an verschiedenen wiener buehnen taetig. 1936 uebernahm er die direktion des theaters in der josefstadt, das er bis 1938 fuehrte. anschliessend ging er nach amerika, wo er sich als schriftsteller und lehrer betaetigte. 1948 kehrte er fuer immer nach wien zurueck und nahm seine fruehere beschaeftigung als freier schriftsteller, regisseur und theaterkritiker wieder auf. ernst lothar ist in erster linie erzaehler und hat als autor vielgelesener romane die groessten erfolge. nach den erstlingen 'der feldherr' und der trilogie 'macht ueber alle menschen' bewies er in der novellensammlung 'gottes garten' sowie in den romanen 'kleine freundin' und 'romanze in f-dur' seine eigenart als deuter der kinderseele. die romane 'die muehle der gerechtigkeit' und 'eine frau wie viele' befassen sich mit dem problem der gerechtigkeit. in der emigration sind fuenf romane entstanden, die in deutscher und englischer sprache erschienen sind und zu seinen besten arbeiten gehoeren. unter ihnen verdienen die romane 'der heldenplatz' und 'der engel mit der posaune' besondere erwaehnung. auch die verfilmung des letzteren durch karl hartl erzielte staerkste publikumswirkung und erhielt den sascha kolowrat-preis des bundesministeriums fuer unterricht. im dem essayband 'die bessere welt' ist eine anzahl seiner besten aufsaetze gesammelt. das autobiographische werk 'das wunder des ueberlebens, erinnerungen und ergebnisse' ist eine fundgrube der geistes- und kulturgeschichte wiens in der ersten haelfte des 20. jahrhunderts. auch als regisseur kann ernst lothar auf ein reiches schaffen zurueckblicken. von ihm stammen viele interessante inszenierungen

fuer das burgtheater, fuer das theater in der josefstadt und fuer die salzburger festspiele. eine seiner hervorragendsten regieleistungen war die inszenierung von hofmannsthals 'der schwierige' im burgtheater. hofrat prof. dr. ernst lothar, dessen weitverbreitetes oeuvre viel zum verstaendnis oesterreichs in der welt beitraegt, hat zahlreiche ehrungen erhalten, darunter die josef kainz-medaille, den literaturpreis und die ehrenmedaille der stadt wien in gold.

1008

75. geburtstag von tassilo antoine

3 wien, 23.10. (rk) am 25. oktober vollendet der gynaekologe univ. prof. dr. tassilo a n t o i n e das 75. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet medizin studierte und in der folge an der 3. medizinischen universitaetsklinik, am gerichtsmmedizinischen institut, an der chirurgischen klinik und an der 2. und 1. universitaetsfrauenklinik taetig war. 1936 erfolgte seine habilitierung. von 1937 bis 1940 war er primarius am krankenhaus der stadt wien in lainz und leiter der gynaekologischen abteilung, von 1940 bis 1943 vorstand der universitaetsfrauenklinik und ordinarius fuer frauenheilkunde der universitaet innsbruck. anschliessend uebernahm er die 1. universitaetsfrauenklinik in wien. 1949 wurde er zum ordentlichen professor berufen. prof. antoine hat sich als experte auf den fachgebieten der frauenheilkunde und geburtshilfe internationalen ruf erworben. von ihm stammen mehr als 50 wissenschaftliche arbeiten, die sich mit gynaekologischen fragen und mit der krebsforschung befassen. er ist herausgeber der zeitschrift 'der krebssarzt' und ehrenmitglied zahlreicher gelehrtenvereinigungen. 1965 wurde ihm das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich, 1965 der ehrenring der stadt wien verliehen.

0957

naechste woche foederungspreise der stadt wien

9 wien, 23.10. (rk) seit 1951 vergibt die stadt wien foederungspreise an begabte wissenschaftler und kuenstler, die auf grund ihrer bisherigen leistungen eine erfolgreiche weiterentwicklung versprechen. die stadt wien will damit zeigen, dass sie die auf wissenschaftlichem und kuenstlerischem gebiet vorhandenen fruchtbaren ansaetze ueberblickt und deren wachsen und ausreifen ermutigt.

die sich alljaehrlich wiederholende verleihung findet heuer zum 20. mal seit bestehen dieser einrichtung zur foederung unserer nachwuchskraefte statt. die foederungspreise werden vom buergermeister auf grund von vorschlaegen vergeben, die ein ausserhalb des magistrates stehender kreis von fachleuten erstattet. so wurde einstimmig beschlossen, fuer das jahr 1970 je zwei schriftstellern, komponisten und bildenden kuenstlern sowie vier wissenschaftlern und zwei volksbildnern preise zuzuerkennen, mit denen geldbeträge verbunden sind.

vizebuergermeister gertrude sandner wird am 30.oktober im wiener rathaus die zwoelf neuen foederungspreistraeger vorstellen. die ueberreichung der preise und der diplome erfolgt durch buergermeister bruno marck. foederungspreistraeger fuer literatur sind hans friedrich kuehnelt und paul wimmer. foederungspreise fuer musik erhalten paul walter fuerst und silvia sommer, fuer bildende kunst akad. bildhauer horst aschermann und akad. maler heinz stangl. bei den vier foederungspreistraegern fuer wissenschaft handelt es sich um prof. dr. norbert kutalek (paedagogik), ass.arzt dr. wolfgang mayr (serologie), hochschulassistent dr. hanno richter (botanik) und facharzt dr. elfriede sluga (neurologie und psychiatrie). die beiden preise fuer volksbildung wurden friedrich geyrhofer und akad. bildhauer hans muhr zuerkannt.

geehrte redaktion!

zur ueberreichung der foederungspreise 1970 laden wir sie herzlich ein.

zeit: freitag, 30. oktober, 10.30 uhr.

ort: rathaus, stadtssenatssaal.

80. geburtstag von victor slama

8 wien, 23.10. (rk) am 26. oktober vollendet der maler und graphiker prof. victor theodor s l a m a das 80. lebensjahr. er wurde in wien geboren und bildete sich nach absolvierung der mittelschule in privaten unterrichtsanstalten des in- und auslandes auf eigenem weg zum graphiker aus. nach dem ersten weltkrieg betaetigte er sich sehr erfolgreich als gebrauchsgraphiker. in der folge wurde er ein pionier des kuenstlerischen plakats. seine arbeiten waren auf ausstellungen in oesterreich, deutschland und in verschiedenen anderen laendern europas erfolgreich vertreten. sein spezialfach ist das plakat fuer politische und kuenstlerische propaganda unter besonderer beruecksichtigung des film-, theater-, festspiel- und ausstellungswesens. seit 1925 trat er auch als ausstellungsgestalter hervor und machte sich in diesem wirkungsbereich gleichfalls einen namen. die nach dem zweiten weltkrieg unter seiner leitung in wien geschaffenen ausstellung 'niemals vergessen', 'wien baut auf', 'die erste grosse oesterreichische kunstaustellung', 'wien 1848', 'internationale plakatausstellung', 'wir sind am werk' und 'die menschheit, eine familie' fanden in der oeffentlichkeit grosse beachtung. prof. slama, der mitglied der wiener secession und der berufsvereinigung bildender kuenstler oesterreichs ist, erhielt fuer seine besonderen verdienste den preis der stadt wien fuer graphik und die ehrenmedaille der stadt wien.

1016

wien im september

14 wien, 23.10. (rk) im monatsbericht des statistischen amtes der stadt wien werden fuer september 1.263 eheschliessungen, 1.555 lebendgeborene und 2.134 todesfaelle ausgewiesen. ein vergleich mit den septemberzahlen des vorjahres ergibt, dass im abgelaufenen monat um 5 ehen weniger geschlossen, um 24 kinder mehr geboren wurden und die zahl der sterbefaelle um 12 zugenommen hat. nach dem bericht der bundespolizeidirektion sind im september 16.364 personen zugewandert, 14.335 haben sich abgemeldet.

1114

strassenbahnfahrpreis am 26. oktober

2 wien, 23.10. (rk) am montag, dem 26. oktober (feiertag), gilt auf der strassenbahn, der stadtbahn, auf den autobuslinien sowie im einheitstarif mit der schnellbahn und den in die tarifgemeinschaft einbezogenen kraftfahrlinien der privaten und oeffentlichen autobusunternehmungen der sonntagsfahrpreis.

es haben daher die kinder-sonn- und feiertags-zweifahrtenfahr-scheine zu ~~einem~~ schilling im einheitstarif und im tarifgebiet 2 gueltigkeit. die kurzstreckensammelkarten, der teilstreckenfahrtschein fuer das tarifgebiet 2, arbeitslosen- und jugendfuersorgefahrtscheine sowie saemtliche wochenstreckenkarten sind an diesem tage ungueltig.

auf der strecke des tarifgebietes 2 gilt der fuenf-schilling-fahrtschein (im vorverkauf vier schilling).

0939

empfang fuer die teilnehmer der van swieten-tagung

15 wien, 23.10. (rk) anlaesslich der beendigung der diesjaehrigen van swieten-tagung fand freitag im rathauskeller fuer die teilnehmer ein empfang statt, bei dem gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k in vertretung des buergermeisters die gaeste begruesste. in seiner bedruessungsansprache ging der stadtrat auf die bedeutung dieses, seit dem jahre 1958 gemeinsam von der oesterreichischen aerztekammer und der van swietengesellschaft veranstalteten kongresses ein. er betonte, dass die tagung nicht nur der erarbeitung neuester wissenschaftlicher erkenntnisse diene, sondern auch grosse bedeutung fuer die fortbildung der gesamten aerzteschaft oesterreichs habe.

1123

g e s p e r r t b i s 2 0 u h r

empfang fuer teilnehmer der internationalen donautagung

17 wien, 23.10. (rk) auf den ausbau der europaeischen wasserstrassen rhein-main-donau, donau-oder und donau-elbe richtet sich das hauptinteresse des oesterreichischen kanal- und schiffahrtsvereines, dem auch die stadt wien als ordentliches mitglied angehoert. diese vereinigung veranstaltete freitag die 'internationale donautagung' in wien, auf deren programm fachreferate ueber das europaeische wasserstrassennetz und die besichtigung der wiener hafenanlagen standen.

stadtrat kurt h e l l e r ueberbrachte den tagungsteilnehmern freitag abend im rahmen eines empfangs im rathauskeller die gruesse des buergermeisters und der stadtverwaltung. an dem empfang nahm auch wirtschaftsstadtrat ddr. pius p r u t s c h e r teil.

1144

schuleroeffnung in favoriten (forts)

18 wien, 23.10. (rk) bezirksvorsteher emil f u c i k be-
gruesste donnerstag viel prominenz bei der schuleroeffnung in
favoriten (volksschule klausenburgerstrasse, kosten samt ein-
richtung 16,5 millionen schilling): buergermeister bruno
m a r e k , vizebuergermeister gertrude s a n d n e r ,
3. nationalratspraesident otto p r o b s t , die stadtraete
dkfm. alfred h i n t s c h i g und dr. maria s c h a u -
m a y e r sowie stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l

in seiner eroeffnungrede wies der buergermeister auf die
wichtigkeit der guten zusammenarbeit von eltern und lehrern zum
nutzen der kinder hin. der buergermeister skizzierte eine reihe
von vorhaben, die ausserhalb des rein schulischen fuer die
kuenftige generation von bedeutung sind, darunter die errichtung
der wig 74 in favoriten und eine reihe anderer massnahmen,
die zur erhaltung einer gesunden und natuerlichen umwelt noetig
sind.

stadtschulratspraesident dr. schnell wies darauf hin, dass
sich das schulwesen in wien zweifach grundlegend geaendert habe:
schulgebauede traditionellen stils seien von modernen, hellen
raeumen abgeloesst worden. paedagogisch manifestiere sich die ver-
aenderung in der ruecksichtnahme auf die erkenntnis, dass die
bildungsvermittlung in den ersten vier jahren der schulzeit fuer
das spaetere leben viel entscheidender sei, als man lange zeit
geglaubt habe. (schluss)

1159

s p e r r f r i s t 19 uhr

empfang fuer deutsche reisebuerofachleute

6 wien , 23.10. (rk) den mitgliedern des deutschen
reisebueroverbands, die derzeit in wien weilen, ueberbrachte
vizebuergermeister gertrude s a n d e r freitag abend
im rahmen eines abendessens im rathauskeller die gruesse des
buergermeisters und der stadtverwaltung.

1200

hans mandl gestorben

13 wien, 23.10. (rk) von den ecktuermen des wiener rathauses wehen trauerfahnen: hofrat h a n s m a n d l ist in den abendstunden des donnerstag nach laengerer schwerer krankheit gestorben.

hans mandl wurde am 28. september 1899 in szegedin in ungarland geboren. er absolvierte die lehrerbildungsanstalt, rueckte im fruehjahr 1918 zum militaer ein und diente dann bis kriegsende in der oesterreichisch-ungarischen armee. am 1. februar 1919 wurde er in wien als volksschullehrer angestellt, 1921 legte er die lehrbefaehigungspruefung ab. im jahre 1926 wurde er zum leiter des staedtischen jugendheimes sandleiten in ottakring, dem groessten jugendheim der gemeinde wien, bestellt. von 1929 bis 1934 war er dozent am paedagogischen institut. 1934 wurde er als lehrer rueckversetzt und legte 1936 die lehrbefaehigungspruefung auch fuer hauptschulen ab, worauf er als hauptschullehrer taetig war. 1942 wurde hans mandl wegen illegaler betaetigung verhaftet und unter hochverratsanklage gestellt. im februar 1943 wurde das verfahren zwar eingestellt, aber seine strafversetzung nach lodz in polen verfuegt. im november 1943 wurde mandl durch einen bombentreffer in einen luftschutzkeller schwer verletzt. ein monatelanger lazarett-aufenthalt war die folge.

im april 1945 erfolgte die ernennung von hans mandl zum bezirksschulinspektor von ottakring, wo er den wiederaufbau des pflichtschulwesens durchfuehrte. im september des gleichen jahres wurde ihm der neuaufbau des wiener berufsschulwesens uebertragen. zu diesem zweck wurde mandl im jahre 1946 zum leiter der abteilung 3 des stadtschulrates fuer wien berufen. im jahre 1948 erfolgte seine ernennung zum provisorischen und 1949 zum definitiven landesschulinspektor fuer berufsschulen. in dieser eigenschaft organisierte er das gesamte wiener berufsschulwesen neu, das frueher von einem fortbil-

./.

zungsschulrat betreut, nun aber in die staedtische schulverwaltung eingegliedert wurde. dafuer wurde ihm vom bundesminister fuer unterricht dank und anerkennung ausgesprochen.

hans mandl war auch gruender der sogenannten schulgemeinde, die - an alte vorbilder anknuepfend - wertvolle erziehungsarbeit leistet. er war ferner der initiator der grossen sozialaktionen an den wiener berufsschulen, die alljaehrlich grosse summen einem sozialen zweck zufuehren und das soziale bewusstsein unserer jugend staerken.

im dezember 1949 wurde hans mandl amtsfuehrender stadtrat fuer kultur und volksbildung. 1954 wurde der geschaeftsgruppe 3 auch die schulverwaltung eingegliedert.

im jahre 1954 wurde mandl in den wiener landtag und gemeinderat gewaehlt.

im april 1955 wurde stadtrat hans mandl der titel 'hofrat' verliehen.

von 1959 bis 1964 bekleidete mandl auch die funktion eines vizebuergemeisters, anschliessend war er landeshauptmann-stellvertreter. am 20. dezember 1965 trat er in den ruhestand.

schon als junger lehrer war hans mandl 1922 zu den oesterreichischen kinderfreunden und zur sozialdemokratischen partei gestossen. nach gruendung der roten falcken war er deren erster mitarbeiter und bundesverantwortlicher bis zum jahre 1934. nach ende des zweiten weltkrieges wurde mandl mit dem wiederaufbau der oesterreichischen kinderfreunde betraut und 1946 zu ihrem bundesobmann gewaehlt.

1962 wurde hans mandl vom bundespraesidenten das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern fuer verdienste um die republik oesterreich verliehen, 1963 wurde er zum kommandeur 1. grades des daenischen dannebrog-ordens ernannt.

im jahre 1964 wurde mandl durch gemeinderatsbeschluss zum buerger der stadt wien ernannt.

ueber die beisetzung konnte bisher noch nicht verfuegt werden, da die ankunft der tochter mandls, die bei muenchen lebt, abgewartet werden muss .

wiener delegation aus bukaresst zurueck
gespraeche ueber ausweitung der handelsbeziehungen

16 wien, 23.10. (nk) erstmals nach dem besuch von staatspraesident ceausescu in oesterreich hielt sich - vom 17. bis 21. oktober - eine offizielle delegation aus wien in bukaresst auf, deren ziel es war, die zwischen den staatsoberhaeuptern der beiden republikten vereinbarte engere zusammenarbeit 'auf allen ebenern' in die wege zu leiten. die delegation wurde von vizebuengermeister s l a v i k gefuehrt, ihr gehoerten weiter der praesident der wiener messe ag, hofrat dr. s t r a u s s, der direktor der wiener messe, bundesrat p o r g e s, und der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, bundesrat s c h w e d a, an.

im rahmen der zahlreichen besichtigungen und gespraechen, die das programm vorsah, wurde die delegation im beisein des botchafters dr. t s c h o e p vom stellvertretenden ministerpraesidenten r a u t u empfangen, der sich ausfuehrlich ueber die wirtschaftlichen verhaeltnisse oesterreichs informieren liess und das interesse der rumaenischen regierung an guten kontakten zu oesterreich betonte. mehrere aussprachen fuehrte die delegation mit dem oberbuengermeister von bukaresst, p o p a, und seinem ersten stellvertreter c o s m a, mit wirtschafts- und kommunalfachleuten sowie mit vertretern der bukaresster messe, die heuer zum ersten mal stattfand und von der delegation besucht wurde. bei allen diesen begegnungen wurden die moeglichkeiten einer ausweitung der handelsbeziehungen zwischen den beiden laendern er-oertert. interessant war in diesem zusammenhang das angebot der rumaenischen stellen, sich im rahmen von arbeitgemeinschaften an wiener grossbauvorhaben durch die lieferung von baustoffen und die beistellung von arbeitskraeften zu beteiligen.

die delegation besuchte unter der fuehrung des bukaresster chefarchitekten rizzi auch die gegenwaertig laufende ausstellung ueber die auf das jahr 2000 abgestellten plaene und absichten der bukaresster stadtplanung und besichtigte das ausgedehnte neue wohnviertel titan sowie die wasseraufbereitungsstation rosu, das vor der vollendung stehende grosshotel intercontinental, die neue kongresshalle und eine reihe kultureller einrichtungen. der zweimalige besuch

des oesterreichpavillons auf der bukarester messe bot gelegenheit, mit oesterreichischen ausstellern fuehlung zu nehmen.

eine ausfuehrliche diskussion ergab sich auch bei gespraechen mit den leitern der in rumaenien bestehenden kommunalwissenschaftlichen und kulturinstitute. auch in diesen gespraechen wurden die moeglichkeiten von kontakten eingehend behandelt.

alle gespraecher fanden in einer ueberaus freundlichen atmosphaere statt und bewiesen das beiderseitige interesse an einer intensivierung der wirtschaftlichen beziehungen sowie an der pruefung einer moeglichen kooperation in einzelnen bereichen der kommunalverwaltung.

1142

hohe auszeichnung fuer stadtbaudirektor prof. koller

19 wien, 23.10. (rk) der oesterreichische ingenieur- und architekten-verein wird bei seiner hauptversammlung am 27. oktober dem wiener stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r die goldene ehrenmuenze verleihen. es handelt sich dabei um die hoechste auszeichnung, die diese international renommierte vereinigung zu vergeben hat. die ''goldene ehrenmuenze'' des ingenieur- und architekten-vereines wird nur an solche ingenieure und baukuenstler vergeben, die sich auf wissenschaftlichem und praktischem gebiet hervorragend betaetigt beziehungsweise sich um die foerderung des technischen wissens ausserordentlich hohe verdienste erworben haben. zugleich mit stadtbaudirektor prof. koller werden der fruehere minister prof. siegfried balke aus muenchen und der wiener architekt prof. georg lippert mit der verleihung der goldenen ehrenmuenze ausgezeichnet.

1228

wie sich die wiener ihre stadt ertraeumen...

20 wien, 23.10. (rk) die umfangreichste soziologische untersuchung, die jemals in oesterreich durchgefuehrt worden ist, soll in den naechsten drei jahren im auftrag der wiener stadtplanung realisiert werden. dabei geht es um die erstellung eines soziologischen stadtmodells, das darueber auskunft geben soll, wie die wiener leben wollen, welche umwelt ihnen erstrebenswert erscheint, welche beduerfnisse an gemeinschaftseinrichtungen sie haben, wie sie ihre freizeit verbringen wollen, kurz, wie sie sich ihre heimatstadt gleichsam ertraeumen. diese untersuchung, die von planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n initiiert worden ist, soll der stadtplanung wichtige grundlagen liefern. denn erst eine beruecksichtigung der vielfaeltigen soziologischen aspekte ist imstande, die arbeit der planung wirklichkeitsnaeher zu gestalten. vor allem aber koennen gewisse unangenehme probleme von vornherein erkannt und daher ausgeschaltet werden.

die vorarbeiten fuer diese umfangreiche untersuchung sind bereits im gange, die stadtplanung steht in intensiven verhandlungen mit mehreren instituten. ein wichtiger behelf dieser soziologischen arbeit wird die volkszaehlung im kommenden jahre sein, die ueber die grundstruktur der wiener bevoelkerung auskunft geben wird. die arbeiten fuer das soziologische stadtmodell werden im fruehjahr 1971 beginnen und voraussichtlich ende 1973 abgeschlossen werden. die motivforschung wird natuerlich mit hilfe der indirekten methode betrieben werden, um moeglichst unverfaelschte ergebnisse zu erzielen. die arbeit der soziologen wird so vorgenommen, dass einzelne untersuchungen auch isoliert aufschlussreiche ergebnisse zu liefern imstande sind.

die infektionskrankheiten im september

21 wien, 23.10. (rk) im september wurden 144 faelle von scharlach, 15 von keuchhusten, zwei typhus- und ein paratyphusfall registriert. an bakterieller lebensmittelvergiftung erkrankten 18 personen, wovon eine starb. infektiöse hepatitis wurde in 78 faellen festgestellt, auch hier gab es einen todesfall. an psittakose erkrankte eine person.

bei 2.940 neuuntersuchungen wurde in 99 faellen aktive tuberkulose diagnostiziert. in der beratungsstelle fuer geschlechtskranke betrug die parteienfrequenz 3.457 personen. an frischen venerischen erkrankungen wurden 59 gonorrhoe faelle und vier lues faelle festgestellt, von 526 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 8, von 80 untersuchten geheimprostituierten 25 venerisch infiziert.

1401

preisgünstige gemuese- und obstsorten

23 wien, 23.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisgünstig:

gemuese: chinakohl 3.50 bis 4 schilling, karotten 4 schilling, kochsalat 5 schilling je kilogramm, grundsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck.

obst: zwetschken 3 bis 6 schilling, weintrauben 8 bis 10 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2 und kochobst) 3.50 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2 und kochobst) 4 bis 5 schilling je kilogramm.

1406

'jedem seine chance'

leistungsschau der wiener sonderschulen im rathaus eroeffnet

22 wien, 23.10. (rk) in der volkshalle des rathauses eroeffnete freitag vormittag buergermeister bruno m a r e k eine leistungsschau der wiener sonderschulen, die unter dem motto 'jedem seine chance' steht. zur eroeffnung hatten sich vizebuergermeister gertrude s a n d n e r, erster landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r, die stadtraete maria j a c o b i und doktor maria s c h a u m a y e r, stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l sowie mitglieder des national-, gemeinderats und bezirksvorsteher eingefunden.

die ausstellung ist in der zeit vom 23. oktober bis 8. november taeglich von 9 bis 18 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. ziel der schau ist die aufklaerung der oeffentlichkeit ueber wesen und zweck der sonderschulen. sie will aber auch dokumentieren, was die stadt wien fuer das behinderte kind leistet. im vordergrund stehen handwerkliche arbeiten der schueler von 43 wiener sonderschulen. die ausstellung vermittelt auch einen einblick in die arbeit der wiener sonderkindergaerten, der sondereinrichtungen fuer berufsausbildung und betreuung von abgaengern aus sonderschulen, der bundesfachschule fuer technik, der behindertenhilfe sowie der vereine 'jugend am werk' und 'Lebenshilfe'. insgesamt besteht die exposition aus elf verschiedenen grossen koejen.

vizebuergermeister sandner betonte in ihrer ansprache, dass in unserer zeit mit ihren umfangreichen veraenderungen die kinder und hier vor allem die behinderten kinder nicht vergessen werden duerfen. die bundeshauptstadt habe diesem umstand immer rechnung getragen.

stadtschulratspraesident schnell wies darauf hin, dass in den letzten 50 jahren von wien ausgehend in der behindertenhilfe ungeahnte verbesserungen erreicht werden konnten. die sonderschulen der oesterreichischen hauptstadt sind in der lage, ihre schueler zu berufsmaessig vollwertigen mitgliedern der gesellschaft zu erziehen.

buergermeister marek wuerdigte die aufopfernde taetigkeit der 43 wiener sonderschulen und ihrer 700 lehrer. marek setzte sich dafuer ein, dass die zeugnisse von sonderschulen gegenueber jenen

von normalschulen nicht unterbewertet werden sollten. die behinderten kinder muessten von der gesellschaft gleichwertig behandelt werden. jedes mitglied der gesellschaft sollte die gleichen moeglichkeiten vorfinden. im verlauf seiner ansprache erinnerte das stadtoberhaupt an die vaeter der weltbekannten wiener sonderschulen, otto gloeckel und julius tandler.

1405

sandner: "viel erfolg fuer den zweiten bildungsweg!"

24 wien, 23.10. (rk) mit einem dreitaegigen treffen, das freitag zu ende ging, feierte das bundesgymnasium und das bundesrealgymnasium fuer berufstaetige seinen 25jaehrigen bestand. donnerstag abend hatte im musikverein ein festakt stattgefunden, bei dem stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l die lehrer aus ganz oesterreich begruesst hatte.

freitag mittag waren die teilnehmer an dem jubilaeumstreffen gaeste der stadt wien. bei einem essen im rathauskeller, an dem auch landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r, stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r und stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l teilnahmen, verwies vizebuergermeister gertrude s a n d n e r auf die bedeutung des zweiten bildungswegs und wuenschte den lehrern weiterhin grosse erfolge. namens der teilnehmer dankte dior. dr. h u e b n e r, der hinsichtlich des landes wien den dank fuer die grosse aufgeschlossenheit von frau sandner fuer die erforderungen des zweiten bildungsweges aussprach.

1524

25 jahre uno:

festakt im rathaus

25 wien, 23.10. (rk) im festsaal des wiener rathauses fand freitag nachmittag anlaesslich des 25jaehrigen bestehens der vereinten nationen ein festakt statt.

einleitend verlas s. n a n j u n d a n , staff council chairman der unido, eine jubilaeumsbotschaft von uno-general-sekretaer u thant.

vizebuengermeister felix s l a v i k begruesste namens des buengermeisters und der wiener stadtverwaltung die festversammlung. er versicherte, dass die stadt wien alles in ihrer macht stehende zu tun bereit sei, um die idee der vereinten nationen in jeder nur moeglichen hinsicht zu unterstuetzen. von anfang an habe man die meinung vertreten, dass das beste gerade gut genug sei, um den hochgeschaezten gaesten die notwendigen voraussetzungen fuer eine erfolgreiche arbeit zu bieten.

slavik wies auf die gedeihliche zusammenarbeit der beiden internationalen organisationen iaea und unido mit der wiener stadtverwaltung hin und erklaerte: ''wir sind stolz darauf, in dieser art und weise ein wenig dazu beitragen zu koennen, die intentionen der vereinten nationen, zu denen auch wir uns bekennen, verwirklichen zu helfen.''

der vizebuengermeister sprach auch die hoffnung aus, dass die erfahrungen der beiden organisationen mit wien dazu fuehren moegen, dass auch noch weitere internationale koerperschaften ihren hauptsitz in wien aufschlagen. slavik erklaerte, das projekt des amtsitzes internationaler organisationen im donaupark habe nun soweit gestalt angenommen, dass eine endgueltige entscheidung in greifbare naehe gerueckt sei. indessen sei im einvernehmen mit der oesterreichischen bundesregierung die quartierfrage einer akzeptablen provisorischen loesung fuer beide oragnisationen zugefuehrt worden.

im verlauf des festaktes ergriffen ferner justizminister dr. christian b r o d a , der generaldirektor der internationalen atomenergiebehoerde, dr. sigvard e k l u n d , nikolai g r i g o r i e v in vertretung des unido-exekutivdirektors dr. ibrahim a b d e l - r a h m a n sowie dr. felix v e j a r a n o namens der iaea das wort.

das wiener kammerorchester (dirigent franz kreuzer) umrahmte die feier mit der haydn-symphonie nr. 39 in g-moll und der mozart-symphonie in a-dur (kv. 201).

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 24. oktober 1970

blatt 3258

buergermeister bruno m a r e k :

bitte schreiben sie uns - aber nicht anonym

keine angst vor einem offenen wort / sachliche kritik ist stets
willkommen / aber auch der buergermeister kann keine wunder wirken

6 wien, 24.10. (rk) im rahmen der sendereihe 'wiener
probleme'' sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag,
dem 25. oktober, im programm oesterreich-regional ueber das
problem der anonymitaet von briefen an die stadtverwaltung.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus: 'in meiner
heutigen rede moechte ich einmal ein besonderes thema anschneiden,
das nicht so sehr ein problem der stadtverwaltung betrifft -
wie sie dies seit beginn dieser reihe von mir gewohnt sind -
sondern ein problem mancher buerger dieser stadt, ueber das ich
mir schon oft gedanken gemacht habe. ich falle deshalb nicht aus
dem rahmen: auch dieses anliegen, das uns heute beschaeftigen soll,
gehoeert zu den wiener problemen.

lob und kritik

die stadtverwaltung erreichen viele briefe. briefe, deren
schreiber sich mit fragen der verwaltung und stadtplanung, mit der
organisation unserer arbeit und mit fast allen problemen beschaefti-

./.

gen, die das taegliche leben in unserer stadt mit sich bringt. sie enthalten lob und kritik, sie anerkennen unsere schwierigkeiten oder sie wollen sie nicht wahr haben. mag ihre tendenz positiv oder negativ sein, sie bezeugen in jedem fall, dass die wiener am schick-sal ihrer stadt anteil nehmen und dass sie ueberlegen, wie man manches vielleicht anders oder besser machen koennte. gaebe es diese stimmen aus dem publikum nicht, waere dies ein zeichen fuer mangelndes interesse oder gar fuer apathie gegenueber unseren bestrebungen.

eine betraechtliche anzahl von briefen an die stadtverwaltung ist jedoch anonym. nicht wenige anonyme briefe sind auch an mich persoendlich adressiert. zu meiner verwunderung und schmerzlichen ueberraschung, wie ich gestehen muss.

natuerlich gibt es anonyme schreiben mit unsachlichen, persoendlich diffamierenden behauptungen und anschuldigungen, fuer die der papierkorb noch ein ehrenplatz ist. ueber diese anwuerfe aus dem hinterhalt moechte ich weiter kein wort verlieren. sie entspringen zumeist uebersteigertem geltungsbeduerfnis oder privater rachsucht. fuer die verfasser solcher briefe ist es gewiss besser, wenn sie anonym bleiben, sie muessten sich sonst eines tages ihrer eigenen schreiben schaemen.

es gibt aber auch anonyme briefe, bei denen man sich ehrlich ueberrascht und ernstlich fragt, weshalb die schreiber eigentlich nicht ihren namen unter ihre ausfuehrungen setzen. ich meine jene briefe, die oft durchaus sachliche stellungnahmen und vorschlaege enthalten, in denen man objektiv berechnigte kritik und interessante beherzigenswerte anregungen liest. dass auch die verfasser solcher schreiben es vorziehen, unbekannt zu bleiben, erscheint mir unerfindlich.

mehr demokratisches selbstbewusstsein!

auf den inhalt solcher briefe einzugehen und die darin enthaltenen mitteilungen zu ueberpruefen und gegebenenfalls unzu koemlichkeiten oder misstaende abzustellen, ist die stadtverwaltung gerne bereit. rechnen ihre verfasser ueberhaupt nicht mit dieser bereitschaft oder bewegt sie sonst dazu, sich in das dunkel der

./.

anonymitaet, zu huellen? es ist mir, offen gestanden, nicht ganz klar, weshalb sich diese buerger oder buergerinnen unserer stadt nicht freimuetig hinter ihr urteil stellen - weshalb sie anscheinend glauben, dass es besser sei, wenn sie sich nicht dazu bekennen. haben denn die geschichtlichen ereignisse, der wiederaufstieg unserer stadt und unseres heimatlandes, haben erziehung und beispiel in den 25 jahren der zweiten republik oesterreich bei manchen menschen sowenig demokratisches selbstbewusstsein, so wenig buergerstolz und mannhaftigkeit geweckt, dass sie es nicht wagen, zu ihrer begruendeten meinung zu stehen?

es faellt schwer, das zu glauben. dennoch muss es wohl so sein, dass die ueberlieferten strukturen des frueheren obrigkeitsstaates heute noch nachwirken und das bild der gesellschaft ueberschatten und verzerren. wir schleppen noch zuviel ballast in gestalt von vorurteilen und laengst nicht mehr gueltigen leitsaetzen mit uns herum, anstatt diese abzuwerfen und uns umzusehen, unter welchen veraenderten verhaeltnissen wir wirklich leben.

fuer kritik und anregungen aufgeschlossen

ich glaube, dass die wiener stadtverwaltung bewiesen hat, dass sie weit entfernt von einer obrigkeitsmacht alter praegung ist, dass sie nicht ueber das volk regieren, sondern mit dem volk und fuer das volk verwalten will. wir haben uns fuer diskussion und kritik empfaenglich gezeigt und waren fuer anregungen und vorschlaege aufgeschlossen. es besteht daher fuer keinen buerger dieser stadt auch nur der geringste grund, befuerchtungen zu hegen, dass ihm ein offenes und wahres wort in irgendeiner weise schaden, ihn persoendlich oder beruflich beeintraechtigen koennte. in einer demokratie hat jedermann auch der behoerde gegenueber das recht auf freie meinungsaeusserung. wer uns, wer mir persoendlich ein aufrichtiges wort sagen will, ist stets willkommen: er hat nicht den geringsten anlass, sich in anonymitaet zu verbergen.

mit fug und recht koennen wir aber auch erwarten, dass die wiener, die uns schreiben, die spreu vom weizen zu sondern, das wesentliche vom unwesentlichen zu unterscheiden vermoegen. sich an den buergermeister zu wenden, weil die wohnpartei im oberen stock

./.

immer ihre teppiche aus dem fenster ausstaubt oder weil die kinder des nachbarn so laut umhertollen, dass man sie in unangenehmer lautstaerke durch die waende hoert, das halte ich doch fuer einen appell an die falsche adresse. probleme des oeffentlichen verkehrs, des wohnungswesens, der gesundheitspolitik, der krankenhaeuser und der altersfuersorge hingegen bieten zum beispiel genugend ansatzpunkte zur mitwirkung der wiener bevoelkerung an der gestaltung ihrer stadt. in diesen bereichen sind anregungen und vorschlaege stets erwuenscht.

keine 'vorteilregel'!

und schliesslich noch ein wort zur stellung des buergermeisters. aus vielen an mich adressierten briefen gewinne ich den eindruck, dass man von mir wunder erwartet, dass man meint, ich persoentlich koennte die wuensche des schreibers selbst dann erfuellen, wenn erfahrungen und vorschriften und die entscheidung eines staedtischen amtes dagegen sprechen. selbstverstaendlich kann ich veranlassen, dass ungerechte entscheidungen aufgehoben werden. aber darum geht es in den meisten faellen nicht. die schreiber wuenschen vielmehr, dass nach recht und gesetz erfolgte verfuegungen nur deshalb umgestossen werden, weil dies zu ihrem vorteil waere. diese 'vorteilregel' gilt jedoch bei uns nicht - unsere beamten muessen sich nach allgemeinen grundsuetzen richten und die gleichheit aller buerger vor dem gesetz, ohne ansehen der person, wahren.

buergermeister und stadtraete verwalten diese stadt in gemeinsamer verantwortung. der buergermeister kann nicht, wie manche leute zu glauben scheinen, ueber die koepfe seiner mitarbeiter, seiner beamten hinweg entscheidungen treffen, die den bestimmungen und grundsuetzen der stadtverwaltung widersprechen. jeder, der mir einen brief schreibt, in dem er sachliche probleme aufwirft, und zutreffende kritik uebt, kann jedoch sicher sein, dass sein anliegen von fachlich zustaendiger seite ueberprueft, beurteilt und, wenn notwendig, durch geeignete massnahmen beantwortet wird.

heraus aus der anonymitaet!

wir moechten den autor eines schreibens aber auch gern persoerlich verstaendigen, wenn seine anregungen auf fruchtbaren boden ge-

./.

fallen sind. dazu ist es jedoch notwendig, dass er aus der anonymitaet heraustritt. anonyme schreiben haben fuer mich seit der aera des dritten reiches immer den unangenehmen beigeschmack des denunziantentums, obwohl in vielen faellen sicher nur mangelnde zivilcourage und uebergrosse vorsicht dahinter stehen. trotzdem wuerde ich alle wienerinnen und wiener, die uns, die mir wirklich etwas zu sagen haben, herzlich bitten, all das, was sie mir anvertrauen wollen, mit ihrem vollen namen zu unterfertigen. damit wir in der demokratischen republik oesterreich nicht mehr laenger an vergangene unruhmliche zeiten erinnert werden.

+++

invalidenwohnungen: die ersten werden nun gebaut

2 wien, 24.10. (rk) dieser tage beginnt - wie stadtrat hubert p f o c h der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte - der bau der staedtischen wohnhausanlage bertegasse/wastlgasse nahe dem wasser-behaelter rosenhuegel in wien-atzgersdorf, die die ersten speziell fuer koerperbehinderte geplanten wohnungen enthalten wird. es handelt sich um vier wohneinheiten im parterre (eine 57, drei 76,5 quadratmeter gross), die in zusammenarbeit zwischen wohnhausbau- und architekturabteilung einerseits sowie der geschaeftsgruppe wohlfahrtswesen und dem oesterreichischen zivilinvalidenverband andererseits geplant wurden. im laufe des jahres 1972 werden diese wohnungen bezogen werden koennen.

mit diesen prototypen wird man erfahrungen hinsichtlich einrichtung, benuetzung und zweckmaessigster art der vermietung sammeln koennen. weitere erkenntnisse wird ein ende oktober in graz ueber dieses spezialthema stattfindendessymposium bringen, woran sich auch experten des wiener magistrats beteiligen. denn es ist bereits ein zweites projekt, naemlich eine ganz stiege von invalidenwohnungen, fuer die per-albin-hansson-siedlung ost in aussicht genommen. hier waere auch eine spezialanfertigung der liftanlage erforderlich. man denkt an aufzuege, die unter anderem durch zwei tueren den koerperbehinderten die benuetzung erleichtern.

groessere dimensionen

die wohneinheiten selbst werden den speziellen beduerfnissen ihrer mieter angepasst. da die beweglichkeit mit dem rollstuhl einkalkuliert werden muss, sind die raeume, aber auch die tuerbreiten groesser dimensioniert. in den invalidenwohnungen in atzgersdorf betraegt die tuerbreite 85 cm (gegenueber 80 cm normal). in der kueche werden die kochgelegenheit, backrohr, kuehlschrank und abwasch so montiert, dass sie mit einem rollstuhl 'unterfahrbar' sind und die arbeitsflaechen einheitlich 85 cm hoch liegen. tuer-schwellen gibt es keine. tuerklinken, fenstergriffe und lichtschaalter muessen in rollstuhl-reichweite sein und werden daher etwa einen meter ueber dem fussboden angebracht.

e-heizung am zweckmaessigsten

elektrische koch- und heizmoeglichkeit in der kueche und im bad halten die experten am zweckmaessigsten. die sanitaerraume sind groesser dimensioniert als bei standardwohnungen. groesser werden auch die loggien angelegt. rampen am hauseingang und ein angehobener, rutschfester fussboden im hausinnern geben den invaliden im rollstuhl eine stufenlose bewegungsmoeglichkeit.

+++

naechsten samstag:

benennung des 'oskar-helmer-hofs'

7 wien, 24.10. (rk) vizebuengermeister felix s l a v i k wird am samstag, 31. oktober, die benennung der staedtischen wohnhausanlage in der mayerweckstrasse 2-8, wien-floridsdorf, in 'oskar-helmer-hof' vornehmen.

oskar helmer, oesterreichischer innenminister von 1945 bis 1959, wurde am 16. november 1887 in oberwaltersdorf als sohn eines forstgehilfen geboren. er lernte das elend der arbeitenden jugend im niederoesterreichischen industrieviertel kennen und fand anschluss an die junge sozialdemokratische bewegung. in wiener neustadt wurde er buchdruckerlehrling und durchwanderte nach der lehrzeit west- und suedeuropa, lernte dabei die internationale sozialdemokratische bewegung kennen und entschied sich nach seiner rueckkehr ganz fuer die parteiarbeit. er uebernahm in wiener neustadt das parteisekretariat und die redaktion der 'gleichheit'. bei den ersten allgemeinen wahlen 1907 setzte er sich fuer karl renner und engelbert pernerstorfer ein, die in seinem wahlkreis auch gewaehlt wurden.

niederoesterreichischer abgeordneter und landeshauptmann-
stellvertreter

im ersten weltkrieg machte er im kriegshafen pola dienst, wo er verbindung mit dem marine- und soldatenrat hatte. wieder nach wiener neustadt zurueckgekehrt, wurde er 1919 zum abgeordneten des niederoesterreichischen landtags gewaehlt. spaeter

./.

erfolgte die berufung in die niederoesterreichische Landesregierung und schliesslich zum landeshauptmann-stellvertreter. 1934 wurde er, wie alle anderen sozialdemokratischen mandatare, abgesetzt und verhaftet, obwohl gerade er zu den eifrigsten befuerwortern eines ausgleichs gehoerte und mit landeshauptmann josef reiter politisch eng zusammenarbeitete. in den jahren der illegalitaet war helmer als versicherungsangestellter taetig. nach dem 20. juli 1944 wurde er von den nationalsozialisten verhaftet, schliesslich aber wieder freigelassen.

oskar helmerts bedeutendste politische aktivitaet begann nach 1945. zunaechst wurde er in der provisorischen regierung unterstaatssekretaer fuer inneres. nach den ersten freien wahlen ende 1945 uebernahm helmer in der neuen oesterreichischen bundesregierung das ressort des bundesministers fuer inneres, das er bis 1959 bekleidete. in dieser zeit hatte helmer groesste schwierigkeiten zu ueberwinden: die heimfuehrung oesterreichischer kriegsgefangener, die loesung des fluechtlingsproblems und den nicht einfachen kontakt mit der sowjetischen besatzungsmacht. die innenpolitische krise im oktober 1950 konnte dank der tatkraft helmerts bewaeltigt werden. damals wurde josef holaubek zum wiener polizeipraesidenten ernannt. die reorganisation und erweiterung des polizei- und gendarmerieapparates waehrend der besatzungszeit ist helmerts grosses verdienst.

mit seinen Lebenserinnerungen ''50 jahre erlebte geschichte'', die 1957 erschienen, leitete helmer auch einen wesentlichen beitrag zur geschichte der oesterreichischen arbeiterbewegung. seine reden und aufsaetze wurden 1963 von jacques hannak herausgegeben. am 13. februar 1963 ist oskar helmer in wien gestorben.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zu dieser benennungsfeier bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

zeit: samstag, 31. oktober, 10 uhr.

ort: wien 21, mayerweckstrasse 2-8 (strassenbahnlinie 132).

+++

der erste schnee kommt bestimmt:

winterdienst: ''funkwecker'' und andere neuheiten

4 wien, 24.10. (rk) der wintereinsatz wird bereits jetzt in der magistratsabteilung 48 geplant: erstmals wird heuer probeweise ein in england entwickelter ''funkwecker'' eingesetzt. bei ploetzlich auftretenden wettersituationen, die den einsatz vieler bediensteter erfordern, haben sich die aufrufe ueber den rundfunk nicht als ideales verstaendigungsmittel erwiesen. der funkwecker ist ein kleines alrmgeraet, das der bedienstete daheim aufstellt. im einsatzfall erfolgt der alarm ueber ein zentrales sendegeraet, das eine reichweite von 10 bis 20 kilometer hat und im funkwecker einen pfeifton ausloest.

ueber diese und andere erfahrungen und plaene berichtete kuerzlich der chef der magistratsabteilung 48 (stadtreinigung), senatsrat dipl.-ing. franz f i s c h e r, einem interessierten expertenkreis auf dem internationalen winterdienst-kongress in turin.

erfolgreiche flaechenraeumung

fischer konnte auch ueber den erfolg des im letzten winter erstmalig durchgefuehrten experiments der flaechenschneeraeumung berichten, wodurch ein grossteil der insgesamt geraeumten schneemenge von 1,4 millionen kubikmeter unter einsatz modernster technischer mittel beseitigt wurde. dabei habe sich gezeigt, dass die meisten kraftfahrer fuer die temporaeren park- und halteverbote verstaendnis zeigten.

die wetterbeobachtung der stadtreinigung geschieht im engen kontakt mit der amtlichen wetterstation, wird aber wegen der grossraeumigkeit wiens (414 quadratkilometer) noch durch vier eigene funkwagen ergaenzt.

automatische glatteiswarnung

mit automatischen anzeigevorrichtungen fuer glatteis hat man - wie in anderen grosstaedten - auch in wien experimentiert und erfahrungen gesammelt. auf der wiener nordbruecke wird eine von senatsrat dipl.-ing. wilhelm s c h m i d (magistratsabteilung 48) entwickelte optische, mit in der fahrbahn verlegten elektroden ausgeruestete warnanlage der erprobung unterzogen.

+++

fuehrungen im historischen museum der stadt wien im november

1 wien, 24.10. (rk)

- sonntag 1. 10 uhr das mittelalterliche wien (dr. bisanz)
 samstag 7. 15 uhr wien im 17. und 18. jahrhundert (dr. kaut)
 sonntag 8. 10 uhr wien im 19. jahrhundert (dr. kaut)
 11 uhr zivilstadt und landbezirk vindobona (professor
 dr. neumann)
 samstag 14. 15 uhr ludwig van beethoven/leben-schaffen-umwelt
 (dr. deutschmann)
 sonntag 15. 10 uhr ludwig von beethoven/leben-schaffen-umwelt
 (dr. deutschmann)
 11 uhr vindobona in der spaetantike (prof. dr. neumann)
 samstag 21. 15 uhr ludwig von beethoven/leben-schaffen-umwelt
 (dr. dueriegl)
 sonntag 22. 10 uhr wien bis zum ende des mittelalters (dr. dueriegl)
 samstag 28. 15 uhr ludwig van beethoven/leben-schaffen-umwelt
 (dr. bisanz)
 sonntag 29. 10 uhr gesamte schausammlung (dr. bisanz)
 11 uhr uebersichtsfuehrung in der ur- und fruehge-
 schichtlichen abteilung (prof. dr. neumann)

uhrenmuseum, 1, schulhof 2

- sonntag 8. 10 uhr 900 uhren aus vergangenheit und gegenwart
 (heinrich lunardi)
 11.15 uhr vorfuehrung von seltenen musikautomaten in uhren
 (heinrich lunardi)
 sonntag 15. 10 uhr riesenraeder in turmuhren und miniaturwerke
 unter dem fingerhut (heinrich lunardi)
 11.15 uhr vorfuehrungen von uhren mit bewegungsautomaten
 (heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1 hoher markt 3
 am 8., 15. und 29. november um 9.30 uhr uebersichtsfuehrung mit
 professor dr. neumann.

fuer geschlossene gruppen koennen auch andere termine vereinbart werden. telefonische anmeldung fuer das historische museum unter der nummer 42 804 klappe 741-46, fuer das uhrenmuseum unter der nummer 63 22 65. die fuehrungen sind kostenlos, es wird der normale eintrittspreis eingehoben.

+++

praemien fuer kleingalerien

3 wien, 24.10. (rk) im rahmen der praemienaktion fuer wiener kleingalerien wurden im zweiten vierteljahr 1970 folgenden galerien ausgezeichnet:

dergalerie wuerthle werden auf grund der punktebewertung einer jury fuer ihre taetigkeit (insbesondere fuer die ausstellung ''josef hoffmann''), der galerie auf der stubenbastei fuer die ausstellungen ''alfred hrdlicka'' und ''josef pillhofer'' und der galerie naechst st. stephan in allgemeiner anerkennung ihrer ausstellungstaetigkeit praemien im gesamtwert von 13.520 schilling zuerkannt.

+++

gedenktage im november

5 wien, 24.10. (rk)

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1. | berta zuckerhandl, schriftstellerin | 25. tod.tag |
| 2. | paul schoeller, grossindustrieller | 50. tod.tag |
| 2. | erwin weill, romanschriftsteller | 85. geb.tag |
| 3. | anton josef gruscha, kardinal (+) | 150. geb.tag |
| 3. | alexander freiherr von helfert,
geschichtsschreiber (+) | 150. geb.tag |
| 4. | prof. dr. felix braun, romanschriftsteller | 85. geb.tag |
| 5. | dr. richard flatter, shakespeare-uebersetzer | 10. tod.tag |
| 6. | karl federhofer, techniker | 10. tod.tag |
| 8. | josepha edle v. hoffinger, dichterin,
dante-uebersetzerin (+) | 150. geb.tag |
| 9. | dr. josef federn, internist | 50. tod.tag |
| 9. | hochschul-prof. hans knesl,
akademischer bildhauer | 65. geb.tag |
| 11. | dr. franz hoehnel, botaniker | 50. tod.tag |
| 11. | hochschul-prof. dr. karl ledersteger,
hofrat, techniker | 70. geb.tag |
| 12. | carlo brioschi, hoftheatermaler | 75. tod.tag |
| 13. | dr. karl toldi, anatom | 50. tod.tag |
| 14. | josef danilovatz, maler, radierer | 25. tod.tag |
| 14. | hermann heinz ortner, dramatiker(+ 18.8.1956) | 75. geb.tag |
| 15. | tina blau, malerein (+) | 125. geb.tag |
| 16. | dr. werner niemerschmid,
lyriker (+ 16.4.1967) | 75. geb.tag |
| 17. | hans putz, schauspieler | 50. geb.tag |
| 17. | dr. theodor reitterer, landesschulinspektor | 10. tod.tag |
| 18. | franz metzner, bildhauer (+) | 100. geb.tag |
| 19. | univ.-prof. dr. rudolf ullik, chirurg | 70. geb.tag |
| 20. | univ.-prof. dr. herbert wolfgang kraus, chirurg | 60. geb.tag |
| 22. | josef klein, ballettdirektor der hofoper
(13.9.1933 +) | 100. geb.tag |
| 22. | prof. dr. hans weber, klaviervirtuose | 65. geb.tag |

./.

23.	dr. josef robert harrer, schriftsteller	10. tod.tag
23.	prof. karl jaeger, direktor der wiener urania	10. tod.tag
24.	josef schrammel, musiker	75. tod.tag
27.	prof. nico dostal, komponist	75. geb.tag
27.	dr. alexius meinong, philosoph	50. tod.tag
28.	friedrich engels, mitbegründer des wissenschaftlichen sozialismus (+)	150. geb.tag
29.	graf eduard taaffe, minister	75. tod.tag
30.	ferdinand brunner, maler	25. tod.tag
30.	david johann nepomuk, komponist	75. geb.tag

+++

amtlicher wohnungstausch-anzeiger

10 wien, 24.10. (rk) die neue nummer des ''amtlichen wohnungstausch-anzeiger'' ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 24 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, der am 3. dezember 1970 erscheint, kann bis spaetestens 12. november im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 154, vorgenommen werden.

++++

wochenprogramm der wiener stadthalle

9 wien, 24.10. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom
26. oktober bis 1. november 1970 folgende veranstaltungen:

montag, 26. oktober: oesterreichische meisterschaften
im tischtennis 9.00 uhr
fuehrungen 10, 11, 12, und 14 uhr
publikumseislaufen von 14 - 18.30 uhr
dienstag, 27. oktober: publikumseislaufen von 14 - 18.30 uhr
eis-tanzabend 20.00 uhr
mittwoch, 28. oktober: publikums eislaufen von 12 - 18.30 uhr
donnerstag, 29. oktober: handball-meisterschaft 18.00 uhr
publikums eislaufen von 14 - 18.30 uhr
freitag, 30. oktober: publikumseislaufen von 14 - 18.30 uhr
eis-tanzabend 20.00 uhr
samstag, 31. oktober: publikumseislaufen von 8 - 12.30 uhr
von 13.30 bis 18 uhr
fuehrungen 14.00 uhr
sonntag, 1. november: handball-meisterschaft 14.00 uhr
publikumseislaufen von 8.30 - 13.00 uhr
von 14.00 - 18.30 uhr
fuehrungen 10, 11, 12 und 14 uhr

+++

gabuns staatspraesident im wiener rathaus

12 wien, 24.10. (rk) der staatspraesident der republik gabun, albert bernard b o n g o , stattete freitag abend buergermeister bruno m a r e k im wiener rathaus einen hoeflichkeitsbesuch ab. der buergermeister empfing den praesidenten des westafrikanischen staates, in dessen begleitung sich seine gattin, vizepraesident leon m e b i a m e , einige minister, der seit kurzem in oesterreich akkreditierte botschafter dr. georges r a w i a r i , gabuns generalkonsul in oesterreich, carl maria z w e r e n z , und weitere mitglieder der gabunesischen delegation befanden, im festlich geschmueecten roten salon des rathauses.

in seiner begruessungsansprache wies der buergermeister darauf hin, dass oesterreich als neutrales land zu allen staaten freundschaftliche beziehungen und wirtschaftliche verbindungen knuepfen moechte. ein erster schritt sei nun durch den abschluss eines handelsvertrages mit der republik gabun gemacht worden. zur intensivierung wirtschaftlicher kontakte werde auch die stadt wien gerne ihre guten dienste zur verfuegung stellen. es sei zu hoffen, dass sich auch fuer den tourismus neue aspekte ergeben.

in seiner antwortrede unterstrich staatspraesident bongo die bedeutung der aufnahme diplomatischer beziehungen mit oesterreich und gab seiner hoffnung ausdruck, dass gute wirtschaftliche und touristische kontakte angeknuepft werden moegen.

buergermeister marek ueberreichte dem staatspraesidenten eine lipizzaner-statuette in augarten-porzellan, frau bongo eine porzellan-dose, vizepraesident mebiame (der frueher beurgermeister der hauptstadt Libreville war) und botschafter rawiari abguesse des altesten stadtsiegels.

samstag vormittag unternahmen praesident bongo und seine begleitung eine von der stadt wien arrangierte stadtrundfahrt.

++++

einaescherung von vizebuengermeister mandl

11 wien, 24.10. (rk) die sterbliche huelle des am donnerstag verstorbenen frueheren vizebuengermeisters hans m a n d l wird am dienstag, 3. november, um 14.00 uhr in der feuerhalle der stadt wien in simmering eingeaeschert. die beisetzung der urne in einem ehrenggrab der stadt wien auf dem zentralfriedhof findet im engsten familienkreis statt. die familie aeusserte den wunsch, dass an stelle von blumen- und kranzspenden der oesterreichischen kinderfreunde mit einer spende gadacht werde.

++++

gesperrt bis montag, 26. oktober, 19.30 uhr

Landeshauptmann marek zum nationalfeiertag

8 wien, 24.10. (rk) in der sendung zum nationalfeiertag ueber oe-regional zwischen 19.30 und 20.00 uhr haelt der wiener landeshauptmann und buergermeister bruno m a r e k folgende ansprache:

''wien hat unter den oesterreichischen laendern zwar eine besondere stellung: es fungiert als bundeshauptstadt und beherbergt die zentrale regierung. dennoch fuehlen wir uns nicht als bundesinstanz, sondern als land unter laendern, das den foederalismus aus ueberzeugung bejaht und in seinen interessen und bestrebungen mit den uebrigen bundeslaendern oesterreichs solidarisch ist.

als landeshauptmann von wien hege ich die ueberzeugung, dass die foederalistische struktur unseres staates nicht nur der geschichte und dem wesen des oesterreichers, sondern auch echter demokratie am besten entspricht. die verteilung der macht und der verantwortung auf laender und gemeinden garantiert das mitspracherecht unserer bevoelkerung auf allen stufen der gesellschaft. der foederalismus regt die staatsbuergerliche initiative des einzelnen an und foerdert die liebe zur heimat und damit die idee der oesterreichischen nation, der wir uns am gruendungstag der zweiten republik erneut verschworen haben.

die landeshauptmaenner oesterreichs haben sich einmuetig zu der auffassung bekannt, dass der einfluss der bundeslaender auf dem gebiet der gesetzgebung, der vollziehung und der finanzhoheit im laufe der jahre manche einbusse erfahren hat und im geiste unserer verfassung wiederhergestellt werden muss. ich hatte im april dieses jahres die ehre, ein entsprechendes forderungsprogramm der bundeslaender, gemeinsam mit dem herrn landeshauptmann von niederoesterreich, der bundesregierung ueberreichen zu koennen.

./.

zum nationalfeiertag 1970 bekraeftige ich im namen des landes wien und seiner bevoelkerung das bekenntnis zur foederalistischen tradition der republik oesterreich und zu unserer staatsidee, deren traeger bund und laender gemeinsam sind. es ist mein heisser wunsch, dass auch die jugend unseres landes, die sich nun zur uebernahme der verantwortung ruestet, von dem gleichen oesterreichischen patriotismus und den gleichen zukunfts glauben erfuehlt sein moege, wie die maenner, die einst an der wiege dieses staates gestanden sind!''

++++

innsbruck:

konferenz fuer sozialarbeit

13 wien, 24.10. (rk) im landhaus in innsbruck findet diensttag bis freitag die zweite oesterreichische konferenz fuer sozialarbeit unter dem generalthema "die sozialarbeit und die siebziegerjahre" statt. den vorsitz fuehrt wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i, die praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit.

dienstag um 10.00 uhr findet die eroeffnungsveranstaltung statt, bei der landeshauptmann oek.-rat w a l l n o e f e r, landeshauptmann-stellvertreter dr. s a l c h e r und der innsbrucker buergermeister und landtagspraesident dr. l u g g e r begruessungsworte sprechen werden. das einleitungsreferat haelt stadtraetin jacobi. auf dem tagungsprogramm stehen 21 fachreferate. hauptreferenten sind die hochschulprofessoren b o d z e n t a (Linz), b u r g h a r t (wien) und r o t h - s c h i l d (Linz).

++++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 27. oktober 1970

blatt 3277

jungbuerger-party: neue form erfolgreich

2 wien, 27.10. (rk) dass von den rund 800 eingeladenen etwa 500 zur ersten jungbuerger-party 1970 am vergangenen samstag im rathaus erschienen waren, erscheint beim zahlenvergleich mit anderen staedten als sehr erfolgreich. (bekanntlich liegen die tatsaechlichen besuchsziffern bei jungbuergerfeiern oft nur bei wenigen prozenten der einladungszahl: in wiesbaden waren im jahr 1968 von 1600 eingeladenen ganze 32 erschienen.)

einige mitglieder des kulturausschusses hatten sich laengere zeit mit gestaltungsfragen der jungbuegerveranstaltungen beschaeftigt und dann dem kulturausschuss vorgeschlagen, von der jungbuergerfeier und dem jungbuergerball abzugehen und ein eher aufgelockertes unterhaltungsprogramm zu schaffen, bei dem auch die moeglichkeit zu gespraechen mit mitgliedern des stadtseats und des gemeinderats besteht.

tatsaechlich erwartet man fuer die beiden noch ausstaendigen parties (7. und 14. november, jeweils 18 uhr im rathaus) noch staerkeren besuch: durch die akkumulation der freien tage am letzten wochenende wurden wahrscheinlich viele junge angeregt, einen drei-tage-ausflug zu machen.

1033

Leopold conn zum gedenken

1 wien, 27.10. (rk) auf den 28. oktober faellt der 150. geburts-
tag des ehemaligen direktors des stenographenbueros im reichsrat,
leopold c o n n .

er wurde in eidlitz bei komotau geboren und ging 1848 nach
wien, wo er sich mit der stenografie intensiv beschaeftigte. er
arbeitete als praktiker wie als theoretiker, betaetigte sich im
reichsrat und gab gleichzeitig unterricht. 1858 wurde er professor
der stenographie an der wiener handelsakademie und erreichte vier
jahre spaeter, dass die staatliche pruefungskommission fuer steno-
graphie in wien errichtet wurde. er schuf auch eine reihe von
lehr- und lesebuechern fuer seine schueler. sein hauptwirkungskreis
lag auf dem gebiet der parlamentsstenographie. leopold conn leitete
das stenographenbueno des reichsrates und mehrerer oesterreichischer
landtage. weiters gruendete er das ''erste oesterreichische steno-
graphenbueno'', dessen vorstand er bis zu seinem tode blieb. auch
mehrere zeitschriften wie die ''oesterreichischen blaetter fuer
stenographie'' und die ''wiener blaetter fuer stenographie'' wurden
von ihm herausgegeben. am 31. august 1876 ist leopold conn, hochge-
ehrt und vielfach ausgezeichnet, in baden bei wien gestorben. er
war einer der bedeutendsten vertreter der alten wiener schule der
gabelsberger'schen stenographie und schuf mit deren gruendung eine
institution, die vorbild fuer zahlreiche spaetere nachrichtendienste
blieb, eine stenographenkorrespondenz, die nachrichten und berichter-
stattung ueber die taetigkeit in den koerperschaften des oeffentlichen
lebens brachte. aus ihr ist schliesslich die ''reichsratskorrespon-
denz'' hervorgegangen, die unter dem titel ''parlamentskorrespondenz''
auch heute noch existiert.

g e s p e r r t b i s 1 9 u h r

'athletic-center' am mittersteig eroeffnet

4 wien, 27.10. (rk) boxen, ringen, judo und gewichtheben: das sind die sportarten, die in dem von der wien^{er} stadthalle mit finanzieller unterstuetzung der stadt wien errichteten 'athletic-center' am mittersteig ein neues heim bekommen haben. das sportzentrum im ehemaligen mittersteig-kino im 4. bezirk wurde diensttag abend von vizebuergemeister gertrude s a n d n e r den wien^{er} sportlern offiziell uebergeben.

von der runden million umbaukosten, in der auch der betrag fuer den boxring des 'athletic-center' enthalten ist, uebernahm die stadt wien 660.000 schilling. weitere 370.000 schilling kostete die einrichtung der adaptierten raeume.

ausser dem boxring und den modernsten trainingsgeraeten stehen im neuen sportzentrum duschen, umkleidekabinen, eine sauna ein espresso und 600 zuschauerplaetze zur verfuegung. das sportzentrum steht den vereinen kostenlos fuer den trainingsbetrieb zur verfuegung, selbstverstaendlich aber gibt es auch wettkaempfe in der neuen halle: bereits eine woche nach der eroeffnung - am diensttag, dem 3. november - geht das erste grosse box-meeting in szene. im mittelpunkt dieses kampfabends (beginn: 19.30 uhr) stehen zwei profi-kaempfe: stefan kobli gegen umberto maggi (bantam) und rajko milic gegen adriano rossati (schwergewicht), die weiteren vier begegnungen sind amateur-kaempfe. (forts.moegl)

1125

graphikausstellung im waehringer heimatmuseum eroeffnet

8 wien, 27.10. (rk) in den raeumen des heimatmuseums waehring, 18, martinstrasse 100, wurde samstag von bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r eine sonderausstellung eroeffnet, die den werken des waehringer graphikers und langjaehrigen rektors der akademie der bildenden kuenste in wien, christian ludwig m a r t i n, gewidmet ist. als vertreter der akademie der bildenden kuenste nahmen rektorats-direktor dr. s a m m e r und hofrat dr. f r e i b e r g an der eroeffnung teil.

die ausstellung gibt einen querschnitt durch das umfangreiche schaffen dieses vielseitigen kuenstlers, wobei einen wichtigen teil aquarelle einnehmen, die noch niemals oeffentlich gezeigt wurden. im graphischen teil findet man holzschnitte, radierungen, linolschnitte und lithographien. daneben natuerlich alle techniken mit stift, kohle, feder und pinself, wobei der themenkreis universell ist. er reicht von den fruehen beobachtungen des kuenstlers im wiener prater und im kaffeehaus bis zu anklagenden sittenbildern und erschuetternden blaettern, welche der not des ersten weltkriegs gelten.

martin, erfolgreicher teilnehmer an zahlreichen ausstellungen des in- und auslandes, ist durch viele jahre hindurch professor und rektor an der akademie der bildenden kuenste und mitglied des kunstbeirates der stadt wien gewesen und war unter anderem traeger der ''goldenen fueger-medaille'' (1915), des ehrenkreuzes fuer wissenschaft und kunst erster klasse (1958) sowie des ''goldenen lorbeers'' (1960) und der ''silbernen mitgliedsnadel'' (1964) des wiener kuenstlerhauses.

die ausstellung, die bis 13. dezember geoeffnet bleibt, ist jeweils donnerstag von 18 bis 20 uhr und sonntags von 10 bis 12 uhr zu sehen.

ab 8. dezember:

christbaumverkauf in wien

6 wien, 27.10. (rk) der christbaummarkt 1970 wird in wien in der zeit vom 8. dezember bis 24. dezember abgehalten. die lagerung der christbaeume kann bereits ab freitag , dem 27. november, erfolgen. die ordnungsgemaesse raeumung der verkaufsplaetze muss noch am donnerstag, dem 24. dezember, geschehen.

die zuweisung der verkaufsplaetze fuer die lagerung und den verkauf der christbaeume wird in den oertlich zustaendigen marktams- abteilungen ueber schriftliches ansuchen nach massgabe freier plaetze in der zeit von montag, dem 9. bis freitag, den 13. november, und von montag, dem 23. bis freitag, den 27. november taeglich von 8 bis 9 uhr und von 14 bis 15 uhr, gegen vorlage des gewerbescheines oder produzentennachweises sowie des letzten zuweisungsbescheides vorgenommen.

1129

kranzniederlegungen im zentralfriedhof

7 wien, 27.10. (rk) anlaesslich der totengedenktage wird buergermeister bruno m a r e k kommenden samstag, den 31. oktober, in begleitung von vizebuergermeister felix s l a v i k und vizebuergermeister gertrude s a n d n e r sowie des bezirksvor- stehers von simmering wilhelm w e b e r im zentralfriedhof kraenz niederlegen. die erste kranzniederlegung erfolgt um 9.05 uhr am grabe von buergermeister seitz, anschliessend werden das mahnmal fuer die opfer des faschismus, die bundespraesidentengruft und die ge- denkstaetten fuer die gefallenen der beiden weltkriege besucht.

1130

die trauerfeier fuer vizebuergenmeister mandl

9 wien, 27.10. (rk) die trauerfeier fuer den vergangene woche verstorbenen fruerehen vizebuergenmeister hans m a n d l findet wie bereits berichtet - am dienstag, 3. november, um 14 uhr in der feuerhalle der stadt wien in simmering statt. buergermeister bruno m a r e k wird dabei namens der wiener stadtverwaltung worte des gedenkens sprechen. die beisetzung der urne in einem ehrenggrab der stadt wien auf dem zentralfriedhof findet im engsten familienkreis statt.

1139

anmeldung zur hausgehilfenehrung

5 wien, 27.10. (rk) von der gemeinde wien werden ehrungen an hausgehilfen und hausgehilfinnen verliehen, die bei einem dienstgeber eine ununterbrochene dienstzeit von 25 jahren zurueckgelegt haben.

anmeldungen koennen bis 30. november bei der magistratsabteilung 7, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, 3. stock, zimmer 102, erfolgen. dabei bitte mitzubringen: meldezettel, eine urkunde ueber die oesterreichische staatsbuergerschaft und den letztenzahlungsabschnitt fuer die krankenkasse.

1127

geehrte redaktion!

3 wien, 27.10. (rk) wir erinnern daran, dass morgen mittwoch buergermeister bruno m a r e k dem komponisten prof. franz s a l m h o f e r den ehrenring der stadt wien ueberreichen wird. bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 28. oktober, 15 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1042

betriebswirtschaftliche woche in wien:

kreisky: ''politiker alten typs muss scheitern''!

10 wien, 27.10. (rk) in wien wurde dienstag die 23. betriebswirtschaftliche woche, veranstaltet von der kammer der wirtschaftstreuhaender, im messepalast von bundeskanzler dr. bruno kreisky eroeffnet. kreisky, der die entwicklung der oesterreichischen wirtschaft wuerdigte - sie steht in der pro-kopf-industrieproduktion an 10. stelle in der welt -, betonte, die erschliessung neuer maerkte bedeute mehr sicherheit und hoehere einkommen. die oesterreichische wirtschaft sei schon heute ein geachteter partner fuer die weltwirtschaft.

zur verbindung zwischen politik und wirtschaft meinte der bundeskanzler, der traditionelle typ des politikers sei in oesterreich zum scheitern verurteilt. die politische intuition sei weiterhin wichtig, aber nicht mehr von entscheidender bedeutung. vielmehr muesse der politikler zu einer steten integration und koordination dessen finden, was ihm die experten mitteilen, und er muesse auf einer bestaendigen suche nach einer synthese sein - ''zwischen dem was ist, und zwischen dem, was sein soll''.

vor dem bundeskanzler hatte obersensatsrat dr. fritz delabro, der direktor des kontrollamtes der stadt wien, die gruesse des verhinderten buergermeisters ueberbracht und betont, die stadtverwaltung habe an dieser tagung groesstes interesse, dies nicht zuletzt wegen vieler gemeinsarkeiten: probleme der mittel- und langfristigen investitions- und finanzplanung ebenso wie die verwendung der elektronischen datenverarbeitung. delabro wies darauf hin, dass die stadtverwaltung den service fuer die wirtschaft zu einer der leitlinien ihrer kommunalpolitik zaehle. in diesem sinne seien auch institutionen wie die wiener betriebsansiedlungs-gesellschaft zu verstehen.

handelsminister dr. josef staribacher wendete sich vehement gegen in juengster zeit aufgetauchte kombinationen, wonach in seinem ministerium dirigistische massnahmen der in-

./.

dustriepolitik in ausarbeitung seien. in wirklichkeit werde nichts als zweckmaessige industriepolitik betrieben. ausserdem habe der "steuerberater-kollege" und finanzminister dr. hannes a n d r o s c h im budgetentwurf fuer 1971 die notwendigen mittel fuer die politik auf den sektoren industrie, gewerbe und fremdenverkehr bereitgestellt.

nach der eroeffnung begann die tagung mit einem vortrag des generaldirektors der girozentrale: dr. josef t a u s sprach ueber "investitionsfinanzierung der industrie". die tagung, die bis zum 30. oktober dauert, steht unter dem generalthema "die unternehmungsfinanzierung". der eroeffnung wohnten unter anderem stadtrat dr. pius p r u t s c h e r und rechnungshofpraesident dr. joerg k a n d u t s c h bei.

1233

5.000 naturfreunde "demonstrieren" fuer den wienerwald

11 wien, 27.10. (rk) eine abordnung der wiener naturfreunde unter fuehrung der funktionaere gemeinderat ing. walter h o f - s t e t t e r , josef m a y e r h o f e r und fritz s c h o d l hat heute bei buergermeister bruno m a r e k vorgesprochen, um ueber die durchfuehrung der wandertage zu berichten. diese haben am 10. und 11. oktober nicht weniger als rund 5.000 maenner und frauen veranlasst, durch den wienerwald zu wandern, um ihre verbundenheit mit diesem einzigartigen naturschutzgebiet zu dokumentieren. die bedeutung dieser demonstration ist durch die teilnahme von mitgliedern des stadtseates, des national- und bundesrates sowie der bezirksvorsteher unterstrichen worden.

1300

buergenmeister marek gratuliert prof. slama zum 80. geburtstag

12 wien, 27.10. (rk) anlaesslich des 80. geburtstages des bekannten wiener malers, graphikers und ausstellungsfachmannes, professor victor th. s l a m a , hat buergenmeister bruno m a r e k an diesen ein glueckwunschsreiben gerichtet, in dem es u.a. heisst: ''als buergenmeister ihrer vaterstadt sowie im eigenen namen gratuliere ich ihnen aus ganzem herzen und in freundschaftlicher verbundenheit zur vollendung des 80. lebensjahres.

sie koennen auf ein reiches schaffen blicken, das zur entfaltung zweier wichtiger neuer zweige der bildenden kunst beigetragen hat. es handelt sich dabei um die gebrauchsgaphik und um das ausstellungswesen, die beiden hauptsaechlichen arbeitsfelder ihrer taetigkeit, der sie es verdanken, dass sie durch ihre pionierleistungen ein international anerkannter fachmann geworden sind. aber auch als maler sind sie mit eindrucksvollen beweisen ihres koennens hervorgetreten''.

1313

erste novelle zur dienstordnung 1966 eingebracht

13 wien, 27.10. (rk) stadtrat b o c k hat am diensttag in der sitzung der wiener landesregierung die erste novelle zur dienstordnung 1966 eingebracht. im wesentlichen handelt es sich um eine neufassung der bestimmungen ueber die anrechnung von zeiten fuer die vorrueckung und zeitvorrueckung. der gesetzesentwurf wird auf der tagesordnung der naechsten sitzung der wiener landesregierung stehen, die voraussichtlich am 20. november stattfindet.

1330

personalnachrichten

16 wien, 27.10. (rk) der wiener stadtsenat hat am dienstag den leiter der magistratsdirektion-amtsinspektion, senatsrat dr. karl t h e u e r , zum obersensatsrat befoerdert.

die obermagistratsraete dr. franz l i s k a (magistrats-direktion) und dr. friedrich w i l h e l m (verkehrsbetriebe) sowie die oberstadtbauraete dipl.-ing. ernst g l a s e r (magistratsabteilung 25) und dipl.-ing. johann w u e r g e r (magistratsabteilung 32) wurden in die dienstklasse 8 (roem.) befoerdert und ihnen der titel senatsrat verliehen. der direktor des besoldungsamtes, der leiter der magistratsabteilung 3, franz r a u s c h e r , wurde in die dienstklasse 8 (roem.) befoerdert.

der veterinaerrat dr. maximilian v a t e r (magistrats-abteilung 60) wurde zum oberveterinaerrat, der stadtbaurat dipl.-ing. ernst k a e m p f (magistratsabteilung 36) zum oberstadtbaurat, der technische amtsrat ing. josef w e g h a u p t (magistratsabteilung 35) zum technischen oberamtsrat und der amtsrat johann l u t z zum oberamtsrat befoerdert.

1404

wiener ehrenzeichen fuer kammerschauspieler hermann thimig

15 wien, 27.10. (rk) die wiener landesregierung hat dienstag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r beschlossen, dem kammerschauspieler hermann t h i m i g in wuerdigung seiner ausserordentlichen schauspielerischen leistungen das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung der hohen auszeichnung durch den wiener landeshauptmann wird rechtzeitig mitgeteilt.

1352

schweinehauptmarkt vom 27. oktober

18 wien, 27.10. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen inland 2.939, hievon 21 durchläufer. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18 bis 18.50, 1. qualitaet 17.20 bis 17.90, 2. qualitaet 16.20 bis 17.10, 3. qualitaet 15.50 bis 16.10, zuchten extrem 14.20 bis 15, zuchten 13.50 bis 14, altschneider 11.50 bis 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhohete sich um 13 groschen je kilogramm und betraegt 16.95. aussermarktbezeuge in der zeit vom 23. bis 27, oktober (ohne direkteinbringung) 58 stueck.

1524

pferdehauptmarkt vom 27. oktober

19 wien, 27.10. (rk) auftrieb 21 stueck. herkunft der tiere: 11 aus niederoesterreich, 4 aus oberoesterreich, 6 aus dem burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 6, 15 blieben unverkauft.

notierungen schlachttiere: pferde extrem 12, 1. qualitaet 11, 2. qualitaet 10, 3. qualitaet 9 bis 9.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehte sich um 1.15 schilling je kilogramm und betraegt 10.08.

1526

preisguenstige gemuese- und obstsorten

17 wien, 27.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3,50 schilling, karotten 4 schilling, kohl 5 schilling je kilogramm, glassalat 3,50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 4 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, zwetschken 4,50 bis 5 schilling, weintrauben 6,50 schilling je kilogramm.

1422

wiener ehejubilare wurden im rathaus geehrt

20 wien, 27.10. (rk) 53 wiener jubelpaare - darunter drei diamantene - die zwischen august und oktober dieses jahres ihren hochzeitstag hatten, nahmen dienstag auf einladung der wiener stadtverwaltung an einer ehrung im rathaus teil.

buengermeister bruno m a r e k , der den ehejubilaren im beisein von obersensatsrat dr. max s t e i n e r und der bezirksvorsteher im stadtsenatssaal gratulierte und die ehrengaben ueberreichte, konnte dabei auch die drei diamantenen hochzeitspaare begruessen:

herrn franz und frau helene d u e r i n g e r aus dem 3. bezirk, juchgasse 34, herrn johann und frau anna l i l l e r aus wien-mariahilf, kaunitzgasse 7 sowie herrn maximilian und frau antonia f u c h s aus dem 7. bezirk, myrthengasse 10.

1531

nachruf fuer vizebuengermeister mandl in der wiener landesregierung

14 wien, 27.10. (rk) vor beginn der sitzung der wiener landesregierung am dienstag fand eine trauerkundgebung statt, bei der landeshauptmann bruno marek ueber die grossen leistungen des verstorbenen vizebuengermeisters hans mandl sprach, die dieser mit dynamischer kraft fuer das wiener kulturleben vollbracht hat.

1330

s p e r r f r i s t 1 8 u h r :

indien-ausstellung im haus der begegnung in floridsdorf

21 wien, 27.10. (rk) eine ausstellung unter dem motto "begegnung mit indien" wurde dienstag abend im haus der begegnung in floridsdorf eroeffnet. die eroeffnung nahm in vertretung von vizebuengermeister gertrude s a n d n e r gemeinderat leopold w i e s i n g e r vor. in der ausstellung zeigt die akademische malerin margarethe k m e n t t - m o n t a n d o n landschaften und portraits, die sie waehrend eines laengeren aufenthalts in indien geschaffen hat. die ausstellung ist bis 20. november bei freiem eintritt geoeffnet (montag bis samstag von 15 bis 20 uhr, sonntag von 9 bis 12 uhr).

1600

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 28. oktober 1970

blatt 3290

athletic-center am mittersteig

1 wien, 28.10. (rk) bei der diensttag abend erfolgten ueber-
gabe des neue wiener sportzentrums ''athletic-center'' im ehemaligen
mittersteig-kino im 4. bezirk gab vizebuergenmeister gertrude
s a n d n e r ihrer freude darueber ausdruck, dass nunmehr auch
die ''gewichtigen sparten'' des wiener sports ein eigenes heim
bekommen haben. das athletic-center steht bekanntlich allen sport-
vereinen kostenlos fuer trainingszwecke in den sparten boxen,
ringen, judo und gewichtheben zur verfuegung.

frau sandner bezeichnete die errichtung dieses sportzentrums
als weiteren beweis dafuer, dass die stadt wien nicht nur ueber
sportfoerderung spricht, sondern dies auch tatsaechlich tut. der
umbau des mittersteig-kinos wurde von der wiener stadthalle mit
finanzieller unterstuetzung der stadtverwaltung durchgefuehrt.

zu beginn des zweistueendigen eroeffnungsprogramms - im rahmen
einer grossartigen sportrevue wurden dabei die ''gewichtigen''
sportarten vorgefuehrt - begruesste der leiter der sportstelle
der stadt wien, ing. franz h o e l b l , die fest-
gaeste, unter ihnen die stadthallen-direktoren jungbluth und
dr. michl. ing. hoelbl ist das athletic-center besonders ans
herz gewachsen: schliesslich war er 1954 europameister und wm-dritter
im gewichtheben (schwergewicht).

0924

'frosch, ach koennte ich schwimmen wie du...'

volkshalle: andersschueler stellen aus

2 wien, 28.10. (rk) jedes 17. wiener kind im schulpflichtigen alter besucht eine andersschule: dieser fuer grosstaedtische bereiche als durchschnittlich anzusehender wert zeigt deutlich den zugriff der gemeinschaft in all jenen faellen, wo kinder - aus welchen ursachen immer - nicht in der lage sind, die 'normale' schule zu besuchen.

das andersschulwesen, das in seinem lehrplan der volksschule entspricht, erfasst in einer vielfalt von kanaelen alle behinderten kinder: da gibt es die 26 allgemeinen andersschulen, in denen psychische oder physische behinderung gesondert beruecksichtigt wird, wo aber in beiden kategorien noch weitere differenzierungen getroffen werden. es gibt drei heimschulen, es gibt schulen an den beiden bundesinstituten fuer blinde und taube, es gibt die heilstaetten-andersschule, die auf 16 krankenanstalten aufgeteilt ist und wo jedes kind nach dem lehrplan seiner herkunftsschule unterrichtet wird, wenn es einen laengeren spitalsaufenthalt hat.

8.500 kinder in 611 klassen - das ist der heutige stand des andersschulwesens in wien. in einer leistungsschau in der volkshalle des rathauses (freier eintritt, geoeffnet bis 8. november taeglich von 9 bis 18 uhr) werden nicht nur die unterrichtsmethoden, sondern auch deren erfolge anschaulich demonstriert.

tatsaechlich ist die erfolgsbilanz impressiv: mehr als zwei drittel der wiener andersschueler treten nach dem schulbesuch in ein lehrverhaeltnis ein. und rund ein prozent wird waehrend der schulzeit in die normale schule ueberstellt.

aus kreisen der lehrherren hoeren die andersschullehrer immer wieder uebereinstimmend, dass ihre absolventen sich durch besonderen arbeitseifer auszeichnen. dementsprechend sind auch die exponate der leistungsschau sehenswert. nur ganz vereinzelt klingt die trauer des koerperlich behinderten Kindes an, etwa in einem schulheft, in dem mit ungelenker schrift der satz zu lesen ist: 'frosch, ach koennte ich schwimmen wie du...'

geehrte redaktion!

3 wien, 28.10. (rk) wir erinnern daran, dass morgen donnerstag im festsaal des rathauses die vorstellung von 300 burschen und maedchen stattfindet, die nach den vorgesehenen pruefungen als sogenannte 'rathaus-Lehrlinge' aufgenommen werden. an der vorstellung, zu der auch die eltern der Lehrlinge eingeladen wurden, werden personalstadtrat hans b o c k sowie eine reihe von ehren-gaesten teilnehmen.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 29. oktober, 10 uhr.

ort: rathaus, festsaal.

0952

geehrte redaktion!

4 wien, 28.10. (rk) wir erinnern daran, dass landeshauptmann bruno m a r e k morgen donnerstag das goldene verdienstzeichen des landes wien an folgende persoenlichkeiten ueberreicht: chefredakteur i.r. paul b e r g m a n n , prof. hans f a l t l , amtsrat i.r. maria n e m e c , amtsrat i.r. eugen r o n a , prof. eduard s e k l e r , direktor dipl.-ing. wilhelm s t e g e r w a l d , theaterdirektor i.r. fritz s t e i n e r und direktor robert v o g e l .

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 29. oktober, 10 uhr.

ort: rathaus, roter salon.

1000

kommende woche:

galerie-eroeffnung im meidlinger heimatmuseum

5 wien, 28.10. (rk) die eroeffnung einer neuen galerie, und zwar der 'galerie im meidlinger heimatmuseum' wird vizebuengermeister gertrude s a n d n e r kommenden dienstag, den 3. november, um 18 uhr im meidlinger heimatmuseum 12, nymphengasse 7 vornehmen.

die eroeffnungsausstellung ist werken des meidlinger graphikers und malers r o l f h a b e r m a n n gewidmet. der kuenstler, 1891 in poysdorf in niederoesterreich geboren, entstammt einer kuenstlerfamilie und hat an der kunstakademie sowie an der muenchner malerschule studiert. er arbeitete voruebergehend fuer die wiener werkstaette und beteiligte sich als mitglied der gemeinschaft bildender kuenstler (bis 1957 hagenbund), an verschiedenen ausstellungen im in- und ausland. viele seiner arbeiten befinden sich in besitz des kulturamtes der stadt wien, des ministeriums fuer unterricht und verschiedener in- und auslaendischer galerien.

die gezeigten exponate bestehen vor allem aus oelgemaelden, braunstiftzeichnungen und aquarellen und zeigen neben landschaften, stilleben und tierstudien auch aktzeichnungen und monotypien.

sinn und zweck der neuen galerie, sie wird jeweils sonntag von 9 - 12 uhr und mittwoch von 15 - 17 uhr geoeffnet sein, ist es, meidlinger kunstschaeffenden die moeglichkeit zur konfrontation mit dem publikum zu geben.

japan: interesse fuer wiener gasschnueffler

6 wien, 28.10. (rk) was in wien geleistet wird, nimmt man hierzulande meist als selbstverstaendlichkeit. in anderen laendern registriert man hingegen mit anerkennung, dass wien auf vielen gebieten bahnbrechendes leistet, bis ins detail.

das gilt zum beispiel fuer den gasschnueffler, dieses zehn kilo schwere geraet, das wie ein rucksack getragen werden kann und selbst die kleinsten gasspuren in der luft akustisch und optisch anzeigt. es ersetzt die bisher ueblichen schwerfaelligen wagen, die zur routinepruefung der dichtheit des gasrohrnetzes eingesetzt wurden. wien ist im einsatz dieses geraetes bahnbrechend gewesen. die meldung darueber ging um die ganze welt. auch die "kanagawa-zeitung" in der japanischen stadt yokohama brachte ein bild des gasschnuefflers und einen ausfuehrlichen bericht dazu. dieser bericht veranlasste die firma toyoko kogyo co., mit ihren 500 mitarbeitern eines der groessten installationsunternehmen japans, zu einem brief nach wien. die firma ersucht um naehere angaben, weil sie an dem neuartigen geraet interessiert ist.

die bemuehungen, staendig mit der technischen entwicklung schritt zu halten (wofuer im gaswerk der gasschnueffler nur ein beispiel ist, die umstellung auf ordgas jedoch der staerkste beweis), bringt nicht nur praktische und wirtschaftliche vorteile, sondern auch weitere bausteine zum guten ruf unserer stadt und unseres landes in der welt.

1111

s p e r r f r i s t 1 5 u h r

ehrenring der stadt wien fuer franz salmhofer

7 wien, 28.10. (rk) im stadtsenatssaal des wiener rathauses erhielt mittwoch der komponist und staatsoperndirektor i.r. hofrat prof. franz s a l m h o f e r aus der hand von buergermeister bruno m a r e k den ehrenring der stadt wien. der buergermeister sagte, das leben salmhofers sei unter dem leitmotiv gestanden: ein leben fuer die musik. saengerknabe, chordirigent, burgtheaterkapellmeister, staatsoperndirektor - das waren einige der stationen auf dem lebensweg des wieners franz salmhofer. mit jugendlicher begeisterung, mit zupackender beherztheit und mit unbedingtem willen zum durchhalten habe sich salmhofer in jede neue aufgabe gestuerzt.

marek wuerdigte die ''beispielhaften taten'' des kuenstlers und organisators salmhofer, ueber denen allerdings nie der schoepferische musiker salmhofer vergessen werden duerfe: das positive schaffensprinzip sei auch auf diesem gebiet der garant des erfolges gewesen. der buergermeister schloss mit dem satz: ''wenn ich ihm, den wir mit stolz den unsrigen nennen, nunmehr eine unserer hoechsten auszeichnungen, den ehrenring der stadt wien, ueberreichen darf, so moege dieses kleinod gleichzeitig symbol jenes glueckhaften ringes sein, der uns als wiener zu gleichem heimatbekenntnis umfaengt und in dessen zeichen wir uns dem jubilar in anerkennung und dankbarkeit dauerhaft verbunden fuehlen.''

3. internationaler produktivitaetskongress:

slavik: ''ausserordentlich bedeutend fuer wien''

500 manager aus aller welt in der hofburg

8 wien, 28.10. (rk) es geht um die bedeutenden fragen des weltweiten managements der zukunft: mittwoch wurde in der wiener hofburg der 3. internationale produktivitaetskongress, veranstaltet vom oesterreichischen produktivitaetszentrum, durch bundespraesident franz j o n a s eroeffnet. drei tage lang werden sich rund 500 teilnehmer aus 31 staaten mit fragen der modernen unternehmensfuehrung auseinandersetzen.

oesterreich muesse der ausbildung seiner wirtschaftlichen fuehrungskraefte gerade jetzt grosse aufmerksamkeit schenken, fuehrte der bundespraesident in seiner eroeffnungsrede aus. unser land mache derzeit auf dem weg der beschleunigten entwicklung zum modernen industriestaat eine phase wesentlicher veraenderungen durch. aus diesem blickwinkel sei der kongress ''ein hoechst wertvolles ereignis''. der themenkreis beruehre fragen, die sowohl fuer die arbeitgeberseite als auch fuer die arbeitnehmerseite wichtig sind.

zuvor hatte vizebuergenmeister felix s l a v i k namens der stadtverwaltung dem oesterreichischen produktivitaetszentrum fuer seine initiative gedankt und dem kongress einen erfolgreichen verlauf gewuenscht. die thematik der tagung sei fuer wien deshalb von ausserordentlicher bedeutung, weil die produktivitaetssteigerung in engem zusammenhang mit den leistungen der gebietskoerperschaften zu sehen sei. darueber hinaus seien die von dem kongress zu erwartenden erkenntnisse fuer die gesamte oesterreichische wirtschaft wichtig. mehr denn je sei heute die wirtschaft mit der aufgabe konfrontiert, loesungen fuer die gesellschaftlichen probleme in aller welt zu finden.

handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r unterstrich die tatsache, dass die qualitaet der fuehrungskraefte entscheidend sei fuer die ergiebigkeit der wirtschaft. er wandelte dazu ein

./.

goethe-zitat ab: 'ich wuesste nicht, wessen geist umfassender sein muesse, als der eines managers'. staribacher wies auf die foerdernden massnahmen seines ministeriums hin und bat die kongress-teilnehmer, an der schliessung der luecken in der wirtschaftlichen fuehrungsschicht oesterreichs mitzuhelfen.

zu beginn der eroeffnungsfeier hatte der praesident des oesterreichischen produktivitaetszentrums, generaldirektor ing. fritz w. m a y e r , dem bundespraesidenten und minister staribacher fuer die uebernahme des ehrenschutzes der veranstaltung gedankt. unter den ehrengaesten begruesste er den praesidenten des rechnungshofes, dr. m a r s c h a l l , oegb-praesident b e n y a , den praesidenten des oesterreichischen arbeiterkammertages, ing. h r d l i t s c h k a , sowie us-botschafter h u m e s .
1137

wiener budget 1971:

die ersten schaffnerlosen strassenbahnzuege

9 wien, 28.10. (rk) nach seinen besprechungen mit vizebuergernmeister felix s l a v i k teilte stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a der 'rathaus-korrespondenz' mit, dass durch die uebernahme der pensionslasten durch die stadt wien fuer die staedttischen unternehmen ein ausgeglichenes budget 1971 erstellt werden konnte, das entsprechende investitionen vorsieht.

bei den gaswerken werden im kommenden jahr 50.000 kunden auf erdgasbelieferung umgestellt. fuer den bau des e-werkes donaustadt, dessen grundsteinlegung am 6. november erfolgt, sind die erforderlichen mittel sichergestellt. bei den verkehrsbetrieben wird die modernisierung weitergefuehrt. im zuge der rationalisierungsmassnahmen ist 1971 mit der inbetriebnahme der ersten voellig schaffnerlosen strassenbahngarnituren zu rechnen, bei den autobussen geht die umstellung auf den einmannbetrieb weiter.

1145

vier silberne ehrenzeichen des landes wien ueberreicht

13 wien, 28.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte mittwoch landeshauptmannstellvertreter getrude sandner in vertretung von landeshauptmann bruno marek an vier wiener persoenlichkeiten die ihnen verliehene silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. frau sandner wuerdige leben und werk der neuen ehrenzeichentraeger:

prof. viktor korda, dirigent, komponist und musikschriftsteller, hat sich um die volks- und hausmusik in oesterreich aeusserst verdienst gemacht. darueber hinaus ist er mitautor des sechsbaendigen lehrwerks 'wir lernen musik', das in den oesterreichischen haupt- und mittelschulen als lehrbuch verwendet wird.

regierungsrat hans radl, sonderschulinspektor i. r., hat in seiner funktion das los der behinderten kinder wiens wesentlich erleichtert und viele vollwertige mitglieder der gesellschaft herangezogen. radl ist als heilpaedagoge weit ueber die grenzen oesterreichs hinaus bekannt.

kommerzialrat alfred rotter, gruender des 'bundes der wiener in vorarlberg', ist einer der vaeter der 'oesterreichischen gesellschaft vom silbernen kreuz'. diese vereinigung befasst sich mit dem schutz der zivilbevoelkerung in katastrophenaellen.

technischer rat prof. ing. josef sagoschen zaehlt zu den fuehrenden lederfachleuten oesterreichs. der chemiker sagoschen hat als lehrer eine ganze generation des nachwuchses in der oesterreichischen lederbranche herangezogen. darueber hinaus ist er gruender des 'vereins oesterreichischer ledertechniken' und verfasser von 15 fachbuechern.

nachdem frau sandner mit herzlichen worten die vier auszeichnungen ueberreicht hatte, dankte namens der neuen ehrenzeichentraeger prof. korda. er bezeichnete die auszeichnung als ansporn fuer die nachfolgende generation, zum wohle der stadt wien zu wirken.

der wiener fremdenverkehr im september

12 wien, 28.10. (rk) westdeutsche gaeste (35.000) liegen im september an der spitze auslaendischer besucher wiens, gefolgt von touristen aus den vereinigten staaten (32.000). aus den bundeslaendern kamen rund 17.000 oesterreicher in die bundeshauptstadt. die gesamt-naechtigungsanzahl des monats september betraegt 421.000.
1506

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 28.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 schilling, kohlr 5 schilling je kilogramm, grundsalat 3 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, zwetschken 4,50 bis 5 schilling je kilogramm.

1359

rinderhauptmarkt vom 28. oktober

14 wien, 28.10. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren inland: stiere 70, kuehe 178, kalbinnen 42, summe 290. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: stiere 17 bis 19, extrem (13.80/1 stueck, 16.30) 19.20 (1), kuehe 12.50 bis 16, extrem 16.50 bis 16.70 (2), kalbinnen 16 bis 18.80, extrem 19 (1), beinlvieh kuehe 10.60 bis 12.50, oechsen und kalbinnen 15.50.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei stieren um 12 groschen, kuehen um 23 groschen und erhoehrte sich bei kalbinnen um 12 groschen je kilogramm.

der durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betraegt: stiere 18.38, kuehe 13.85, kalbinnen 17.64, beinlvieh verteuerte sich bis 15 groschen je kilogramm.

1518

ehrenring der stadt wien fuer franz salmhofer (forts)

15 wien, 28.10. (rk) im stadtsenatssaal erklarte mittwoch vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r bei der ueberreichung des ehrenringes der stadt wien an den komponisten professor franz s a l m h o f e r , der geehrte habe bleibendes fuer die musik seiner vaterstadt geleistet. der bogen seiner kompositorischen taetigkeit spanne sich vom lied bis zur oper (''dame in traum'' u.a.). ausserdem sei salmhofer der erste oesterreichische kuenstler gewesen, dem die ehrenmitgliedschaft aller drei bundestheater zuerkannt worden sei.

nach der ueberreichung des ehrenringes durch buergermeister bruno m a r e k dankte prof. salmhofer, der anschaulich schilderte, wie im jahre 1945 buergermeister theodor koerner und stadtrat karl honay der wiener staatsoper geholfen haetten, im theater an der wien quartier zu beziehen. salmhofer bezeichnete den ehrenring als ein symbol der verbundenheit zwischen wien und ihm.

dem festakt wohnten ausser dem buergermeister und den beiden vizebuergermeistern auch landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r sowie die stadtraete hans b o c k , kurt h e l l e r , dr. hannes k r a s s e r und dr. pius p r u t s c h e r sowie mehrere mitglieder des kulturausschusses bei. (schluss)

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 29. oktober 1970

blatt 3301

kommende woche:

ueberreichung von goldenen ehrenmedaillen

2 wien, 29.10. (rk) kommenden mittwoch, den 4. november, wird buergermeister bruno m a r e k im stadtsenatssaal des wiener rathauses verdienten persoenlichkeiten in wuerdigung ihrer verdienste die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold ueberreichen. die vier ausgezeichneten sind:

univ.-prof. dr. p. hugo h a n t s c h , hochschul-professor
ddr. dr. h.c. heinrich s e q u e n z , univ.-prof. dr.dr.hc.
fritz s c h a c h e r m e y r und hofrat prof. sigismund
s c h n a b e l .

geehrte redaktion !

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser ueberreichung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 4. november, 10.30 uhr

ort: stadtsenatssaal des wiener rathauses.

0935

der november: zu mild, zu feucht, zu wolzig
die wetterprognose des rathaus-meteorologen

3 wien, 29.10. (rk) ein lichtblick nach den vielen enttaeuschen-
den wetterereignissen des vergangenen sommer: nach ansicht des rat-
haus-meteorologen i.r. dr. rudolf z a w a d i l wird der november
ausgesprochen mild sein, allerdings auch zu feucht und zu wolzig.

normalerweise betraegt das temperaturmittel im november 4 grad
celsius - heuer wird es wahrscheinlich bei 5,5 grad liegen, wobei
an fuenf tagen mit nachtfrost gerechnet werden muss. die niederschlags-
menge wird 50 bis 60 millimeter betragen (normal 42 millimeter),
etwaiger schnee wird meist mit regen vermischt sein und nicht liegen-
bleiben. waehrend man normalerweise mit 54 sonnenstunden rechnen
kann, wird sich die sonne heuer nur insgesamt 45 stunden lang zeigen.

im november sinkt das tagesmittel der temperatur von 10 grad
am monatsanfang auf 5 grad am monatsende ab. nachtfroeste sind im
mittel an 8 bis 9 tagen zu erwarten. 1920 gab es nicht weniger als
24 frostnaechte, waehrend seit 1775 drei november voellig ohne
frost geblieben sind. eine rekordkaelte, naemlich minus 14,3 grad
gab es an einem novembertag des jahres 1892, der waermerekord
wurde 1895 mit plus 20,2 grad registriert.

auch bei den niederschlagsmengen gibt es extreme. am nassesten
war der november 1905 mit 146 millimeter, den trockensten brachte
das jahr 1902 mit nur einem millimeter. schnee liegt im durchschnitt
der letzten 42 jahre nur an einem einzigen tag, und zwar am
morgen. es war also ein besonders seltener fall, als am 25. novem-
ber 1966 bei plus 1 grad celsius nicht weniger als 25 zentimeter
schnee fielen. nasse november sind gewoehnlich mild, weil die
herrschenden westwinde vom ozean noch relativ milde luftmassen her-
anbringen.

hinsichtlich der sonnenscheindauer wies der bisher wolzigste
november seit 1881 bloss 14 heitere stunden auf, der sonnigste hin-
gegen 100 stunden. zur gaenze wolkenverhangen bleibt der himmel
im durchschnitt an 13 tagen, nur an vier tagen des monats darf man
mit mehr als sechs stunden sonnenschein rechnen.

strassenbau: hartgussasphalt gegen starke belastung
auslaendische erfahrungen bestaetigen wiener praxis

5 wien, 29.10. (rk) grossstadtstrassen muessen immer staerkere belastungen aushalten. das gilt fuer wien, das gilt fuer andere stark motorisierte metropolen. der wachsende anteil von spikesreifen und die dauernde freihaltung der fahrbahn von eis und schnee erhoehen noch mehr die abnuetzung der fahrbahnbelaege.

in wien geht daher die strassenbauabteilung seit einiger zeit in verstaerktem mass dazu ueber, schwerbelastete strassen mit hartgussasphaltbelaeagen zu versehen. beispiele aus juengster zeit: teile der mariahilfer strasse, reichsratsstrasse zwischen universitaetsstrasse und stadiongasse, mahlerstrasse. geplant ist eine derartige fahrbahnverstaerkung unter anderem auch in der laxenburger strasse und in der schuettelstrasse sowie in einer reihe weiterer stark befahrener strassenzuege.

die tendenz zu hoeherer qualitaet kostet natuerlich mehr geld: zwar bleibt der aufwand fuer den unterbau gleich, die kosten fuer die 3 1/2 zentimeter dicken hartgussasphaltplatten kosten etwa zweieinhalb- bis dreimal soviel wie ein normaler asphaltbetonbelag.

die richtigkeit der wiener praxis wird durch auslaendische erfahrungen erhaertet: wiens strassenbaufachleute mit senatsrat dipl.-ing. friedrich g r a s s i n g e r an der spitze hatten dies kuerzlich bei einer exkursion nach muenchen feststellen koennen. in der bayrischen landeshauptstadt konnte beobachtet werden, dass an besonders beanspruchten stellen drei bis vier zentimeter dicke asphaltbetonbelaege innerhalb von zwei bis drei jahren durchgefahren waren, waehrend sich hartgussasphaltbelaege als weit widerstandsfaeiger - wenn auch nicht als "allheilmittel" - gegen den verschleiss durch spikesreifen erwiesen.

wiener oevp kondoliert zum ableben von hans mandl

6 wien, 29.10. (rk) der dritte praesident des wiener landtages und klubobmann der wiener oevp, karl m u e h l h a u s e r , hat an den ersten landtagspraesidenten dr. wilhelm s t e m m e r anlaesslich des ablebens von hans m a n d l folgendes kondolenz-telegramm uebermittelt:

'ich darf bitten, den mitgliedern der spoe-fraktion die aufrichtige anteilnahme des klubs der wiener oevp-mandatare zum schweren verlust durch das ableben von herrn vizebuengermeister a.d. mandl zu uebermitteln. dem verstorbenen, der wegen seiner verdienste und seiner toleranz auch achtung und anerkennung in unseren reihen gefunden hat, werden wir ein ehrendes andenken bewahren.'

1028

stadthalle:

reitturnier mit glanzbesetzung

4 wien, 29.10. (rk) das 13. internationale hallen-reit- und springturnier vom 27. bis 30. november in der wiener stadthalle weist heuer eine glanzvolle besetzung auf. neun nationen werden bei diesem pferdesportlichen grossereignis mit ihren spitzenkraeften am start sein. der vorverkauf fuer alle vier turniertage hat an den kassen der wiener stadthalle begonnen.

0946

geehrte redaktion!

1 wien, 29.10. (rk) wir erinnern daran, dass morgen freitag vizebuengermeister gertrude s a n d n e r in vertretung des buengermeisters die foederungspreise der stadt wien 1970 ueberreichen wird.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 30. oktober, 10.30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

0912

100. geburtstag im 15. bezirk

7 wien, 29.10. (rk) zum kreis der aeltesten wienerinnen und wiener gehoert seit donnerstag herr franz k r n a k aus dem 15. bezirk, kroellgasse 27, der seinen 100. geburtstag feiert.. bezirksvorsteher rudolf k o e p p l , der dem jubilar in der wohnung des sohnes, herrn friedrich krnak, im 22. bezirk, in vertretung des buergermeisters einen besuch abstattete, ueberbrachte wiens juengsten "100er" die besten wuensche sowie die ehrengeschenke der stadtverwaltung.

das uebergewicht des "schwachen geschlechtes" im kreis von wiens 100jaehrigen ist derzeit eindeutig: so gibt es bei 20 wienerinnen mit heutigem tag nur zwei wiener, die aelter als 100 jahre sind. aelteste wienerin ist dabei frau josefine groeger im altersheim lainz, die am 26. november ihren 107. geburtstag feiern wird.

herr krnak wurde am 29. oktober 1870 in katzow/boehmen geboren, war von beruf schuhmacher und ist seit mehreren jahren verwitwet. obwohl sehbehindert, ist er geistig ueberaus ruestig und ein eifriger radiohoerer. von den urspruenglich sechs kindern leben heute noch zwei. die naechsten generationen bestehen aus einem enkel und einem unkel.

acht goldene verdienstzeichen des landes wien ueberreicht

9 wien, 29.10. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte donnerstag landeshauptmann bruno m a r e k acht goldene verdienstzeichen des landes wien. marek stellte fest, dass alle geehrten hervorragendes in ihrem lebensbereich geleistet haben und wuerdigte dann die einzelnen persoenlichkeiten:

chefredakteur i.r. paul b e r g m a n n hat nicht nur an der neuorganisation des oesterreichischen pressewesens nach 1945 entscheidend mitgewirkt, sondern war auch am wiederaufbau demokratischer einrichtungen in der josefstadt massgeblich beteiligt.

prof. hans f a l t l (inoffizieller titel: ''rathauskapellmeister'') war seit 1936 mitglied der wiener philharmoniker und gestaltete schon unter buergermeister karl seitz die musikalische umrahmung der maifeiern auf dem rathausplatz. seit 1945 betreute er musikalisch alle repraesentativen veranstaltungen im wiener rathaus. ihm sei, sagte marek, die stadtverwaltung zu tiefer dankbarkeit verpflichtet.

amtsrat i.r. maria n e m e c war beim aufbau der wiener gemeindeverwaltung schon im april 1945 dabei. in den nachfolgenden jahren war sie den stadtraeten karl lakowitsch, dr. heinrich drimmel und dem 3. landtagspraesidenten karl muehlhauser zugeteilt.

amtsrat i.r. eugen r o n a war mehr als zwei jahrzehnte in allen sparten der schulverwaltung taetig. hervorragende arbeiten leistete er besonders auf dem gebiet der schulraumlenkung.

prof. eduard s e k l e r , doyen des theaters an der josefstadt und mit 90 jahren aeltester aktiver schauspieler im deutschen sprachraum, kann auf eine mehr als 70jaehrige buehnenlaufbahn zurueckblicken. zu seinen schuelern gehoert auch attila hoerbiger.

dipl.-ing. wilhelm s t e g e r w a l d vollendete soeben sein 40. dienstjahr bei der gemeinde wien und hat sich grosse verdienste beim wiederaufbau und spaeteren ausbau des kraftwerkes simmering erworben. er ist ausserdem direktor des technischen ueberwachungsvereins.

der theaterdirektor, saenger und charakterkomiker fritz s t e i n e r trat vor 45 jahren ins ensemble des theaters an

der wien ein. er repraesentiert das zeitalter der "silbernen operette". als manager hat er sich grosse verdienste um die wiener eisrevue erworben.

direktor robert v o g e l , der mit 18 jahren erblindet ist, hat die "hilfsgemeinschaft der spaeter erblindeten" nach dem zweiten weltkrieg aufgebaut. er schuf in grimmenstein in nieder-oesterreich das erste oesterreichische blindenaltersheim.

nach der ueberreichung der verdienstzeichen dankte im namen aller ausgezeichneten chefredakteur bergmann und erklaerte, alle neuen verdienstzeichentraeger seien gewillt, weiterhin als aufrechte buerger der stadt wien und der republik oesterreich zu wirken.

dem festakt wohnten vizebuengermeister gertrude s a n d n e r , 1. landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , 3. landtagspraesident karl m u e h l h a u s e r sowie die stadtraete dr. otto g l u e c k , dkfm. alfred h i n t s c h i g , reinhold s u t t n e r und mehrere mitglieder des kulturausschusses bei. auch kammerpraesident kommerzialrat karl l a k o w i t s c h nahm an der ueberreichung teil.

1408

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 29.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3,50 schilling, karotten 4 schilling, weisskraut 3,50 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, zwetschken 4,50 bis 5 schilling je kilogramm.

1413

Musikveranstaltungen in der Woche vom 2. bis 8. November
=====Dienstag, 3. November:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Lothringerstraße, Vortragssaal, Wr.Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Blockflöte und Vortragsabend der Klasse H.Kneihs (Hotteterre, Telemann, Linde u.a.)
- 19.30 Uhr, Albertina, Albertina-Konzerte: 2. Abonnementkonzert "Französische Musik der Siècles d' or"; Huguette Dreyfus, Cembalo / Eduard Melkus und Spiros Rantos, Violine (Couperin, Leclair, Rameau)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus V; Liederabend Margaret Baker, am Flügel Irwin Gage (Purcell, Wolf, Debussy, Rossini)

Mittwoch, 4. November:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wr. Hochschule für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung Klarinette, Klasse Karl Österreicher (Mozart, A.Berg, Fr.Schmidt)
- 19.00 Uhr, Dom St.Stephan, Orgel-Improvisationsabend Hans Martin Corrinth / Winfried Grasemann / A.F.Kropfreiter
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Olof Höjer, Stockholm (S.E.Bäck, L.J.Werle, M.Karoff, Debussy, Haydn, Nielsen)
- 20.00 Uhr, Amerika-Haus, Amerika-Haus - Österreichischer Rundfunk - Musikalische Jugend: "Jazz im Amerika-Haus"; Kleinschuster-Sextett

Donnerstag, 5. November:

- 18.30 Uhr, Musikhochschule, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Wr. Hochschule für Musik u.d.K.: Klavierabend Harald Ossberger und Werner Frank, Klasse Alexander Jenner (Händel, Beethoven, Liszt, Wellesz)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Kammermusik-Zyklus; Prager Kammerorchester (Pichl: Sinfonia Es-Dur op.8/2; Mozart: Sinfonia D-Dur KV 297; Schubert: Ouverture C-Dur; Dvořák: Suite D-Dur op.39)

Freitag, 6. November:

- 17.00 Uhr, Musikhochschule, Lothringerstraße, Wr.Hochschule für Musik u.d.K.: Antrittsreferat Dieter Kaufmann "Elektroakustische Komposition"

Freitag, 6. November:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Realgymnasium Wien IX: Chor-Orchesterkonzert; Chor und Orchester des Bundesgymnasiums Wien IX und des RG für Studierende der Musik Wien IX, Leitung Friedrich Lessky und Dr. Hans Zwölfer (Bach: Choralvorspiel; Beethoven: Elegischer Gesang; Mozart; Konzertante Symphonie und Requiem d-Moll)
- 19.30 Uhr, Wr.Funkhaus, Gr.Sendesaal, Österreichischer Rundfunk (1. Konzert im Zyklus IV) - ÖGZM - Österreichischer Komponistenbund: NÖ Tonkünstlerorchester, Sissy Weisshaar (Klavier), Robert Freund (Horn), Dirigent Kurt Wöss (Ferd.Weiss: Introduction und Passacaglia; K.Pilss: Hornkonzert; C.Bresgen: Klavierkonzert; R.Nessler: 1. Symphonie)

Samstag, 7. November:

- 15.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 2. Abonnementkonzertes des NÖ Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Edmund Kurtz (Cello), Dirigent Walter Weller (Mozart, Schumann, R. Strauss - Programm siehe 8. November)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Violinabend Roman Pryatkevitch, am Flügel Hannah Pryatkevitch (Beethoven, Reger, Ives, Bloch u.a.)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend "Stimmen der Welt" - 2. Konzert im Jazz-Zyklus der Musikalischen Jugend: Oscar Peterson-Trio
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Internationalen Orchester- und Chorzyklus; Staatsorchester der UdSSR, Alexander Slobodjanik (Klavier), Dirigent Eugen Swetlanow (Tschaikowsky: 6. Symphonie h-Moll op.74; Prokofieff: 3. Klavierkonzert op.26; Scriabine: "Poem de l'Extase")

Sonntag, 8. November:

- 15.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, KPÖ-Stadtleitung: Festveranstaltung; mitwirkend das Orchester des Nationaltheaters Bratislava (Mozart, Beethoven, Schostakowitsch u.a.)
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Kompositionskonzert Richard Maux
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, NÖ. Tonkünstlerorchester: 2. Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Edmund Kurtz (Cello), Dirigent Walter Weller (Mozart: Symphonie F-Dur KV 43; Schumann: Violoncellokonzert; R. Strauss: Tondichtung "Ein Heldenleben")
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Ges.d.Musikfreunde: Wiederholung des 1. Konzertes im Intern. Orchester- und Chorzyklus, Staatsorchester UdSSR, Alexander Slobodjanik (Klavier), Dirigent Eugen Swetlanow (Prokofieff, Tschaikowsky, Scriabina - Programm siehe 7. November)

300 neue "rathaus-lehrlinge" wurden vorgestellt

8 wien, 29.10. (rk) im festsaal des rathauses fand donnerstag die vorstellung von 300 burschen und maedchen statt, die nach bestandenen pruefungen als sogenannte "rathaus-lehrlinge" im laufe des heurigen jahres aufgenommen wurden. an der feier nahmen personalstadtrat hans b o c k , kontrollamtsdirektor ober-senatsrat dr. fritz d e l a b r o , der leiter des personal-einsatzes, senatsrat prof. wilhelm z o r n , mitglieder des zustaendigen gemeinderatsausschusses, vertreter der gewerk-schaft und der beamtenschaft sowie die eltern der lehrlinge teil.

nach einleitenden worten von senatsrat zorn und dem obmann-stellvertreter der gewerkschaft der gemeindebediensteten k a r n e r , sprach stadtrat bock vom grossen aufgabengebiet, das im rahmen der stadtverwaltung zu erfuellen sei, wobei er auf die vielfaeltigen moeglichkeiten fuer den beruflichen aufstieg der aufgenommenen kanzleilehrlinge und lehrlinge des technischen dienstes der stadt wien hinwies. die stadt wien biete nach vollendeter dreijaehriger ausbildung eine lebensstellung, doch erwarte sie selbstverstaend-lich, dass jeder einzelne seinen beruf ernst nehme.

1316

rinder- und schweinenachmarkt vom 29. oktober

11 wien, 29.10. (rk) kein auftrieb.

1424

pferdenachmarkt vom 29. oktober

12 wien, 29.10. (rk) kein auftrieb.

1425

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 30. oktober 1970

blatt 3311

mach' dir's leichter - fahr' mit der strassenbahn

2 wien, 30.10. (rk) die stadtwerke-heftchen, mit denen zu fahrten mit den wiener verkehrsbetrieben unter einem bestimmten motto eingeladen wird, haben solchen anklang gefunden, dass nun bereits das fuenfte heft dieser serie erschienen ist. es traegt den titel "fahrt ins kultur-kulinarische" und enthaelt 31 tips, jeweils den besuch einer kulturstaette und, im anschluss daran, einer empfehlenswerten gaststaette. dabei wurde besonders auf die weniger bekannten attraktionen geachtet. natuerlich erhebt das heftchen keinen anspruch auf vollstaendigkeit, es soll nur anregungen geben - vor allem die anregung, dass man so manches ziel bequemer mit der strassenbahn oder mit dem autobus als mit dem eigenen fahrzeug erreichen kann. das heftchen ist um 8.50 schilling bei den vorverkaufsstellen der verkehrsbetriebe erhaeltlich.

0918

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

- neuer belag fuer die johnstrasse

4 wien, 30.10. (rk) in der kommenden woche beginnen die vorarbeiten fuer eine belagserneuerung in der johnstrasse zwischen huetteldorfer strasse und linzer strasse. diese vorarbeiten werden bereits behinderungen des durchzugsverkehrs zur folge haben, machen jedoch eine umleitung noch nicht notwendig. eine sperre des durchzugsverkehrs durch die johnstrasse von der huetteldorfer strasse zur linzer strasse wird erst in der woche ab dem 9. november erforderlich werden. die umleitung wird durch die sturzgasse gefuehrt.

am kommenden montag beginnen in der erzherzog karl-strasse im abschnitt industriestrasse - magdeburgstrasse kanalbauarbeiten, wodurch die noerdlich richtungsfahrbahn fuer den durchzugsverkehr gesperrt werden muss. der verkehr in beiden richtungen wird daher auf der verbleibenden richtungsfahrbahn auf je einer fahrspur abgewickelt werden muessen. die bauarbeiten werden rund zwei monate in anspruch nehmen.

im bereich des umleitungszirkus karlsplatz wird es ab der kommenden woche ebenfalls zu einer geringfuegigen aenderung kommen: vorarbeiten fuer die kuenftige suedliche tunnelwand der linie u 4 (faktisch eine verlegung der wand der jetzigen stadtbahn) entlang der fahrbahn neben dem resselpark und vor der kreuzung akademiestrasse haben eine einengung dieser richtungsfahrbahn zur folge. allerdings wurde an der seite des resselparks die fahrbahn in diesem bereich um eine fahrspur verbreitert.

0939

feuerwehr erhaelt neue magirusleiter

5 wien, 30.10. (rk) am donnerstag, dem 5. november, wird stadt-rat dkfm. alfred h i n t s c h i g , zu dessen ressort die wiener feuerwehr gehoert, auf dem rathausplatz oberbrandrat dipl.-ing sanytr eine neue magirusleiter fuer die feuerwehr uebergeben. die neue dreh-leiter, die in deutschland angekauft wurde, kann bis auf eine laenge von 30 meter ausgezogen werden.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der uebergabe der magirus-leiter berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 5. november, 12.30 uhr.

ort: rathausplatz.

0942

frueherer betriebsschluss fuer autobuslinie 21

1 wien, 30.10. (rk) ab montag, 2. november, faehrt auf der autobuslinie 21 (grinzing - cobenzl - kahlenberg) bis auf weiteres der letzte autobus von grinzing (ueber cobenzl) auf den kahlenberg um 20 uhr, vom kahlenberg (ueber cobenzl) nach grinzing um 20.20. uhr.

0910

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass morgen samstag vizebuergenmeister felix s l a v i k die benennung der staedtischen wohnhausanlage in der mayerweckstrasse 2 - 8, floridsdorf, in 'oskar helmerhof' vornimmt.

zeit: samstag, 31. oktober, 10 uhr,

ort: wien, 21, mayerweckstrasse 2 - 8 (strassenbahnlinie 132).

0920

interessantes experiment:

'einschienige' energiever-
sorgung
zwei kommunale wohnhaeuser als modelle

7 wien, 30.10. (rk) kommt das kommunale wohnhaus, das fuer alle erfodernisse nur eine gleichartige energiequelle hat? erkenntnisse zu dieser fragestellung, die vor allem den noch unerschlossenen siedlungsgebieten am suedlichen stadtrand zugute kommen sollen, erwartet man von zwei modellbauvorhaben, die - wie hochbaustadtrat hubert p f o c h der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte - derzeit von der wohnhausbauabteilung durchgefuehrt bzw. vorbereitet werden. in der spengergasse in margareten wird ein gemeindebau mit 30 wohneinheiten errichtet, die ausschliesslich mit elektrischen nachtspeicherofen und elektroherden ausgestattet werden. die herkoemmlische ziegelwand erhaelt durch eine sechs zentimeter starke daemmstoffschicht eine zusaetzliche aeussere waermeisolierung, die eine laengere waermespeicherung garantiert. ein reservetransformator wird fuer die wohnhausanlage installiert, um bei ausfall eine 'zweite schiene' zur verfuegung zu haben.

das zweite wohnbauvorhaben, wo die 'einschienige' energiever-
sorgung erprobt werden soll, wird anfang 1972 mit rund 300 wohn-
einheiten in der zirkusgasse im 2. bezirk begonnen.

um erste erkenntnisse ueber die unterschiedlichen heizge-
wohnheiten und damit auch ueber die betriebswirtschaftliche seite
zu bekommen, muessen nach dem fertigwerden des wohnhauses in der
spengergasse im herbst 1972 mindestens zwei heizperioden bis 1974
ausgewertet werden.

'verlaengerung' des nachtstroms

bei den nachtspeicherofen soll uebrigens die nachtstrom-
lieferung durch nachladeimpulse tagsueber um zwei stunden 'ver-
laengert' werden, wenn ein temperaturfuehler ein absinken der
aussentemperatur auf minus 10 grad registriert. die frage einer

./.

laengeren waermespeicherung muss allerdings auch erst von der investitionskostenseite her durchleuchtet werden.

von stadt zu stadt verschieden

prinzipiell sind die experten der ansicht, dass eine eingeleisigkeit der kommunalen energietraeger in erster linie fuer energie-maessig noch unerschlossene siedlungsgebiete am stadtrand in frage kommt. die beispiele anderer staedte lassen sich nicht ohne weiteres nachahmen, da sehr komplexe oertliche gesichtspunkte beruecksichtigt werden muessen. in wien gibt es zum beispiel von den rund 800.000 wohnungen nur etwa 30.000, die voll elektrisch beheizt werden. neben dem strom sind auch die moeglichkeiten des wiener fernwaerme-netzes und der gasversorgung in alle kuenftigen ueberlegungen einzu-beziehen.

1009

grundsteinlegung fuer neues e-werk

6 wien, 30.10. (rk) buergenmeister bruno m a r e k wird am freitag kommender woche (6. november) die feierliche grundsteinlegung fuer ein neues dampfkraftwerk der wiener e-werke vornehmen. der standort dieses neuen e-werkes ist bekanntlich "am steinsporn" im 22. bezirk, also am linken ufer der donau. die erste ausbaustufe des kraftwerks donaustadt soll 1973 mit einer leistung von 150 mw zur verfuegung stehen, die zweite ausbaustufe mit der gleichen leistung soll drei jahre spaeter vollendet sein.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der grundsteinlegung bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 6. november, 10 uhr

ort: ''am steinsporn'' (zufahrt ueber den kaisermuentendamm)

fuer die kollegen wird ein autobus ab presseforum, rathaus-strasse 1, zur vefuegung stehen. die abfahrt erfolgt um 9.15 uhr. voraussichtliche rueckkehr: 12 uhr.

0946

foerderungspreise der stadt wien 1970 ueberreicht

9 wien, 30.10. (rk) im wiener rathaus ueberreichte freitag vizebuengermeister gertrude sandner in vertretung des buengermeisters die foerderungspreise der stadt wien 1970 (je 10.000 schilling) an zwei vertreter der sparten literatur, musik, bildende kunst, wissenschaft und forschung. frau sandner bezeichnete die foerderungspreise (sie werden heuer bereits zum 21. mal verliehen) als beweis fuer den umstand, dass die stadtverwaltung von vielversprechenden nachwuchstalenten und ihren leistungen nicht nur kenntnis nehme, sondern diese auch bewusst foerdere. dann stellte sie die neuen preistraeger vor:

hans friedrich kuehnelt ist von der ausbildung her zwar maschinenbauingenieur, arbeitete aber dann laengere zeit als schauspieler in muenchen und lebt seit 1949 in wien. er hat bisher 15 theaterstuecke geschrieben.

paul wimmer ist als schriftsteller und uebersetzer unter anderem fuer den oesterreichischen rundfunk, vielseitig taetig.

der komponist paul walter fuerst (eines seiner werke umrahmte die ueberreichungsfeier musikalisch) ist auch ausuebender musiker. er ist bratschist bei den wiener philharmonikern.

die komponistin silvia sommer schuf ihre ersten werke bereits im alter von 11 jahren. ihr kompositorischer schwerpunkt liegt bei klavierstuecken und chansons.

akademischer bildhauer horst aschermann ist figuralist. der gebuertige thueringer hat erst vor kurzem zwei aluminiumreliefs fuer eine neue wiener volksschule (21, irenaeusgasse) geschaffen.

akademischer maler heinz stangl (fuer ihn nahm sein vater den preis entgegen) gilt als maler und graphiker mit zeitgemaesser aussage. stangl wurde am anfang seines schaffens mit den phantastischen realisten in zusammenhang gebracht, hat aber schon laengst zu einem ganz persoentlichen stil gefunden.

prof. dr. norbert kutalek ist an der paedagogischen akademie des bundes in wien taetig. seine forschungsarbeiten gelten

der empirischen paedagogik, der erwachsenenbildung und dem problem 'schule und gesellschaft'.

dr. wolfgang m a y r ist mediziner mit dem fachgebiet serologie. aus seiner feder erschienen bisher 27 wissenschaftliche publikationen.

dr. hanno r i c h t e r ist als assistent an der hochschule fuer bodenkultur taetig. seine wissenschaftlichen arbeiten ragen weit in die aktuelle problematik des umweltschutzes hinein: er beschaeftigt sich mit dem wasserhaushalt der pflanzen und der resistenz pflanzlicher zellen gegen verschmutzung der luft.

die neurologin dr. elfriede s l u g a hat bisher 50 wissenschaftliche arbeiten auf dem gebiete der neurologie und der psychiatrie verfasst. unter anderem beschaeftigt sie sich mit dem kausalen zusammenhang zwischen stoffwechselstoerungen und neurologischen erkrankungen.

der journalist friedrich g e y r h o f e r ist redakteur der zeitschrift 'neues forum' und mitarbeiter des oesterreichischen rundfunks mit dem schwerpunkt filmkritik.

der aus graz stammende akad. bildhauer hans m u h r war jahrelang als lehrer an steirischen schulen taetig, bevor er sich dem studium der bildhauerei mit dem schwerpunkt baukeramik widmete. muhr leitet auch den kulturverein des internationalen studentenheims in doebbling.

frau sandner wuenschte den neuen preistraegern weiterhin viel erfolg in ihrer laufbahn. namens der preistraeger dankte dr. norbert kutalek, der den geistigen und materiellen wert des preises als ansporn fuer die zukunft bezeichnete.

amtseinfuehrung:

neuer leiter der abteilung fuer elektroanlagen

10 wien, 30.10. (rk) jene abteilung, die fuer das klaglose funktionieren des 'innenlebens' staedtischer hochbauten verantwortlich zeichnet, bekam einen neuen leiter: freitag wurde senatsrat dipl.-ing. ernst buffi von den stadtraeten hans bock und hubert pfoch in sein amt als leiter der magistratsabteilung 34 (elektro-, gas- und wasseranlagen in staedtischen objekten) eingefuehrt. gleichzeitig wurde der bisherige abteilungsleiter, obersensatsrat prof. dipl.-ing. dr. johannes twaroch, der nun in den ruhestand tritt, verabschiedet.

stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. rudolf koller ueberreichte senatsrat buffi das ernennungsdekret des buergermeisters. er dankte dem scheidenden obersensatsrat twaroch, der 25 jahre die abteilung mit grossem erfolg geleitet hatte. insgesamt 37 jahre im dienst der stadt wien, sind twaroch zahlreiche verbesserungen im installations- und bauwesen zu verdanken. sein 'forschergeist' wurde durch die vorzeitige befoerderung zum senatsrat, durch die verleihung des grossen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich, durch die verleihung des titels professors und durch die ernennung zum obersensatsrat antlaesslich des eintritts in den ruhestand gewuerdigt.

senatsrat buffi begann - wie der baudirektor weiter ausfuehrte - seine laufbahn in der magistratsabteilung 34, gehoerte dann neun jahre der baudirektion an und uebernimmt nun seine stammabteilung als abteilungsleiter.

die demokratie in der verwaltung sei ein gebot unserer zeit, fuehrte personalstadtrat bock aus: die grosse aufgabe des vorgesetzten sei es, die mitarbeiter zur mitverantwortung anzuregen und fruchtbare diskussionen zu foerdern. er verwies in diesem zusammenhang auf die magistratsaktion 'mitdenken macht sich bezahlt'. wie der personalstadtrat dankte auch hochbaustadtrat pfoch dem scheidenden abteilungsleiter fuer seine taetigkeit und wuenschte dem neuen mann alles gute.

an der kleinen feier nahmen die obersensatsraete dipl.-ing. sedita (baudirektion, gruppe hochbau), dr. steiner (magistratsdirektion) und dr. theuer (amtsinspektion) teil.

g e s p e r r t b i s 1 9 , 0 0 u h r

empfang fuer kongressteilnehmer

11 wien, 30.10. (rk) in den wappensaelen des wiener rathauses begruesste vizebuengermeister felix s l a v i k in vertretung von buengermeister bruno marek freitag abend bei einem empfang der stadtverwaltung die teilnehmer des produktivitaetskongresses 1970.

1400

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 30.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 3.50 schilling, karotten 4 schilling, weisskraut 3.50 schilling je kilogramm, glassalat 3.50 schilling je stueck.

obst: italienische weintrauben 6.50 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling, zwetschken 4.50 bis 5 schilling je kilogramm.

1331

fluortabletten:

aufgeben waere rueckschritt

12 wien, 31.10. (rk) zu den in letzter zeit in der oeffentlichkeit diskutierten untersuchungsergebnissen, die von einem institut ueber die verwendung von fluortabletten angestellt worden sind, und die freitag auch anlass zu einer anfrage im nationalrat waren, teilt das gesundheitsamt der stadt wien mit:

es besteht kein zweifel, dass durch die fluorbehandlung - nun durch fast zwei jahrzehnte durchgefuehrt - die kariesshaefigkeit bei schulkindern um mehr als ein drittel zurueckgegangen ist, pruefungen, die ueber wunsch der magistratsabteilung 15 auch in den bundeslaendern durchgefuehrt worden sind, haben ergeben, dass von der behaupteten verschiebung der karies und darauffolgenden vehementer aufleben dieser zahnerkrankungen nicht die rede sein kann.

die versorgung mit fluortabletten wird seit dem jahr 1956 in den schulen systematisch betrieben. ab 1961 wurden alle sechs- bis 14jaehrigen, seit 1968 auch die schueler der polytechnischen klassen mit fluortabletten versorgt. 99 prozent aller schulkindern nehmen an dieser aktion teil.

nach meinung der wissenschaftler, aber auch nach meinung der obersten sanitaetsbehoerden, die sich kuerzlich zu einer konferenz in edinbourgh trafen, kaeme ein aufgeben der fluoraktion einem absoluten rueckschritt gleich, der weder vertretbar noch empfehlenswert ist.

1510

toedlicher unfall

13 wien, 30.10. (rk) der 90 jahre alte oebb-pensionist dr. fritz mu e l l e r aus netz in ~~nieder~~oesterreich wurde freitag um 14.20 uhr in einem abgespernten teil der baustelle karlsplatz von einem lastwagen erfasst und toedlich verletzt. der pensionist war kurz zuvor von einem arbeiter ausdruecklich darauf aufmerksam gemacht worden, dass er sich im bereich einer baustelle befinde und war gebeten worden, diese zu verlassen. trotz dieser warnung beziehungsweise aufforderung war der pensionist jedoch noch in der baustelle - karlsplatz im bereich der handelsakademie wo die schlitzwaende fuer u 2 hergestellt werden - geblieben. ein lastwagen erfasste im retourgang dr. fritz mueller und verletzte ihn toedlich.

1530

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 31. oktober 1970

blatt 3322

panoramabildnerische kunst von heute

2 wien, 31.10. (rk) graphik, malerei, kleinplastik, kunsthandwerk und keramik wird ab kommender woche die "arbeitsgruppe h" der gmundner keramik in der kleinen galerie im 8. bezirk in der neudeggergasse 8 zeigen. bei der eroeffnung am mittwoch, dem 4. november, um 19.30 uhr, wird hans weigel "altes und neues aus seinen werken" lesen.

die ausstellung, die von zeit zu zeit ergaenzt und erneuert werden wird, bleibt bis 24. dezember, dienstag bis freitag 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr geoeffnet.

+++

berta zuckerhandl zum gedenken

1 wien, 31.10. (rk) auf den 1. november faellt der 25. todes-
tag der schriftstellerin berta z u c k e r k a n d l .

sie wurde am 12. april 1864 in wien als tochter des heraus-
gebers des tagblattes szeps geboren und trat schon fruehzeitig
mit essays an die oeffentlichkeit. in der folge erschienen ihre
artikel jahrzehntelang in der "neuen freien presse". ihre
essaysammlung "zeitkunst", in der sie sich unter anderem
fuer klimpt, loos, josef hoffmann und otto wagner einsetzte,
ist auch heute noch lesenswert. auch uebersetzungen franzoesischer
theaterstuecke liegen von ihr vor. berta zuckerhandl war mit dem
beruehmten anatomen univ. prof. dr. emil zuckerhandl verheiratet.
ihr haus war ein treffpunkt fast aller wiener kulturtraeger.
zu ihren freunden zaehlten gustav mahler, arthur schnitzler, hugo
von hofmannsthal und anton wildgans. berta zuckerhandl musste
oesterreich im jahr 1938 verlassen. sie ging zunaechst nach
frankreich und hierauf nach franzoesisch-afrika. nach kriegsende
kehrte sie nach paris zurueck, wo sie starb. von wenigen monaten
erschien ihr erinnerungsbuch "oesterreich intim", das ein wert-
voller kulturhistorischer beitrag zum verstaendnis ihrer zeit ist.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

3 wien, 31.10. (rk) in der wiener stadthalle gibt es vom
2. bis 8. november 1970 folgende veranstaltungen:

montag, 2. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
dienstag, 3. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
	eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch, 4. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
donnerstag, 5. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
freitag, 6. november:	publikumseislaufen	14.00 bis 18.30 uhr
	eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag, 7. november:	oesterreichische meisterschaft	
	in den standardtaenzen	19.00 uhr
	publikumseislaufen	8.00 bis 12.30 uhr
		13.30 bis 18.00 uhr
	orf-sendung 'wuensch	
	dir was''	19.45 uhr
	fuehrungen	14.00 uhr
sonntag, 8. november:	handball-meisterschaft	8.00 uhr
	publikumseislaufen	8.30 bis 13.00 uhr
		14.00 bis 18.30 uhr
	fuehrungen	10, 11, 12 und 14 uhr

+++

silbernes ehrenzeichen fuer schrammelmusiker

5 wien, 31.10. (rk) das mitglied des klassischen wiener schrammelquartettes, der gitarrist emmerich p r a n z hat kuerzlich sein 70jaehrigen berufsjubilaeum vollendet. aus diesem anlass hat die stadt wien dem verdienten musiker das silberne ehrenzeichen des landes wien verliehen. die auszeichnung wird pranz am 13. november durch landeshauptmann bruno m a r e k im wiener rathaus ueberreicht werden.

emmerich pranz, am 16. oktober 1886 in wien geboren, widmete sich seit fruehester jugend der wiener volksmusik und gilt als einer der besten kontra-gitarristen wiens. den hoehepunkt seiner langjaehrigen beruflichen taetigkeit bildet die mitwirkung beim klassischen wiener schrammelquartett, das sich die wiedererweckung des spezifischen klanges des ehemaligen quartetts der brueder schrammel zur aufgabe macht.

aus gleichem anlass wird die gebrueder schrammelgesellschaft bereits am 12. november um 19.30 uhr. im palais schwarzenberg ein festkonzert veranstalten, das unter dem ehrenschutz des praesidenten des wiener landtages, dr. wilhelm s t e m m e r und vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r steht. die ausfuehrenden werden die mitglieder des klassischen wiener schrammelquartettes unter mitwirkung von burgschauspieler fritz l e h m a n n und walter d e u t s c h (institut fuer volksmusikforschung) sein.

+++

turniertanzen in der stadthalle

4 wien, 31.10. (rk) am samstag, dem 7. november treten oesterreichs turniertanzen zu ihrer alljaehrlichen leistungsschau an: in der wiener stadthalle werden die staatsmeisterschaften in den standardtanzen ausgetragen, fuer die alle paare der leistungs-klasse a genannt haben. nach dem abgang des mehrfachen meisterpaares kern-theissl aus graz ist der kampf um den titel diesmal voellig offen. ein dutzend hochqualifizierter tanzpaare **bewirbt** sich um die meisterkrone. beginn: 19.00 uhr.

+++

kranzniederlegungen am zentralfriedhof

6 wien, 31.10. (rk) buergermeister bruno m a r e k hat samstag vormittag auf dem wiener zentralfriedhof in begleitung der vizebuergermeister felix s l a v i k und gertrude s a n d n e r sowie des simmeringer bezirksvorsteher wilhelm w e b e r am grabe von buergermeister seitz, am mahnmal fuer die opfer des faschismus, in der bundespraesidentengruft und an den gedenkstaetten fuer die gefallenen der beiden weltkriege kraenze niedergelegt. an der kranzniederlegung bei den gedenkstaetten fuer die gefallenen des ersten und des zweiten weltkrieges nahm auch eine abordnung des oesterreichischen kriegsopferverbandes unter der fuehrung von praesident k a r r e r teil.

+++

oskar helmer-hof in strebersdorf

7 wien, 31.10. (rk) vizebuengermeister felix s l a v i k nahm samstag vormittag die benennung der staedtischen wohnhausanlage mayerweckstrasse 2 - 8 in strebersdorf in oskar helmer-hof vor. der floridsdorfer bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g begruesste zu beginn der feier den dritten praesidenten des nationalrates, otto p r o b s t, die stadtraete dr. hannes k r a s s e r, hubert p f o c h und reinhold s u t t n e r, polizeipraesident josef h o l a u b e k sowie zahlreiche weitere ehrengaeste.

in seiner ansprache erklaerte slavik, es sei kein zufall, dass gerade diese wohnhausanlage an der grenze wiens und nieder-oesterreichs nach oskar helmer (1887 - 1963) benannt werde, da helmer in der ersten republik bekanntlich in niederoesterreich politisch gewirkt habe. helmers grosse zeit sei jedoch nach 1945 gekommen, als er die leitung des innenministeriums uebernahm und dabei nicht nur so schwierige probleme wie die rueckfuehrung der kriegsgefangenen und die betreuung der fluechtlinge habe bewael-tigen muessen. vor allem habe oskar helmer grossen mut bewiesen, als es darum ging, die uebergriffe der besatzungsmaechte zurueck-zudraengen.

nach der ansprache enthuelte vizebuengermeister slavik eine einfache gedenktafel zur erinnerung an oskar helmer.

+++

